

## Heißer Herbst?

J. Sch. (Paris) - In Frankreich kann sich das soziale Klima schlagartig verändern. Noch am letzten Mittwoch schien die Sonne. Selbst die kommunistische CGT-Gewerkschaft, die mächtigste des Landes, zeigte sich ausgesprochen friedfertig. Ihr Generalsekretär Krasucki verzichtete auf seiner jüngsten Pressekonferenz diesmal sogar darauf, Agitationen anzudrohen.

Aber der Schein trügt. Bereits in der Nacht zum Freitag brach das Gewitter herein mit einem CGT-Kommuniké, das an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrigläßt. Mit allen Mitteln, also auch mit Streiks, will die Gewerkschaft verhindern, daß der jetzt von der Regierung geführte Entlassungskampf der Automobilgesellschaft Citroën wirklich wird.

Einen heißen Herbst muß das noch nicht bedeuten. Mit zunehmender Arbeitslosigkeit ist die Streikbereitschaft der französischen Arbeiter fühlbar zurückgegangen. Andererseits hat die Austere Politik der Regierung zu einem fühlbaren Kaufkraftrückgang geführt, der auch von den beiden anderen großen Gewerkschaften CFDT und FO immer stärker beklagt wird. Auf dieser Basis sind durchaus gemeinsame gewerkschaftliche Aktionen denkbar.

Die Regierung kann heute noch davon ausgehen, daß die CGT im

Citroën-Konflikt allein steht. Außerdem muß sie hier ein Exempel statuieren, um den Weg für ihre Modernisierungspolitik freizumachen. Dies scheint ihr eine Kraftprobe an der sozialen Front wert zu sein. Sie wäre ohnehin eines Tages fällig gewesen, nachdem die Kommunisten aus der Regierung ausgetreten sind.

## Zu starr

J. G. - Die Tarifverträge mit ihren ehemaligen Lehrlings-Verpflichtungen seien für eine Steigerung des Lohns nicht geeignet. Der mittelständische Edelmetallproduzent Schmidt & Clemens weiß, wovon er bei so hartem Urteil redet. Auch dieck im Verlust hat die Firma 1983 nicht nur eine anständige Lehrlingsquote von sechs Prozent der Gesamtbeschäftigung durchgehalten. Sie hat unter Hinweis auf vorhandene Ausbildungskapazität auch lauthals in ihrem Umkreis verkündet, die Zahl der neu einstellenden Lehrlinge um mehr als die Hälfte zu erhöhen, wenn nur irgendwer anders als die kramm gewordene Firma das vorgeschriebene Lehrlingsentgelt von bis zu 10 000 Mark pro Jahr zahlt. Niemand zog sich da die Spandierhosen an. Das Beispiel, durchaus kein Einzelfall, ist des Nachdenkens wert. Wenn Ausbildungsstellen herrscht, ist die vergütungsfreie Lehre allemal ein besserer Start ins Berufsleben als die Jugendberufshilfe. Warum nur können die Tarifparteien da nicht ihre schädliche Starrheit aufgeben?

## Streit um Cocom

Von HANS-JÜRGEN MAHNKE

Auch in Zukunft wird es zwischen Europäern und Amerikanern Gerangel über den Technologietransfer, vor allem in den Ostblock, geben, obwohl im Cocom, dem Koordinationskomitee für den Ost-West-Handel, bereits im Juli eine Verständigung über die Kriterien einer neuen Abgrenzung zwischen dem, was exportiert werden darf, und dem, was zumindest genehmigt werden muß, erzielt wurde. Gestritten wird über den Einzelfall und darüber, was außerhalb des Cocom geschieht, wobei in erster Linie amerikanische Beschränkungen eine Rolle spielen.

Nach Bekundungen von am Osthandel interessierten Firmen können sie mit dem, was im Cocom verabredet wurde, leben. Mehr noch: Die Vereinbarung gilt als vernünftig. Auch künftig soll bei der Abgrenzung auf die strategische Bedeutung abgestellt werden. Die Sicherheitsinteressen wurden von der deutschen Wirtschaft stets anerkannt. Abgelehnt wurden jedoch Vorschläge, den Osthandel mit technologischen Erzeugnissen überhaupt zu unterbinden oder bei Anlagelieferungen bestimmte Höchststufen einzubeziehen. Allein schon aufgrund des technischen Wandels wurde im Cocom immer darüber diskutiert, ob neue Produkte auf die Liste gesetzt werden, ob Erzeugnisse, die es überall gibt, gestrichen werden können.

Das, was jetzt im Juli geschehen ist, bedeutet daher nichts grundsätzlich Neues. Materiell hat man sich darauf geeinigt, einige einfache Computer von der Genehmigungspflicht freizustellen und gleichzeitig im Bereich der Software, bei Bauelementen und Plänen die Ausfuhr unter Vorbehalt zu stellen. Die deutsche Haltung war schon seit langem, daß es unsinnig ist, den Export einer bestimmten Ware zu unterbinden, nicht jedoch den der zugehörigen Bauelemente. Im deutschen Außenwirtschaftsgesetz gab es bereits solchen Passus. Die neue Liste zur deutschen Außenwirtschaftsverordnung dürfte 1985 veröffentlicht werden.

Als vernünftig wird die gefundene Lösung im politischen Raum auch deshalb bezeichnet, weil das Cocom gestärkt wurde. Das Konsensprinzip, ohne das eine solche Organisation nicht arbeiten kann, wurde nicht angetastet, die Verabredung

wurde einstimmig getroffen. Mehrheitsentscheidungen sind nicht möglich, da sich kein Land von anderen vorschreiben lassen kann, was es exportieren darf und was nicht.

In Einzelfällen wird es auch künftig Probleme geben, wie jetzt zum Beispiel der Fall der Lieferung von Anlagen zur Nachrichtenübermittlung durch SEL nach Ungarn zeigt, worüber im Cocom entschieden werden muß. Es geht in solchen Fällen in der Regel nur um Teile einer Maschine oder Anlage, meist darum, ob ein bestimmter Computer auch von militärischer Bedeutung ist oder nicht. Bisher haben sich die Cocom-Mitglieder zumeist auf tragfähige Kompromisse verständigt, daran dürfte sich nach der Einschätzung der deutschen Wirtschaft auch nichts ändern.

Sorge verbreitet sich in Unternehmen über eine andere Entwicklung, die mit dem Cocom direkt nichts zu tun hat. Und zwar richtet sie sich auf die amerikanischen Technologiebeschränkungen, die weit über den Osthandel hinausgehen. Damit kommt ein Element der Unsicherheit in die wirtschaftlichen Beziehungen innerhalb des Westens hinzu. Dabei gibt es sehr unterschiedliche Motive für die Absicht, den Zugang zur US-Spitzen-Technologie zu erschweren - angefangen von militärischen Überlegungen bis hin zum Wunsch, die Führungsstellung der USA auch auf technischem Gebiet abzusichern. Mittelständler klagen darüber, daß sie plötzlich die Computer für ihre Maschinen nicht mehr aus den USA bekommen, weil sie auch in den Ostblock exportieren. Die Lieferung wird zumeist erst nach Interventionen wiederaufgenommen. Manches Geschäft geht auch schlicht an der Konkurrenz verloren.

Das Problem wird darin gesehen, daß es für solche autonomen Eingriffe, die aber über das Staatsgebiet hinauswirken, keine international verbindlichen Spielregeln gibt und auch kein Gremium, das sich damit beschäftigt. Darüber sollte nach den US-Wahlen gesprochen werden, um Verdruss innerhalb des Westens zu vermeiden. Darum muß es gehen und um die Vermeidung einer neuen Form des Protektionismus, nicht um den laxen Umgang mit den eigenen Sicherheitsinteressen.

## STREIKBILANZ DES ZWEITEN QUARTALS

## Deutsche Wirtschaft verlor fünf Millionen Arbeitstage

AP, Nürnberg - Durch Arbeitskämpfe sind in der Bundesrepublik im zweiten Quartal dieses Jahres 5 427 000 Arbeitstage verlorengegangen. Diese Zahl wurde am Freitag in einer Bilanz über die Arbeitskämpfe von der Bundesanstalt für Arbeit in Nürnberg genannt. Nach dem Bericht waren während des zweiten Quartals 1984 insgesamt 903 Betriebe mit 480 000 Arbeitnehmern unmittelbar von Streiks und Aussperrungen betroffen. Mittelbare Arbeitsausfälle als Folge von Arbeitskämpfen wurden in der Statistik der Nürnberger Bundesanstalt nicht erfaßt.

Der überwiegende Teil der Streiks, nämlich 83 Prozent, endete im Bezugszeitraum nach weniger als sieben Arbeitstagen. Die meisten Aussperrungen, nämlich 92 Prozent, dauerten zwischen sieben und 24 Arbeits-

tage. Etwa die Hälfte der 5,4 Millionen verlorenen Arbeitstage fiel wegen Aussperrung aus. Streikbedingt war rund ein Drittel der Ausfälle. Der Rest entfiel auf Betriebe, in denen gleichzeitig gestreikt und ausgesperrt wurde.

Am stärksten betroffen war nach der Bilanz der Bundesanstalt für Arbeit die Metallindustrie und hier vor allem der Straßenfahrzeugbau, die Elektroindustrie und der Maschinenbau. Auf die Metallindustrie entfielen 94 Prozent der verlorenen Arbeitstage. Ein weiterer Schwerpunkt lag in der Druck- und Papierindustrie einschließlich des Literatur- und Pressewesens. Hier wurden nach dem Bericht fünf Prozent aller ausgefallenen Arbeitstage registriert. Regional konzentrierte sich das Arbeitskämpfe-geschehen auf Baden-Württemberg und Hessen.

## US-TEUERUNG / Seit 1980 sank der Preisanstieg von 13,5 auf rund vier Prozent

## Trotz Boom und Haushaltsdefizit überzeugende Stabilitäts-Erfolge

H.A. SIEBERT, Washington - Trotz der riesigen Haushaltsdefizite, die den längsten und kräftigsten Wirtschaftsboom in der Nachkriegszeit ausgelöst haben, herrscht in den USA eine relative Preisstabilität. Sie hat sich auf einem Jahresniveau von rund vier Prozent eingependelt. Wie das Arbeitsministerium in Washington mitteilt, erhöht sich die Verbraucherpreise im Juli saisonal bereinigt um 0,3 Prozent, verglichen mit jeweils 0,2 Prozent in den beiden Vormonaten. Seit Juli 1983 machte die Teuerung 4,1 Prozent aus.

Dies ist ein großer Erfolg, wenn man bedenkt, daß der Verbraucherpreisindex seit 1967, dem Basisjahr, auf 311,7 Punkte gestiegen ist. Das heißt, in diesem Zeitraum verteuerte sich in Amerika der typische Warenkorb um 212 Prozent. Die Preiskurve zeigt seit 1980 nach unten, als der Index um 13,5 Prozent in die Höhe schoß. 1981 sank diese wichtigste Inflationsrate auf 10,4, 1982 auf 6,1 und 1983 auf 3,3 Prozent.

Die US-Verbraucher profitieren zur Zeit von der weltweiten Öl-schwemme: Im Juli sanken die Heizöl- und Benzinpreise um 1,2 und 1,3 Prozent. In Amerika ist Benzin heute um 14,7 Prozent billiger als im März 1981, als die Preise ihren höchsten Stand erreichten.

Die Reagan-Administration mißt der weiteren Eindämmung der Inflation eine größere Bedeutung bei als dem Abbau der Haushaltsdefizite, die bis zum Ende dieser Dekade mit jährlich 160 bis 170 Milliarden Dollar zu Buch schlagen werden. Beryl Sprinkel, Staatssekretär im US-Finanzministerium, läßt daran keinen Zweifel.

Er sieht in der niedrigen Teuerungsrate einen der wichtigsten

Gründe für die Stärke des Dollar. Für Sprinkel besteht dieser Kausalzusammenhang: Die vom Kongreß 1981 verabschiedeten Steuerergänzungen für Einkommensbezieher und Unternehmen haben die Investitionsbereitschaft verbessert und zwar trotz der hohen Realzinsen. Das hat zu attraktiven Renditen geführt, die ausländisches Kapital anlocken. Ohne die einhergehende größere Preisstabilität, zweifellos auch ein Ergebnis der restriktiven Geldpolitik, hätte das Konzept nicht funktioniert. Denn jede Inflation unterminiert die Investitionsneigung und verwässert die Gewinne und die Verzinsung des eingesetzten Kapitals.

Nach dieser Logik müssen die USA alles unternehmen, um den Dollar stark zu halten. Das geschieht jetzt durch die gestrichene Kuponsteuer und Spezialanleihen für Ausländer. Die überbewertete amerikanische Währung verbilligt die Einfuhren ausländischer Waren, wodurch ein Druck auf das gesamte Preisniveau ausgeübt wird. Im zweiten Quartal 1984 erhöht sich zum Beispiel die US-Exportpreise um 1,4, die Importpreise aber nur um 0,3 Prozent.

Aber auch andere Faktoren tragen zu der relativen Preisstabilität in Amerika bei. Dazu gehören der ansehnliche Cash-flow der Unternehmen, der durch Kostensenkungen, höhere Gewinne und steuerliche Entlastungen erreicht worden ist, die noch längst nicht erschöpften Ressourcen und die erst zu 82,5 Prozent ausgelasteten industriellen Kapazitäten. Das hält die Preisdisziplin hoch. Um ihre Schulden bezahlen zu können, werfen viele Entwicklungsländer überdies ihre Rohstoffe sowie Halb- und Fertigwaren zu Dumpingpreisen auf den Markt. Auch deshalb muß der Dollar teuer bleiben.

Ein weiteres wichtiges Element im Kampf gegen die Inflation ist die Produktivität, gemessen am Ausstoß je Arbeitsstunde. Nach einer Aufstellung des Büros für Arbeitsstatistik in Washington haben 1983 mehr als drei Viertel der US-Industriefirmen ihre Produktivität gesteigert. Nach dem 1982 registrierten Gesamtrückgang war die Zunahme ungewöhnlich stark. In der Stahlindustrie betrug sie beispielsweise 27,7 und in der Automobilindustrie 14,2 Prozent. Die Hersteller von Haushaltsgeräten schafften 17,6, von Chemiefasern 21,5 und von Aluminium 12,1 Prozent.

Allerdings sind solche enormen Produktivitätssprünge typisch für kurze konjunkturelle Erholungsphasen, weil mehr Beschäftigte eingestellt werden.

## AUF EIN WORT



Der Protektionismus der Europäischen Gemeinschaft ist wegen seiner verheerenden Wirkung auf die Mittelmeerländer und darüber hinaus auf alle Entwicklungsländer politische Umweltverschmutzung.

## Leistungsbilanz blieb im Defizit

AFP, Frankfurt - Nach vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamtes blieb die deutsche Leistungsbilanz im Juli dieses Jahres mit 5,3 Mrd. Mark in den roten Zahlen. Der Grund: weitere Defizite bei Dienstleistungen im Zusammenhang mit der sommerlichen Reiseverkehr und Übertragungen. Im Vergleichsmonat 1983 lag das Leistungsbilanzdefizit bei 3,3 Mrd. Mark. Der Monat Juli schloß aber mit einem hohen Exportüberschuß von drei Mrd. Mark ab. Gegenüber dem vom Streik stark belasteten Juni (1,27 Mrd. Mark) ergibt sich damit ein stark verbessertes Ergebnis. Die Exporte sind im letzten Monat auf 39,5 Mrd. Mark gestiegen gegenüber 35,4 Mrd. Mark im Juni, d. h. plus 12 Prozent. Importiert wurden Güter für 34,5 Mrd. Mark, sieben Prozent mehr als im Juni (31,1 Mrd. Mark).

## EG-KONJUNKTURUMFRAGE

## Unternehmen wollen ihre Investitionen stark erhöhen

WILHELM HADLER, Brüssel - Die Unternehmen in der EG investieren wieder. Dies zeigt die jüngste Umfrage der Brüsseler Kommission. Die Bruttoinvestitionen der verarbeitenden Industrie werden danach 1984 voraussichtlich um real 7,2 Prozent zunehmen. In Volumen ausgedrückt, ist die erwartete Steigerung die größte seit 1970.

Die Umfrage ergab ferner, daß die Ausnutzung der Produktionskapazitäten in der verarbeitenden Industrie sich im zweiten Vierteljahr auf durchschnittlich 80,3 Prozent erhöht hat. Bereits seit dem zweiten Quartal 1983 zeigte sich eine ständige Verbesserung. Trotzdem ist der Höhepunkt von Ende 1979 noch nicht wieder erreicht worden.

Eine Aufgliederung nach Mitgliedsländern beweist, daß die Ent-

wicklung der Investitionen bereits 1983 keineswegs einheitlich verlief. In Dänemark und Irland trat bereits im vergangenen Jahr eine Wende ein, während die anderen Staaten noch nachgebende Zahlen meldeten.

Die jüngste Umfrage läßt erkennen, daß für 1984 die Unternehmen in sieben von zehn Mitgliedsländern ihre früheren Vorausschätzungen nach oben revidiert haben. So wurde im März/April in Dänemark ein nochmaliger Zuwachs der Bruttoinvestitionen um 60 und in den Niederlanden um 29 Prozent geschätzt.

In Frankreich, Großbritannien und Belgien ist mit einer Steigerung um real etwa zehn Prozent zu rechnen, während für die Bundesrepublik, Griechenland und Irland zwar positive, aber noch recht schwache Zuwächse gemeldet wurden.

## BÖRSENWOCHE

## Der Aktienmarkt litt unter Vergiftungs-Erscheinungen

CLAUS DERTINGER, Frankfurt - Die Börse war vergiftet - durch die Diskussion über die umstrittene Umweltbelastung durch Formaldehyd, das natürlich auch von der deutschen Chemieindustrie produziert wird.

Angstliche Börsianer fürchten, daß die Branche nun unter grünen Dauerbeschuß gerät. Viele von ihnen ließen deshalb ihre Farbenaktionen fallen wie heiße Kartoffeln, mit der Folge, daß die hervorragenden Zwischenberichte über Gewinnsteigerungen, die frühere Erwartungen noch übertrafen, wirkungslos verpufften.

Dadurch wurde, besonders am Donnerstag, das Klima der Gesamtbörse vergiftet. Der sich anbahnende Kursaufschwung brach jäh in sich zusammen. Gegen Ende der Donnerstagsbörsen und gestern zeigten sich jedoch schon wieder Erholungsansätze, weil die Kulisse, die für die Schwäche verantwortlich war, wie-

der mit Rückkäufen begann. Man braucht also wohl die Hoffnung, daß die Chemiehalljahresberichte doch noch den Markt beflügeln, nicht ganz aufzugeben.

Insgesamt hat sich das Kursniveau gegenüber der Vorwoche kaum verändert. Der WELT-Aktienindex mit unverändert 143,3 Punkten zeigt dies. Bei den Großchemiewerten gab es im Wochenvergleich nur Grobschen Abschlüsse. Gefragt sind Technologieaktien unter Führung von Nixdorf (516 nach 499 DM) und PKI (523 nach 504 DM). Auch die auf 398,30 (plus 7,60 DM) gestiegenen Siemens profitieren von der Technologiebegeisterung der Börse, einer indirekten Folge der Einführung der 38½-Stunden-Woche (Stichtwort Rationalisierung). Etwas schwächer tendierten Bankaktien, besonders Deutsche Bank, deren Bezugsrechtshandel vorbereitet wird.

## HANDELSFLOTTE

## Immer weniger Schiffe unter deutscher Flagge

HANS-J. MAHNKE, Bonn - Die deutsche Handelsflotte schrumpft weiter. Allein in den ersten sieben Monaten dieses Jahres hat die Zahl der Schiffe unter deutscher Flagge um 29 auf noch 1361 abgenommen, die Tonnage sank um 11,3 Prozent oder 710 378 Bruttoregistertonnen auf 5,597 Millionen BRT. Die befristet ausgelagerte Handelsflotte (Bareboat-Charter) vergrößerte sich um sieben auf 153 Einheiten mit einer Tonnage von 1,411 Millionen BRT, 81 537 Tonnen mehr als zum Jahresbeginn. Vom Verkehrsministerium wird jedoch darauf hingewiesen, daß die Modernisierung der Flotte weitergeht. So standen im Juli den Abgängen von sechs Trockenfrachtern acht Neubauten gegenüber.

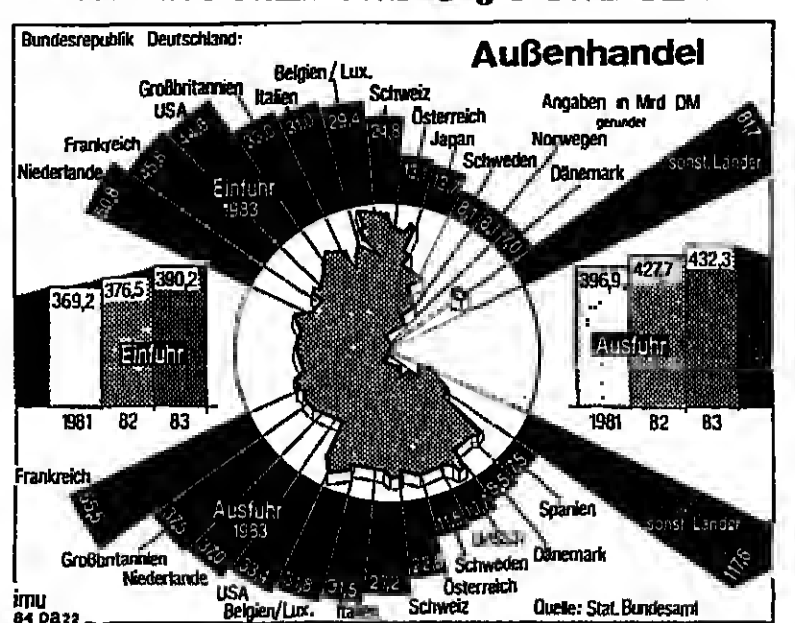
Die deutschen Schiffsverkehrsunternehmen stellten 1983 unter der Bundesflagge insgesamt 111 Neubauten, wovon 105 Frachtschiffe waren, mit zusammen 580 000 BRT in Dienst. Die Baukosten beliefen sich dabei auf 2,970 Milliarden Mark. Zusammen mit den Umbauten und den Ankäufen von Seeschiffen aus dem Ausland erreichte das Investitionsvolumen die Drei-Milliarden-Mark-Grenze, verglichen mit 1,9 Milliarden 1982. 88 Frachtschiffe mit Baukosten von 2,65 Milliarden wurden mit Schiffahrtshilfen des Bundes gefördert. Nach Angaben des Verkehrsministeriums entspricht das dem 1,5fachen Volumen der letzten Förderungsprogramme. Nur zwölf Neubauten stammten von ausländischen Werften. Die traditio-

nelle Küstenschiffahrt, die ihren Beschäftigungsbereich ständig ausweitet, hat, investiert bereits ebenso viel wie die deutsche Hochseeschiffahrt.

Die Experten des Verkehrsministeriums weisen darauf hin, daß die gleichmäßige Auslastung der deutschen Wertkapazitäten dazu geführt hat, daß der Auftragsbestand aus dem Inland weitgehend abgearbeitet wurde. Nach den bisher vorliegenden Schätzungen und Ablieferungsdaten ist daher mit einer Wiederholung des Vorjahresergebnisses nicht zu rechnen, heißt es im Ministerium.

Das Investitionsverhalten, das in der Schifffahrt sichtbar geworden ist, gilt nach einer Globalprognose, die von der Prognos AG im Auftrag des Ministeriums erarbeitet wurde, für den gesamten Verkehrsbereich. Danach wird die Nachfrage nach Verkehrsdienstleistungen trotz neuer Telekommunikationstechnologien weiter leicht steigen. Die Investitionen aufgrund von Nachfrageeffekten werden jedoch an Bedeutung verlieren. Dagegen werden Investitionen zur Verbesserung der Qualität der Verkehrsleistungen, auch zur Verkehrssicherheit, zunehmen. Eine größere Rolle werden auch Investitionen zur Substanzerhaltung spielen. Die Verkehrsunternehmen dürften nach der Untersuchung weder eingefroren noch reduziert werden, wenn volkswirtschaftliche Schäden wie eine weitere Belastung der Umwelt vermieden werden sollen.

## WIRTSCHAFTS JOURNAL



Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland hat sich von 1982 auf 1983 im Zuge der konjunkturellen Belebung im Inland nominal um 3,6 Prozent auf 390,2 Mrd. Mark erhöht. Die Ausfuhr stieg im vergangenen Jahr um 1,1 Prozent auf einen Wert von 432,3 Mrd. Mark. Unter den zwölf wichtigsten Handelspartnern befanden sich die EG-Länder (ohne Irland und Griechenland), die Vereinigten Staaten, die Schweiz, Österreich und Schweden. Auf die zwölf wichtigsten Partnerländer zusammen entfielen 79 Prozent der Einfuhren und 73 Prozent aller Ausfuhren. QUELLE: I.M.U.

## Innerdeutscher Handel

### legte kräftig zu

Wiesbaden (VWD) - Im Juli 1984 wurden aus dem Bundesgebiet Waren im Gesamtwert von 605 Mill. Mark in die „DDR“ und nach Berlin (Ost) geliefert. Das waren 56 Mill. Mark oder zehn Prozent mehr als im entsprechenden Vorjahresmonat. Dies geht aus vorläufigen Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes (Wiesbaden) hervor. Aus der „DDR“ wurden Waren im Wert von 632 Mill. Mark bezogen. Der Wert der Bezüge war damit um 96 Mill. Mark oder 18 Prozent höher als im Vergleichsmonat des Vorjahres. Von Januar bis Juli 1984 betrug der Wert der Lieferungen in die „DDR“ rund 3,694 Mrd. Mark. Die Bezüge beliefen sich in diesem Zeitraum auf 4,431 Mrd. Mark.

## Bauland billiger

Wiesbaden (dpa/VWD) - Bauland in der Bundesrepublik ist im 1. Quartal 1984 billiger geworden. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes wurde für baureifes Land im Durchschnitt 117,81 Mark je Quadratmeter gezahlt gegenüber 123,49 Mark im 4. Quartal 1983. Robbauland war für 40,58 (44,69) Mark und sonstiges Bauland für 29,30 (29,58) Mark zu haben.

## Mehr Ratenkredite

Bonn (DW) - Eine deutliche Geschäftsbelebung im ersten Halbjahr 1984 konnten die in Bankenverbänden Konsumenten- und gewerbliche Spezialkredite (BKG) zusammengefassten Ratenkreditbanken verzeichnen. Das Kreditvolumen bei gewerblichen Kunden sei um annähernd 10 Prozent gestiegen. Während man im Vorjahr noch rückläufige Zahlen im Ratenkredit für Konsumenten verbucht habe, zeichne sich jetzt bereits ein Plus von mehr als zwei Prozent ab. Mit einem Kreditvolumen von augenblicklich 15,5 Mrd. Mark sind die Ratenkreditbanken nach eigenen Angaben hinter den Sparkassen der größte Kreditgeber dieser Sparte.

## Milchproduktion gestiegen

Hannover (DL) - Im ersten Halbjahr 1984 haben die 163 Molkereien in Niedersachsen 3 341 838 Tonnen (t)

Milch mit einem Durchschnittsfettgehalt von 3,38 Prozent verarbeitet. Wie aus dem jetzt von der Landesvereinigung der Milchwirtschaft in Hannover vorgelegten Halbjahresbericht hervorgeht, waren das 1,70 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres mit 3 288 068 t.

## Japanische Beteiligung?

Paris (rt) - Die europäische Airbus-Industrie bemüht sich gegenwärtig um eine japanische Beteiligung am Projekt eines neuen Langstreckenturbinenmotors, der TA-11. Wie ein Airbus-Sprecher in Paris mitteilte, ist die Firma an einer Mitarbeit von Mitsubishi, Fuji Heavy Industries und Kawasaki interessiert.

## Heizölverbrauch gesunken

Bonn (dpa/VWD) - Die Bundesbürger verbrauchen weniger Heizöl. Nach einer Erhebung des Bundesbauministeriums betrug der durchschnittliche Heizölverbrauch in der Bundesrepublik in der Heizperiode 1982/83 gut 21 Liter pro Quadratmeter Wohnfläche und Jahr, während es zum Beispiel 1977/78 im Schnitt nur 27,3 Liter waren. Das ergab eine Erhebung, die in 55 000 Mehrfamilienhäusern durchgeführt wurde.

## Neues Kreditprogramm

Bonn (DW) - Ab sofort vergibt die bundeseigene Lastenausgleichsbank (LAB) in Bonn zinsgünstige langfristige Investitionskredite für industrielle Vorhaben zum Umweltschutz. Mit LAB-eigenen Mitteln finanziert das Institut, das sonst überwiegend ERP-Kredit gewährt, bis zu 50 Prozent Investitionen zur Vermeidung oder Verminderung von Schadstoffanfall sowie Maßnahmen auf dem Gebiet des Recyclings. Gefördert werden können kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft sowie kommunale Wirtschaftsunternehmen, Gemeinden, Gemeindeverbände und andere öffentlich-rechtliche Körperschaften oder Anstalten. Bei einem Zinssatz von 7 Prozent und einem Auszahlungskurs von zur Zeit 95 Prozent beträgt die Laufzeit der Kredite bis zu 12 Jahre, wobei drei tilgungsfreie Laufjahre gewährt werden können.

## FRANKREICH / Gesundheitskontrolle für schottisches Schafffleisch verschärft

## Ein neuer Hammelkrieg droht

WILHELM HADLER, Brüssel - Die Gefahr eines neuen „Hammelkrieges“ zwischen Großbritannien und Frankreich hat die Agrarpolitiker der EG aus ihrer Sommerruhe aufgeschreckt. Anlaß ist eine Verfügung der Pariser Regierung, schottisches Schafffleisch künftig einer stärkeren Gesundheitskontrolle zu unterwerfen.

In einem lakonisch gehaltenen Fernschreiben hat das französische Landwirtschaftsministerium mitgeteilt, daß bei Schafffleischimporten von den britischen Inseln unzulässige Mengen von Rückständen des schädlichen Insektizidvergiftungsmittels Lindan festgestellt worden seien. Die Grenzstellen wurden deshalb angewiesen, die neu eintreffenden Partien vorerst anzuhalten und einer eingehenden Untersuchung zu unterziehen.

Die Briten protestierten in Paris

und in Brüssel, erreichten aber bisher lediglich, daß die Kommission ein Ersuchen um Erklärung des Sachverhalts an die französische Regierung richtete. Da es innerhalb der Gemeinschaft keine einheitlichen Regeln über die zulässigen Höchstwerte von Insektizid-Rückständen gibt, ist unbestritten, daß die französischen Behörden grundsätzlich zur Anwendung nationaler Vorschriften berechtigt sind.

Die französischen Schutzmaßnahmen müssen auch im Zusammenhang mit den im Herbst beginnenden Verhandlungen über eine Verlängerung der Brüsseler Schafffleischmarkierung gesehen werden. Die Züchter in Frankreich lamentieren seit Monaten darüber, daß die 1980 vereinbarten Marktregelungen zu ihren Ungunsten ausgefallen seien.

So kritisiert der französische Schaffzüchterverband, daß die brit-

tische Konkurrenz 1983 EG-Beihilfen von 286 Mill. Ecu (640 Mill. Mark) erhalten hätte, die eigenen Erzeuger jedoch nur Prämien von 0,65 Mill. Ecu (1,3 Mill. Mark).

Ganz offensichtlich wollen sich die Franzosen mit ihren verstärkten Importkontrollen eine gute Ausgangsposition für die bevorstehenden Brüsseler Gespräche verschaffen. Schon früher hatten sie die Grenzen dichtgemacht, obwohl der Europäische Gerichtshof diese Entscheidung für vertragswidrig und damit unzulässig erklärt hatte.

Eine Rolle spielen mag auch, daß die Briten sich gerade anschicken, größere Mengen von Schafffleisch aus Neuseeland zu beziehen. Der als „Truthahnkönig“ bekannte Unternehmer Bernard Matthews hat soeben angekündigt, daß er 1985 34 000 Tonnen neuseeländisches Lammfleisch vermarkten will.



## GROSSBRITANNIEN / Handelsdefizit vergrößert

## Enttäuschende Exporte

WILHELM FURLER, London  
Der Überschuss in der britischen Leistungsbilanz ist zwischen Juni und Juli von 153 Mill. Pfund (775 Mill. Mark) auf 112 Mill. Pfund geschrumpft. Ohne den Streik der Hafenarbeiter wäre die Leistungsbilanz vermutlich sogar ins Defizit gerutscht. So hat dem Ministerium für Handel und Industrie zufolge der Streik der britischen Döcker im vergangenen Monat die Exporte wertmäßig um rund 250 Mill. Pfund (940 Mill. Mark) und die Importe deutlich stärker, nämlich um rund 400 Mill. Pfund, reduziert.

Das Defizit im Außenhandel mit Waren (ausgenommen Öl) erreichte im Juli 922 Mill. Pfund (knapp 3,5 Mrd. Mark), nachdem es im Monat zuvor bei 753 und im Mai bei 791 Mill. Pfund lag. Im Monatsdurchschnitt dieses Jahres lautet es 882 Mill. Pfund.

Berücksichtigt man die Folgen des Hafenarbeiterstreiks im Juli, dann dürfte das Defizit in der Handelsbilanz (Öl ausgenommen) im vergangenen Monat nahe an den bisherigen Minus-Rekord in diesem Jahr in Höhe von 1,197 Mrd. Pfund vom April herangekommen sein. Obzwar ist den jüngsten Außenhandelszahlen zufolge der bereinigte Wert der Nicht-Öl-Importe nach Großbritannien in den drei Monaten zum Juli gegenüber den drei Monaten zuvor um zwei Prozent gestiegen, während der Wert der Exporte (ausgenommen Öl) nur um ein Prozent zunahm.

Enttäuscht ist man in Londoner Außenhandelskreisen insbesondere darüber, daß die britischen Exporte ausgesprochen schwach auf das sich beschleunigende Wirtschaftstempo in den USA und das wachsende amerikanische Außenhandels-Defizit reagieren. So sind die britischen Exporte in die USA im zweiten Quartal dieses Jahres praktisch unverändert geblieben, nachdem sie noch zwischen dem letzten Quartal 1983 und dem ersten dieses Jahres um immerhin sieben Prozent gestiegen sind.

Enttäuscht ist man in Londoner Außenhandelskreisen insbesondere darüber, daß die britischen Exporte ausgesprochen schwach auf das sich beschleunigende Wirtschaftstempo in den USA und das wachsende amerikanische Außenhandels-Defizit reagieren. So sind die britischen Exporte in die USA im zweiten Quartal dieses Jahres praktisch unverändert geblieben, nachdem sie noch zwischen dem letzten Quartal 1983 und dem ersten dieses Jahres um immerhin sieben Prozent gestiegen sind.

## CITROEN / CGT will Entlassungen verhindern

## Der Konflikt spitzt sich zu

JOACHIM SCHAUFUSS, Paris  
Der Sozialkonflikt bei der französischen Automobilgesellschaft Citroën hat sich überraschend verschärft. Obwohl der zentrale Betriebsrat dem stark verbesserten neuen Sozialplan der Verwaltung grundsätzlich zugestimmt hatte, lehnte die kommunistische CGT-Gewerkschaft die daraufhin vom Arbeitsministerium erteilte Genehmigung für 1989 Entlassungen kategorisch ab. Sie will „mit allen Mitteln“ die Anwendung der Regierungsentscheidung verhindern. Paris Beobachter sehen bereits die erste soziale Kraftprobe für die neue Regierung heraufziehen. Sie erinnern an den mehrwöchigen Streik bei der Automobilgesellschaft Talbot von Ende 1983 Anfang 1984, zu welchem die linkssozialistische CFDT-Gewerkschaft aufgerufen hatte. Damals waren 1905 von 3000 beantragten Entlassungen genehmigt worden. Auch diesmal hat das Arbeitsministerium nur zwei Drittel des von Citroën im März beantragten Belegschaftsabbau von 2937 Personen genehmigt.

Selbst haben aber 520 Entlassungskandidaten, ausschließlich Gastarbeiter, das Unternehmen unter Inanspruchnahme von Rückkehr- und Abfindungsgeldern freiwillig verlassen. So gesehen ist die Genehmigungsquote höher ausgefallen. Andererseits wurden die Entlassungsbedingungen gegenüber denen von Talbot erheblich verbessert. Die Citroën-Verwaltung wird ihnen noch

zehn Monate lang 70 Prozent ihres letzten Bruttohonorars bezahlen und sich an ihrer Umschulung beteiligen. Die CGT hält sich an das positive Votum des Betriebsrats nicht gebunden, weil ihre Delegierten an der Sitzung nicht teilgenommen hatten. Vor allem aber führt sie sich von der Regierung hintergangen, weil diese vor ihrer Entscheidung nicht die Zustimmung abgewartet hatte, welche die CGT nach dem Ende der Betriebsferien (28. August) bei ihren Mitgliedern veranlassen wollte.

Das Arbeitsministerium begründet seine Entscheidung damit, daß die Citroën-Verwaltung im Verlauf der letzten sechs Monate ihren Sozialplan mehrfach verbessert hat, obwohl die finanzielle Lage der Gesellschaft alles andere als rosig ist. In den letzten vier Jahren verbrachte Citroën Verluste von zusammen acht Mrd. Franc. Seit Anfang 1984 ging der Inlandsabsatz um 17,4 Prozent zurück.

Mehr noch als bei Talbot bedeutet die behördliche Entlassungsgenehmigung für Citroën eine Änderung der französischen Sozialpolitik. Diese wird zunehmend den Notwendigkeiten der Wettbewerbsverbesserung untergeordnet. Die Regierung erkennt jetzt ausdrücklich an, daß die Automobilindustrie personell überbesetzt ist. Nach Expertenschätzungen müßte ihre Belegschaft von zur Zeit 230 000 Personen in den nächsten fünf Jahren um 50 000 bis 80 000 Personen abgebaut werden.

## BANKHAUS STEIN / Klein, aber fein

## Kreditgeschäft im Nahbereich

HARALD POSNY, Köln  
„Klein, aber fein“, so ungern man das auch beim Kölner Bankhaus J. H. Stein (gegründet 1790) hört, so treffend ist die Bezeichnung für Geschäftsvolumen und Ertrag, vor allem für das Jahr 1983. Mitinhaber Gerd Hollenberg sieht die vor Jahren eingeschlagene Geschäftspolitik (Forcierung des Kreditgeschäfts mit Privatkunden, Gewerbetreibenden und kleinen Unternehmen mit Bedarf bis etwa 800 000 DM, und dies im Großraum Rheinland nach Branchen breit gestreut), als stabiles und gleichzeitig ertragsreiches Element.

Auf der Passivseite entspricht dieser Politik, so Hollenberg, in einem Gespräch mit der WELT, die Zurückhaltung bei Bankeneinlagen (1983 mit 124 Mill. DM konstant geblieben) und die Steigerung der Kundeneinlagen um 14,3 (14) Prozent auf 193 Mill. DM. Man lege besonderen Wert auf Einlagen bündelweise erster Adresse. Im Kundenbereich wurden neue Kunden gewonnen, die auch für eine Steigerung der Kundenforderungen von 147 auf 165 Mill. DM sorgten. Dabei

wuchsen Privatkredite stärker als Firmenausleihungen, und hier sogar kleinere Summen überproportional. Das Institut, das sich noch recht zögerlich hinsichtlich nicht publizierter Daten zeigt, hat erfolgreich im Effektenhandel mit Anleihen und Schuldverschreibungen gearbeitet und im Aktien-Eigenhandel gut verdient, was naturgemäß nicht aus der Bilanz hervorgeht. Immerhin: Der Zinsüberschuss hat die Personal- und Sachkosten sowie die Aufwendungen für betriebsnotwendige Abschreibungen und für Gewerbesteuer „sehr weit überdeckt“.

Der Provisionsüberschuss, so ordentlich er auch war, sollte im Zusammenhang mit der Verstärkung der Vermögensberatung und -verwaltung „noch steigen“, meint Hollenberg. Kreditauffälle gab es nicht, trotzdem sei „exzessiv“ für eventuelle Risiken vorgesorgt worden. Die unverändert 15,1 Mill. Eigenmittel machen 4,4 (4,7) Prozent der auf 341 (318) Mill. DM gestiegenen Bilanzsumme aus. Das Jahr 1984 ist bislang günstig verlaufen.

## WELLA / „Bemerkenswerte Kontinuität“

## Planmäßiges Wachstum

INGE ADHAM, Frankfurt  
Eine „bemerkenswerte Kontinuität“ registriert der Vorstand der Wella AG, Darmstadt, bei der Geschäftsentwicklung im zweiten Quartal. Für das erste Halbjahr weist das Darmstädter Haar Kosmetik-Unternehmen, seit nunmehr einem Jahr an der Börse, für die AG bei einer Umsatzsteigerung um 13,2 Prozent auf 228,6 (201,9) Mill. DM ein Plus beim Gewinn vor Steuern von 14,4 Prozent auf 15,2 (13,3) Mill. DM aus.

Auch der Umsatz- und Gewinnentwicklung bei den in- und ausländischen Beteiligungsgesellschaften bescheinigt der Vorstand im Zwischenbericht einen „planmäßig positiven“ Verlauf: In der Gruppe stieg der Umsatz um 11,2 Prozent auf 757,5 (681,2) Mill. DM, der Gewinn vor Steuern um 13,3 Prozent auf 66,4 (58,6) Mill. DM.

Investiert wurden in diesem Jahr bisher 19,7 Mill. DM, knapp 16 Prozent mehr als in der gleichen Vorjahreszeit. Einen Investitions Schwerpunkt bildet der pazifische Raum, in

den 1984 ein Viertel der Gesamtinvestitionen fließen soll.

In seinem Aktionärsbericht erinnert der Wella-Vorstand daran, daß man in Asien nicht den „schnellen, weil unsicheren, sondern den langfristig gesicherten Erfolg“ suche. Die Voraussetzungen dafür seien günstig.

Wella hat in knapp 15 Jahren seinen Japan-Umsatz auf 210 Mill. DM ausgebaut und festigt derzeit seine pazifische Position mit Joint Ventures in anderen Ländern, wie zum Beispiel dem Frühjahr 1983 gegründeten ersten industriellen deutsch-japanischen Gemeinschaftsunternehmen. Die Kooperation von Wella mit einem führenden Produzenten von Körperpflegemitteln in der Volksrepublik China trägt bereits erste Früchte.

Für das ganze Jahr rechnet der Vorstand mit einer leichten Abschwächung der Zuwachsraten. 1983 war der Umsatz um 7 Prozent (Gruppe) und 12,3 Prozent (AG) gestiegen.

## USA / Forderungen von Industrie und Gewerkschaften wurden erfüllt

## Neue Hürden für Bekleidungsimporte

PETER BAUER, New York  
US-Finanzminister Donald Regan hat entschieden, daß die neuen Ursprungsregelungen für Textilien bei der Einfuhr in die USA erst am 31. Oktober in Kraft treten. Damit erhalten die Importeure Zeit, die für das Weihnachtsgeschäft bereits vor vielen Monaten bestellten Textilerzeugnisse noch rechtzeitig einzuführen. Regan hat sich somit dem Druck der US-Einzelhandels- und Textilimport-Lobby gebeugt, die befürchtet hatten, daß die ursprünglich für den 7. September geplante Maßnahme die Einfuhr von mehr als einer halben Mrd. Dollar (über 1,4 Mrd. DM) an Textilien für das Weihnachtsgeschäft gefährdet hätte.

China, Hongkong sowie andere südostasiatische und lateinamerikanische Textillieferanten haben bereits gegen die geplanten Regeln protestiert, wobei Peking offen mit Vergeltungsmaßnahmen bei Agrarimporten aus den USA droht. Die neuen Ursprungsregeln für Textilimporte

sollen eine Umgehung der existierenden US-Einfuhrquoten für Textilien aus 24 Ländern verhindern, indem beispielsweise Länder, die ihre Quoten bereits ausgeschöpft haben, Bekleidungsstücke zur Endfertigung an solche Länder liefern, die noch in die USA exportieren können.

In Zukunft müssen die US-Importeure nachweisen, woher die Bekleidungsstücke und Textilien ursprünglich stammen und welche Arbeitsleistung und Zubehörlieferung in welchem Land erfolgt ist. Dabei gilt der Staat, aus dem die Hauptteile eines Bekleidungsstücks stammen, als Ursprungsland und nicht mehr das Land, wo beispielsweise nur Armeel- und Knöpfe angehängt worden sind.

In den ersten sechs Monaten 1984 sind die US-Textilimporte nach Angaben des Textilindustrieverbandes um 40 Prozent auf rund vier Mrd. Quadratmeter gestiegen. Die Bekleidungsimporte stiegen um 59,5 Prozent auf rund zwei Mrd. Quadratmeter. Gewerkschaften und Textilpro-

duzenten verweisen außerdem darauf, daß in der Branche in den letzten drei Jahren 240 000 Arbeitsplätze verloren gingen.

Die amerikanischen Bauernverbände haben sich dagegen auf die Seite der Gegner der neuen Importregeln geschlagen, da sie Vergeltungsmaßnahmen gegen US-Agrarlieferanten befürchten. Der Textildisput ist somit – wie der Kampf um neue Einfuhrbeschränkungen für Stahl, Kupfer und zahlreiche andere Produkte – zum wichtigen Wahlkampfthema geworden. Der demokratische Präsidentschaftskandidat Walter Mondale hat sich voll auf die Seite der Gewerkschaften und schützenden Industriestützwerke geschlagen. Er will im Falle seiner Wahl beispielsweise auch Einfuhrbeschränkungen für Automobile durchdrücken. Präsident Reagan wird noch vor den Wahlen Farbe bekennen müssen, ob er die protektionistischen Forderungen erfüllt oder seinen Freihandelsversprechen gemäß handelt. (dpa/VWD)

## Argentinien: Kampf gegen die Inflation

trr, Buenos Aires

Der argentinische Wirtschaftsminister Bernardo Grinspun hat ein Drei-monatsprogramm zur Bekämpfung der Inflation angekündigt. Die Regierung werde die Erhöhungen der Kosten für öffentliche Leistungen, der Löhne und der Zinsen aufeinander abstimmen, sagte der Minister der Wirtschaftswochenzeitung „Prensa“. Zugleich äußerte sich Grinspun zuversichtlich über die Erfolgsaussichten bei den Umschuldungsverhandlungen mit dem Internationalen Währungsfonds (IWF).

Im Rahmen des geplanten Programms dürften die Lohnerhöhungen nicht hinter der Inflationsrate zurückbleiben, sagte der Minister. Argentinien Inflationsrate betrug zuletzt rund 615 Prozent.

Die Gespräche mit dem IWF über die Auslandsschulden Argentinien von rund 44 Mrd. Dollar seien im Endstadium, sagte Grinspun weiter. Es gehe „sehr gut“ voran. Es fehle nur noch eine technische Vereinbarung. Sollte eine IWF-Delegation nach Buenos Aires kommen, könne man sich darüber in einer Woche verständigen.

Am 15. September muß Argentinien 750 Mill. Dollar eines mittelfristigen Kredits von 1,1 Mrd. Dollar zurückerhalten. Außerdem müssen am 30. September 900 Mill. Dollar an Zinsen beglichen werden, die im ersten Halbjahr 1984 fällig waren.

## VW: Absatz in Japan entwickelt sich gut

dpa/VWD, Wolfsburg

In weniger als sechs Monaten nach der Markteinführung des von Nissan gebauten VW-Modells Santana wurden bereits rund 12 000 Fahrzeuge dieses Typs auf dem japanischen Markt abgesetzt. Wie dpa/VWD auf Anfrage in Wolfsburg erfuhr, konnte damit das für das Einfuhrjahr geplante Verkaufsvolumen von insgesamt 24 000 Fahrzeugen bereits zur Hälfte realisiert werden. Im kommenden Jahr rechnet VW mit einem Absatz von 30 000 Wagen.

Die Lieferung von VW- und Audi-Fertigfahrzeugen nach Japan belief sich von Januar bis Juli 1984 auf rund 8800 und lag damit um gut sieben Prozent über dem entsprechenden Vorjahreswert. Da jedoch gleichzeitig die gesamte Pkw-Einfuhr nach Japan um etwa 16 Prozent auf rund 24 200 Einheiten stieg, sank der VW/Audi-Anteil von fast 40 Prozent im Vorjahr auf 36,5 Prozent. Während Audi den Absatz in Japan um über 45 Prozent auf rund 3350 Fahrzeuge steigerte, ist für VW ein Rückgang von etwa 7,5 Prozent auf rund 5450 Fahrzeuge festzustellen.

Für den Rest des Jahres rechnet man bei VW aber wieder mit einer deutlichen Absatzsteigerung, so daß der Importanteil für VW und Audi auf über 40 Prozent aller Pkw-Einfuhren anziehen wird. Diesem Ziel dient auch die Gründung einer eigenen VW-Tochtergesellschaft in Japan, der VW Asia Ltd.

## Zinsüberschuss gesteigert

dpa/VWD, Frankfurt

Bei der Deutsche Hypothekendarlehenbank Frankfurt-Bremen AG, Frankfurt/Bremen ist der Zinsüberschuss im 1. Halbjahr 1984 auf 58,2 (54,4) Mill. DM gestiegen. Unter Berücksichtigung des Einmalergebnisses ergibt sich so ein Überschuss von 64,4 Mill. DM, teilte dieses zur Dresdner Bankgruppe zählende Institut in einem Zwischenbericht mit.

Zugewogen wurden Darlehen im Werte von rund 1,34 (1,31) Mrd. DM. Dabei fielen die Zinsen bei Hypotheken auf 440,7 (390,0) Mill. DM und bei Kommunalanleihen auf 896,2 (801,1) Mill. DM. Ausgezahlt wurden 1,32 (1,75) Mrd. DM. Hiervon waren 387,1 (565,4) Mill. DM Hypotheken- und 929,7 Mill. (1,19 Mrd.) DM Kommunalanleihen.

Aufgrund der bisherigen Entwicklung erwartet der Vorstand für 1984 ein zufriedenstellendes Ergebnis. Der Absatz von Schuldverschreibungen ging in der Berichtszeit auf rund 1,96 (2,68) Mrd. DM zurück. Hiervon entfielen unter anderem 573,5 Mill. (1,11 Mrd.) DM auf Pfandbriefe und 1,36 (1,57) Mrd. DM auf Kommunalanleiheverschreibungen.

In der Bilanz zum 30. Juni 1984 werden Ausleihungen mit insgesamt 15,66 (15,2) Mrd. DM, begebene Schuldverschreibungen mit 14,53 (14,1) Mrd. DM ausgewiesen. Die Bilanzsumme stieg auf 16,47 (15,87) Mrd. DM.

## UNTERNEHMEN UND BRANCHEN

## Flurförderzeuge bei Linde

Wiesbaden (dpa/VWD) - Die Linde AG, Wiesbaden, wird über ihre neugegründete Konzerngesellschaft Fenwick-Linde von dem im Vergleich befindlichen größten französischen Hersteller von Gabelstaplern Fenwick-Manutention das Flurförderzeug-Geschäft übernehmen. Das Pariser Handelsgericht hat der Betriebsübernahme zugestimmt. Fenwick-Linde wird in der ersten Stufe mit 50 Mill. Franc (rund 17 Mill. DM) Eigenkapital ausgestattet. Sie übernimmt von Fenwick-Manutention in den nächsten Monaten 750 Mitarbeiter.

## Unumstritten Nr. 2

Düsseldorf (Fy.) - Mit knapp 7,4 Mill. Fluggästen stand der Flughafen Düsseldorf 1983 an zweiter Stelle unter den Verkehrsflughäfen in der Bundesrepublik. Unter den europäischen Großflughäfen nahm Düsseldorf unverändert den 14. Platz, unter den 50 größten Flughäfen der westlichen Welt den Platz 46 ein. Das Verhältnis von Linien- zu Urlaubsfluggästen lag, neuesten Verkehrsberichten zufolge, bei 50,3 zu 49,7 Prozent. Erstmals nach den rückläufigen letzten 3 Jahren verzeichnete der Luftfrachtschlag 1983 mit 31 800 t wieder einen Anstieg von 7,4 Prozent.

## Leichtes Umsatzplus

Mettlach (VWD) - Um knapp 4 Prozent steigerte Villeroy & Boch, Mettlach, im ersten Halbjahr 1984 den Umsatz gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum, ohne eine absolute Zahl zu nennen. Von leichtem Abschwächen im zweiten Quartal sei, so das Unternehmen, nur die Fliesenpartie berührt worden, die am gesamten Vorjahresumsatz von 1,18 Mrd. DM mit rund 53,7 Prozent beteiligt war. Besser verlief das Geschäft mit Sanitärerzeugnissen, mit knapp 25 Prozent zweitstärkster Umsatzträger des Unternehmens. Weiter festgelegt hat sich die Entwicklung der Sparte Geschirrkristall, die mit 250 Mill. DM einen Anteil von rund 21,4 Prozent am Vorjahresumsatz hatte.

## Friedburg geschlossen

Frankfurt (ed.) - Die Bankenaufsicht hat jetzt durch eine Rücknahme

der Betriebserlaubnis für das Bankgeschäft Martin Friedberg & Co. Hamburg, die Absicht der im Anlagevertrieb tätigen Kerkerbachbahn AG vereitelt, diese Minibank mit 340 000 DM Bilanzsumme zu ihrem Emissionshaus zu machen, das u. a. auch Kerkerbachbahn-Aktien aus der letzten Kapitalerhöhung an die Börse bringen sollte. Die Bankenaufsicht begründet ihren Schritt mit dem Nichtvorhandensein zweier Geschäftsleiter, die den KWG-Vorschriften genügen. Das Einlagegeschäft dürfte Friedberg schon seit Jahren nicht mehr betreiben.

## Wo es Windhoff drückte

Düsseldorf (J.G.) - Die Stornierung eines Auftrags über 12,5 Mill. DM für Transporterfertigung einer Brannen-Flammenlampe durch den belgischen Stahlkonzern Cockerill Sambre brachte der Rheinischen Maschinenfabrik Windhoff AG, Rheine, in 1983 den berichteten und 1984 wieder überwindenen Rückschlag. In der WELT vom 16. August wurde diese Stornierung fälschlich auf Kühlbauten für IHC/Neuss bezogen.

## LADENSCHLUSSGESETZ / Boutique-Besitzer in Bremen haben aufgegeben

## Die heilige Kuh bleibt unverehrt

HANNA GIESKES, Bonn  
Die heilige Kuh namens „Ladenschlussgesetz“ ist fürs erste gerettet. Das Dutzend Bremer Boutique-Besitzer, die ihr mit abendlichen Öffnungszeiten als Fell wollen, mußte aufgeben. Am Mittwochabend war noch ein standhafter Einzelhändler übriggeblieben, und am Donnerstag hatte auch der letzte vorläufige Ordnungsstrafen und einstweiligen Verfügungen mit Streitwerten bis zu 100 000 Mark kapituliert.

Nicht viel anders wird es dem Kompromißvorschlages ergehen, den der Vorsitzende der Mittelstandsvereinigung der CDU/CSU jetzt in Bonn gemacht hat: Er kann sich vorstellen, „daß die Geschäfte anstelle des verkaufsoffenen Samstagsnachmittags ihre Öffnungszeiten einmal in der Woche um eine Stunde verlängern“. Auch über eine Lockerung der Öffnungszeiten an Markt- und Verkaufstagen würde die Mittelstandsvereinigung mit sich reden lassen, meinte Zeitel. Offenbar will Gerhard Zeitel hier

über etwas mit sich reden lassen, das für Bundeskanzler Helmut Kohl seit Mai dieses Jahres kein Diskussions-thema mehr ist. In einem Brief an den Einzelhandels-Präsidenten des Landesverbandes von Rheinland-Pfalz hatte Kohl alle Überlegungen zum Thema Ladenschluss als überflüssig und unnötig abgelehnt. Er gebe davon aus, daß sich an der bisherigen Regelung nichts ändern werde. Im übrigen bestimme immer noch er die Richtlinien der Politik.

Helmut Kohl hat damit sehr deutlich zum Ausdruck gebracht, daß dies weder Familienminister Heiner Geißler sein könne, der Ende April einer Lockerung des Ladenschlussgesetzes das Wort geredet hatte, noch der Bundeswirtschaftsminister, dessen Staatssekretär Otto Schlecht sich ebenfalls für eine flexiblere Regelung aussprach. Im Wirtschaftsministerium hält man sich nun zurück und verweist auf den Kanzler-Brief.

Die Einheitsfront von Handelsverbänden und Gewerkschaften nimmt es dankbar zur Kenntnis. Bei der

Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels beruft man sich auf die jüngste Zuschaueranalyse von ARD und ZDF, derzufolge angeblich um 18 Uhr abends 80 Prozent der Nation vor dem Bildschirm hockten. Man verweist auf den Einzelhändler Masse, „der deshalb seine Läden sogar schon abends um sechs zu macht und samstags um eins“. Verschieben wird allerdings der Beifall, den der Föderal Tengelmann dem Geißlerschen Vorstoß gezollt hatte.

Die Gewerkschaften berufen sich nach wie vor auf die „soziale Schutzfunktion“ des Ladenschlussgesetzes und reden von „unzumutbarer Verschärfung der Belastungen“ bei längerer Öffnungszeit. Daß man die auch im Schichtdienst bewährten und mit hin für zusätzliche Arbeitsplätze sorgen könnte, wird nicht akzeptiert. Da geht es auch anders: Sogar in der konservativen Schweiz sind die Läden einmal in der Woche bis neun Uhr und an jedem Samstag bis vier Uhr geöffnet. Aber dort hatte man auch die Verbraucher gefragt.

## HIFIVIDEO 84 / Sony und Philips

## Einstieg bei Homecomputern

Mit „Hit Bit“, einem Computer nach dem von bereits 20 führenden Herstellern der Unterhaltungselektronik unterstützten MSX-Standard, will Sony in den ebenso erfolgversprechenden wie heiß umkämpften deutschen Home-Computermarkt einsteigen. Wie der Geschäftsführer von Sony Deutschland, Jack J. Schmuckli, anlässlich der „Hifivideo“ in Düsseldorf mitteilte, wurden seit dem Marktstart im Herbst letzten Jahres in Japan bereits 300 000 Geräte verkauft. Am MSX-Markt, einer Entwicklung der amerikanischen Microsoft Corporation, verfügen Sony und Matsushita über je 20 Prozent.

In Software-Bereich sind schon über 200 Programme verfügbar, die zusammen mit der Hardware rechtzeitig zum Weihnachtsgeschäft im ausgewählten Fachhandel sowie in Warenhäusern (Handelsspanne 20 Prozent) erhältlich sein werden. Für den deutschen Markt rechnet sich Schmuckli einen Marktanteil in diesem Marktsegment von rund zehn Prozent aus, der für 1985 auf 1,3 Mill. Geräte geschätzt wird.

Im Programm-Bereich werden sowohl gewerblich nutzbare als auch spielerische Lernprogramme angeboten, die einer Kooperation mit dem Otto Maier Verlag (Ravensburger Spiele) entspringen. Die Programme sollen zwischen 50 und 300 DM kosten, die Computer-Zentraleinheit etwa 1000 DM.

Das Sony-Teilkonzerngeschäftsjahr 1983/84 (31. 10.) in der Bundesrepublik dürfte nach der Halbjahres-Umsatzsteigerung um zwölf Prozent und ähnlich günstigen Prognosen für die zweite Hälfte bis Ende Oktober auf über 910 Mill. DM steigen. Damit ist man, so Schmuckli, „voll im Plan“. Die Sony Corp. wies im ersten Halbjahr eine Umsatzsteigerung um 14 Prozent bei gleichzeitig mehr als verdreifachten Reingewinn aus.

HARALD POSNY

## Besser am Fernsehmarkt

Nicht Telefunken, sondern Philips ist nach Einschätzung von Hanns-Dieter Horn, Leiter des Unternehmensbereiches Video bei der Philips GmbH, Hamburg, die Nummer zwei am deutschen Fernsehgerätemarkt. Bei der Beurteilung von Marktanteilen dürfte man sich, wie Horn meinte, nicht nur auf die Erhebungen der GFK-Nürnberg stützen, sondern müsse alle relevanten Absatzmittler berücksichtigen. Daraus ergebe sich dann für Philips ein Marktanteil von 14 Prozent.

Bei Farbfernsehgeräten insgesamt geht Philips im laufenden Jahr von einem Inlandsmarkt von 2,58 (2,47) Mill. Geräten aus. Von Januar bis Juli habe der Absatz mit einem Zuwachs von 5 Prozent voll im Trend dieser Prognose gelegen. Nachdem sich die in der sportlichen Großereignisse geknüpften Absatzhoffnungen nicht erfüllt hätten, erwarte Philips für 1984 wieder einen klassischen Saisonverlauf mit Absatzschwerpunkten zum Jahresende hin.

Bei Videorecordern geht Horn von einem gegenüber 1983 deutlich

langsameren Wachstum aus. Waren die Stückzahlen damals noch um rund 20 Prozent gestiegen, dürfe der Absatz im laufenden Jahr lediglich um etwa 10 Prozent auf 1,55 bis 1,6 (1,4) Mill. Stück anwachsen. Die Marktsättigung bewege sich damit in Richtung 22 (16) Prozent. Eine Endabsättigung werde erst bei 60 bis 70 Prozent erwartet.

Nicht auf dem zweiten, sondern auf dem ersten Platz sieht sich Philips unter den in Deutschland aktiven Anbietern von CD-Playern. Hier rechnet sich Axel Barthmann, Leiter des Unternehmensbereiches Audio, einen Marktanteil von 20 Prozent aus. Nachdem 1983 insgesamt rund 60 000 dieser Geräte an den Handel abgesetzt wurden, sei 1984 zumindest eine Verdoppelung dieser Stückzahl zu erwarten. Eine Preisprognose wollte Barthmann nicht abgeben. Er meinte jedoch, daß gegenwärtig ein Einzelhandelspreis von 998 DM „mit Mühe darstellbar“ sei. Mittelfristig würden CD-Player eher 800 als 400 DM kosten. (VWD)

## „DDR“ / Kombinat für Roboterforschung gebildet

## Ost-Ausfuhr wird forciert

CLAUS HÖCKER, Berlin  
Mit der Konzentration der Roboterforschung in einem eigenen Kombinat strafft die „DDR“ ihre auf die östlichen Technologiemärkte gerichteten Exportanstrengungen. Das im Juli in Ost-Berlin gebildete Kombinat „Zentraler Industrieanlagenbau der Metallurgie“ nimmt künftig, neben dem mit Rechen- und Schweißtechnik beschäftigten Kombinat Robotron Dresden, eine Schlüsselrolle bei Neu- und Weiterentwicklungen ein. Es wird sich auf die Ausrüstung kompletter Industrieanlagen konzentrieren.

Während in den westlichen Industriestaaten die aus der Rezession nach dem Ölchock geborene neue industrielle Revolution schon längst an Tempo gewonnen hat, stellt für die „DDR“, wo die fortgeschrittenen Technologien gemächlich angegangen wurden, der RWG-Wirtschaftsgipfel vom Juni eine Herausforderung und Verlockung dar. In Moskau maßen die Staats- und Parteiführer, wohl mit unter dem Eindruck westlicher Exportkontrollen, Elektronik und Robotertechnik besondere Bedeutung zu.

Die Lieferung von ganzen, auf einen Roboterersatz abgestimmten Produktlinien könnte für die „DDR“, die wohl nur die Tschechoslowakei als Konkurrenten im Blick behalten muß, zu einem langfristigen Exportschwerpunkt werden. Ost-Berlin ist nach dem es im Westhandel an Stabilität gewonnen hat, nun vor allem bemüht, mit der Sowjetunion eine

ausgeglichene Handelsbilanz, vielleicht sogar einen Exportüberschuss zu erreichen. Die in Moskau aufgelaufenen Schulden schätzt das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), über den Rubelkurs umgerechnet, auf fünf Milliarden Dollar.

Unter Robotern wird in der „DDR“ ein im Vergleich zum westlichen Sprachgebrauch breites Spektrum von Voll- und Halbautomaten verstanden.

Den Kern des neuen Kombinats bildet der „Automatisierungsbetrieb Berlin“, bisher bekannt als „Zentraler Ingenieurbetrieb der Metallurgie“ (ZIM). Um ihn gruppieren sich der „Metallurgieanlagenbau Wittenstock“, der einen großen Teil in Produktion gekoppelter Schweißroboter einbringt, sowie die Unternehmen „Metallurgielektrotechnik Leipzig“ und „Metallurgielektrotechnik Meißen“.

Die Binnenwirtschaft der „DDR“ wird trotz dieses Zusammenschlusses weiterhin von Eigeninitiativen abhängig bleiben. So gilt beispielsweise für Elektrotechnik und Elektronik, daß 90 Prozent der benötigten Roboter im sogenannten Rationalisierungsmittelbau selbst herzustellen sind.

Auf effektiven Eigenbau drängt das vorgesezte Ministerium nicht zuletzt im Hinblick auf die unbeliebten und daher möglichst personalarm zu fahrenden Nachschichten sowie den Übergang zu „rollenden Schichten“ an Wochenenden. (dpa/VWD)

## RACKE / Erfreuliches Geschäft in USA

## Straffung nach der Fusion

INGE ADHAM, Frankfurt  
Als „recht zufriedenstellend“ bewertet die A. Racke, Bingen, die Entwicklung im Geschäftsjahr 1983/84 (30. 6.), das für die Unternehmensgruppe mit 400 (315) Mill. DM Umsatz schloß. Für diesen beeindruckenden Umsatzsprung sorgte freilich in erster Linie das Zusammengehen mit Dujardin am 1. September vergangenen Jahres. Beim Vergleich der addierten Umsätze – im letzten Jahr 392 Mill. DM – bleibt ein Plus von rund zwei Prozent.

Auch damit ist man in Bingen angesichts des „anbahnend schwierigen“ Marktes und unter Berücksichtigung fusionsbedingter Sortimentsstraffungen „zufrieden“. Besonders gelte dies für die Verbesserung im Inlands-geschäft um 2,6 Prozent trotz einer weiteren Verschärfung des Preiswettbewerbs. Für den Spiritosenbereich (Johnnie Walker, Fott-Rum, Racke rauchart, Dujardin) geben die Binger den Absatzplus mit rund 9 Prozent an und liegen damit deutlich über der Branchemate.

Spitzenreiter waren dabei Johnnie Walker (plus 18 Prozent) und Dujardin (plus 41 Prozent). Bei der Sektmarke Kupferberg (insgesamt plus 9 Prozent auf 10,3 Mill. Flaschen) lag die Traditionsmarke Kupferberg Gold vorn. Nicht mehr so viel Freude wie früher hat Racke derzeit am Weingeschäft, das die Folgen „erlebter Preisstürze“ im Gefolge von Rekordrenten spürt; inzwischen gelte der Absatz der von Racke verteilten Amsfelder Weine jedoch wieder. Insgesamt wurden 33,5 (35) Mill. Flaschen verkauft.

Im Export erreichte Racke rund 20 Mill. DM Umsatz, wobei man sich auf wenige Märkte konzentriert; inklusive der Auslandsstöcher macht der Auslandsumsatz 67 Mill. DM aus. Besonders erfreulich sei die Entwicklung des kalifornischen Weinguts Buena Vista, heißt es dazu. Nach der Trennung vom bisherigen Vertriebspartner in den USA habe man die Verkaufserlöse (überwiegend in den USA) um rund 40 Prozent gesteigert.



**Bundesanleihen**

Währung	Laufzeit	Preis	Yield
DM	1.8.85	100,00	8,50
DM	1.8.86	100,00	8,75
DM	1.8.87	100,00	9,00
DM	1.8.88	100,00	9,25
DM	1.8.89	100,00	9,50
DM	1.8.90	100,00	9,75
DM	1.8.91	100,00	10,00
DM	1.8.92	100,00	10,25
DM	1.8.93	100,00	10,50
DM	1.8.94	100,00	10,75
DM	1.8.95	100,00	11,00
DM	1.8.96	100,00	11,25
DM	1.8.97	100,00	11,50
DM	1.8.98	100,00	11,75
DM	1.8.99	100,00	12,00
DM	1.8.00	100,00	12,25
DM	1.8.01	100,00	12,50
DM	1.8.02	100,00	12,75
DM	1.8.03	100,00	13,00
DM	1.8.04	100,00	13,25
DM	1.8.05	100,00	13,50
DM	1.8.06	100,00	13,75
DM	1.8.07	100,00	14,00
DM	1.8.08	100,00	14,25
DM	1.8.09	100,00	14,50
DM	1.8.10	100,00	14,75
DM	1.8.11	100,00	15,00
DM	1.8.12	100,00	15,25
DM	1.8.13	100,00	15,50
DM	1.8.14	100,00	15,75
DM	1.8.15	100,00	16,00
DM	1.8.16	100,00	16,25
DM	1.8.17	100,00	16,50
DM	1.8.18	100,00	16,75
DM	1.8.19	100,00	17,00
DM	1.8.20	100,00	17,25
DM	1.8.21	100,00	17,50
DM	1.8.22	100,00	17,75
DM	1.8.23	100,00	18,00
DM	1.8.24	100,00	18,25
DM	1.8.25	100,00	18,50
DM	1.8.26	100,00	18,75
DM	1.8.27	100,00	19,00
DM	1.8.28	100,00	19,25
DM	1.8.29	100,00	19,50
DM	1.8.30	100,00	19,75
DM	1.8.31	100,00	20,00

**Bundesprior**

Währung	Laufzeit	Preis	Yield
DM	1.8.85	100,00	8,50
DM	1.8.86	100,00	8,75
DM	1.8.87	100,00	9,00
DM	1.8.88	100,00	9,25
DM	1.8.89	100,00	9,50
DM	1.8.90	100,00	9,75
DM	1.8.91	100,00	10,00
DM	1.8.92	100,00	10,25
DM	1.8.93	100,00	10,50
DM	1.8.94	100,00	10,75
DM	1.8.95	100,00	11,00
DM	1.8.96	100,00	11,25
DM	1.8.97	100,00	11,50
DM	1.8.98	100,00	11,75
DM	1.8.99	100,00	12,00
DM	1.8.00	100,00	12,25
DM	1.8.01	100,00	12,50
DM	1.8.02	100,00	12,75
DM	1.8.03	100,00	13,00
DM	1.8.04	100,00	13,25
DM	1.8.05	100,00	13,50
DM	1.8.06	100,00	13,75
DM	1.8.07	100,00	14,00
DM	1.8.08	100,00	14,25
DM	1.8.09	100,00	14,50
DM	1.8.10	100,00	14,75
DM	1.8.11	100,00	15,00
DM	1.8.12	100,00	15,25
DM	1.8.13	100,00	15,50
DM	1.8.14	100,00	15,75
DM	1.8.15	100,00	16,00
DM	1.8.16	100,00	16,25
DM	1.8.17	100,00	16,50
DM	1.8.18	100,00	16,75
DM	1.8.19	100,00	17,00
DM	1.8.20	100,00	17,25
DM	1.8.21	100,00	17,50
DM	1.8.22	100,00	17,75
DM	1.8.23	100,00	18,00
DM	1.8.24	100,00	18,25
DM	1.8.25	100,00	18,50
DM	1.8.26	100,00	18,75
DM	1.8.27	100,00	19,00
DM	1.8.28	100,00	19,25
DM	1.8.29	100,00	19,50
DM	1.8.30	100,00	19,75
DM	1.8.31	100,00	20,00

**Länder - Staatsanleihen**

Währung	Laufzeit	Preis	Yield
DM	1.8.85	100,00	8,50
DM	1.8.86	100,00	8,75
DM	1.8.87	100,00	9,00
DM	1.8.88	100,00	9,25
DM	1.8.89	100,00	9,50
DM	1.8.90	100,00	9,75
DM	1.8.91	100,00	10,00
DM	1.8.92	100,00	10,25
DM	1.8.93	100,00	10,50
DM	1.8.94	100,00	10,75
DM	1.8.95	100,00	11,00
DM	1.8.96	100,00	11,25
DM	1.8.97	100,00	11,50
DM	1.8.98	100,00	11,75
DM	1.8.99	100,00	12,00
DM	1.8.00	100,00	12,25
DM	1.8.01	100,00	12,50
DM	1.8.02	100,00	12,75
DM	1.8.03	100,00	13,00
DM	1.8.04	100,00	13,25
DM	1.8.05	100,00	13,50
DM	1.8.06	100,00	13,75
DM	1.8.07	100,00	14,00
DM	1.8.08	100,00	14,25
DM	1.8.09	100,00	14,50
DM	1.8.10	100,00	14,75
DM	1.8.11	100,00	15,00
DM	1.8.12	100,00	15,25
DM	1.8.13	100,00	15,50
DM	1.8.14	100,00	15,75
DM	1.8.15	100,00	16,00
DM	1.8.16	100,00	16,25
DM	1.8.17	100,00	16,50
DM	1.8.18	100,00	16,75
DM	1.8.19	100,00	17,00
DM	1.8.20	100,00	17,25
DM	1.8.21	100,00	17,50
DM	1.8.22	100,00	17,75
DM	1.8.23	100,00	18,00
DM	1.8.24	100,00	18,25
DM	1.8.25	100,00	18,50
DM	1.8.26	100,00	18,75
DM	1.8.27	100,00	19,00
DM	1.8.28	100,00	19,25
DM	1.8.29	100,00	19,50
DM	1.8.30	100,00	19,75
DM	1.8.31	100,00	20,00

**Bankschuldverschreib.**

Währung	Laufzeit	Preis	Yield
DM	1.8.85	100,00	8,50
DM	1.8.86	100,00	8,75
DM	1.8.87	100,00	9,00
DM	1.8.88	100,00	9,25
DM	1.8.89	100,00	9,50
DM	1.8.90	100,00	9,75
DM	1.8.91	100,00	10,00
DM	1.8.92	100,00	10,25
DM	1.8.93	100,00	10,50
DM	1.8.94	100,00	10,75
DM	1.8.95	100,00	11,00
DM	1.8.96	100,00	11,25
DM	1.8.97	100,00	11,50
DM	1.8.98	100,00	11,75
DM	1.8.99	100,00	12,00
DM	1.8.00	100,00	12,25
DM	1.8.01	100,00	12,50
DM	1.8.02	100,00	12,75
DM	1.8.03	100,00	13,00
DM	1.8.04	100,00	13,25
DM	1.8.05	100,00	13,50
DM	1.8.06	100,00	13,75
DM	1.8.07	100,00	14,00
DM	1.8.08	100,00	14,25
DM	1.8.09	100,00	14,50
DM	1.8.10	100,00	14,75
DM	1.8.11	100,00	15,00
DM	1.8.12	100,00	15,25
DM	1.8.13	100,00	15,50
DM	1.8.14	100,00	15,75
DM	1.8.15	100,00	16,00
DM	1.8.16	100,00	16,25
DM	1.8.17	100,00	16,50
DM	1.8.18	100,00	16,75
DM	1.8.19	100,00	17,00
DM	1.8.20	100,00	17,25
DM	1.8.21	100,00	17,50
DM	1.8.22	100,00	17,75
DM	1.8.23	100,00	18,00
DM	1.8.24	100,00	18,25
DM	1.8.25	100,00	18,50
DM	1.8.26	100,00	18,75
DM	1.8.27	100,00	19,00
DM	1.8.28	100,00	19,25
DM	1.8.29	100,00	19,50
DM	1.8.30	100,00	19,75
DM	1.8.31	100,00	20,00

**Renten zogen weiter an**

Die Nachfrage nach öffentlichen Anleihen hat sich zum Wochenschluß wieder belebt und führte zu Kursanhebungen bis 0,10 Prozentpunkten. Ausschlaggebend für das neue Interesse sind die kommenden Wahlen und die damit verbundene Unsicherheit über die Politik der Bundesregierung. Aus den Klaffen werden wieder Anleihen begeben. Ähnliches dürfte auch für die DM-Anleihen zutreffen. Dagegen gab es bei den Pfandbriefen kaum Veränderungen. Auf der gegenwärtigen Renditebasis soll aber einiges Material bei den Realitätskreditoren abfließen.

Währung	Laufzeit	Preis	Yield
DM	1.8.85	100,00	8,50
DM	1.8.86	100,00	8,75
DM	1.8.87	100,00	9,00
DM	1.8.88	100,00	9,25
DM	1.8.89	100,00	9,50
DM	1.8.90	100,00	9,75
DM	1.8.91	100,00	10,00
DM	1.8.92	100,00	10,25
DM	1.8.93	100,00	10,50
DM	1.8.94	100,00	10,75
DM	1.8.95	100,00	11,00
DM	1.8.96	100,00	11,25
DM	1.8.97	100,00	11,50
DM	1.8.98	100,00	11,75
DM	1.8.99	100,00	12,00
DM	1.8.00	100,00	12,25
DM	1.8.01	100,00	12,50
DM	1.8.02	100,00	12,75
DM	1.8.03	100,00	13,00
DM	1.8.04	100,00	13,25
DM	1.8.05	100,00	13,50
DM	1.8.06	100,00	13,75
DM	1.8.07	100,00	14,00
DM	1.8.08	100,00	14,25
DM	1.8.09	100,00	14,50
DM	1.8.10	100,00	14,75
DM	1.8.11	100,00	15,00
DM	1.8.12	100,00	15,25
DM	1.8.13	100,00	15,50
DM	1.8.14	100,00	15,75
DM	1.8.15	100,00	16,00
DM	1.8.16	100,00	16,25
DM	1.8.17	100,00	16,50
DM	1.8.18	100,00	16,75
DM	1.8.19	100,00	17,00
DM	1.8.20	100,00	17,25
DM	1.8.21	100,00	17,50
DM	1.8.22	100,00	17,75
DM	1.8.23	100,00	18,00
DM	1.8.24	100,00	18,25
DM	1.8.25	100,00	18,50
DM	1.8.26	100,00	18,75
DM	1.8.27	100,00	19,00
DM	1.8.28	100,00	19,25
DM	1.8.29	100,00	19,50
DM	1.8.30	100,00	19,75
DM	1.8.31	100,00	20,00

**Sonderanleihen**

Währung	Laufzeit	Preis	Yield
DM	1.8.85	100,00	8,50
DM	1.8.86	100,00	8,75
DM	1.8.87	100,00	9,00
DM	1.8.88	100,00	9,25
DM	1.8.89	100,00	9,50
DM	1.8.90	100,00	9,75
DM	1.8.91	100,00	10,00
DM	1.8.92	100,00	10,25
DM	1.8.93	100,00	10,50
DM	1.8.94	100,00	10,75
DM	1.8.95	100,00	11,00
DM	1.8.96	100,00	11,25
DM	1.8.97	100,00	11,50
DM	1.8.98	100,00	11,75
DM	1.8.99	100,00	12,00
DM	1.8.00	100,00	12,25
DM	1.8.01	100,00	12,50
DM	1.8.02	100,00	12,75
DM	1.8.03	100,00	13,00
DM	1.8.04	100,00	13,25
DM	1.8.05	100,00	13,50
DM	1.8.06	100,00	13,75
DM	1.8.07	100,00	14,00







## Wer beißt hier wen?

A.W. - „Wider die Abtreibung der Kultur“ hieß das Interview, das Peter Handke am 27. Juli dieser Zeitung gab und in dem er eine furiose Attacke gegen den Kulturbetrieb in der Bundesrepublik ritt, gegen die Übermacht seichtester linker Aufklärerei, gegen die teils versteckten, teils völlig offen ausgeübte ideologische Zensur in vielen Sendern, Redaktionen und Fördergremien. Die Handke-Außerungen haben für einige Wirbel gesorgt, es gab ungnädige Gegenäußerungen führender „Kulturträger“, von Diewitz bis Franz Xaver Kroetz.

Aber merkwürdig, keiner bestritt, daß es wirklich so sei, wie Handke es darstellte. Vielmehr erregte man sich darüber, daß hier einer aus der Schule plauderte, obwohl er doch „selbst dazugehört“. Typisch die Stellungnahme von Kroetz. Zunächst die abgeschmackte, nichtssagende Feststellung, daß Handke „wie Helmut Kohl“ spreche, dann ein weinerlicher Sermon, der in folgender Passage gipfelt: „Erstaunlich, daß einer, der zum großen Teil eine Erfindung des Feuilletons ist, die, von denen er so lange gemästet wurde, in die Hand beißt.“

Als wäre es nicht längst üblich, diejenigen, die einen füttern, in die Hand zu beißen! Als würde nicht gerade Franz Xaver nur allzu genau, wie man so etwas macht! Doch wurden bisher von ihm und seinesgleichen immer nur harmlose, wohlmeinende Geldkatzenträger geübt, die die Bisse für kulturelle Großtaten hielten und dazu noch Dankeschön sagten. Handkes Bisse sind genauer und riskanter. Sie gelten den wirklichen Machthabern des linken Kulturbetriebs, Leuten, die keinen Spaß verstehen und die versuchen werden, sich mit Sanktionen zu rächen.

Insofern sind Handkes Äußerungen eine mutige Tat und – wie alle derartigen Taten – bestens geeignet, anderen ebenfalls Mut zu machen. Die Diskussion über schlimme Verformungen des deutschen Kulturlebens ist eröffnet.

Was Bildhauerzeichnungen lehren – „Figura docet“ im Saarlandmuseum

## Eine Plastik, nur aus Linien

Bildhauerzeichnungen sind seit je von besonderem Reiz für Sammler und Kunstwissenschaftler gleichermaßen. Skulpturen lassen sich nicht zusammentragen wie Bilder und Zeichnungen; das wäre auch für den passioniertesten Kunstsammler, abgesehen von räumlichen Problemen, ein zu kostspieliges Hobby. Für den Wissenschaftler bedeutet die Bildhauerzeichnung immer wieder eine Quelle tieferer Erkenntnis und intimeren Verständnisses, gibt sie doch die „prima idea“, die früheste Idee und Vorstellung des Künstlers von einer Skulptur wieder und fixiert des weiteren Entwicklungsstadiums ihren Werdegang. Wer einem Bildhauer auf die konzeptionelle Schliche kommen will, hält sich füglich an seine Skizzen und Entwürfe auf dem Zeichenblock.

Das muß freilich nicht immer und unbedingt so sein. Bildhauer zeichnen oft und gern auch andere Dinge, die sie sehen oder die ihnen einfallen, auch wenn sie mit Plastik nichts zu tun haben, Landschaften zum Beispiel, Stilleben oder Buchillustrationen. Man denke an das reiche graphische Schaffen von Barlach, Gerhard Marcks, Moore, oder Giacometti, dem die Zeichnung über alles ging. „Oh es sich um Bildhauerei oder Malerei handelt, in Wirklichkeit zählt nur die Zeichnung“, bekannte er einmal in einem Rundfunkinterview.

Große Bildhauer sind und waren zumeist auch große Zeichner. Um dies zu belegen, braucht man nicht bis zu Michelangelo zurückzugehen; auch Rodin, Maillo, Lehmbruck, Archipenko, Georg Kolbe, Marino, Edwin Scharff, L.G. Schreiber stehen dafür. Aber natürlich gibt diese Feststellung nicht ohne Einschränkung, die bewußt ohne die Zeichnung auskommen, die sie sogar als hinderlich und hemmend empfinden, weil, wie Utz Kampmann stellvertretend für viele

sagt, „dieses Hilfsmittel einen wesentlichen Impuls, den ersten Elan verbraucht, der später dem Objekt verlorengeht“.

Wiederum anders steht Hans Wimmer zur Zeichnung. Für ihn ist sie, „was die Brücke für den Geiger: Übung der Hand, Wachen des Auges, Deutlichkeit des Unterscheidens“. Dergleichen haben Objekt- oder Minimalplastiker kaum nötig; dagegen sind die sogenannten Konzeptkünstler auf die Zeichnung angewiesen; denn sie belassen es ja beim Skizzieren ihrer Vorstellungen und verzichten darauf, sie zu verwirklichen.

Seit den sechziger Jahren aber ist eine Generation von Bildhauern herangewachsen, die ein neues Interesse an der figurativen Plastik und vorwiegend an der menschlichen Gestalt bekundet. Für sie ist auch die Zeichnung wieder wichtig geworden, wie „Figura docet“. Unter diesem Titel zeigt das Saarbrücker Saarland-Museum eine umfangreiche Ausstellung von Handzeichnungen deutscher Bildhauer, die den Menschen zum Thema ihres Schaffens gemacht haben.

Siebzehn namhafte Künstler werden vorgestellt; his auf die älteren Heitger und Hoffmeier sind sie zwischen 40 und 60 Jahre alt. Das Museum fühlt sich verpflichtet, auf ein Versäumnis hinzuweisen. Es präsentiert diese Bildhauer als Vertreter einer Generation, die „als Ganzes“ sie heute weder richtig gesehen noch gar gewürdigt wurde. Es schmälert nicht das unübertreffliche Verdienst der Ausstellung, wenn man diese Auffassung nicht teilen kann.

Es handelt sich ohne Ausnahme um durchaus „etablierte“ Künstler, denen man in Ausstellungen und Museen auf Schritt und Tritt begegnet kann; auch in Kollektivausstellungen fand man sie oft genug beisammen.

Sie als ein Ganzes zu sehen fällt allerdings schwer. Mit Ausnahme des Figurativen haben sie nichts Gemeinsames, im Gegenteil, ihre Zeichnungen vermitteln ein höchst heterogenes, vielfach gegensätzliches Bild ihrer Bemühungen um die menschliche Gestalt.

Bernhard Helliger, Emil Cimiotti, Michael Schoenholtz oder Joachim Schmiedt zum Beispiel sehen sie durchaus leblich, Rudolf Hoffmeier, Edgar Augustin entdecken darin eher unheimliche Mechanismen, Wilhelm Loth, Christa von Schnitzler, Michael Croissant, Fritz Koenig, Franz Bernhard reduzieren sie auf abstrakte Chiffren und materielle Assoziationen. Rodin, Lehmbruck und andere sollte man hier tunlichst vergessen. Diese Bildhauer machen andere Zeichnungen, weil sie andere Skulpturen machen, Skulpturen, die ein anderes Menschenbild verkörpern.

Aber zeichnen können sie. Es ist schon faszinierend, zu beobachten, wie Cimiotti mit Kugelschreiber und Farbkreiden seine Körper aus einem dichten Gespinnst kreisender Strichlagen hervorzunehmen läßt, wie Karl Bobek seine plastischen Vorstellungen zeichnerisch zu formulieren sucht; wie virtuoso Lothar Fischer mit Pinsel und Feder, Tusche und Wasserfarben seine figurativen Variationen zeichnet; wie Bernhard seine Konstruktionen ausprobiert; wie Augustin seine Figuren und Figurengruppen, die an Schlemmer und de Chirico erinnern, mit sicheren Strichen konstruiert und farbig gewissermaßen selbstständig macht.

Denn es handelt sich nicht allein um ausgesprochene Werkzeichnungen, Ideenskizzen oder Detailstudien, die auf plastische Ausführung hinzielen, wie dies deutlich bei Bobek, Hoffmeier, Herbert Peters, Joachim Schmiedt, Schoenholtz und Bernhard der Fall ist. Man begegnet auch



Zuerst auf dem Papier konstruiert: „Profile“ (1975), Federzeichnung des Bildhauers Edgar Augustin, aus der Ausstellung in Saarbrücken. FOTO: KATALOG

zahlreichen freien, „autonomen“ Zeichnungen mit szenischen Darstellungen und erzählerischem Charakter, illustrativ und bisweilen die Karikatur streifend, wie beispielsweise bei Jürgen Goertz; weiter wären Alfred Hrdlicka, Lothar Fischer, Fritz Koenig zu nennen.

Diese Vielfalt, die sich im Reiz der individuellen Handschrift mittelt, macht die Saarbrücker Ausstellung interessant und sehenswert. Aber eine Bildhauergeneration wird hier nicht vorgestellt, schon gar nicht als „Ganzes“, sondern eine ausgesuchte

Anzahl sehr unterschiedlicher Individualitäten mit unterschiedlichen Tendenzen, Zielen und Auffassungen vom Menschenbild in unserer Zeit.

Es präsentiert sich entsprechend widersprüchlich vom sachlichen und skurrilen Realismus bis zum angestregten Manierismus, zum modischen Primitivismus und schließlich als abstraktes Zeichnen. Aber in welcher Epoche war das anders? In welcher Generation stritten derlei künstlerische Antagonismen nicht wider einander? (Bis 2. Sept.; Katalog 35 Mark.) EO PLUNJEN

Schwerpunkt Kammermusik: P. Zukerman leitet die dritte Sommerakademie im Bahnhof Rolandseck

## Seinen Beethoven im Kopf und nicht im Ranzen

Musik gemacht wird eigentlich immer und zu allen Zeiten im Bahnhof Rolandseck, seit Johannes Wasmuth vor zwanzig Jahren die dahinscheidende klassizistische Baulichkeit für die Kunst rettete. Aber einmal im Jahr quillt Musik förmlich aus allen Fenstern des hoch über dem Rhein gelegenen architektonischen Kleinod. Und wenn es heißt ist, wie in diesen Augustwochen, dann klingt sie auch noch zurück von den Wiesen rund um den Bahnhof, wo junge Leute im Schatten alter Bäume die Geige ans Kinn setzen, Arps Skulpturen um sich, die Siebengebirgs-Silhouette vor sich.

Ein Musik-Camp, fast wie in den USA. Zwei Wochen lang lernte der musikalische Nachwuchs im tagtäglichen Umgang mit gestandenen Musikern, die bei diesem inzwischen dritten Rolandsecker Sommer-Festival immerhin aus den USA kamen, nämlich die Solisten des Saint Paul Chamber Orchestra aus Minnesota. Das ist die Idee dabei, sozusagen einen ganzen Lehrkörper zu engagieren. 1982 waren es die ersten Pulte des Israel Philharmonic Orchestra,

dessen Konzertmeister Chaim Taub samt dem Fagottisten Mordechai Rechtman die Kurse auch im dritten Jahr als Kontinuität einbringende Mentoren begleiten; 1983 die Spitzen vom London Symphony Orchestra, die auf ihre Art für Kontinuität sorgen – in diesem Jahr, 1984, haben sie ihre Schüler herübergeschickt.

In diesem Jahr heißt der Star, bei den täglichen Übungen so gut wie in den abendlichen Konzerten, Pinchas Zukerman, seines Zeichens als Nachfolger von Neville Marriner der Music-Director des amerikanischen Kammerorchesters, aber auch Weltklasse-Geiger und Bratscher von hohem Rang, der der Einfachheit halber seinen Klavierpartner Marc Neikrug gleich mitgebracht hat. Die Hitze, erstaunlicherweise selbst unter den hohen Stuckdecken, macht die Optik ein bisschen hemdsärmelig, aber nicht ihr Spiel: Sonaten von Mozart oder Schumann in Zukermans orphischem Tonfall, aber auch die großen Kammermusikbesetzungen bis hin zu Mendelssohns Oktett mit Taub und Zukerman in Ideal-Konkurrenz. Ensemblespiel ist Unterrichts-

schwerpunkt. „In dem Alter haben wir von morgens bis abends Kammermusik gemacht“, erinnert sich Zukerman, dessen Konzertverpflichtungen das bestenfalls noch nebenbei erlauben. Rechtman hat ein Bläser-Ensemble aufgebaut, das fürs Abschlusskonzert immerhin Strauss' Bläsersektete und Mozarts Gran Partita einstudiert. „Es bringt unglaublich viel“, schwärmt eine deutsche Jungmusikerin von so unmittelbarem und unbezahlbarem Erfahrungsfuß. (Hier bezahlen die rheinland-pfälzische Stiftung Rolandseck, die Gesellschaft arts & music, aber auch der WDR steuert mit Konzertmitschnitten bei, die Luftkassen auf den Flugkosten, und IBM läßt in seiner Kantine umsonst essen – jeden Mittag fährt ein Bus vor.)

Rund 40 Kursteilnehmer kamen diesmal auf 15 Lehrer, sämtlich zwischen zwölf und zwanzig und aus einem Dutzend Ländern von Mexiko bis Südafrika. Vor allem die Israelis haben nach unten kaum eine Altersgrenze gesetzt, brauchten sie auch nicht, wie in den Vorjahren haben sie erstaunliche Jungtalente mitge-

bracht. Als man von dem gerade 12 Jahre alten Shlomi Shemtov die Satzbezeichnungen fürs Programm wissen wollte, hatte er die Noten zu Hause vergessen, in denen er hätte nachsehen müssen. Nun, in seinem noch etwas groß zwischen schmalen Schultern sitzenden Kopf hatte er sie dabei, und Beethovens Klaviersonate op. 14,1 spielte er staunenswert frei und musikalisch. Verblüffend die nicht einzuschütternde Cleverness, sein immenses Talent. Zukerman soll ihn spontan nach Amerika eingeladen haben.

Es gab noch viel mehr zu hören an vielversprechenden Leistungen, als die Schüler vorzeigten, was sie gelernt hatten. Mexikanisch und isländisch dominierte Streichquartette imponierten mit Haydn und Dvořák und ein deutsches, das mit schwierigem Mozart dahinter zurückstand. Aber auch exzellente angelsächsische Bläser. Wasmuths Sommer-Festival hat sich offenbar etabliert. Fürs nächste Jahr möchte er Musiker vom Boston Symphony Orchestra holen. Zukerman würde sofort wiederkommen. DIETER SCHÜREN



Spiritus rector in Rolandseck: Musikmanager Johannes Wasmuth. FOTO: SVEN SIMON

Autoren und ihr Lieblingsbrunnen (X): Rudolf Krämer-Badoni und der Marktbrunnen mit dem Pankgraf zu Rüdesheim am Rhein

## Wenn dem Buben plötzlich das Wasser bis zum Halse steht

Der kleine Mann steht mit einem Laih Brot unterm Arm vor dem Rüdesheimer Marktbrunnen. Wie alt? Fünf? Sechs? Die Mutter hat mich Brot holen geschickt, zwei Minuten die Markstraße hinunter bis zum windischen Marktplatz, einen wunderbaren anheimelnden Platz mit ein paar zierlichen Häusern, die sich hinter wildem Wein verstecken, mit Ratskeller, feineren Häusern, Pfarrkirche, Rathaus, Lindenbaum und dem Brunnen mit dem Pankgraf. Der Vater sagt, den hätte ein Berliner Kegelhieb gestiftet, das muß ein feiner Klub sein. Der Sandsteinbrunnen ist so hoch wie ich selbst, aus der Mitte des Wassers ragt eine Sandsteinsäule, und obendrauf steht der Herr Pankgraf mit einem Pokal in der erhobenen Hand. (So jedenfalls habe ich ihn heute in Erinnerung.)

In halber Höhe der freien Säule stoßen vier waagerechte dünne Röhre in die vier Himmelsrichtungen; sie sprudeln etwas müde ihr Wasser hervor. Unter jedem Rohr sind von der Brüstung bis zur Säule zwei schmale Eisenstäbe eingelassen, die uns Kindern sehr zustatten kommen. Wir balancieren darauf, schnappen uns ein Rohr und halten es so, dann sprudeln die andern drei Röhre etwas kräftiger. Oder man läßt hinein, dann sprudeln die andern über den Brunnennrand hinaus. Am schönsten ist es, wenn mehrere von uns oben sind. Mit drei plötzlich zugehaltenen Röhren kann man einen Vorübergehenden wunderbar durchnässen, und dann natürlich „nix wie hinunter und auf und davon!“

Da ist schon einer oben. Ich lege auf der Gegenseite mein Brot auf den Rand, schwinde mich hinauf, klemme mir das Brot wieder unter den Arm, damit es nicht schmutzig wird, balan-

ciere auf mein Rohr zu, und da rutscht mir das Brot weg, und im Schreck verliere ich das Gleichgewicht und segle hinterher. Bis zum Hals im Wasser, angle ich wild plätschernd nach meinem Laih Brot und klettere triefend hinaus.

Und da stehe ich nun und traue mich nicht nach Hause. Ich habe eine strenge Mutter. Alles, was ich tagsüber verbroche, wird abends mit dem Rohrstock aufgerechnet. Ich muß warten, bis ich trocken bin, es weht ja ein frischer Wind, da muß man doch trocken werden. Plötzlich steht eine ganze Schar Kinder um mich herum, erste lachen sie, dann aber meint der eine oder andere besorgt, ich sollte

lieber nach Hause gehen und mich von meiner Mutter trockenreiben lassen. „Kriegst 'ne Schnuppe!“ Nichts zu machen, stumm bleibe ich stehen. Auch das Brot muß erst trocken sein. Einem durchgeweichten Laih Brot kann ich der Mutter nicht kommen. Die andern verkümmeln sich nämlich, der zähneklappernde Kamerad ist schon nichts Neues mehr.

Wie lange ich schnatternd da stehe, weiß ich nicht. Es scheint mir eine Ewigkeit. Da plötzlich höre ich die laut jammernde Stimme meiner Mutter, noch bevor sie an der Einmündung der Markstraße auftaucht.

„Mein armer Buh, mein armer Buh, wo ist er denn?“

„Er ist in die Mackbrunne gefalle“, teilt einer gewichtig mit.

Sie stürzt auf mich zu, ich weiche aus.

„Er hot Ängscht, er kriet se“, hört man den Berichterstatter.

Ach, du dummer Kerl, red so keinen Unsinn. Warum bist du nicht gleich heimgekommen? Du wirst mir ja krank.

Sie nimmt das nasse Brot unter den Arm, faßt mich bei der Hand und zerrt mich hinter sich her, keuchend die Markstraße hinauf.

„Mutter, krie ich se?“

„Kind, du mußt sofort ins Bett, du klapperst ja mit den Zähnen.“

„Mutter, krie ich se später?“

„Jetzt hör doch mal auf! Was plärrst du denn für einen Unsinn daher!“ Und dann, mehr zu sich selbst: „Was soll man denn machen mit den Kindern! Wie man's macht, ist's falsch.“ Sie ist ganz außer sich, so habe ich sie noch nicht gesehen.

„Bistu böß mit dir?“ sage ich ganz erstaunt, während ich neben ihr her-trippele.

„Böß mit dir und mit mir.“

„Dann krie ich se doch?“

„Verdient hättest du sie.“

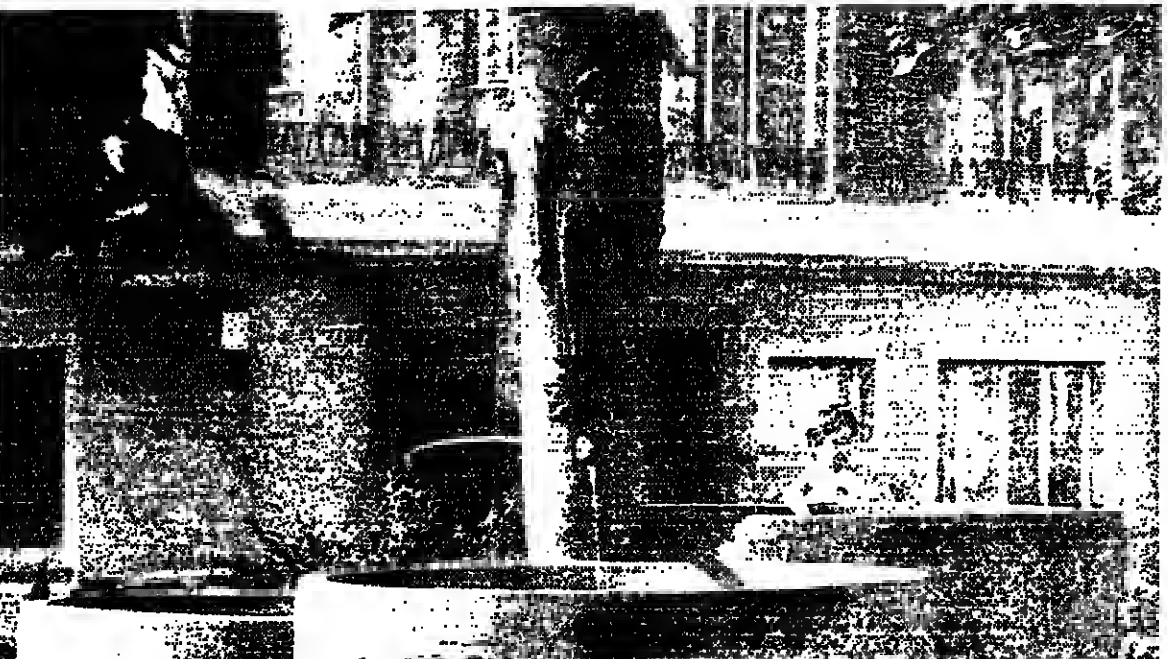
Laut weinend renne ich neben ihr her, die Luft ist noch nicht rein.

Zu Hause wirft sie das Brot auf den Küchentisch, reißt mir die Kleider vom Leib, frottiert mich heftig ab, steckt mich ins Bett und kommt kurz darauf mit einem heißen süßen Zitronenwasser und einer Tablette an. Es ist wohl im Bett.

Der Vater ist noch nicht zu Hause. Während ich am Einschlafen bin, höre ich sie in der Küche weinen. Und dann werde ich plötzlich wieder ganz wach. Ich höre sie vor sich hinrufen: „Scheiß-Marktbrunnen!“ Ich kann mich doch nicht verhöhrt haben! Aber das Wort „Scheiß“ hat die Mutter noch nie ausgesprochen, je nicht einmal der Vater.

Und von dem Tag an gab es die abendliche Abrechnung mit dem Rohrstock nicht mehr. Es gab Tadel, denn Tadel war oft genug verdient. Es gab auch einmal eine plötzliche Ohrfeige, auch das war klar. Aber die kalte Bilanz am friedlichen Abend, die gab es nicht mehr. Ich hatte also keinerlei Grund, den Marktbrunnen mit Schimpfwörtern zu bedenken. Er hat mir Glück im Unglück gebracht.

Selige Kinderzeit? Daß ich nicht lache. Die Probleme der Kleinen sind lediglich maßgerecht, aber sie sind.



Der Brunnen, in den der Bube gefallen ist: Der Marktbrunnen in Rüdesheim am Rhein. FOTO: POLY-PRESS

## JOURNAL

Rehabilitierung von

M. Hlasko gefordert

J.G.G. Warschau

Die literarische und menschliche Rehabilitierung des einstigen „Enfant terrible“ der polnischen Literatur, Marek Hlasko, hat jetzt die Literaturzeitschrift „Tworczosc“ (Kreativität) in Warschau gefordert. Sie zitiert dazu eine bisher unbekannte Stellungnahme der verstorbenen „großen alten Dame“ der zeitgenössischen polnischen Literatur, Maria Dąbrowska, die den jetzigen polnischen „Literaturpapst“, Artur Sandauer, stark belastet. Er habe Hlasko, dem er als 25-jährigen Schriftsteller den polnischen Verlegerpreis mißgönnte, durch seine Diffamierungskampagne ins Exil getrieben. Die Leiche Hlaskos wurde inzwischen aus Wiesbaden auf den Warschauer Friedhof Powązki überführt.

Der 10. Weltkongreß der Dolmetscher

dpa, Wien

In Wien ging jetzt der 10. Weltkongreß des Internationalen Übersetzerverbandes zuende. An dem Treffen nahmen 492 Dolmetscher teil. In mehr als fünfzig Referaten und hundert Diskussionsbeiträgen wurde das Generalthema „Der Übersetzer und seine Stellung in der Öffentlichkeit“ behandelt. Zum Präsidenten des Verbandes wurde die Bulgarin Anna Lilova gewählt.

Wem nützen Kriminalromane?

str. Prag

Der „sozialistische Kriminalroman“ soll der Erziehung und Umerziehung der Menschen im Sinne der Ideen der kommunistischen Partei dienen. Das erklärte Arkadij Adamow, der als stellvertretender Vorsitzender des sowjetischen Schriftstellerverbandes für die Abenteuerliteratur zuständig ist und zugleich Vorsitzender des Rates für die Zusammenarbeit mit dem Innenministerium ist, in einem Interview mit der Prager Jugendzeitung „Mladá Fronta“. Adamow hat selbst sechzehn Kriminalromane geschrieben. Die Zeit, in der man dachte, der Kriminalroman nütze nur der Bourgeoisie, meinte Adamow, sei endgültig vorbei.

Mainzer Museum zeigt Neuerwerbungen

epl. Mainz

Gemälde von Max Slevogt, Albert Weisgerber, Hans Purmann, Werner Gilles und Georg Meistermann gehören zu den Neuerwerbungen, die das Mittelrheinisches Landesmuseum in Mainz derzeit ausstellt. Dazu kommen bedeutende Teile der Jugendstilsammlung Gruber. Im September wird das Museum in seiner Außenstelle Schloß Villa Ludwigshöhe in Edenkoben Slevogts Illustrationen zu J.F. Coopers „Ledertrumpf-Erzählungen“, die ebenfalls erst jüngst in den Besitz des Museums kamen, ausstellen.

Verleihkatalog für die Jugendfilmarbeit

sch. Bonn

Die Bundesarbeitsgemeinschaft für Jugendfilmarbeit und Medien-erziehung e.V. hat einen neuen Verleihkatalog mit Spielfilmen für den nichtkommerziellen Bereich herausgegeben. Der 230 Seiten starke Katalog „Club Filmothek“ kann bei der Geschäftsstelle (5100 Aachen, Giselstr. 5) für 10 Mark angefordert werden.

Chr. Isherwood 80

Als er 1976 unter dem Titel „Christopher an His Kind“ den Teil seiner Autobiographie veröffentlichte, der auch seinen Berliner Aufenthalt in den drei letzten Jahren der Weimarer Republik beschreibt, meinte er, damit seine Erfahrungen in Deutschland unter dem herausragenden Schatten Hitlers endgültig ad acta gelegt zu haben. Aber seinen Ruhm (und seinen Wohlstand) verdankt Christopher Isherwood, der heute 80 Jahre alt wird, seinem Buch „Leb wohl, Berlin“, in dem er – wie auch in „Mr. Norris steigt um“ – seine Erfahrungen in der alten Reichshauptstadt verarbeitet hat. Aus diesem Buch entstand nämlich das Bühnenstück und das Film-Musical „Cabaret“.

Isherwood gehörte mit W.H. Auden und Stephen Spender zu den Vertretern des mit dem Marxismus liebäugelnden „rosa Jahrzehnts“ der englischen Literatur. In England nahm man ihm allerdings übel, daß er aus der amerikanischen Emigration im Zweiten Weltkrieg nicht auf die britischen Inseln zurückkehrte. Neben Drehbüchern für Hollywood verfasste er dort eine Übersetzung des „Bhagavad-Gita“, denn inzwischen hatte er sein Herz für die hinduistische Philosophie entdeckt. Das prägt auch seinen Roman „Treffen am Fluß“, den er zusammen mit „A single Man“ für sein wichtigstes Werk hält. Gegenwärtig arbeitet er an der Fortsetzung seiner Autobiographie, die er als eine schonungslos Lebensbeichte verfasste. sta



## Unbekanntes Phänomen: Nichtseßhafte Frauen

Eine Randgruppe wird zum ersten Mal wahrgenommen

dpa, Hamburg  
In fast jeder größeren Stadt der Bundesrepublik Deutschland gehören sie zum Straßenbild. Abgewetzte Mäntel, derbe Schuhe, ein oder zwei Plättchen, verwitterte Gesichter; dazu oft ein Pappschilde: „Obdachlos bitte um Hilfe“. Auf einer belebten Einkaufsstraße wie dem Hamburger Jungfernstieg kann man drei oder vier „Penner“ auf einer Strecke von nur 100 Metern treffen. Frauen sind fast nie darunter. Ihr Anteil am Elend der Nichtseßhaftigkeit bleibt im Dunkeln.

Zwischen 80 000 und 100 000 Menschen sind in Deutschland „nichtseßhaft“, das heißt, ohne polizeilich gemeldeten Wohnsitz. „Nichtseßhaftigkeit“ erscheint in den Zahlen als ein typisch männliches Phänomen, so Heinrich Holtmanns, Leiter der Bundesarbeitsgemeinschaft für Nichtseßhaftenhilfe. Er schätzt den Anteil der Frauen auf drei bis fünf Prozent.

Was es heißt, ohne Geld, ohne Unterkunft, als Frau allein in einer Großstadt Nacht für Nacht zu hawken, geht über die Vorstellungskraft jedes Normalbürgers. In einem Abruchhaus, einem Park, auf dem Friedhof zu übernachten und zu wissen, daß eine Vergewaltigung nicht nur geschehen könnte, sondern früher oder später geschehen wird.

Hilfe gibt es kaum. Spezielle Übernachtungsmöglichkeiten für Frauen sind in den auf Männer ausgerichteten Asyls so gut wie nicht vorhanden. Die rund 13 000 Heimplätze reichen nicht einmal für die nichtseßhaften Männer. Dementsprechend gering sind auch die Meldungen nichtseßhafter Frauen.

„Rund 8000 Menschen leben buchstäblich auf den Straßen der Städte“, schätzte Karlheinz Marcinjak vom Diakonischen Werk in Stuttgart. Wie viele Frauen darunter sind, weiß niemand.

Hinweise aber geben die Erfahrungen der Stuttgarter Arbeiterinnen Selbsthilfe e. V. (ASB) in ihrer Frauenunterkunft zwischen November 1980 und April 1982. Bei zehn genehmigten und von der Stadt bezuschlagten Asylplätzen waren über den Zeitraum von anderthalb Jahren fast ständig 90 Frauen im Haus. Von den 108 Frauen, die in der Notunterkunft Zuflucht suchten, waren zehn über 60 Jahre alt, 45 Frauen waren jünger als 26, die jüngste 16 Jahre alt. Zwei Frauen kamen mit ihren Kleinkindern.

### Grauzone zwischen Bett und Straße

Die Stuttgarter Stadtverwaltung war bei der Eröffnung des Hauses davon überzeugt, daß es nicht möglich sein werde, auch nur die zehn genehmigten Übernachtungsplätze regelmäßig zu belegen. Allein 80 Frauen blieben dagegen länger als drei Monate, deutlicher Ausdruck für das Bedürfnis nach Schutz und Ruhe.

Die Stuttgarter Erfahrungen und Gespräche mit betroffenen Frauen werfen ein Licht auf die Situation, auf die Grauzone zwischen Bett und Straße, wie es die ASB formuliert. Haben es nichtseßhafte Männer schon schwer, Gelegenheitsarbeit zu finden, so ist Arbeitssuche für Frauen völlig aussichtslos.

Viele nichtseßhafte Frauen nehmen nach Wochen auf der Straße schließlich Zuflucht zur Prostitution. Sie erhalten Unterkunft und Verpflegung, aber kein Geld von ihrem „Vermieter“. „Es ist mir irgendwann egal gewesen, was auf mich zukommt. Hauptsache, ich konnte bei ihm übernachten, konnte mich waschen und hatte etwas zum Essen“, äußerte sich eine Frau.

Neben der Zwangsprostitution sind auch Scheinehen mit Asylanten ein Weg weg von der Straße, von der

völligen Schutzlosigkeit in eine ebenso aussichtslose persönliche Abhängigkeit. Oft werden Frauen auch von ihren Mit-Nichtseßhaften zur Prostitution gezwungen und mit Gewalt an der Kontaktaufnahme mit einer Beratungsstelle gehindert.

So bleiben nichtseßhafte Frauen nicht nur aus den amtlichen Statistiken, sondern auch aus dem Bewußtsein der Öffentlichkeit weitgehend ausgeschlossen. Auf den Straßen leben sie nicht nur mit dem permanenten Risiko der Vergewaltigung, das „Leben im Freien“ führt in jedem Fall zu bleibenden gesundheitlichen Schäden. Rheuma, chronische Lungenerkrankungen, Alkoholum, schwere psychische Störungen sind an der Tagesordnung.

Die Gründe für Nichtseßhaftigkeit sind – bei Frauen wie bei Männern – vielschichtig. Arbeitslosigkeit, Verschuldung, zwangsgeräumte Wohnungen, Entlassungen aus Erziehungsheimen, Haft oder psychiatrische Behandlung, oft genug auch eine fehlgeschlagene Eingliederung nach einer Flucht oder Ausreise aus der „DDR“ gehören mit zu den häufigsten Ursachen. Auch der Verlust von sozialen Bezugspersonen kann in die Nichtseßhaftigkeit führen. Eine Untersuchung aus dem Jahr 1974 ergab, daß 1,3 Prozent aller Nichtseßhaften Witwen waren. Damals wurde die Zahl der Nichtseßhaften im Bundesgebiet auf rund 50 000 geschätzt.

### Traumatische Erfahrungen mit den Behörden

Mit der Nichtseßhaftigkeit geht durch die besonderen Umstände bei Frauen oft ein völliger Verlust an Selbstvertrauen und Initiative einher, der bis zur Selbstaufgabe führen kann. Der Anteil von nichtseßhaften Männern und Frauen an der Selbstmordquote ist bisher nie festgestellt worden. Keine Todesanzeige durch Verwandte, kein Austrag aus dem Melderegister: Der Tod eines oder einer Nichtseßhaften ist das Ende einer amtlichen Existenz.

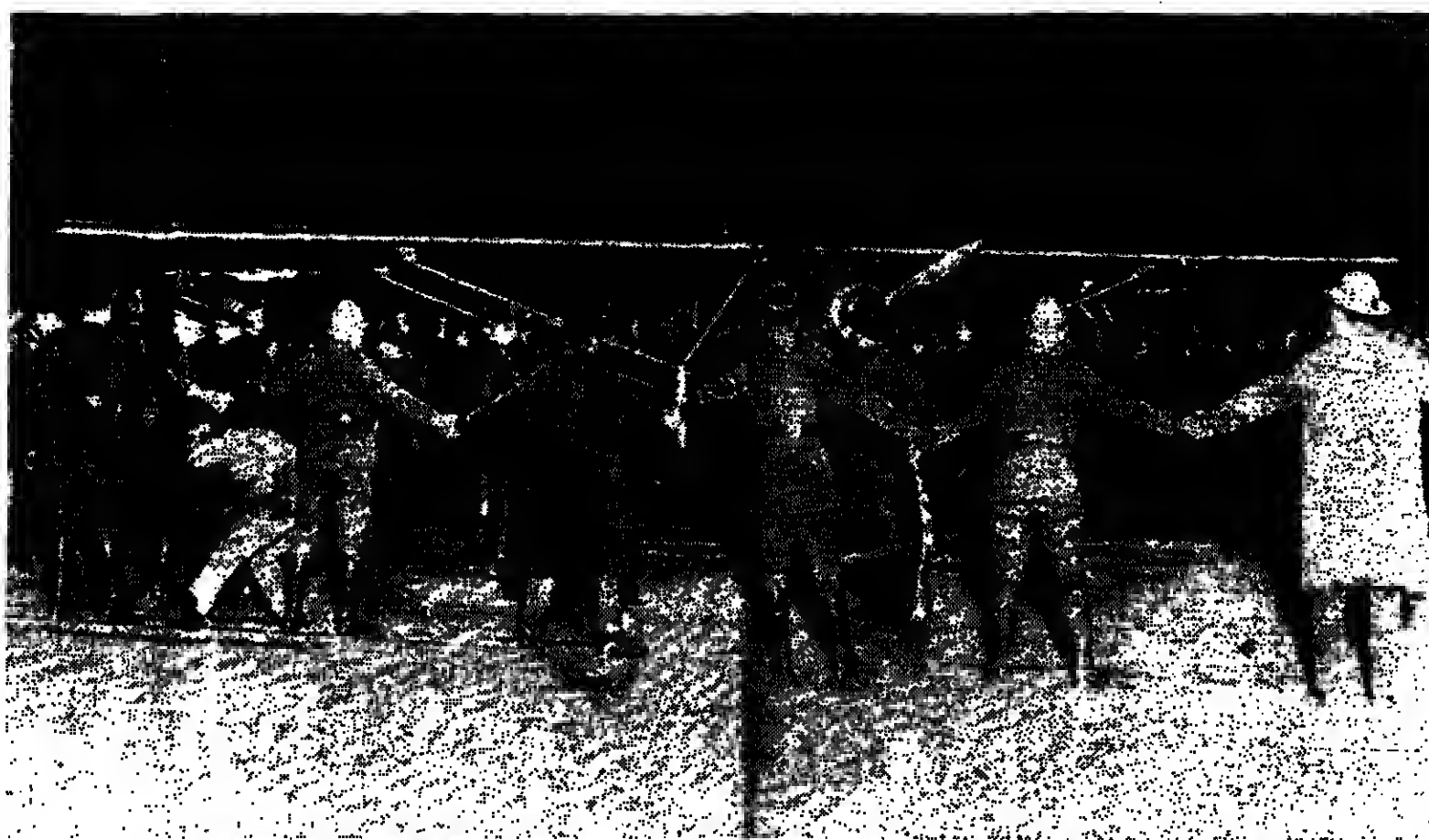
Die Hauptforderung aller Fachleute für eine Wiederengliederung ist die Bereitstellung von Wohnraum. Nichtseßhafte, vor allem Frauen unter ihnen, brauchen eine Chance, angestrichelt und ohne wirtschaftliche Abhängigkeit ein selbstverantwortetes Leben aufzubauen, den Schock einer permanent gefährdeten Existenz zu überwinden.

„Für Frauen, die noch nicht lange obdachlos oder nichtseßhaft sind, ist die erste Erfahrung mit Asylanten, Sozialarbeitern oder der Polizei oft traumatisch“, stellte die Stuttgarter Selbsthilfegruppe fest. Das Abgleiten in Hoffnungslosigkeit, Alkoholum und Prostitution sei die Folge. Möglichkeiten einer gesonderten Unterbringung und einer speziellen Betreuung für Frauen stehen in der Priorität der öffentlichen und privaten Trägers der Sozialhilfe weit unten. Ein frauenspezifischer Arbeitskreis innerhalb der Bundesarbeitsgemeinschaft für Nichtseßhaftenhilfe ist erst im letzten Jahr überhaupt gefordert worden.

Auf fast 900 000 schätzt Heinrich Holtmanns, Leiter der Nichtseßhaftenhilfe die Zahl der Obdachlosen, Menschen ohne eigene Wohnung, die jedoch noch in einer Kommune gemeldet sind. Sie sind auf der Vorstufe der Nichtseßhaftigkeit in der vorletzten Kategorie des sozialen Abstiegs. Angesichts dieser Zahlen – auch hier ist der Anteil der Frauen nicht genau bekannt – verliert die soziale Vereinigung den Charakter der Randerscheinung.

Das Wort „Penner“ gehört schon lange zum Sprachschatz. Wann die Abwandlung von der „Pennerin“ dazu kommt, ist nur eine Frage der Zeit.

DETLEF BERTHESEN



Mit Gewalt mußte die frenetische Begeisterung der Lindbergh-Anhänger auf dem Pariser Flughafen gebremst werden.

FOTO: UPI

## Lindbergh und die Wetterfahne des Zeitgeistes

Charles Lindbergh – morgen jährt sich sein Todestag zum zehnten Mal. Zehn Jahre, die nichts vom Ruhm dieses Mannes genommen haben; seine Tat ist statisch, unveränderlich, wie die Pionierleistungen aller Rekordhalter, Erstbesten oder Bahnhüter. Lindbergh war einer dieser Matadore, deren Unsterblichkeit in einer einzigen Aktion kulminierte. Edmund Hillary war ein anderer dieses Genres, Fritof Nansen ein dritter. Columbus gehörte dazu, wie Neil Armstrong – die Liste ist beliebig zu verlängern. Die Gebrüder Wright und Montgolfiere stehen ebenso darauf, wie Jesse Owens, das Sprintwunder von Berlin, oder Christian Barnard, der Vater der Herztransplantation. In gewisser Weise gehört sogar Hindenburg dazu, der Sieger von Tannenberg oder Leonidas, der Held der Thermopylen.

Alles Männer, deren entscheidende Komponenten Tapferkeit und Kühnheit gewesen sind; damit haben sie Barrieren geknackt. Ihre Leistungen, deren Folgen hoch wie Stichtammen, gleichen Fanalen mit unaussprechlicher Wirkung.

Die Unsterblichkeit den Tatenmenschen, deren meßbare Leistung über

dem von Zweifeln geplagten Wert einer schöpferischen Leistung triumphiert. Das Faktum beugt sich nur selten der Wetterfahne des Zeitgeistes.

Niemand nimmt Lindbergh die Erstmaligkeit seines Transatlantikfluges vom 20. Mai 1927 mit der „Spirit of St. Louis“. Hunderttausende huldigten in Paris der Pioniertat des 25jährigen, weinten und lachten mit ihm nach der Landung in der Dunkelheit eines Maienabends.

Zehn Jahre später hatte Lindbergh die Menschen keineswegs mehr ungeeilt hinter sich. Seine angebliche Freundschaft mit den Nazis Deutschlands ließ viele Anhänger zweifeln. Weitere vier Jahre darauf war Lindbergh so-

gar allein und geächtet. Ein Außen-seiter, der sich – vor Pearl Harbour – gegen den Kriegseintritt Amerikas ausgesprochen hatte. Roosevelt nannte ihn einen Defätisten und entließ den nunmehr 39jährigen aus allen Funktionen.

13 Jahre später wehte der Zeitgeist wieder aus ganz anderer Richtung. Eisenhower rehabilitierte den 53jährigen und erhob ihn gleich in den Rang eines Brigadegenerals. Zuvor hatte der Pazifist Lindbergh, freilich nach Pearl Harbour, mit 50 Feindesitzen in Zivil wieder Boden gemacht.

Lindbergh war nun wieder „in“ und blieb es, bis er in den letzten Jahren seines Lebens erneut Zweifel ausstieß. Plötzlich galt er als eigenbrütisch, wenn

nicht gar als spinster. Das war die Zeit, da der Mittsechziger, ohnehin nie ein besonderer Freund der Öffentlichkeit, seinen Frieden in der Abgeschiedenheit der Natur suchte, da er, ein Mann, der von der Technik kam, vor allzuviel Technik öffentlich warnete.

Schon tates ihm der Unverstand wieder verstärkt entgegen, wie einst auf seinem Jungferntag zu den neuen Ufern (Europas) die Sturm böen gegen den Bug seiner einmotorigen „Ryan“.

Und heute? Wieder ist ein Wandel im Gange. Schon gilt Lindbergh in bestimmten Zirkeln als Vordenker einer grünen Linie.

So bleibt durch die Jahrzehnte nur sein Flug vor 57 Jahren über jeden Zweifel erhaben. Und dabei hat gerade diese Pioniertat „wenig praktische Folgen“ gehabt, wie nicht nur Friedrich Sieburg unwidersprochen anmerken konnte.

Doch spielt das alles eben keine Rolle: Das Faktum einer Tat setzt eigene Maßstäbe und entzieht sich noch allem mühseligen einer subjektiven und wankelmütigen Betrachtungsweise. KNU TESKE



Charles Lindbergh: Held, Defätist, Eigenbrütler oder Vordenker?

FOTO: KEYSTONE

## Noch keine klare Linie

Heftiger Streit über die Gefährlichkeit der Formaldehyde

D. GURATZSCH, Berlin  
In der erregt geführten Diskussion um mögliche krebszerzeugende Wirkungen des Binde- und Desinfektionsmittels Formaldehyd hat gestern das Umweltbundesamt gegenüber der WELT bestätigt, daß der Streit zwischen den Experten über die Bewertung der Chemikalie noch nicht entschieden sei. Der Leiter des Fachgebietes „produktionsbezogener Emissionsschutz“, Wolfgang Lohrer, sprach von einem „schwierigen Abstimmungsprozeß“, der möglicherweise zu „keiner klaren Entscheidung“ führen werde, da es „viele Kriterien in der Grauzone“ gebe.

Als besonderes Problem bei der Bewertung von Formaldehyd stelle sich die Diskussion über einen „Schwellenwert“ heraus, von dem an

die Chemikalie als gefährlich eingestuft werden müsse. In geringen Konzentrationen wird Formaldehyd sogar im menschlichen Körper erzeugt. Im Tierversuch hat sich die Chemikalie in hoher Konzentration als krebszeugend erwiesen. Allerdings lag die Dosis dabei um das 140fache über dem geltenden Richtwert für Innenraumluft und um das 50fache oberhalb der Reizschwelle, von der an Atembeschwerden, Kopfschmerz und Hautallergien auftreten.

Ein derartiger Konzentrationsquotient im Tierversuch liegt – so Lohrer – freilich „durchaus im normalen Level“. So sei bei den Benzolversuchen mit Tieren während der 70er Jahre der Faktor sogar noch höher gewesen und Benzol sei deshalb als kanzerogen eingestuft worden.

Dieser Deutung hat der Heidelberger Krebsforscher Prof. Dietrich Schmähl gestern indirekt widersprochen. Bei den Versuchen seien die Nasenschleimhäute der Tiere völlig zerstört worden. Darauf seien Geschwülste entstanden, auf denen sich dann Karzinome gebildet hätten. Wegen der extremen Dosierung lassen sich nicht auf Gefahren für den Menschen schließen. Demgegenüber gebe es ein weitverbreitetes „Experiment am Menschen“ seit mehr als 100 Jahren: die Arbeitspraxis von Pathologen, die „intensiven Formaldehyd-Dämpfern“ ausgesetzt seien, „ohne daß sich bei dieser genau begrenzten Berufsgruppe jemals eine verstärkte Krebs-häufigkeit gezeigt habe“.

Seite 2: Giftige Diskussion



ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

## Ein Herz für die Sieben Schwaben

DW, Türkheim  
Potz-hiltz heißt es morgen im schwäbischen Türkheim zum 200. Geburtstag Ludwig Aurbachers, des geistigen Vaters der Sieben Schwaben. Sinnfällig und farbenfroh werden die Helden des schwäbischen „Nationalpos“ an diesem Tag lebendig aus dem Bilderbuch entsteigen. Das Türkheim des alten Rathauses trägt eine Fahne mit dem Symbol der Sieben Wäckeren, und von seinem Geburtshaus grüßt das Konterfei Ludwig Aurbachers.

Gelebt haben sie nie, die Sieben Schwaben, trotzdem wurden sie zum Ausdruck eines ganzen Volksstammes. Ihre Spitznamen sind je-

dem Nachfahren geläufig: Blitzschwab, Spiegelschwab, Knöpfschwab, Nestleschwab, Gelbfüßler, Allgäuer und Seehas. Die Fabel erzählt, wie die Sieben das Ungeheuer erlegen wollten, das zu jener Zeit des 16. Jahrhunderts die Gegend rund um den Bodensee unsicher machte. Über ihren Wagemut, als sie sich endlich dem Hasen näherten, lächeln alle, die den Schwaben mehr Verzagtheit denn Mut zutrauen.

Ludwig Aurbacher wurde am 26. August 1784 in Türkheim als Sohn eines Nagelschmieds geboren. 1829 gab der Lehrer erstmals das Volksbuchlein von den Sieben Schwaben heraus. Da sein Geburtshaus zufällig

sieben Fenster hat, lassen die Türkheimer ihre Helden bei einem Sieben-Schwaben-Spiel aus diesen heraus von ihren abenteuerlichen Erlebnissen erzählen.

Die Schwaben freuen sich diehisch darüber, daß die wackeren Sieben heute nicht mehr als einfältige Gesellen gelten, sondern als Sinnbild der schwäbischen Unternehmungslust. Sogar Ministerpräsident Lothar Späth läßt in seinen Reden des öfters die Sieben als Symbolgestalten schwäbischen Wagemuts aufmarschieren: aufrechte Kerle, die Worte in Taten umsetzen und nicht am Stammtisch sitzenblieben.

## Noch einmal Staus auf Autobahnen?

AP, Frankfurt

Gewitter mit reichlich Niederschlag sollen am Wochenende in weiten Teilen Deutschlands das hochsommerliche Wetter ablösen. Nur der Norden wird nach der Vorhersage des Deutschen Wetterdienstes von Niederschlägen verschont bleiben. Im übrigen Bundesgebiet wird schon von heute an ein Temperaturrückgang auf etwa 20 Grad erwartet. Gestern erreichten die Mittagstemperaturen noch einmal bis zu 28 Grad. Jedoch setzte von Westen her bereits Bewölkung ein. Aber schon von Montag an rechnet der Deutsche Wetterdienst wieder mit trockener, hochsommerlicher Witterung im gesamten Bundesgebiet. Polizei und Automobilclubs erwarten für das Wochenende noch einmal ein starkes Verkehrsaufkommen auf den Autobahnen in Richtung Norden. In Niedersachsen, Bremen, Berlin und im Saarland gehen in der kommenden Woche die Schulferien zu Ende.

### 350 000. Vorschlag

APF, Wolfsburg

Bei dem Wolfsburger Volkswagenkonzern ist der 350 000. Verbesserungsvorschlag eines Mitarbeiters eingereicht worden. Das VW-Vorschlagswesen besteht seit 1949. Insgesamt zählte der Konzern seit dieser Zeit für Verbesserungsvorschläge 84 Millionen Mark. Die Mindestprämie liegt bei 30 Mark.

### Tod durch Wespenstich

dpa, Metz

Ein 31jähriger Franzose ist in Diesen (Lothringen) an einem Wespenstich in den kleinen Finger trotz ärztlicher Intensiv-Behandlung gestorben, nachdem er langsam das Bewußtsein verlor. Nach Angaben des Arztes hat der Organismus des Mannes vermutlich aufgrund früherer Insektenstiche gegen das Stachelgift überempfindlich reagiert.

### Fisch-Regen

AP, San Diego

Die englische Redensart „es regnet Katzen und Hunde“ wurde gestern im kalifornischen San Diego um eine Variante erweitert, als es Fische regnete. Bei den Tieren handelte es sich um Sardellen oder kleine Dorsche aus dem Pazifik. Warum sie von oben kamen, bleibt ein Rätsel. Der staatliche Wetterdienst sagte, möglicherweise seien die Fische von einer Windhose aus dem Wasser gezogen und über Land wieder fallengelassen worden.

### Eilbrief?

AP, Brewer

„Hatte eine sehr angenehme Reise, schreibe Dir bald“, steht auf der Karte zu lesen, die Ellen Nimmo vor einer Woche unter ihrer Post fand. Ein Ferngruß wie jeder andere eigentlich. Aber diese Postkarte war nur mit einer Ein-Penny-Briefmarke frankiert worden – vor 78 Jahren. 1906 in Lynn/Massachusetts aufgegeben, zeigt die Karte ein mit Gold umrandetes Bild der Stadthalle von Lynn. Die Adresse stimmt und der Adressat lebt noch. Die Postbox von Brewer bezeugt allerdings, daß die Karte die ganze Zeit in der Post verloren war. „Ich glaube, ein Briefmarkensammler hat sie mit seiner persönlichen Post durcheinandergebracht und sie dann weggeschickt“, lautet ihre These.

### Richter vor Gericht

AP, Frankfurt

Verminderte Schuldfähigkeit haben die Gutachter vor dem Frankfurter Landgericht einem 51 Jahre alten Richter bescheinigt, dem sexueller Mißbrauch von acht Mädchen im Alter zwischen acht und 13 Jahren vorgeworfen wird. Für den Juristen, der zweimal verheiratet war, sei es „wie eine Sucht“ gewesen, Mädchen aus seiner Umgebung in eindeutigen Posen nackt zu fotografieren. Die Kinder seien für ihn „eine Art Gegenwelt“ gewesen, in die er aus einer beängstigenden Realität geflüchtet sei, zu der auch seine „gebrochene Identität als Richter“ gehört habe. Mit dem Urteil wird in der kommenden Woche gerechnet.

### Großfeuer in Heidelberg

dpa, Heidelberg

Ein Großfeuer hat in der Nacht zu gestern in Heidelberg die Werkstatt der Städtischen Straßenbahn niedergebrannt. Der Schaden wird auf mindestens zwölf Millionen Mark geschätzt. Die Ursache des Brandes ist noch unbekannt.

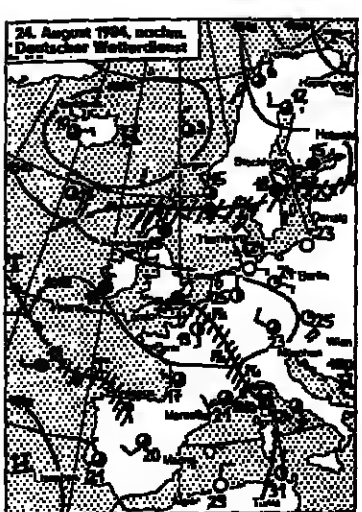


### ZU GUTER LETZT

„Grüner Linker sucht linke Grüne“. Aus der „Frankfurter Rundschau“.

## WETTER: Im Norden heiter

Wetterlage: Eine Luftmassengrenze über Süddeutschland trennt trockene Luft im Norden von feuchter Luft im Süden.



### Vorhersage für Samstag:

In Norddeutschland und Berlin sonnig und trocken mit Höchsttemperaturen zwischen 27 und 30 Grad, nachts Abkühlung auf 15 bis 12 Grad. Mäßiger Wind aus östlichen Richtungen. Im übrigen Bundesgebiet zunehmende Bewölkung, in Süddeutschland zeitweise Niederschläge, nachmittags auch Gewitter. Höchsttemperaturen um 27 Grad, nachts 16 bis 12 Grad.

### Weitere Aussichten:

Im Norden meist heiter, im Süden weiterhin unbeständig.

### Temperaturen am Freitag, 13 Uhr:

Berlin	24°	Kairo	28°
Bonn	23°	Kopenh.	24°
Dresden	24°	Las Palmas	24°
Essen	25°	London	20°
Frankfurt	24°	Madrid	20°
Hamburg	24°	Mallorca	19°
Leipzig	24°	Moskau	23°
München	23°	Nizza	23°
Stuttgart	21°	Oslo	18°
Auswärtig	22°	Paris	19°
Athen	25°	Prag	22°
Barcelona	25°	Rom	24°
Brüssel	23°	Stockholm	18°
Budapest	26°	Tel Aviv	29°
Bukarest	24°	Tunis	31°
Helinski	19°	Wien	22°
Istanbul	22°	Zürich	18°

### Sonnenaufgang am Sonntag: 6.25 Uhr, Untergang: 20.22 Uhr, Mondaufgang: 5.18 Uhr, Untergang: 20.46 Uhr, Sonnenaufgang am Montag: 6.26 Uhr, Untergang: 20.19 Uhr, Mondaufgang: 6.49 Uhr, Untergang: 21.07 Uhr

\* in MEZ, zentraler Ort Kassel



## Stadt der Aufklärung, Stadt der Technik, Deutschlands Hauptstadt

Ein Memorandum zu den anstehenden 750-Jahr-Feiern in Berlin / Von WOLF JOBST SIEDLER

Noch für den von Richard von Weizsäcker geführten Berliner Senat skizzierte Wolf Jobst Siedler ein Memorandum über den möglichen Inhalt der 750-Jahr-Feiern in Berlin – „wenn sie mehr sein wollen als ein Stadtfest“, wie es im Begleittext hieß. Die Überlegungen der federführenden Senatsabteilungen und der von ihnen angehörten Sachverständigen sind seither in entgegengesetzte Richtung gegangen. Bei entschiedener Entpolitisierung soll

jetzt ein „Werkstattmodell Großstadt“ herausgearbeitet werden. Die führungslose Diskussion ist in eine Sackgasse geraten; aus diesem Grunde präsentieren wir heute das Siedlersche Gedankenpapier, auch weil es ein Entwurf ist, der über den aktuellen Anlaß hinaus eine Gesamtkonzeption für die notwendige Selbstdarstellung der Stadt in dem von der Regierungserklärung Helmut Kohls festgeschriebenen „Historischen Museum zu Berlin“ vorlegt.

Die zentrale Ausstellung zur 750-Jahr-Feier muß zugleich politisch und historisch angelegt sein, wenn sie die gewesene und gegenwärtige Rolle Berlins für die Nation deutlich machen will. Ihre Aufgabe ist es, in starker Verkürzung die wesentlichen Etappen der Stadt nachzuerzählen:

- den Schritt aus dem provinziellen Dasein einer norddeutschen Residenzstadt in dem nordeuropäischen-skandinavischen Machtzentrum unter dem Großen Kurfürsten;
- den Eintritt der protestantischen Vormacht in das europäische Spannungsverhältnis unter Friedrich dem Großen;
- den Weg zur europäischen Großmacht in der Epoche zwischen Freiheitskriegen und Einigungskriegen;
- den Schritt in die moderne Industrie- und Handelsstadt in der Reichsgründungs-Zeit mit dem Aufbrechen sozialer Konflikte und deren erster modellhafter Lösung durch das Sozialgesetzgebungswerk der Ära Bismarcks;
- die Entwicklung zur geistigen Metropole Europas in der Epoche der ersten deutschen Republik.

Die Konzeption der Ausstellung muß jedoch stets im Auge haben, daß die Stadt Berlin (und nicht das Land Preußen oder der deutsche Staat) im Mittelpunkt steht.

Berlin war immer anders und mehr als das umgebende Land. Das gilt für die Residenzstadt der Kurfürsten und Könige wie für die Hauptstadt des Kaiserreiches und die Metropole der Republik. Berlin bildet als einzige deutsche Stadt – trotz München, Hamburg und Frankfurt – geistige, gesellschaftliche und politische Urbanität heraus, die noch heute seine Chance ist.

### Die großen geschichtlichen Einschnitte markieren

- um 1800 deutsche Hauptstadt der Aufklärung;
- um 1880 deutsche Hauptstadt der aufkommenden Industrie-Kultur, ihrer sozialen Spannungen und Lösungsmodelle;
- um 1900 deutsche Hauptstadt von Wissenschaft und Technik;
- um 1930 deutsche Hauptstadt von republikanischer Kunst (Literatur, Theater, Film, Architektur);
- um 1950 Kristallisationspunkt westlichen Beharrungswillens, signalhafter Ort der Wandlung von Kriegsegegnern zu Verbündeten.

Es ist zu zeigen, daß Berlin stets der Brennpunkt der politischen, sozialen und geistigen Kräfte der jeweiligen Epoche gewesen ist.

Diese Konzeption verlangt eine Beschränkung auf die eigentlich geschichtliche Periode Berlins zwischen Dreißigjährigem Krieg und Gegenwart. Chronologische Lückenlosigkeit, wie sie bei der Preußen-Ausstellung angestrebt wurde, ist ebenso zu vermeiden wie die vollständige Ausbreitung des Materials. Die Gliederung der Ausstellung sollte nicht ohne Rücksichtlosigkeit den großen geschichtlichen Einschnitten folgen und Mut zu entscheidenden Fragestellungen und Antworten haben.

Von Kommissionen, Gremien, Beiräten und Komitees ist abzuraten. Entscheidende Rückkehr zu preußischen Führungsstrukturen. Unmißverständliche Willensbildung der politischen Entscheidungsträger, klare Kompetenzen für den bestellten Ausstellungschef, volle Entscheidungsbefugnis und volle Verantwortung. Jeder Führungsfähige Kopf wird sich mit Rat und Sach auszustatten wissen.

Berlin ist nicht eine Stadt wie jede andere. Die Gegenwart der Schutzmächte sichert die Stadt und ihre Bewohner; die wirtschaftliche Verbindung mit der Bundesrepublik hält die Stadt am Leben.

- Für die Bundesrepublik verkörpert Berlin den historischen Anspruch, daß die deutsche Frage offen ist.
- Für die USA ist Berlin der Ort unmittelbarer europäischer Präsenz.
- Für die Westalliierten ein Riegel vor deutschen Alleingängen in Richtung Osten.
- Für die Osteuropäer bedeutet Berlin ein Element der Hoffnung, daß die Macht der Sowjetunion Grenzen hat.
- Für die Westeuropäer Erinnerung, daß Europa nicht an der Elbe-Werra-Linie endet, daß der Raum zwischen Prag, Budapest und Warschau – das alte Ostmitteleuropa – europäischer Kernland ist.

Die Freiheit Berlins ist von Bedeutung weit über die Lebensbedingungen der Bewohner der Westsektoren hinaus. Die noch auf Jahrzehnte subventionsbedürftige Stadt wird nicht der Freiheit ihrer Einwohner wegen verteidigt, die sich mit einem Bruchteil der Mittel in den Westen hätten verpflanzen lassen, sondern um ihres symbolischen Charakters willen. Umgekehrt läßt sich sagen, daß die Sowjetunion zwischen Blockade, Chruschtschow-Ultimatum und Mauerbau nicht ein paar Dutzend Quadratkilometer mit einer überalterten Bevölkerung wollte.

Sie kämpfte um den Untertan ihres Anspruchs, im Besitz des alten Zentraleuropas mit den katholischen Herzländern zwischen Moldau, Donau und Weichsel zu sein, während der atlantischen Gemeinschaft lediglich die westlichen Randzonen Europas angehören.

Die Stadt kann das Bewußtsein ihres Eigenrechts nicht aus der Darstellung irgend einer Lebensqualität gewinnen, sondern aus der Einsicht in ihre gesamteuropäische Aufgabe. Eine notwendige, wenn auch nicht ausreichende Bedingung dafür liegt in Selbstbewußtsein und Selbstdarstellung der Stadt und der Menschen, die sie bewohnen.

In diesem Licht ist die Frage zu beantworten, wie die Stadt sich mit 750 Jahren ihrer Geschichte auseinandersetzen soll. Das Datum selbst ist, wie die meisten Jubiläen dieser Art, fragwürdig und den Nebeln der mittelalterlichen Geschichte anheimgegeben. Die verschiedenen Wege, wie in einer Normalstadt 750 Jahre Geschichte vergegenwärtigt werden, sind ungeeignet und sollten unbedingt vermieden werden. Die stadtschichtliche Rückschau der Landeshistorie ist ebenso ungeeignet wie eine reine Leistungsschau, die Kontinuitätslosigkeit Bayerns so ungeeignet wie die Buffertigkeit, die 750 Jahre falscher Geschichte darstellen möchte.

Ohne die unmittelbaren politischen Probleme in den Vordergrund zu stellen, muß doch alles auf klare Fragen und Thesen angelegt werden, die aus Gegenwart und Zukunft Sinn und Tragweite erhalten: Berlin und die Deutschen.

Eine Selbstvergewisserung der Stadt aus Anlaß ihres 750jährigen Bestehens hat also die Fragen zu behandeln:

- Was bedeutet Berlin den Deutschen und den Europäern in jeder Phase ihrer Geschichte?
- Was bedeutet Berlin für die Gegenwart?
- Welche Möglichkeiten bestimmen die künftige Entwicklung?

Nirgendwo sind die Brüche der nationalen Geschichte und des nationalen Geschichtsbildes seit dem 17. Jahrhundert deutlicher dokumentiert als in Berlin. Die Kontinuität liegt hier in den Umbrüchen. Jede Generation stellt sich gegen die Väter, ordnet die Stadt neu, riß ein und baute auf. So erlebte auch jede Generation einen fundamentalen, ja revolutionären Wandel im Verhältnis von Staat und Nation.

Berlin wurde die Metapher für die Brücke deutscher Identität und deutscher Geschichtsbetrachtung. Die Revolte gegen die Vergangenheit und die Faszination des Neubeginns stießen nirgendwo stärker als in Berlin aufeinander. Die Kontinuität im Umbruch, die für Preußen-Deutschland galt, gilt auch für Berlin.

Wenn aber die Frage „Berlin und die Deutschen“ die zentrale Ausstellung bestimmen soll, muß diese entlastet werden von den Pflichten orts- und landesgeschichtlicher Pietät. Die Dokumentation der Baugeschichte, die Manufaktur-, Handwerks- und Industrie- und die Geschichte der Gesellschaft, des Militärs, der kleinen Leute, des Alltags der Kunst und Literaturen, des Theaters und so fort hat ihr eigenes Recht, dem in Nebenausstellungen, begleitenden Veranstaltungen, Büchern, Vortragsreihen Rechnung getragen werden soll. Die zentrale Ausstellung muß ihre Ecken und Kanten und ihre Klarheit bewahren.

### Nie den europäischen und nationalen Bezug vergessen

Um den Aufwand zu rechtfertigen, muß die Ausstellung Selbstvergewisserung sein bezüglich der Frage, wie Berlin in jeder Phase seiner Geschichte, vor allem in dem Jahrhundert des Nationalstaates, die Deutschen und ihre Geschichte repräsentierte, widerspiegelt, ihr entgegen stand, sie formte und veränderte. Mit Mut auf die entscheidende Fragestellung konzipiert, sollte im Zentrum die große Ausstellung stehen, selbstverständlich als Einführung des „Deutschen Historischen Museums zu Berlin“ im Gropiusbau.

Konzentration auf die zentrale Fragestellung muß mithin die Ausstellung prägen und sie unter das Gesetz der Ökonomie der Mittel, der Exponate, der Erklärungen, der Thesen stellen. Beginnen muß die Ausstellung in Form eines nüchternen, dokumentierenden Überblicks demographischer, stadtschichtlicher, architekturgeschichtlicher, wirtschaftlicher, geistesgeschichtlicher und politischer Art. Eine Art Kulturplan an Hand von Münzen, demographischen Kurven, Stadtplänen, charakteristischen Bauten, sehr klar und pointierend, ohne Kommentar.

Danach sind die neun Stufen darzustellen, in denen sich die Frage „Berlin und die Deutschen“ entfaltet. Scheu vor technischen Medien ist nicht angebracht, doch sollen sie auch nicht um ihrer selbst willen benutzt werden. Keine Kunstausstellung, sondern Alltag, Wirtschaft, Gesellschaft, Fest und Revolte, Politik. Aber immer, leitmotivisch, die

Frage nach dem nationalen Bezug; dazu ergänzend und illustrierend der europäischen Vergleich und Wirkungsrahmen.

1. Die Städte Cölln und Berlin im Hochmittelalter. Die Ausgangsanlage: Was später Berlin wird, tritt in die Geschichte ein als fußnahe Kaufmannssiedlung dort, wo sich treuen herrschaftlichen Funktionen neben die kommerziellen und bestimmen das Doppelgesicht der Stadt seither: Macht und Handel, Gewerbe und Politik, das zieht sich durch die Geschichte Berlins in ungewöhnlicher Synthese und Antithese.

2. Berlin als Schwerpunkt Brandenburgs. Zeit des Wiederaufbaues nach den Bevölkerung-, Wirtschafts- und Politik-Katastrophen des Dreißigjährigen Krieges. Der bürokratisch-militärische Staat des Großen Kurfürsten, des Wirtschafts- und Kunstzentrum Friedrichs III., der 1701 sich zum König erhob und damit Berlin zum ersten Mal im politisch-kulturellen Anspruch gegen Wien stellte. Die norddeutsche Rolle von Stadt und Staat wird unter Friedrich Wilhelm I. zu einer Rolle von Gewicht im Alten Reich. Preußen als nordeuropäische protestantische Vormacht, die Schweden zurückdrängt und mehr durch ihre Machtsammlung als durch Einsatz ihres Potentials Politik machte. Englisches Bündnis, Hugonotenaufnahme, Behauptung der Staats Souveränität im europäischen Rahmen gegen Kaiser und Reich. Gebauter Anspruch der Staats Souveränität: das Schloß.

3. Berlin als Verwaltungs- und Wirtschaftszentrum Brandenburg-Preußens im Zeitalter des aufgekündigten Absolutismus. Manufaktur- und Handwerksstadt, Verlage, Aufklärung, Berlin versus Potsdam, Bürgerstadt versus Adels- und Militärstadt. Die politische Überforderung der kleinsten europäischen Großmacht ist auch wirtschaftliche Herausforderung und Überforderung Berlins. Gebauter Ordnungsanspruch des absoluten Staates: Forium Fridericianum (hier auch Potsdam einbezogen). Berlin beginnt ernsthaft mit Wien zu konkurrieren. Jahrzehnte, bevor es Habsburg in den Schlesischen Kriegen herausfordert, erhebt die Stadt mit dem gebauten Raum zwischen Stadtschloß, Hofkirche, Zeughaus, Kronprinzenpalais, Königlichem Oper, Königlichem Schauspielhaus und Königlichem Bibliothek den Anspruch, unter die alten Metropolen Europas zu treten – wie das andere neue kolonialen Hauptstädte dieser Epoche auch tun: Washington und St. Petersburg.

4. Berlin im Zeitalter der Revolution von oben. Hauptstadt eines von 1806-1813 geteilten, in seiner Existenz gefährdeten Staates. Schwanken zwischen Kollaboration mit dem Empire und Organisation nationalen Widerstandes, gestützt auf russische Truppen und englisches Geld. Die großen Preußen dieser Zeit transzendieren die preußische Staatsräson und meinen die Nation: Gilly, Schinkel, Humboldt, Stein, Hardenberg, Beuth, Scharnhorst, Gneisenau, Clausewitz, Fichte, Schleiermacher, Hegel – das geistige Deutschland von Idealismus und Klassizismus findet seine Hauptstadt in Berlin. Lange bevor Berlin die politische Hauptstadt wird, ist die Stadt geistiges, wirtschaftliches und politisches Zentrum des Landes.

5. Berlin im Zeitalter der Nationalstaatsgründung. Ein Zentrum der politischen und sozialen Revolution und der schöpferischen Antirevolution. Chance und Scheitern der nationalen Einheit im Aufstieg und Fall der preußischen Nationalversammlung. Die Nationalstaatsgründung Bismarcks bringt eine Modernisierungs-Energie, deren wirtschaftliche Dynamik und politische Vitalität Berlin zur ersten – und einzigen – Weltstadt Deutschlands macht. Gebaute Metapher: der Wallotsche Reichstag.

Aufbrechen sozialer Konflikte und deren für ganz Europa modellhafte Lösung durch die Sozialgesetzgebung – wieder in Berlin.

6. Berlin als nationale Hauptstadt. Darzustellen in der politischen Geographie, Straßen, Achsen, Plätze, Umzüge, Empfänge, Paraden, Defiles. Internationale Ereignisse: Berliner Kongreß als Friedenspolitik, Kongreß-Konferenz als Ordnung Afrikas von Europa aus, Fehlschlag: Internationale Arbeiterschutzkonferenz 1890.

- Soziale Geographie der Metropole: Stadtwachstum;
- Verteilung der Industrie, Gewerbe, Banken;
- Hauptstadt des Geldes;
- Hauptstadt der Industrie und ihrer Verbände;
- Hauptstadt der Parteien und Gewerkschaften;
- Hauptstadt der Gesellschaft.

Berlin: Weltwirtschaft und Weltpolitik. Vergleich und Bezüge mit London, Paris, Petersburg, Washington. Der Erste Weltkrieg: Der Weg in die Niederlage und die Revolution.

7. Hauptstadt der Republik. Revolution und Bürgerkrieg – zwischen leninistischer Weltrevolution und demokratischer Weltordnung: auch hier Entscheidung aller deutschen Dinge in Berlin. Das vitale Europa der zwanziger Jahre: Berlin wird vor Paris und

London geistige Metropole des Europa der Zwischenkriegszeit.

Die Gesichter der Modernität: das neue Bauen hat sein Zentrum in Berlin. Gebaute Metapher: der soziale Siedlungsbau der zwanziger Jahre. Die Zerstörung der politischen Kultur: Entscheidung in Berlin.

8. Hauptstadt der Diktatur. Berlin oder „Germania“? Die Unterwerfung der Metropole. Die Stein gewordene Diktatur: Gegenwart und Zukunft. Macht und Macht, Gebaute Metapher: Die Speersche „Welthauptstadt“. Terror. Hybris und Nemesis: Krieg und Zerstörung, Widerstand und Vernichtung. Die geschundene Hauptstadt 1944/45.

9. Geteilte Hauptstadt, geteilte Nation. Teilung Deutschlands, Teilung Europas, Teilung Berlins. Das zähe, letztlich vergebliche Festhalten an der Einheit der Stadt. Vollzogene Tatsachen. Eiserner Vorhang. Blockade. Luftbrücke. Schutzmächte. Zerstörung und Wiederaufbau: Flucht aus der Geschichte, alles Zukunft, keine Vergangenheit; aus Geschichtsfeindschaft Verleugnung alles Gewesenen, selbst im Städtebau. Gebaute Metapher: das Märkische Viertel. Die Stadt als Grenze und Mitte, Lebensprobleme. Lebensfähigkeit, Chruschtschow-Ultimatum und Mauerbau. Versuchung der Provinz.

Es ist im Auge zu behalten, daß der Osten schon seit geraumer Zeit an einer Mammutausstellung arbeitet, für die ganze historische Quartiere bis 1987 wieder aufgebaut sein werden. Ost-Berlin hat den Vorzug, über das eigentliche Zentrum der alten Stadt verfügen und außerdem große stadtschichtliche Sammlungen, vom Märkischen Museum über das Zeughaus bis zu den ehemals staatlichen Museen, präsentieren zu können.

### Absichtserklärungen ohne Inhalt sind schädlich

Den Glanz der Architektur, der Stadtgestalt vom Brandenburger Tor über den Gendarmen-Markt bis zum Forum Fridericianum wird West-Berlin nicht entfallen können. Bei der Konzeption der Ausstellung muß also nicht mit kleineren Mitteln dasselbe, sondern mit anderen Mitteln etwas ganz neues ins Auge gefaßt werden: die Rolle Berlins nicht so sehr für seine Bewohner, sondern für Deutschland und Europa; das erste hält die Stadt seit Jahrzehnten wirtschaftlich, das zweite politisch am Leben. Die Ausstellung hat deshalb nicht nur die Berliner, sondern auch und gerade die Besucher im Auge zu haben.

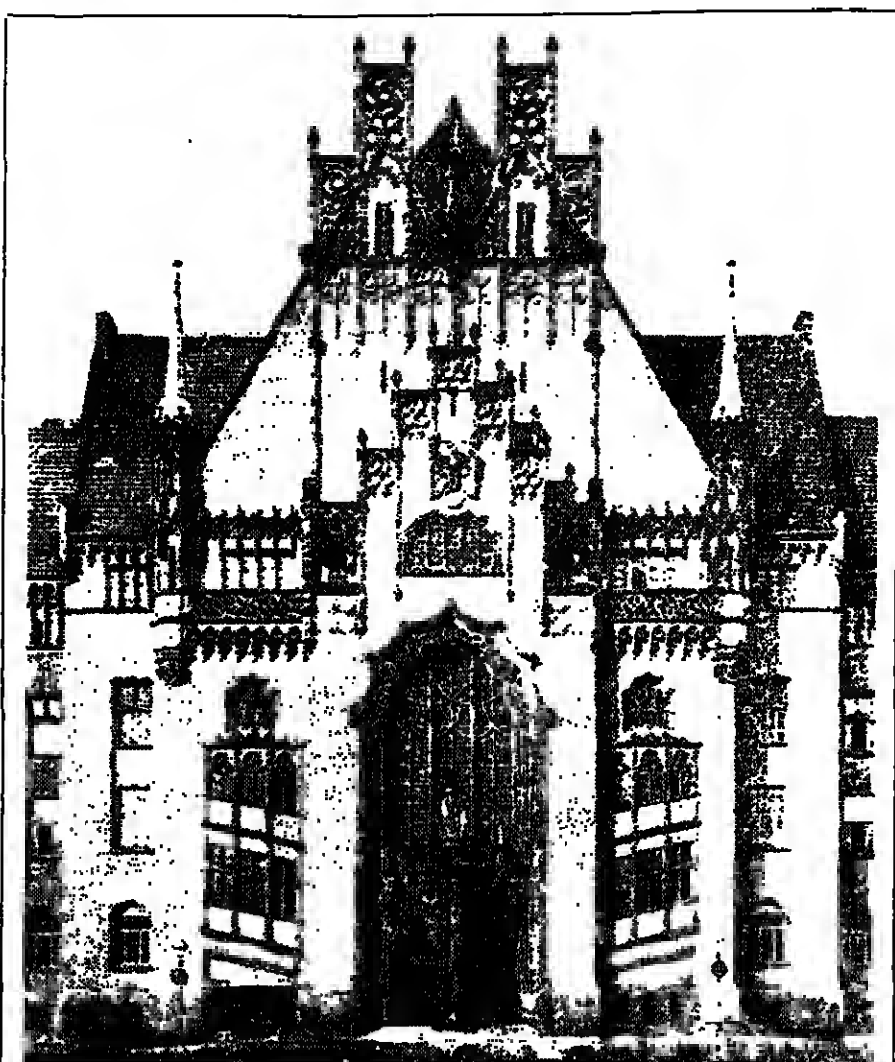
Die Jubiläums-Ausstellung ist das wirkungsvollste Datum für die Eröffnung des „Historischen Museums zu Berlin“, das sich denken läßt. Aber sie wird geistig wie politisch folgenlos sein, wenn sie eine isolierte Veranstaltung in einem umstrittenen Haus bleibt, um dessen Verwendung Interessengruppen kämpfen, die den Gropiusbau gestern noch „gründerzeitlichen Eklektizismus“ wegen zum Abriß freigegeben haben.

Entscheidende politische Führung muß nach der jahrelangen Anhörung aller städtischen pressure groups eine politische Entscheidung über das Gewollte fällen, dessen Ausführung dann sachverständigen Historikern, Ausstellungsexperten, Architekten übertragen wird. „Wehe dem Staat, der seine Intellektuellen nicht hört; doppelt wehe dem Staat, der ihnen folgt.“ (Carlo Schmid).

So ist zugleich mit dem Konzept der 750-Jahr-Feier auch das des Museums im Gropiusbau bekanntzugeben, was umso weniger zu parteipolitischen Kontroversen führen kann, als der seinerzeitige SPD-Senat unter Hans-Jochen Vogel sich entschieden für ein Geschichtsmuseum ausgesprochen hat. Es ist jedoch im Auge zu behalten, daß Absichtserklärungen ohne Inhalt – wie Preußen-Ausstellung, Stadt-Jubiläum und Historisches Museum lehren – stets zu Diskussionen führen, deren Leidenschaftlichkeit in umgekehrtem Verhältnis zu ihrem Sachverstand steht.

Um deutlich zu machen, von welchem historischen Selbstverständnis und politischen Zukunftsverstand aus die Entscheidungsträger handeln, sollten zugleich mit dem Beschluß über 750-Jahr-Feier und Geschichtsmuseum zumindest weitere drei Projekte für den Gropiusbau bekanntgegeben werden, deren jeweilige wissenschaftliche und ausstellungstechnische Leiter schon feststehen müssen, um neuen Meinungstreit auszuschließen. Die Spannweite des Möglichen soll durch Hinweise auf mögliche Ausstellungen deutlich werden:

- 1889 „Preußen und die französische Revolution – (200 Jahre) Reform oder Revolution?“
- 1992 „Das steinerne Meer, von der Manufakturwelt zur Industrielandschaft, Bebel contra Bismarck“ (100 Jahre)
- 1995 „Der Durchbruch der Moderne / Berlin um 1900“
- 2000 „Berlin und Rom / Von Schadow bis Mornissen“



Der Mitteltrakt des Amtsgerichts Wedding

## Was von der Berliner Neugotik übrig blieb

Der lange verpönte Historismus des 19. Jahrhunderts ist bei den Kunsthistorikern, aber auch bei Kunstbetrachtern und bei Sammlern endlich auf Interesse gestoßen. Da ist es nur selbstverständlich, daß jetzt allmählich auch die Neugotik mit besonderer Aufmerksamkeit betrachtet wird. Gerade in Berlin haben sich trotz der Zerstörungen des Krieges bedeutende Bauten erhalten – und zwar in den verschiedensten Nutzungsbereichen („Berlin – Bauwerke der Neugotik“. Fotos Karl-Ludwig Lange, Text Peter Bloch. Nicolaische Verlagsbuchhandlung, Berlin, 120 S., 68 Mark). Viele Kirchengemeinden sind inzwischen überfordert, ihre denkmalwürdigen Gotteshäuser instand zu halten. Ihre Dimensionen entsprechen oft schon nicht mehr den tatsächlichen Erfordernissen. Es wird bereits über „neue Verwendungszwecke“ nachgedacht. Auf die Denkmalpflege kommt da ein großer Brocken Verantwortung zu.

Man muß sich erinnern, daß Berlin Ende des vergangenen Jahrhunderts als „kirchenreichste Stadt Europas“ sogar Rom überbunden. Anders als die Bauten mit repräsentativen Funktionen wie der Berliner Dom oder die Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche, entstanden vor allem die bürgerlichen Pfarrkirchen nach dem Muster märkischer Backsteingotik. Allein im westlichen Berlin gibt es noch rund 40 evangelische Kirchen im Spitzbogenstil.

Die neugotische „Mode“, die Mitte des 18. Jahrhunderts in England ihren Anfang nahm, vollzog sich in Preußen in verschiedenen Schüben. Friedrich der Große kann sogar als „Schöpfer des frühesten neugotischen Baus auf deutschem Boden“ bezeichnet werden: Er ließ 1755 nach eigenen Skizzen das Nauener Tor in Potsdam errichten. Die Marienkirche bekam 1790 vom Architekten des Brandenburger Tore, Carl Gotthard Langhans, ihren gotisierenden Turmhelm. Auf der Pfaueninsel, besonders in der Meierei, hat sich die frühe Form der Neuen Gotik am anschaulichsten erhalten – auch wenn am Schloß selbst, das ja „ein altes verfallenes

römisches Landhaus“ darstellen sollte, gotisierende Formen nur an der Eisenguß-Brücke zu finden sind.

Mit dem Begriff „gotisch“ verbanden sich gleichermaßen christliche wie patriotische Wertvorstellungen: Schinkel plante sogar einen gotischen Dom als Denkmal für die Befreiungskriege.

Die Einsicht, daß die Gotik durchaus nicht als spezifisch „deutscher“ Stil zu verstehen war, wie dies lange Zeit angenommen wurde, aber auch die zunehmende Meinung, Gotik sei vor allem etwas „katholisches“, drängten gerade in Berlin das Interesse an neugotischem Bauen vorübergehend zurück. Das änderte sich aber entscheidend, als mit dem „Eisenacher Regulativ“ von 1861 der „germanische“, der gotische Stil für protestantische Kirchenneubauten ausdrücklich empfohlen wurde.

Der Abbildungsstil des Buches zeigt, wie die Neugotik in den verschiedensten Bau-Bereichen zum beliebten und repräsentativen Stil wurde. Ein ehemaliges Ausschank-Gebäude der Schultheiss-Brauerei mit dem Aussehen einer kleinen mittelalterlichen Burg findet sich da ebenso wie eine Charlottenburger Wohnhaus-Fassade mit Loggia-Spitzbögen. Das Stieglitzer Rathaus, das Rathaus Schrammendorf, aber auch Schulen, Krankenhäuser, Postamt, eine ehemalige Kaserne, der Wasserturm in der Kreuzberger Fildestraße, ein Pflanzengarten im Botanischen Garten, der Eingang zu einer Pumpstation an der Urbanstraße, der Grunewald-Turm oder das Fabrikort der Tegeler Borsig-Werke werden hier exemplarisch vorgeführt.

Bedauerlich allein, daß dieser imponierende Katalog auf den Westteil der Stadt begrenzt bleibt. Insbesondere Schinkels Friedrich-Werdersche Kirche und die phänomenale Stil-Collage verschiedener Epochen von der Gotik bis zur Renaissance, das Märkische Museum, hätte man sich als herausragende Beispiele zweier Phasen der Neugotik in Berlin auch im Bildteil dieser Publikation gewünscht.

PETER HANS GÖPFERT



Detail am Kinderheim in der Pfalzburger Straße



# Wie die Lüge in Noahs Arche kam

Erzählung von ARNO REINFRANK

Das Problem stellte sich für Noah gewaltiger dar, als er zuzugeben bereit war. Seine Söhne hatte er beschwichtigt, alles sei zu schaffen, und so beendeten sie den Archebau. Aus den übriggebliebenen Stangen hieß der Alte den zimmermännisch besonders begabten Japheth das Gelände für die Aufgangsbrücke füllen, über die von jedem lebenden Wesen aus Fleisch je ein Paar einzuziehen hätte.

Er kontrollierte die Arbeit, prüfte die Verzapfen, befahl dem Ältesten, Shem, einige Laufplanen zu unterfüttern und damit zu verstärken. Auf ein Unglück, ein Zusammenbrechen, wollte er es bei dem großen Holzsteg nicht ankommen lassen.

Die sieben Vortage vor der Flut erfüllte eine dumpfe Vorahnung, ein Vorauswissen bei allen Kreaturen, die sich zueinander drängen begannen, jeden Raub aneinander vergessend, die Brunst auslassend, nur bisweilen die Köpfe hochwerfend, als wollten sie sich des Himmels versichern, denn von dort kam die Weisung für ihre Zukunft. Auch das Wassergewühl hatte längst verstanden, daß aus den Tiefen anderes aufstieg als willkommener Zustrom. Hätte man miteinander reden können, es wäre beendigt worden von plötzlichen Wallungen heißer Güsse, hochgespielen aus den Rissen im Unterboden, fast siedend, daß beim ersten Aufstoß schon alles flog. Und alles flog auf die Arche zu.

Noah aber betrat die drei Böden seines Schiffes noch einmal, um nachzusehen, wie es gerichtet stand für all das Getier. Was leicht ging und gefügig war, das kam obenauf nach seinem Plan. Die mit schweren Knochenbau, plumpen Hüften, breitstirnigen Schädeln, die wollte er auf den Kiebboden setzen, sie mußten den Ballast im Rumpf des Fahrzeuges abgeben, so viel verstand der Alte von der Gängigkeit zur See.

Denn alt geworden war er und beugschultrig, doch ohne sich als Greis zu fühlen. Ungeblendet war sein Blick von sechshundert Jahren Sonnenlicht und Mondlicht, darin hatte sein Kopf viel Erfahrung gesammelt. Und sprach Adonai zu ihm, da verstand er ihn nach der heute verlorengegangenen Weise, die eine Erinnerung an Adam war.

„Aufs Mitteldeck“, sagte er zur Frau Hams, seiner Schwiegertochter, „ist Trokengras zu schütten.“ Er sagte es mit Überblick, mit Gelassenheit, mit der Sicherheit eines Menschen, der Gnade vor den Augen des Eifersüchtigen und Einen gefunden hatte und von dorthin betraut worden war mit dem großen Werk der Rettung. So weit hielt er alles noch für durchführbar.

Auf Steinwurfweite näherten sich die Tiere bereits der stämmig stehenden Arche, als Noah erstmals bemerkte, daß es weitaus mehr waren als nur ein Bulle und eine Fähe, ein Rinde und eine Fähe, eine Henne und ein Hahn. Die Ballen seiner schweren braunen Hände rieb er sich übers Gesicht, rieb sie in die Augenhöhlen, um sich Klarheit zu verschaffen, denn davon hatte Gott nicht gesprochen.

„Stellt euch hier auf“, winkte er Shem, Ham und Japheth zu. „Hierher! Wenn sie herbeigedrängt kommen, dann drängt sie ab, von denen bereits ein Paar durchging und hinauf, schreit sie an, stoßt sie auch mit den Knien, aber nicht zu hart, tut ihnen keinen Schmerz.“ Denn so war Noah beschaffen, und so war er vom Verwurf des höchsten Zorns ein Ausgenommenener geworden.

Die Weiber seiner Söhne beorderte er aufs oberste Deck, wo es am leichtesten hergehen sollte. Ihnen wurde aufgetragen, die Arme zu schwenken, auch durch Tücherwirlbel jene Vögel zurückzuschrecken, die Überzähligen abzuhalten vom Einflug in die Dämmerung des Archensinneren. Und mit den Vögeln kam es zu den ersten Schwierigkeiten. Sie versuchten die Tücherfalten zu unterfüttern, die Weiber zu narren, sich durch Sturzflüge und Kapriolen zu jenen zu bringen, denen die Rettung schon gewiß war.

Die Frauen begannen zu beulen und zu heulen, zuletzt schrien sie um Hilfe, denn es setzte Hiebe aus Hackschnäbeln und Risse aus Greifklauen, es gab Schrecken, den große Schwingen erzeugten, und Schrecken, den Aufschwärmende erzeugten, ganze Scharen von Vögeln, gewohnt, in großen Mengen beisammen zu sein.

Die Männer konnten da oben nicht zu Hilfe eilen. Sie selbst waren bedrohlich umgeben von den kalten und warmen Tiereltern. Ihre Fäuste stießen hier eine Gazelle in die Lende, und wenn sie wick, gleich stand der letzte von fünf Onagren an ihrer Stelle und bot Hufschlag und Biß an, sofern eine Hand ihn berührte, ein keilender Wildeschreck, der für seinen Kampf berüht war.

Noah sah alles. Nun bückte er sich, ja, er bückte sich und las aus dem übriggebliebenen Bauholz harte Prügel, las lange Stöße auf, für jeden seiner Söhne einen, für jeden Weiber auf dem obersten Boden deren dünnere Gerten und für sich den stärksten Knüttel.

Er tat es noch zur rechten Zeit, denn ein Gepard schnellte vor seinem Weib auf die Hinterbeine hoch, fauchte bitterböse und wollte ihr mit den Vorderpranken das Gesicht abreißen, so wild war in ihm der Wunsch, zu den Gezähnten gezählt zu werden. Nach einem Prügelstich vor die Brust ließ das Raubtier ab, wick aus zwischen die Läufe hochbeiniger Wiederkäufer, die nervös



Minna Enslat: Arche Noah

zuckten, ohne fliehen zu wollen noch fliehen zu können.

Noah sah alles, sah auch die jungen Sohnesfrauen ganz oben in höchster Hysterie mit den Gerten in die sie umflatternden Vögel scharen drohnd schlugen, sah Getöse herabfallen, zappeln, mit gesträubtem Gefieder sich wieder bemühen, vom Boden auf die Schwingen zu kommen. Es war kein Trost für Noah, daß es Tiere waren, er sah alles, ahnte das Grauen voraus, das von Rats-ältesten ertönt wurde beim Listenaufstellen für die „Selektion“ von Menschen. Ihm war eins nicht wie das andere, es war nicht dasselbe, es war erst die Zeit nahe vor der Flut.

Statt ruhiger, schlägelfürchtiger, statt gedrehter wurden die Tiere immer ungestüm. Wohl wußten sie schon, daß Menschen mit Stöcken gefährliche Schmerzen zufügen können, wenn gleich kein Todesreich gefolgt war, da gehorchten die Söhne ihrem Vater, und ihr Vater stand in der Gnade des Herrn. Aber nichts änderte etwas an der Furcht vor der sich abzeichnenden Flut, denn der Regen hatte eingesetzt, und alle wollten überleben.

Das Gopferholz, aus dem die Arche gezimmert war und dessen Stangen auch den Steg und die Geländer bildeten, hielt zum Glück den Kämpfen stand.

„Wir müssen den Zuweg verengen“, rief Noah zu Japheth, dem zimmermännisch begabtesten seiner Söhne, und während Shem und Ham den Ansturm kurze Zeit zurückzuhalten versuchten, geschah der Umbau in letzter Minute und mit höchster Anstrengung, aber fluchtlos, das muß gesagt sein, ohne Flucht. Sie hatten den Aufgang nun derart mit Rundholz gestützt, daß nur Durchlauf für ein Tier hinter dem anderen frei war, ungeachtet der kleinen, der Wimmeln von Mäusen und Wiesel, von Ratten und Maulwürfen, die sich aber in ihrer Torheit öfters als nicht mitten im Hochklettern an der Archewand wieder zurück und zu Boden rissen.

Niemand war da, der hätte Kontrolle übernehmen können, gar Registratur führen über die Sorten, die Eingang gefunden hatten, der hätte abhaken können von diesem ein Paar, von jenen, das sie rein waren, sieben und sieben. Zwei Hunde, gleichen Geschlechtes und anhänglich miteinander, wollten sich für ein

zweigeschlechtliches Doppel ausgeben, und nur der Kennerblick Hams erfaßte die Hakenrollen der beiden, das genügte für ihre Zurückweisung. Zwei Antilopenfärsen dagegen ähnelten sich derart Horn um Horn, daß es ihnen gelang, durch die Schleuse und hinauf zu kommen.

Da erschien in der drängenden Reihe vor Noah ein Paar, das er kannte und das er trotzdem noch nie in dieser tierischen Gestalt, in diesem Körperfleisch gesehen hatte, zwei Erscheinungen, geschieden der Form nach von jeder anderen Kreatur und gleichviel dem Alten vertraut, er wußte nicht, von woher.

Es waren dies aber die Lüge und die Herzlosigkeit, zusammen ein einziges Paar.

Noah fragte sie durch einen Blick; kaum wurde der aufgefunden, bemühte sich die Lüge schon um eine eilige Vorstellung. „Ich bin die Wahrheit“, sagte sie, „und der ist die Barmherzigkeit, von Adonai hierher bestellt, um mit dir und deinesgleichen gerettet zu werden vor Seinem Zorn.“

Noah aber war erschöpft von der Gewalt der Aufgabe, mit der Gott ihn betraut hatte, sein Denken war höher geworden, er brauchte es, um auf den Beinen bleiben zu können, aber nicht fürs Fühlgewinn zu jeder Interrogation. Der Alte kannte die zwei und erkannte sie nicht in ihrem Fleisch, und hätte er sie erkannt, wäre es da der Lüge nicht gelungen, ihn zu blenden? Somit klang er sich an das, was er hörte. „Die Wahrheit und Barmherzigkeit...“, dachte er. „Wer doch alles ausserkoren ist, mit mir zu überleben...“

Und er winkte den beiden freie Passage zu.

Die Lüge wollte sich schaurig auf die Decks begeben, denn sie hatte schon bei sich beschlossen, was sie als ihre Aufgabe in Angriff nehmen würde. Einem schweren Säuger wollte sie beibringen, ihm gebäre das Wasser, darum sei er ein Fisch, sei ein Wal. Einer Blindschleiche wollte sie erzählen, auf dem Bauch im Staube kriechend wäre sie eine Schlange, und einer Wespe sollte vorgemacht werden, sie könne in der Luft brennen, weshalb sie Glühwurm hieß.

Das alles und mehr hatte die Lüge vor zu leisten, und sie leistete es auch, und ihre Leistung half den belogenen Tieren, als sie

später der Arche entzogen, sich in der Welt einen Platz zu erobern.

Die Herzlosigkeit aber, noch nicht ganz am Bord gekommen, trennte sich sogleich von der Lüge, mit der sie als Paar vor Noah erschienen war, und sie griff in das in den Archekammern herrschende Tobuwabohu ein.

Erst als ein großes Gebrüll, ein Schreien und Flehen begann, befahlen den Alten am Steg drinnen die Zweifel an der Klugheit seiner Entscheidung, zwei Fremdartige durchzulassen, wovon der eine sich wie ein wüster Soldat anzuführen begann.

Schnell hatte die Herzlosigkeit nämlich mit Nachzählen herausgefunden, wer die Doppelten und Dreifachen, die Vielfachen der Tiere waren, die es verstanden hatten, sich in die Arche einzuschmuggeln. Und so riß sie mit blutiger Brutalität die Tierfamilien auseinander, trennte die Alten und die Jungen, stieß die Überzähligen erbarmungslos über den Holzrand des Schiffes ins Wasser hinunter.

Bis zur Hüfte standen Noah und seine Söhne im Wasser, um den letzten Tieren hinaufzuhelfen, dann zwang sie der steigende Spiegel, sich vom Steg in die Arche zu schwingen und die Tür von innen zu verschließen.

Und es regnete, und alles Erdreich wurde vom Wasser überflutet, und auf dem Wasser schwabte die Arche plötzlich in ruhigem Kielstand, besaß sie doch das richtige Gewicht, da die Herzlosigkeit die Last verringert hatte auf je ein Paar von jeder Sorte und auf sieben und sieben von den reinen Tieren.

Die Lüge stellte sich neben Noah und sagte zu ihm, daß es gut sei, und der Alte glaubte ihr nicht und zitterte am ganzen Leib, doch eine Antwort fand er nicht, bis Gott an ihn dachte. Und Adonai dachte an ihn und die Seinen und gebot: „Gehe aus der Arche.“

Nicht wissend, was besser sei zu tun, baute der Alte einen Altar und legte dem Herrn ein Brandopfer, und alles Lebende, das mit Noah, seinen Söhnen und deren Weibern von der Arche kam, wurde unter Gottes Bund und Regenbogen gestellt.

Dazu gehörten auch die Lüge und die Herzlosigkeit und in unserem Fleisch die Wahrheit und Barmherzigkeit nicht minder.

## GRIFF IN DIE GESCHICHTE

### Der Baron auf dem Überbrett!

Vor 50 Jahren starb in Berlin Ernst v. Wolzogen

Ein schlanker Herr mit dunkler Künstlerrolle im Biedermeierfrack mit goldenen Knöpfen, bunter Weste und hechtgrauen Hosen erschien am 18. Januar 1901 auf der Bühne des Berliner Secessions-Theaters an der Alexanderstraße, halb Edelmann, halb Komödiant. Der Freiherr Ernst von Wolzogen eröffnete die erste Vorstellung des von ihm gegründeten „Bunten Theaters“ (Überbrett!).

Kaiser Wilhelm II. beging an diesem Tag in Pomm und Prunk den 20. Krönungstag der Hohenzollern in Preußen. „Brett!“ bedeutete im Münchener Volksmund ein Varietétheater. „Überbrett!“, so sah es Wolzogen, sollte eine neue Kunstform bedeuten, über dem „Brett!“, aber fern dem üblichen geschwollenen Hoftheaterstil. Moderne Kunst sollte mit Ballett, Pantomime, witzigen Couplets gemischt werden, harte Wahrheiten sollten in Heiterkeit serviert werden. Jene Berliner, die sich an diesem preußischen Welttag ein Stückchen milden Spottes, die sich vom Ballett oder Tanz ein wenig frivole Enthüllung versprochen hatten, wurden enttäuscht. Daran war nicht nur der Kgl. Preussische Zensor schuld.

Ernst von Wolzogen als „unsittlich“ verschrifteter Freund Otto Julius Bierbaum hatte in seinem Berliner Reporter-Roman „Stilpe“ seinen Helden Willibald Stilpe ein „Literarisches Varietétheater“ begründen lassen. Stilpe schwärmte davon, daß in den Spitzenunterkünften seiner kleinen Mädchen mehr Lyrik als in allen zeitgenössischen Ergüssen läge. Im Roman endete Stilpe im Bankrott und im Schnaps. So schlimm kam es mit dem Freiherrn, der das erste deutsche Kabarett schuf, nicht. Als Romancier und Novellist immer noch bei der älteren Generation beliebt, starb er vor 50 Jahren am 30. August 1934 in München.

Ernst von Wolzogen, geboren am 23. April 1855, stammte aus der thüringischen Linie einer alten österreichischen Familie. Der Großvater war preussischer General, der Vater wurde Hoftheaterintendant und Kammerherr des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin. Die Familie war sozusagen literarisch belastet. Nicht nur der Vater legte solche Neigungen an den Tag. Der junge Baron, dessen Mutter aus anglicanischer französischer Hugenottenfamilie stammte, studierte Philosophie, Archäologie und Kunstgeschichte, lebte eine Weile am Hof des Großherzogs Karl Alexander von Sachsen-Weimar, beschloß, Schriftsteller zu werden, und erwarb, von Haus aus



Er eröffnete das erste deutsche Kabarett: Ernst v. Wolzogen. FOTO: KEYSTONE

vermögend, eine Villa in Schwabing, Münchens Künstlerparadies.

Erzählungen wie der „Kraftmayr“ oder das „Dritte Geschlecht“ wurden viel beachtet und gepriesen. Wolzogen besaß eine scharfe Beobachtungsgabe, Witz, ja auch Selbstironie. Er konnte durchaus zu jener oppositionellen Bohème gerechnet werden, die damals gegen die starren Normen der existenten adelig-großbürgerlichen Gesellschaft Sturm lief und über so exzellente Geister verfügte wie Frank Wedekind, Gerhart Hauptmann, Christian Morgenstern, Stefan George, Richard Dehmel, von robusten Figuren wie Otto Julius Bierbaum zu schweigen. Später sprachen damals von den „Gründungsdeutschen“.

Angeregt durch „Stilpe“ mit seinem „Literarischen Varieté“ und das Pariser Kabarett „Chat Noir“, das ein Gebräu von geistvoller Erotik und bissiger Sozialkritik darbot, riskierte Wolzogen 1899 mit dem „Überbrett!“ den Sprung in die Reichshauptstadt. Er setzte ohne Zweifel das Niveau um einige Zoll zu hoch an, mit gepflegten Einaktern aus der modernen Bühnenkunst, Parodien, Pantomimen und recht zahmen Couplets.

Die ersten Vorstellungen des „Überbrett!“ fanden Zulauf beim Publikum und Wohlwollen bei der Presse. Dann ließ das Interesse nach. Mit rasender Geschwindigkeit gab es Konkurrenz. Kabarett schossen wie die Pilze aus dem Boden. 1902 war Wolzogen froh, daß er seinen Kopf aus dieser selbstgeknüpften Schlinge ziehen konnte.

W. G.

## Was mich rührt

Von ANNEMARIE ZORNACK

was mich rührt ist der stadtrand  
wo die kamille heilsame  
teepolster  
auf die sinne legt und wo  
wilde wickeln sich  
durch fabrikzäune winden

sie haben dieselbe kinderstube  
wie ich / sehen viel  
verstehen nichts und  
passen sich an  
ohne aufzugeben

mein garten war auf dem  
hinterhof  
der abfall der blumenbinderei  
meine musik: das vielstimmige  
geknäkel der nachbarn

mein versteck aber  
meine laube  
war eine sandsacknische  
zwischen  
den luftschutzkellerfenstern

Wir hatten ausgemacht, uns nachmittags um halb vier im „Schießhaus“ zu treffen. Die schwarze Cilly hatte es sich in den Kopf gesetzt. Ihre Patentante ist die Pächterin der Gaststätte. Drei Stunden später, auf dem Weg zum „Schießhaus“, halte ich vor einer Konditorei, wo man mich gut kennt und wo ich dann eine Torte aus dem Schaufenster kaufe und eine Tortenschachtel dazu. Da ich nicht über genügend Weißbrotmarken verfüge, kostete mich die Torte statt sechs Mark runde zehn. Dabei kann ich noch von Glück sagen.

In dem weit draußen liegenden Lokal, hinter dem der Stadtwald beginnt, komme ich als letzter an. Drei Fahrräder lehnen neben dem Eingang. Auf der Caféveranda sitzt ein einzelner alter Herr. Ich brauche die Bedienung gar nicht erst zu fragen, wohin ich mich wenden soll, denn ich höre Battus lautstarke Bariton hinter der nächsten Tür. Sie führt in den Tanzsaal.

Im Saal, dessen Fenster nach Norden und auf nahe Fichten blicken, ist es angenehm dämmig. Auf die Tische hat man Stühle gestellt, mit den Beinen nach oben. Gardinen und Stores fehlen. (Als der Frankreichkrieg begann, wurden öffentliche Tanzveranstaltungen streng verboten.) Doch am Rand des verstaubten Saales ist ein Tisch weiß gedeckt. Ich begrüße die drei. Sie deuten auf ihre dampfenden Teegläser: Lindenblüte!

Die schwarze Cilly trägt ein blaues, die braunhäutige Ulla ein weißes Kleid mit farbigem Stickerei. Battu pfeift durch seine unregelmäßigen Zähne, als er mein neues weißes Leinenjackett bemerkt: Mannommet! Wie ein Dinnerjackett! Er selbst steckt in einem dunkelblauen, gestreiften Zweireiher, der seinem etwas älteren Bruder gehört, einem Obergefreiten an der Wolcbow-Front. Cilly greift zur Kanne und schenkt auch mir das Glas voll. Jeder hat vor seinem Platz

## Ein Tanzvergnügen im Schießhaus

Von HEINZ PIONTEK

einen kleinen Teller, auf dem sich ein einzelner Keks sichtlich verloren vorkommt.

Bevor ich mich setze, zaubere ich meine Schachtel auf den Tisch, die sofort geöffnet wird. Ausnahmsweise können wir heute unseren kaum einmal aussetzenden Hunger mit Buttercremetorte stillen. Da schlingen die Mädchen dem, der sie stiftet, ihre Arme um den Hals und küssen ihn familiär. Nach wer weiß wie langer Zeit wieder ein richtiges Schlampampen!

Zu unserer Unterhaltung singt Rosita Serano eines ihrer Glanzstücke, den „Roten Moln“. Das Koffergesangsmotiv, das Battu aufgezogen hat, ist bei uns mindestens so bekannt wie die „Chilenische Nachtigall“, denn es ist weit und breit noch das einzige. Natürlich kennen wir alle auch Günther Zinnow, der es selbstlos ausleiht, zusammen mit einer Schachtel neuer Nadeln und seinen zerbrechlichen Schellackplatten. Aufgekloppt steht jetzt der kleine schwarze Lederkoffer auf einem Stuhl neben uns und verströmt Musik.

Wir räumen einen Teil des Parketts frei. Nun drehe ich an der Kurbel. „Bei dir war es immer so schön.“ Battu macht spaßeshalber einen vorschriftsmäßigen Diener, und die große, sehr gut gewachsene Cilly Plewnia erhebt sich. Sauber tanzen sie miteinander die ersten Figuren. Ich kann steppen, doch das zählt jetzt nicht. Hier geht es um Gesellschaftstänze, die mir zuwider sind. Doch was hilft mir mein Sträuben mit roten Kopf?

Ulla nimmt mich ohne weiteres an der Hand und zieht mich auf die Tanzfläche. Sie macht mir einfache Schritte und den Wechsel

selschritt vor, legt mir ihre freie Hand ins Kreuz, zieht mich dicht an sich heran, wirft ihre lockigen Haare aus dem Gesicht, und los geht's. Sie führt mich, wie es sonst die Männer tun, geradeaus und rundherum. Ich, der ich zirkel 350 Schlager schon nach den ersten Tönen erraten und die allermeisten auswendig kann, muß mich erkundigen, was wir denn eigentlich zusammen tanzen. Zinnen Slow, sagt Ulla.

Theoretisch bin ich im Bilde: Slowfox. Und kühn erkläre ich, zwischen einem Slowfox und einem Langsamen Walzer, auch English Waltz genannt, gebe es keine großen Unterschiede. Und Ulla wieder geduldet: Naah! Sie schmeigt sich an mich und bringt es wirklich fertig, daß ich ihr immer seltener auf die Zehen trete. Bei der vierten Platte klatscht Cilly in die Hände und hat auf einmal mich im Arm, während Battu mit Ulla weitertanzt. Cilly macht größere Schritte, was mir entgegenkommt.

Mitten im Musikstück merke ich, wie der Rhythmus jetzt in meinen Füßen und Hüften impulsiv arbeitet. Nun will ich nichts weiter mehr als tanzen. Tanzen, tanzen bis zum Umfallen. Ich lerne allmählich, selbst die Führung zu übernehmen. Als es mir einigermaßen gelingt, springe ich neben Ulla wie ein Rehbock.

Hinter einem der Fenster taucht das Gesicht des alten Cafégastes auf. Er beobachtet uns, die Züge reglos, und schwingt dann freundlich seinen Spazierstock durch die Luft.

Battu kann sich nicht zurückhalten, schleibt zuvor ein Stück Torte nach und begibt sich aufs Podium, wo ein Klavier und

ein Schlagzeug stehen, beide dick eingestaubt. Er pustet ganze Flocken vom Drehsessel und vom Klavierdeckel, öffnet dann das Instrument und klopft auf den leicht vergilbten, elfenbeinernen Tasten.

„Hört euch das an!“ Wir hören, das Klavier scheint etwas verzerrt zu sein. Etwas? Doch Battu wäre nicht Battu, wenn seine Musikleidenschaft an diesem Grund mehr als nur flüchtig Anstoß nähme. Die schwarze Cilly stellt sich neben ihn und trällert. Ich hocke mich hinter Schlagzeug und begleite beide, indem ich die Trommel mit zwei Jazzbäsen streichle.

Dann springe ich auf, denn ich kann meine Zunge nicht mehr im Zaum halten, und beginne vor Glück zu quasseln wie ein beschickter Jahrmarktschreier. Gleich wird es still um mich. Als ich merke, wie ich die drei zu Heiterkeitsausbrüchen verführen kann, fällt mir unentwegt Neues ein...

Höchstwahrscheinlich, sprudelte ich heraus, habe unser Mathelehrer noch nicht das Vergnügen gehabt, ihnen, Ulla und Cilly, die Hand zu küssen. Er heiße germanisch Popadenczuk. Ein Beutedeutscher und Handkisser. Dieser bestrahlte Karl im Kollegium sei mir so wohlgekommen wie seinem besten Feind. Einmal, als ich in seiner Stunde vor mich hingestreckt hätte, da habe er gleich zu brüllen angefangen, er, kleiner als ich, aber bedeutend logischer: Piontek, ich werde Ihnen schmieren eine Sechse, so groß und blond, wie Sie sind! – Einverstanden. – Schließlich seien wir alle Kandidaten des Todes oder vielleicht auch des vorübergehenden Glücks?

Doch als Tanzende zeigten wir jenen Fleiß, der bekanntlich das Genie ausmache. Im übrigen ergaben wir zusammen ein vierblättriges Kleeblatt, das eigentlich nur im Hochland von Tibet vorkomme. Schade, der Dalai Lama liege gerade im Wochenbett. Bloß er kenne das Rätsels Lösung. Nämlich? Weshalb jeder schlesische Ring vierzig sei. Doch was wisse der von unseren vier Leidenschaften in diesem Saal? Mein heller Wahnsinn unterscheidet sich von meiner dunklen Leidenschaft nur durch einen persnickigen Burnus...

Etwas merkwürdig klangen die Aufträge der Mädchen. Ich weiß, augenblicksweise kann ich ein ganz schöner Spinner sein, oder bin ich vielleicht wirklich meschugge? Battu, der mich so schon kennt, bringt vor Vergnügen lediglich noch ein Schnaufen zustande. Ich mache eine beschwichtigende Geste und trete ab. Dabei muß ich an ein Buch denken, in dem mich einer meiner Mitschüler blättern ließ. Einen solchen Unsinn spielerischer Art gedruckt zu sehen erschien mir wunderbar. Ja, sofort fing ich Feuer und merkte mir den Namen des Verfassers, Christian Morgenstern.

Allmählich wird es duster. Das Klavierlämpchen wirft einen schwachen Schein. Längst ist unser Tee kalt geworden, von der Torte ist nur mehr die Tortenschachtel vorhanden. Einmal tanzen jetzt die Mädchen miteinander. Doch gleich bin ich wieder auf dem Parkett und schleife meine Schuhsohlen ab, während Ulla in meinen Armen plötzlich den Oberkörper weit nach hinten lehnt und jubelt.

Die Pächterin, die ein pearl schmutznelnd herangeschaut hat, macht nun ernst und scheucht uns hinaus. Neun Uhr. Sie schließt hinter uns das Haus ab. Wie hell es draußen noch ist. Nur im Wald dunkelt es. Paarweise, die Fahrräder schiebend, kehren wir auf der Schützenstraße zur Stadt zurück.

مكتبة المجلد



# Geborgenheit am Rand der Wildnis

Vancouver, Kanadas Perle im fernen Westen

Von PETER HORNING

Es war nicht mehr Nacht, aber noch nicht Tag, weit im Westen ging der Mond unter: fahl mit einem rötlichen Widerschein. In der Dämmerung verloschen die Neonlichter der schlanken Türme aus Glas und Beton im Zentrum von Vancouver. Dumpf und vernebelt lag die Stadt. In der Dämmerung verloschen die Neonlichter der schlanken Türme aus Glas und Beton im Zentrum von Vancouver. Dumpf und vernebelt lag die Stadt. In der Dämmerung verloschen die Neonlichter der schlanken Türme aus Glas und Beton im Zentrum von Vancouver. Dumpf und vernebelt lag die Stadt.

Vancouver gibt dem Besucher ein Gefühl von Geborgenheit, auch wenn unsere DC-10 in ein bizarres Dämmerlicht hinein landete. Bereits eine Stunde danach war der Himmel blau, die Häuserreihen von einer sanften Sonne überflutet. Unzählige schmückende Beinamen erhielt die Stadt: Die Riviera Kanadas, das Stambul des amerikanischen Westens und Stadt der kaiserlichen Bestimmung.

Obwohl eine Millionenstadt, verliert sich Vancouver nicht als gesichtsloses Häusermeer. Es zieht sich über flache Hügel hin, umrundet tief eingeschnittene Buchten, drängt sich an die Mündung des Fraser-Flusses und endet erst am Ufer der Bergwildnis. Wie auf einer Panoramakarte präsentiert sich Vancouver von der Drehterrasse des Sheraton-Landmark Hotels, das außer diesem Blick auch die zartesten Rinder-Rippchen aus Neuseeland und den köstlich trockenen roten Landwein aus den besten Lagen des nahen Okanagan-Tales bietet.

Im Aufzug zum Dachrestaurant sind Porträts der Stadt zu sehen, die vor 50 Jahren aufgenommen wurden: klobige Klinkersteinbauten mit Dächern, die bereits Grünspan ansetzen. Beherrscht wurde die städtische Szenerie von schlichte zwei- bis dreigeschossigen Häusern und zahlreichen leeren Baulücken auf der Brantville-, Hastings- und Georgia Street. Halb verkohlte Baumstümpfe erinnerten daran, daß hier dorthin noch bis vor kurzem der undurchdringliche Wald der Salish Indianer reichte. Ganz ist er heute nicht aus dem Stadtbild von Vancouver verschwunden.

Zwischen der English Bay und dem Kohlenhafen ist die Wildnis des Stanley Parks zu sehen. Davor der große Yachthafen mit seinen feudalen Restaurants und Tennisplätzen. Direkt dahinter der finstere Wald aus schmalen Fichten, typisch für das ganze westliche und nördliche Kanada.

Der Fußgänger stößt in Vancouver praktisch an jeder Straßenecke auf das Wasser. Dies ist kein Venedig mit einem Hauch von Indianer-Romantik. Aber die Stadt steigt aus den Wassern. Der Pazifik ist allgegenwärtig, auch wenn sich die Brandung weit entfernt an den Felsen von Vancouver Island in meterhohen, weiß schäumenden Wellen bricht. Direkt an der City ist das Wasser ruhig und smaragdgrün.

Auch nach amerikanischen Kriterien ist Vancouver noch jung. Der spanische Kapitän José María Narváez ankerte mit seiner Karavelle an der English Bay. Die Salish-Indianer bedrohten ihn mit wildem Kriegeschrei und schossen Pfeile ab. Da der weiße Sandstrand öde und verlassen wirkte, drehte Kapitän Narváez nach zwei Böllerschüssen in die Luft wieder ab. Auf seiner Karte stand

„Goldland“. Das hatte er sich in seiner Phantasie anders vorgestellt.

Auch der englische Kapitän George Vancouver reagierte eher verdrießlich auf die dicht bewaldeten Halbinseln, verwirrenden Flußläufe und nahen Berge, als er 1792 die Einfahrt zum malerischen Burrard Inlet entdeckte. In seinem Logbuch notierte er: „Die Bucht ist für eine Stadtgründung geeignet. Aber es fehlt das Hinterland für Siedler.“

Erst um 1880 kamen die ersten Holzfäller. Rings um den heutigen Hafen und das Burrard Inlet entstanden Dutzende von Sägemühlen. Die Arbeit im dichten Staub der Sägewerke machte die Männer dürrig. John Deighton, ein Landstreicher, entdeckte die „Marktlücke“. Er eröffnete einen Steh-ausschank mit Whisky. Dann machte ein Saloon nach dem anderen auf, und heute ist „Gastown“ ein Künstlerviertel mit Ateliers, gemütlichen Kneipen und exotischen Restaurants, die mit scharf gewürzter Thai-Küche oder indonesischer Reistafel locken.

Nach den Holzfällern kamen die Goldsucher. Sie verloren nach Jahren in der Wildnis ihre Goldnuggets in wenigen Tagen in den schummrigen Saloons bei Mädchen und Glücksspiel. Manche begingen Selbstmord, die meisten zogen in den Urwald zurück und tauchten nie mehr auf.

Diese Ansammlung von Holzhütten erhielt ersten städtischen Charakter, als die erste Eisenbahngesellschaft Canadian Pacific den wie eine Burg wirkenden Bahnhof an der Nordküste errichtete. Der Panamakanal war noch nicht gebaut, die Seegefahrten rund um das Kap Horn waren lang und gefährlich. Vancouver wurde das Tor für den Fernosthandel. Schnelle Clipper brachten Edelholz nach Schanghai und Hongkong. Für die Rückreise luden sie Seide, Gewürze und andere Handelswaren.

Bunt und aufregend ist der Hafen heute noch. Neben dem Großtanker ankert der winzige Seelenverkäufer, der Mehl, Zucker und Dosenfleisch für seine zweijährige Tour zu den nur auf Spezialkarten verzeichneten Eilanden in der Südsee lädt. Würdig und kaum noch seetüchtig sind die Dampfer der einst so stolzen Empress-Klasse. Nur bei gutem Wetter laufen sie die nahen Häfen auf Vancouver Island an. Dazwischen robuste Fischkutter und die hochaufragenden, kantigen Fischfabrikdampfer der Japaner und Südkoreaner. Ihr Fang wird tiefgefroren und sofort in Dosen abgefüllt.

Ein Hauch von Abenteuer und Weite liegt über diesem Hafen. Er ist die pulsierende Schlagader der Stadt. Hier treffen alle Schnellstraßen und Eisenbahntrassen zusammen. Von ihm geht auch der Nostalgie-Spaziergang aus, durch Downtown bis zum chinesischen Viertel, der größten Chinatown auf dem amerikanischen Kontinent neben der von San Francisco.

Auf Granville-Island wurden alte Reederkontore, Lagerhallen und Fischfabriken restauriert. Dort entstanden Restaurants, kleine Theater- und Kunstgalerien. In Vancouver Künstlerkolonien leben Pierre Berton, der Romancier des kanadischen Nordens, und die Lyrikerin Daphne Marlatt. Von einem subtilen, poetischen Realismus sind die Schiffsmotive des in Vancouver lebenden Norwegers Peter Elkmann. Mit grellen Farben fängt Ted Harrison das Leben der Eskimos in den verödeten Goldgräberstädten ein.



Ein Hauch von Abenteuer und Weite: Vancouver, eingebettet zwischen Pazifik und den Rocky Mountains

Von Granville-Island führt die nostalgische Reise zu den wenigen Großbauten der Jahrhundertwende, die nicht den Wolkenkratzern weichen mußten: dem behäbigen Hotel „Vancouver“, dem alten Gericht, der 1912 erbauten Kunstgalerie, der protestantischen Kathedrale im neogotischen Stil, der einstigen Hauptpost, der aus wuchtigen Steinquadern gefügten, breit ausladenden westlichen Endstation der Canadian Pacific Railways. Dann die frühere Hauptverwaltung der Hudson Bay Company, das Murdoch-Museum und das Dominion-Gebäude.

Das Restaurant Alt Heidelberg, Metzgereien mit Weißwürsten und Konditoreien mit Schwarzwälder Kirschtorte allerdings sind in der Robson-Straße, dem deutschen Viertel, zu finden. Dahinter beginnen die modernen unterirdischen Einkaufszentren von Eaton und The Mall.

Hagere, schweigsame Trapper mit alterslosen, geerbten Gesichtern sitzen in der Kellertiefe des „Hyatt“. Sie tragen rot karierte Baumwollhemden und Hosen aus abgewetztem Leder. Langsam trinken sie ihren Whisky aus. Von Anfang September bis Ende Mai haben sie irgendwo an einem winzigen See im Norden gelebt, fallen in Schnee und Eis gestellt und sich an einem winzigen Lagerfeuer in der arktischen Nacht bei Temperaturen bis zu sechzig Grad minus gewärmt, wenn sie den Weg zu ihrer Blockhütte nicht rechtzeitig genug fanden. Yene Ballen wertvoller Pelze, die sie dann nach der ersten Schneeschmelze in ein Wasserflugzeug brachten, hängen jetzt in den Nobelgeschäften nebenan.

Jede größere Bucht hat einen Yachthafen. Das Hochseegel und die Lachsfahrt sind in den unzähligen, von den Bergen herabkommenden Wildflüssen gehören zu den großen Leidenschaften der Bewohner Vancouver. Ein Fjord zweigt unweit der Second Narrows Bridge in einen schwermütigen, dunklen Waldsee ab. Am Ende steht das

Wigwam Inn, ein Schlößchen im Stil der deutschen Spätromantik des 19. Jahrhunderts gebaut. In diese Einsamkeit zog sich der von Nietzsche beeinflusste preussische Denker Alvo von Alvensleben mit seinem Philosophenkreis zurück.

Wie zu schwarzem Marmor geronnen stehen die Bäume des Stanley Parks über der hauen Fläche der English Bay. An ihr vorbei führt die Uferstraße zum anthropologischen Museum der Universität von British Columbia. Als die hitzigen Indianerkriege zu Ende waren, fanden die Stämme der Coast Salish, der Nootka, Tsimshian, Bella Coola und Haida zur Hauptblüte ihrer Kunst mit archaischen Totempfählen. Sie sind bis zu fünfzehn, zwanzig Meter hoch. Zuerst galten sie nur als das Wappen der Häuptlinge. Erst später wurde die mythologische und rituelle Bedeutung erkannt: die ständige Bedrohung des Lebens. Da erbaut ein Grizzly einen Menschen, da wird ein Kamm von einem Dutzend Raubwale umzingelt.

Sogar im elegant modischen Zentrum Vancouvers ist die Wildnis ganz nahe. Auch die höchsten Wolkenkratzer werden von den phantastisch gezackten Küstendürrücken überragt. Noch im Stadtbereich liegt der tief eingeschnittene Capilano Canyon mit einer von den Indianern dieses Stammes gefertigten Hängebrücke. Türkisfarbene schimmert der 20 Kilometer lange Howe Sound. Und nur eine Tagesreise ist es mit dem Flugboot zum still verträumten McLeod-Waldsee, zu den siebenstufigen Wasserfällen im Yoho Nationalpark, zu den von Meeressäulen gepeitschten Queen-Charlotte-Inseln, zum Gletscherriff des Mount Oday am Lake O'Hara, zur Seenplatte des Provincial Parks, zu den Stromschnellen des Fraser River und zu grünen Einsamkeit des Mount Robson. Die Flüge dauern selten länger als eine Stunde. Wenn abends die Maschine zur Landung im Hafen ansetzt, dann ist es wie die Rückkehr von einem anderen Stern.

# Wenn alle Brunnlein endlich fließen . . .

Unterwegs mit einem Wünschelrutengänger

Von SUSANNE PLÜCK

Das etwa 10 000 Quadratmeter große Geviert, das sich sanft einen Hang bei Schwäbisch Gmünd herunterzieht, ist auf der Geländekarte als „Schafswiese“ eingetragen. Am Rand verläuft ein Feldweg, gesäumt von alten Eichen, Holundersträuchern und Brombeerhecken. Von der Wiese nebenan duftet es nach frischer Mahd. Leises Froschquaken und Sumpfdotterblumen deuten auf feuchtes Gelände. Knut Isken, Chef einer Bohrfirma und Rutengänger, soll die Stelle bestimmen, wo man am besten einen Brunnen niederbringen kann. Er erklärt seinem Auftraggeber das übliche Verfahren: Um alle längs- und alle querlaufenden „Adern“ zu finden, wird ein Kreuz über die Wiese gehen und so „muten“. Wasser suchen.

Der 43jährige kräftige Mann aus dem westfälischen Ennepetal wird jetzt sehr ruhig und sein Gesicht spannt sich etwas. Im Untergriff nimmt er beide Enden der Haselrute locker in die Hände, die Daumen frei, die Rute waagrecht nach vorn gerichtet. Auftraggeber Tobias Hockema und dessen Bruder beobachten gespannt, wie Isken langsam durch das kniehohle Gras geht.

Nach etwa zwanzig Metern rötet sich plötzlich sein Gesicht, wird noch konzentrierter, er beugt sich etwas nach vorn und atmet hörbar. Langsam hebt sich die Spitze der Wünschelrute und dreht sich dann zwei Meter weiter schnell auf ihm zu. „Hier ist eine Wasserader“, knut Isken fordert die beiden Hockemas auf, seine Hände zu umklammern, jeder eine, mit beiden Fäusten und mit aller Kraft. „Ich will kontrollieren, wie stark die Ader ist“, erklärt er, „wenn sie schwach ist, schafft sie's so nicht, wenn sie stark ist, kommt die Rute trotzdem.“ Die drei setzen sich in Bewegung, und trotz vereinter Anstrengung der beiden Männer schlägt die Rute wieder aus – Iskens Handinnenflächen zeigen rote Striemen.

Er geht weiter bis zum Ende der Wiese, aber die Haselrute bewegt sich nicht. „Hier ist nichts mehr“, Isken ist sich seiner Sache sicher. Er beginnt nun, das Feld in der Vertikale abzugeben. Nach wenigen Metern schon schlägt die Rute aus. Auch diesmal scheint es eine wasserreiche „Ader“ zu sein. Der Wünschelrutengänger sucht nun den Kreuzungspunkt der beiden, um die Stelle mit der stärksten Wasserkonzentration zu bestimmen, und läuft von dem zuletzt gefundenen Punkt noch einmal die Horizontale in umgekehrter Richtung. „Es zeigt sich, daß die zuerst ausgemachte „Ader“ nicht rechtwinklig zu den Geländegrenzen verläuft, sondern schräg. „Ader ist übrigens eine geologische falsche Bezeichnung, die aber nach wie vor gängig ist. Gemeint ist eine wasserführende Gesteinsschicht, die nicht unbedingt röhrenförmig aussieht muß.“

Tobias Hockema holt nun einen langen Holzpflöck samt mächtiger Axt aus seinem Wagen und rammt ihn tief in den Boden, um die Bohrstelle zu kennzeichnen. Damit ist Knut Iskens Arbeit beendet. Denn das Bohren besorgen seine Leute, die ihm mit den schweren Maschinen im Abstand von einigen Tagen überall dorthin folgen, wo er Wasser gefunden zu haben glaubt. „Bisher haben wir noch nie eine Fehlbohrung gehabt – wirklich, keine einzige, der Chef findet einfach immer!“ versichern Wolfgang Hagemeier (26) und Wolfgang Müller (30). Beide stehen dem Phänomen ratlos gegenüber.

auf ihren Erfolg Aberglaube. Tatsächlich ist die Erfolgsquote von Wünschelrutengängern höchst unterschiedlich.

Die Literatur über das Rutegehen ist grobenteils von Polemik geprägt: Auf der einen Seite kritische Annahme und Propagierung eines geradezu als „okkult“ empfundenen Geschehens, auf der anderen fanatische Wissenschaftsgläubigkeit. Viele Physiker, Mediziner und Geologen schreiben vehemente Anti-Traktate, aus der deutlich spürbaren Angst heraus, das eigene festgefügte Weltbild erweitern zu müssen.

Über das Muten mit Hasel- und anderen Ruten gibt es vielerlei Theorien, deren Beweiskraft bisher aber nicht hinreicht. Daß Rutengänger für unterschiedliche Magnetfelder empfindlich seien, wird vermutet, oder für verschiedene leitfähige Gesteinsschichten, d. h. elektrische Felder. Ein besonderes Sensorium des Rutengängers gehört sicher dazu. Bei Knut Isken beispielsweise schnell die Pulszahl pro Minute um bis zu 40 Schläge in die Höhe. Schon im Vorfeld einer „Wasserader“ empfindet er in den Händen ein Kribbeln und wird unruhig.

Was immer hinter dem uralten Gebrauche des „Wünschels“ stecken mag (schon Moses schlug bekanntlich mit seinem Stab Wasser aus dem Felsen), so wird man sich letztlich der Tatsache nicht verschließen können, daß in manchen Fällen Rutengänger Wasser finden, in denen alle anderen Mittel versagen. Auch Geologen die Segel gestrichen haben. Knut Isken hat zahllose Kunden, für die er „die letzte Hoffnung“ ist: Herbert Schechinger zum Beispiel hatte auf seinem Grundstück, unmittelbar am Ufer des Ammersees, nach Anweisung eines Geologen für 10 000 Mark mehr als 60 Meter tief bohren lassen – umsonst. Schechinger braucht jedoch für eine Wärmequelle und die Bewässerung seines ausgedehnten Gartens dringend eine eigene Quelle. Als Isken auf seinem Grundstück zwei Wasseradern gefunden hat, rückt er damit heraus, daß ein anderer Wünschelrutengänger bereits eine Ader mit ganz anderer Laufrichtung gefunden haben will.

Isken denkt sich dadurch nicht beeindrucken, denn er hat schon Wasser gefunden, wo „Kollegen“ wie Geologen resigniert hatten: in Johannesburg beispielsweise, auf dem Gelände einer Elektrizitätsfabrik. In 88 Meter Tiefe stieß er auf Wasser, während Fachleute der südafrikanischen Regierung die Existenz von Wasser auf dem Grundstück ausgeschlossen hatten. Im Teutoburger Wald bohrte er für eine Hofstelle, deren seit 300 Jahren immer neu angelegte rund ein Dutzend Brunnen in jedem trockenen Sommer versiegten. Der Isken-Brunnen, so liest man in einem Dankeschreiben, habe es ermöglicht, sogar neue Fischteiche zu bewässern. Seit zehn Jahren lassen nach den Erfahrungen des Bohrunternehmers immer mehr Leute private Brunnen anlegen. Der häufigste Grund sei die Schließung von alten Oberflächewasserzisternen in landwirt-



Für viele Wissenschaftler sind sie Scharlatane: Ein Wünschelrutengänger beim „Muten“

FOTO: SÜDDUTSCHER VERLAG

# Den letzten guten Einfall hatte Churchill

Immer weniger Menschen wissen mit Symbolen und Sinnbildern noch etwas anzufangen / Von PETER DITTMAR

Das Hakenkreuz weiß jeder zu deuten. Auch Hammer und Sichel oder das Kreuz. Der Davidstern ist dagegen – je nach der politischen Haltung oder dem Vorurteil des einzelnen – unterschiedlich besetzt. „Uncle Sam“ kennen wir, aber ist uns noch „John Bull“ vertraut? Der „deutsche Michel“ gerät zunehmend in Vergessenheit, und „Marianne“ auch. Wir leben zwar in einer Welt der Bilder, leiden aber zugleich unter einem Verlust der Sinnbilder. Das machen zwei Bücher bewußt, die sich ganz unbefangenen einem antiquarischen Thema widmen: Henning Wendland „Signete – Deutsche Drucker- und Verlegerzeichen 1457–1600“ (Schönsche Verlagsanstalt, Hannover, 304 S., 393 Abb., 98 Mark) und, herausgegeben von Carsten-Peter Warncke, „Sinn-Bilder – Ein Tugendspiegel“ von Gabriel Rollenhagen (Die bibliophilen Taschenbücher, Dortmund, 432 S., 201 Abb., 19,80 Mark).

Angesichts des emblematischen Reichtums der alten Verlegerzeichen fällt erst auf, wie wenig man heute dem Leser zutraut. Die meisten Verlage begnügen sich mit den mehr oder minder stilisierten Initialen ihres Namens. Der durch ein „D“ springende Tümler für den Bonner Dümmler-Verlag, die drei verschränkten Fische der Fischer-Bucherei oder die Ullstein-Eule sind fast schon der Gipfel dessen, was man der Intelligenz des Buchkäufer glaubt zumuten zu können – sieht man einmal von den traditionellen Marken wie dem Insel-Schiff oder dem Dieckmanns-Löwen ab. Wie anders war das doch in den ersten anderthalb Jahrhunderten der Buchdruckerei.

In der Inkunabelzeit folgten die Drucker zuerst dem Beispiel von Peter Schöffer, der sein Wappenschild und das seines (zwischen verstorbenen) Geschäftspartners Fürst über einen Ast verband. Aber schon bald

wuchsen sich die Druckermarken zu kleinen Bilderzählungen aus. Da trägt der Adler des Johannes ein Buch mit der Hausmarke des Johannes Grüninger oder die Heiligen Drei Könige werden von dem Kölner Ludwig von Renchen als Schutzheilige gebeten.

Das sechzehnte Jahrhundert mag sich dann bald nicht mehr mit den einfachen heraldischen Signets begnügen. Es bedient sich der christlichen Heiligen als Namens- und Schutzpatron und greift – im Zeichen des Humanismus – auf die antike Götterwelt zurück. Janus und Sapientia, Fortuna und Fama, Occasio, die Göttin des Zufalls und der Gelegenheit, oder Nemesis, die für die Vergeltung von Übeltaten zuständig ist, tauchen als Impressum auf.

Die Drucker, die Umgang mit Gelehrten pflegen und oft auch selbst über ein beachtliches Wissen verfügen, zahlen natürlich auch den zeitgenössischen Moden Tribut. Der Reichtum der Renaissance- und Barock-Emblematik spiegelt sich darum auch in den Druckermarken mit ihrer überquellenden Ornamentik und Verzierung.

Viele Motive, die sich die Verleger als Motto ausgewählt haben, finden sich auch in Rollenhagens „Sinn-Bildern“, die 1611 und 1613 erschienen. Der Basler Drucker Nikolaus Episcopus führte eine Hand, die aus den Wolken greift und einen Bischofsstab hält, den ein Kranich bekört. Dieser Kranich steht auf einem Bein und hält in der Kralle des anderen einen Stein, denn nach antiken Beschreibungen tat er das, damit ihm, falls er einschläft, der Stein auf den Fuß fiel und ihn weckte. Damit symbolisierte der Vogel die Wachsamkeit im allgemeinen und der Kirche im besonderen.

Oder Gervinus Celenius aus Köln und Franz Behem aus Mainz haben einen Felsen als Druckermarken gewählt, der seine

Jungen mit seinem eigenen Blute nährt. Das ist ein traditionelles Gleichnis für den Opfer tot Christi, das im Barock dann „pro lege et pro grege“ als Allegorie der grenzenlosen herrscherlichen Fürsorge diente.

Zweihundert Embleme sind in dem Buch von Rollenhagen vereint. Und es war nur eines von vielen, die in dieser Zeit gedruckt wurden. Es verbindet antike mit christlichen Motiven, greift auf die Narrenspiegel oder alte Naturkundebücher zurück, um die Tugend und die rechte Glaubensstreue zu lehren. So findet sich hier als Warnung vor der Vertrauensseligkeit das Bild vom Elefanten, der sich an einen Baum lehnt, den zwei Orientalen absägen. Denn nach der Überlieferung des Plinius schläft der Elefant immer gegen denselben Baum gelehnt. Sägt man ihn heimlich an, dann stürzt das Tier mit dem Baum um und kann leicht gefangen werden.

Der Einfallreichtum der Embleme ist erstaunlich. Eine geflügelte Zunge steht für Geschwätzigkeit, ein Winkelmaß symbolisiert die These „Nicht möglichst schön, sondern möglichst richtig“, ein überlaufendes Faß erinnert an die Unzuverlässigkeit ehroser Dürren und die Mücke, die in eine brennende Kerze fliegt, warnt vor einem leichtsinnigen Lebenswandel.

Manche Symbole und Allegorien sind uns zwar noch verständlich, aber die meisten müssen erklärt werden, weil uns die Verknüpfungen der griechisch-römischen Mythologie mit der biblischen Heilsgeschichte meist ebensowenig vertraut sind wie die Gleichnisse der Fabeln. Dieser Verlust ist nicht ohne Folgen für die Kunst. Das zeigt sich in der krumphafenen Suche nach „Neuen Mythologien“, dem Versuch der „Spurensicherung“ und dem Bemühen um neue Symbole. Aber da die Künstler nicht mehr auf einen allen gemeinsamen Boden-

satz der Bildung zurückgreifen können – wer kennt noch die antike Götterwelt, die nordische Mythologie, die Gleichnisse der Bibel? – muß das mißlingen. Aus diesem Dilemma helfen auch nicht die Rückgriffe auf Indianermythen und Schamanenbrauch heraus.

Der gemeinsame Nenner geht nur wenig über den Bilderschatz der Comics hinaus. Aber mit Mickey Mouse und Superman ist keine neue Symbolkraft zu gewinnen. Die Pointen der Pop Art sind deshalb sehr schnell witzlos geworden, und den Neuen Wilden, die so gern symbolstiftend wirken wollen, wird es kaum anders gehen. Ihre Bilder sprechen nicht von sich aus mit dem Betrachter, sie bedürfen der Erklärung, um ihre Botschaft ausrichten zu können.

Jörg Immendorfs Serie „Cafe Deutschland“ als Allegorie deutschen Elends oder Anselm Kiefers Tafeln mit bedeutungsschwangeren Titeln und Hilfstexten im Bild sind dafür ein Beispiel. Das liegt nicht zuletzt daran, daß sie auf Aktualitäten, politische zumeist, zielen. Und da die politischen Moden genauso schnell wechseln wie die der Haute Couture, wirken diese Bilder, die keine eigene Kraft und darum keinen Bestand haben, sehr schnell altmodisch. Der Mangel an Ideen schlägt sich in der Unfähigkeit, symbolstiftend zu wirken, nieder.

Der letzte, der noch ein zündendes politisches Symbol zu kreieren vermochte, war wahrscheinlich Churchill mit seinem V. (Victory)-Zeichen aus Zeige- und Mittelfinger. Während die Friedenstaube à la Picasso, mit der die Kommunisten hausieren gehen, nur ein Rückgriff auf ein Renaissance-Emblem ist. Sie sitzt auf dem von zwei Schlangen umwundenen Caduceus, dem Stab des Hermes, und symbolisiert Frieden und kluge Einfalt – gestiftet durch den Glauben.



## Weitere Hinweise auf Schäden durch Mikrowellen

Selbst geringe Dosismengen von Mikrowellen standen bisher im Verdacht, biologische oder genetische Schäden in Körperzellen auszulösen. Die zulässigen Bestrahlungsmengen sind deshalb vor einigen Jahren auf 1 mW pro cm<sup>2</sup> Körperfläche gesenkt worden. Eine weitere Senkung auf nur noch 0,1 mW wird zur Zeit diskutiert. Einen wichtigen Hinweis zur weiteren Einschränkung gab jetzt M. L. Swicord vom National Center for Devices and Radiological Health, das der amerikanischen Gesundheitsbehörde zur Strahlenüberwachung im medizinischen Bereich untersteht. Danach zeigen langgestreckte Züge der Erbsubstanz, der Desoxyribonukleinsäure der Colibakterien, sehr hohe Absorptionskurven von Mikrowellen schon bei ganz geringen Dosisleistungen. Diese Mengen waren so gering, daß es nicht zu meßbaren Erwärmungen kam. Die untersuchte Erbsubstanz zeigte bei einigen Frequenzen sogar eine 400mal größere Schwingung als das sie umgebende Wasser, das sonst eher schwachdämpfend wirkt. Diese hohe Absorption wertet Swicord als Anzeichen, daß selbst geringe Energiemengen zu einem hohen Anteil von der Erbsubstanz aufgenommen werden. Direkte Erbschäden an einzelnen Zellen, Zellkernen und wichtigen Stoffwechselorganen der Einzelzellen sind also durchaus wahrscheinlich.

## 20. Wettbewerb der Stiftung Jugend forscht

Unter dem Motto „Sei kein Frosch, mach' mit!“ ruft die Stiftung Jugend forscht zu ihrem 20. Wettbewerb auf. Alle Jugendlichen bis zum Alter von 22 Jahren sind teilnahmeberechtigt, sofern sie noch nicht über ihr erstes Studiensemester hinaus sind. Das Forschungsthema kann aus den Gebieten Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Mathematik/Informatik, Technik oder aus dem Sonderpreisthema Arbeitswelt frei gewählt werden. Zusätzliche Gewinnchancen haben Beiträge zur Energieeinsparung und Verbesserung der Lebensbedingungen. Ebenfalls frei ist die Entscheidung, ob allein oder in einer Kleingruppe bis zu drei Teilnehmern geforscht wird. Zu gewinnen sind Geldpreise, Studienaufenthalte und -reisen im Gesamtwert von 100 000 Mark. Anmeldeschluß ist der 30. November 1984. Die Teilnahmebedingungen und nähere Informationen können bei der Stiftung Jugend forscht (Notkestraße 31, 2000 Hamburg 52) angefordert werden.

## Gentechnische Herstellung von Erythropoietin

Erythropoietin ist ein menschliches Hormon, das die Bildung der roten Blutkörperchen reguliert. Es regt besonders im Knochenmark die dort noch mit Zellkernen versehenen Blutkörperchen zu verstärkter Vermehrung an, die dann in zwei bis drei weiteren Entwicklungsschritten zu funktionsfähigen Blutkörperchen heranreifen. Das Erythropoietin ist das dritte gentechnisch herstellbare menschliche Hormon neben dem Insulin und einem speziellen Wachstumshormon. Zur seiner Produktion haben sich ein amerikanisches und ein japanisches Unternehmen zusammengetan. Die klinischen Untersuchungen sollen zeigen, ob das Hormon Nierenkranken hilft, die sich regelmäßig Blutwäschen unterziehen müssen. Trotz aller schauenden Pumpenanlagen werden die roten Blutkörperchen von den mechanisch arbeitenden Aggregaten quasi „zerschlagen“. Es wird geschätzt, daß weltweit mehr als 250 000 Menschen, die regelmäßig zur Dialyse gehen müssen, durch das Hormon erhebliche Erleichterung verschafft werden kann. Es soll ebenfalls getestet werden, ob Unfallopfern mit hohen Blutverlusten geholfen werden kann.

## Schmerzempfinden auch bei Gliederfüßlern

Schmerz und seine biologische Funktion als Warnsignal war bisher nur bei Wirbeltieren sicher bekannt. Jetzt gibt es Hinweise, daß es auch bei Arthropoden (Gliederfüßler) eine Schmerzempfindung gibt. So versuchen Spinnen der Gattung Argiope (Zebraspinne), sich verletzter Gliedmaßen zu entledigen. Argiope ist eine Radnetzbaue Spinne, die zur selben Familie wie unsere heimische Kreuzspinne gehört. Bekanntlich ernähren sich die Radnetzspinnen von Insekten, die sich in ihren Netzen verfangen. Dabei ist zu beobachten, daß sie sich gefangenen großen und wehrhaften Insekten wie Wespen und Bienen wesentlich vorsichtiger und langsamer nähern als ungefährlichen Stubenfliegen. Trotz ihrer Vorsicht kann es den Spinnen aber passieren, daß sie von ihrer Beute gestochen werden. Wird Argiope dabei in ein Bein gestochen, so wirft sie die verletzte Extremität innerhalb weniger Sekunden ab. Sie erreicht damit, daß während dieser kurzen Zeit das mit dem Stich eingedrungene Gift sich nicht aus dem Bein heraus über den restlichen Körper verteilen kann. Gelingt ihr das rechtzeitig abzuwerfen des Beines nicht, geht sie am Insektengift zugrunde.

R. L.

# Rohrputzer oder Rohrkrepierer?

Die Chelattherapie zur Beseitigung von Gefäßverkalkungen bleibt medizinisch umstritten

Bis 1986 müssen sich die Verfechter der Chelat-Therapie zur Behandlung der Arteriosklerose etwas einfallen lassen. Dann nämlich entfallen die Übergangsregelungen, die bislang noch unzähligen „Medikamenten“ eine Existenzgrundlage bieten. Der Wirksamkeits-Nachweis ist unabdingbare Voraussetzung für die Zulassung eines Arzneimittels durch das Bundesgesundheitsamt.

Gerade dies, eben der Wirksamkeits-Nachweis, konnte jedoch bislang nicht erbracht werden, obgleich es bereits wohlklingend eine „Deutsche Gesellschaft für Chelat-Therapie“ gibt, die diese aus Amerika – woher wohl sonst? – importierte Behandlungsmethode propagiert.

Der Stoff, aus dem die Therapie-Träume sind, ist im Grunde ein alter Bekannter. In analytisch-chemischen Laboratorien kommt er tagtäglich zum Einsatz. Es ist die Ethylen-diamintetraessigsäure (kurz EDTA), die bislang als Gerinnungshemmer in der Untersuchung von Blutproben, als Antidot bei Bleivergiftungen oder zur Behandlung relativ zu hoher Calcium-Blutspiegel bei Überdosierung von Digitalis-Präparaten zum Dienst eingeteilt war, und die nun bei der Behandlung der Arteriosklerose in ungeahnter Weise Karriere machen soll.

Dabei basieren alle Anwendungsmöglichkeiten auf dem gleichen Prinzip: Das EDTA-Molekül geht mit Metallen Chelatbindungen (mehrzahlige Komplexbindungen, chela = Krebschere, gr.) ein, die bei unterschiedlichen Metallen unterschiedlich stabil sind. So kann man Calcium-EDTA zum Abfangen von Blei-Ionen bei Bleivergiftungen einsetzen, wobei die Blei-Ionen die Calcium-Ionen konkurrierend aus der Bindung verdrängen. Der gebildete Blei-Komplex wird mit dem Urin ausgeschieden. Natrium-EDTA kann Blutproben zugegeben werden, um die für den Gerinnungsvorgang wesentlichen Calcium-Ionen abzufangen.

Nun wird also Natrium-EDTA per Infusion zugeführt (z. B. 20 ml in vier Wochen als kuraufgegebene Anwendung) und soll dazu herhalten, Calcium aus arteriosklerotischen Plaques zu lösen, um auf diesem Wege ver-

engte Blutbahnen, gewissermaßen mittels einer medikamentösen Gefäßchirurgie, wieder passierbar zu machen. Der Erfolg soll sich deutlich bemerkbar machen: Neben besserer Hirn- und Herzdurchblutung soll nicht zuletzt ein Wiedererwachen der Potenz den dritten Frühling komplettieren.

Der Beweis in Form kontrollierter klinischer Studien, z. B. in Form einer Doppelblindstudie, bei der weder Arzt noch Patient weiß, ob die verwendete Infusion nun Wirkstoff enthält oder nicht, steht allerdings noch aus. Von begeisterten Einzelerfolgen wurde zwar berichtet, doch fehlt ihnen die Aussagekraft, da es keine vergleichenden Patientenkollektive (mit wirksamen Infusionen) gibt. Diese Kollektive wären aber gerade hier von großer Wichtigkeit, weil, diesmal nachgewiesenem, Durchblutungsstörungen in der Regel durch eine Infusionstherapie (auch ohne Calciumfänger) günstig beeinflusst werden.

Auch von der theoretischen Seite her gibt es Anlaß zu Zweifel an der Wirksamkeit der Chelat-Therapie der Arteriosklerose, bei der die Verkalkung nicht im Vordergrund stehen muß.

Die Arteriosklerose befällt jeden Menschen. Früher oder später kommt es in unterschiedlichen Ausprägungen zu einer Verdickung der Gefäßinnenwände (Intima) mit Reizung und Wachstum der ihr anliegenden glatten Muskelzellen. Nach der am ehesten zutreffenden Theorie sind Schädigungen der Gefäßinnenwand (nachlassende Widerstandskraft im Alter, zu hoher Blutdruck, erhöhte Blutfettspiegel) auslösende Momente. Reporative Vorgänge, z. B. in Form der Anlagerung von Blutplättchen, verengen die Strombahn zusätzlich. Früh schon kommt es in den arteriosklerotischen Beeten (Plaques) zu Fettablagerungen, Cholesterinkristalle sind nachweisbar. Erst später kommt es dann zu Verkalkungen am Grund der Geschwüre, die aber auch fehlen können.

Grundsätzlich läßt sich kein Kausalzusammenhang bei der Entstehung der Arteriosklerose beweisen, die Wirksamkeit einiger Risikofaktoren jedoch, wie Zucker-

krankheit, Bluthochdruck, erhöhte Blutfettspiegel und Fettleibigkeit oder inhalatives Rauchen ist nachgewiesen. Der Vermeidung dieser Risikofaktoren fällt im Rahmen der ärztlichen Bemühungen um die Arteriosklerose, ähnlich wie der Zahnteilung zur Vermeidung der Karies, das größte Gewicht zu.

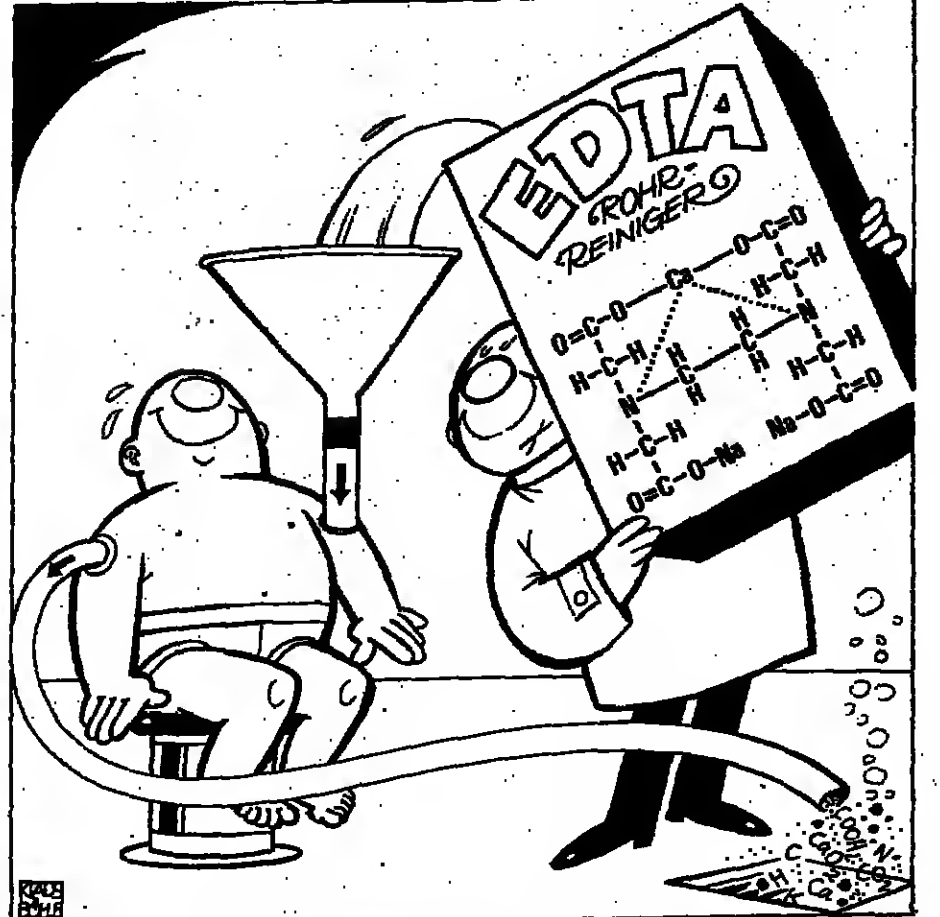
Wird die Krankheit erst durch fassbare Symptome klinisch manifest – Durchblutungsstörungen der Beine, des Gehirns und der Herzkranzgefäße stehen im Vordergrund – so kennt die Schulmedizin als wirksame Therapie oft nur den Griff zum Messer. Bypass-Operationen oder der Ersatz übermäßig verengter Gefäßstrecken durch Venen- oder Kunststoffimplantate sind mögliche Verfahren, die zugegebenermaßen schwierige und nicht immer komplikationslos verlaufende Eingriffe darstellen.

Umso besser scheint gerade die Chelat-Therapie bei „Versagen“ der Schulmedizin dazu geeignet zu sein, Hoffnungen zu wecken, wo bislang keine adäquate Hilfe angeboten werden kann.

Doch ist es eben ausgesprochen fragwürdig, wie der Chelat-Bildner EDTA Calcium aus der Tiefe arteriosklerotischer Plaques lösen soll. Selbst wenn es möglich wäre, auf diesem Wege Calcium abzuführen, so würde der Verlauf der Krankheit Arteriosklerose nicht wesentlich beeinflusst werden, da lediglich ein spätes Merkmal der Krankheit beseitigt und die Schäden an der Gefäßinnenwand inklusive der Fettablagerungen unberührt blieben. Einmal verschlossene Gefäße haben sich erst recht nicht wieder öffnen. Dabei wird die Chelat-Therapie nicht einmal gegen die grundsätzliche Regel ärztlichen Verhaltens gerechtfertigt, die da lautet: „nil nocere“ (niemals schaden).

Schließlich weiß man, daß EDTA bei der Bleivergiftung Blei-Ionen vorwiegend aus dem Knochengewebe mobilisiert. Was wäre, in Anbetracht der unersetzlichen Funktion des Calciums im Knochen, wenn diesbezüglich das gleiche zuträfe?

Was geschieht mit all den freien Calcium-Ionen in der Blutbahn, die für die Aufrechterhaltung der Homöostase und der Übertragungsmechanismen der Nervenfunktion



ZEICHNUNG: KLAUS SCHLIE

einschließlich der Vermittlung der Herzkontraktion unersetzlich sind und deren Ausfall-Folge wir z. B. in Form der Tetanie zur Genüge kennen?

Was geschieht im Falle eines tatsächlichen Therapieerfolges mit den Trümmern arteriosklerotischer Plaques, die sicherlich nicht nur in mikroskopisch kleiner Form entstehen dürften? Ganz gewiß nicht auszuschließen ist hier die Gefahr der Embolie, die im Gehirn zum Schlaganfall, im Herz zum Infarkt führt.

Was soll man von einer fraglich wirksamen Chelat-Therapie halten, die nachweislich allergische Reaktionen provoziert, zum Nierenversagen führen kann (eine der Kontraindikationen ist die eingeschränkte Nierenfunktion), die gleichzeitig die Kalium-Ausscheidung potenziert und zu Reizer-

scheinungen an den Venenwänden führen kann?

Selbstverständlich gibt es viele alteingesessene Medikamente, die aus unseren heutigen Apotheken nicht wegzudenken wären und die weitaus gravierenderen Nebenwirkungen haben, man denke dabei nur an die Digitalis-Ablösung, an Kortison oder die Opiate. Eines unterscheidet diese Spezialitäten jedoch grundlegend von der Chelat-Therapie: Ihre Wirksamkeit ist tausendfach belegt, und ihr sachgerechter Einsatz geschieht zum nachgewiesenen Wohle der Patienten.

Letztlich muß der Patient Wirkungen und Nebenwirkungen der Therapie mit barem Minus bezahlen, wozu die Bereitschaft in Anbetracht des vermeintlich rettenden Strohhalmes naturgemäß groß, der Geldbeutel aber oft zu klein ist. RALF-R. LATZ

## ... doch an genauen Daten fehlt es allerorten

US-Meteorologen gründen ein Institut zur Früherkennung von Klimaänderungen

Agenturen berichten aus den USA, daß an der New-Yorker Columbia-Universität ein „Institut für langfristige Wetterbeobachtung und Klimaforschung“ gegründet worden ist. Zusammen mit den Geologen der genannten Universität und dem Goddard-Institut für Weltraumforschung soll versucht werden, „... das Wetter der nächsten zehn Jahre relativ genau vorherzusagen.“

Gemeint ist natürlich nicht eine Wetter-, sondern eine Klima-Vorhersage für sehr lange Zeiträume. Die Gründung dieses Instituts ist im Rahmen der weltweiten Bemühungen zu sehen, das Klima in den Griff zu bekommen. Die Meteorologen bzw. Klimatologen arbeiten seit rund fünf Jahren auf nationaler und internationaler Ebene an großen Klimaforschungsprogrammen, auch in der Bundesrepublik. Schwerpunkt ist nicht so sehr die Klima-Vorhersage als vielmehr die Prüfung der Möglichkeit: Wie weit ist es möglich, Klima-Vorsorge zu treffen?

Gegen Wetterextreme in dem gemäßigten Klima der mittleren Breiten haben wir gelernt, uns weitgehend zu schützen. Das letzte größere Menschenleben forderte Unwetter in Deutschland, die Hamburger Flutkatastrophe von 1962, liegt mehr als zwanzig Jahre zurück. Dank der gut ausgebauten Vorhersage- und Warndienste in anderen Breiten wird auch die Zahl der Menschen, die alljährlich in tropischen Wirbelstürmen sterben, immer geringer.

Wesentlich empfindlicher sind wir in dem letzten halben Jahrhundert aber schon gegen kleinere Ausschläge des Klima-Pendels

geworden. Die meisten Nahrungsmittel der Welt werden auf einer Fläche von nur etwa zehn Millionen Quadratkilometer erzeugt. Nur dort erlauben Boden, Klima und ausreichend zur Verfügung stehende Düngemittel einen wirklich optimalen Anbau von Kulturpflanzen. Von den rund 150 Millionen Quadratkilometer Fläche aller Kontinente müssen also nur etwas mehr als zehn Prozent Gesamtfläche den größten Teil der Weltbevölkerung ernähren.

Weil die sechs Prozent manchen als zu wenig erscheinen werden, hier noch die folgenden Zahlen: Als Wüsten oder weitestgehend mit Eis bedeckt, sind in den einzelnen Kontinenten folgende Flächen für den Menschen praktisch nutzlos: Afrika 18 Mill. Quadratkilometer (oder 64 Prozent der Gesamtfläche), Asien 18 Mill. Quadratkilometer (38 Prozent), Australien 6 Mill. Quadratkilometer (81 Prozent), Nordamerika 4 Mill. Quadratkilometer (17 Prozent), Südamerika 3 Mill. Quadratkilometer (16 Prozent) und Europa 1 Mill. Quadratkilometer (1 Prozent der Gesamtfläche).

Die Anbauflächen können nicht wesentlich vergrößert werden. Wie stark klimatische Randgebiete, in denen eine Nutzung für Ackerbau und Viehzucht gerade noch möglich ist, gefährdet sind, hat die Dürrekatastrophe im Savannengürtel Afrikas, in der sogenannten Sahelzone, gezeigt. Eine Urbarmachung der Tropenwälder ist auch nur bedingt möglich, zumal man sich über die ökologischen Folgen nicht im klaren ist. Dafür sollen Computer-Modelle entwickelt werden, in denen die Zusammenhänge und die

Wechselbeziehungen zwischen Ernteerträgen und Klima simuliert werden. Nun gilt auch hier die bekannte Tatsache, daß Computer-Modellrechnungen nur so gut sein können, wie die eingetragten Daten. Daran fehlt es gerade in den von Hungerkatastrophen am stärksten gefährdeten Entwicklungsländern der Südhälfte.

Deshalb hat die Weltorganisation für Meteorologie schon 1979 ein Welt-Klima-Programm geschaffen, dessen einer Schwerpunkt der Ausbau der Beobachtungsnetze in diesen Ländern ist. Vor allem, weil echte Fortschritte nur von globalen Klima-Modellen zu erwarten sind.

Auch im Rahmenprogramm der Bundesregierung zur Förderung der Klimaforschung wird zu Fragen der Modellentwicklung Stellung genommen. Es heißt dort: „Bisher wurde hauptsächlich mit Modellen der atmosphärischen Zirkulation gearbeitet, die das Verständnis des Klimas schon wesentlich gefördert haben; die Aussagen müssen aber z. Z. vorsichtig bewertet werden. Es werden nun solche Modelle benötigt, bei denen alle Komponenten des Klimasystems (Atmosphäre, Ozeane, Landmassen, Biosphäre usw.) berücksichtigt sind.“

Regionale Lösungen sind vielleicht früher möglich, global sind sie von heute auf morgen nicht zu erwarten, denn ... das Klimasystem mit seinen verschiedenen Komponenten und deren Rückkopplungen untereinander ist das komplexeste System, dessen Beschreibung und Verständnis mit Hilfe von Modellen untersucht wird.“

HEINZ PANZRAM

## Wenn's qualmt, kommt das Gehirn in Schwung

Kohlenoxide, Stickoxide, radioaktive Polonium, Arsen, Blausäure, Pyridine, Phenole, Ammoniak, Teerstoffe, Nitrosamine und natürlich N-methyl-2-pyridyl-pyrrolidin, letzteres unter der Summenformel C<sub>10</sub>H<sub>14</sub>N<sub>2</sub>, bestes als Nikotin bekannt.

Dies ist kein Auszug aus der Nachbestliste eines chemischen Labors, dies sind nur einige von über 1000 Indizien des Tabakrauchs. Gerade das, nach Jean Nicot (1530 – 1600) benannte, betäubend riechende, ätherische Alkaloid Nikotin ist es, was der Raucher will. In geringer Dosis das vegetative Nervensystem erregend, in höherer Konzentration durch Blockierung der Synapsen, den Umschaltstellen zur Erregungsübertragung im Nervensystem, mit gegenteiligen, hemmendem Effekt wirkend.

Etwa 50 mg Nikotin, eine Menge, die bei einem Nichtraucher tödlich wirkt, nimmt ein starker Raucher täglich in sich auf. Doch akute Vergiftungserscheinungen bleiben meist aus, die Dosierung ist über den ganzen Tag verteilt, ein Gewöhnungseffekt kommt hinzu. Für eine Erhöhung des Nikotingehalts bei einer gleichzeitigen – quasi automatischen – Absenkung der anderen Schadstoffe, insbesondere der mehr als 40 im Tabakrauch nachgewiesenen Krebserreger, trat im April dieses Jahres der Mannheimer Krebsforscher Prof. Ferdinand Schmidt ein.

Da kommt jetzt die Studie der britischen Wissenschaftler K. Wesnes und D.M. Warburton vom Psychologischen Institut der Universität Reading gerade recht. Mit

der Frage, inwieweit Rauchen die Leistung bei bestimmten Funktionsaufgaben steigert, untersuchen sie, ob Raucher reaktionsschneller als Nichtraucher sind.

In zwei Testreihen des Untersuchungsprogramms hockten die Aspiranten vor einem Monitor und hatten die Aufgabe, sich Sequenzen von drei aufeinanderfolgenden geraden und bzw. ungeraden Nummern aus einer Serie von Zahlen zu merken, die mit einer Geschwindigkeit von 100 Ziffern pro Minute an ihnen vorbeiflimmerten. Sobald sie solche Sequenzen wahrnahmen, mußte das berühmte Knöpfchen gedrückt

werden. Im Durchschnitt tauchten 80 dieser Zahlentripel im Verlauf von 10 Minuten auf.

Da Studenten bekanntlich die willigsten Versuchsanwachen sind, wählte man zum einen 24 von ihnen und zum anderen ein gemischtes Döppel aus sechs männlichen und sechs weiblichen Studis aus, 15 Fünftägigen dreier. Marken stellte ihre Mindesttagessumme dar, die sie zu verqualzen galt. Die Nikotingehalte stiegen von 0,28, 0,71 auf 1,85 mg bei einem Kondensatgehalt von 2,6, 11,5 und 21,3 mg pro Zigarette an.

Fazit: Im Verlauf beider Testreihen trat nach der Rauchaktion eine „absolute Verbesserung der Reaktionsfähigkeit“ in punkto Schnelligkeit als auch Genauigkeit der Reaktion ein. Die Steigerung bei der Zigarette mit dem höchsten Nikotinwert war stärker als bei den beiden Zigaretten mit niedrigeren Nikotinwerten. Die Reaktion lag eindeutig schlechter bei der nikotinfreien Zigarette und im Zustand des Nichtrauchens.



Heißer Dampf als Nikotin für schnelle Reaktionszeit. Doch was kommt danach? FOTO: SVEN SIMON

DIETER THIERBACH



## Vergil hat die Bibel noch nicht gelesen

Anmerkungen zu Band III der Propyläen-Literaturgeschichte

Der neue (dritte) Band der Propyläen-Literaturgeschichte ist ebenso umfangreich, ebenso prächtig ausgestattet wie seine Vorgänger – und besser geschrieben. Die Autoren der einzelnen Beiträge wissen, was sie wollen, und sie sagen es; man kann sie lesen, auch wenn man nicht mit ihnen übereinstimmt. Das ist erfreulich. Die hier dargestellte Epoche (mit den Jahreszahlen 1400–1700 zeitlich begrenzt) ist wohl die großartigste in der Geschichte der europäischen Literatur. Das zeigen schon Namen wie Calderon, Cervantes, Corneille, Donne, Milton, Molière, Racine und Shakespeare; die Werke dieser Autoren verdienen ein genaues Studium, das seinen Lohn in sich selbst hat.

Das Interesse richtet sich hier wieder auf das Verhältnis von Literatur und Gesellschaft. Damit ergeben sich Probleme, die, wenn überhaupt, nicht leicht lösbar sind. Die Literatur nämlich ist da; ich kann meinen Shakespeare jederzeit aus dem Bücher-schrank nehmen und lesen (vorausgesetzt, daß ich seine Sprache versteht); die Gesellschaft seiner Zeit aber ist nicht da, sie ist

Skepsis ist jedenfalls gehoten, wenn wir hören, Machiavelli Gedanken über das Verhalten der Fortuna seien „Zeugnisse eines Krisenbewußtseins...“, das vordergründig die Verfassungskrise der florentinischen Republik spiegelt. Der Kundige weiß, daß schon Dante, Boccaccio, Chaucer und viele andere über die Fortuna nachgedacht haben. Sie haben dabei nichts gespiegelt, sondern waren betroffen von der Unberechenbarkeit des irdischen Geschehens, von dem öffentlichen Unrecht, das die Guten leiden und die Bösen triumphieren. Sie erkannten darin nicht die Hand Gottes, der die Welt mit Weisheit und Güte lenkt, und so meinten sie, daß noch eine andere Macht ihre Hand im Spiel habe, eine launische und rätselhafte Göttin, die sie Fortuna nannten. Das kann man verstehen, ohne einen – metaphorischen – Spiegel zu bemühen. Wie sich die Fortuna mit dem Gott der Christenheit ver-trug, ist eine Frage, die wir hier nicht zu lösen brauchen.

Wenn nun gar die Epen der Dichter Aristot, Tasso, Spenser und Milton zu „Spiegel-bildern“ der jeweiligen kulturellen Zustände gemacht werden, dann geht das nicht ohne Gewaltanwendung ab, und wir bemerken mit Erstaunen, was ein auf Spiegeler-pichte Literaturhistoriker anzurichten in der Lage ist. Er schreckt nicht einmal davor zurück, Dante und Vergil miteinander in Parallele zu setzen, weil sie beide das „Verhältnis (...) zwischen Altem und Neuem Testament“ zum Thema hätten. Vergil als Leser der Bibel? Das ist weder wahr noch gut erfunden.

Der Literaturhistoriker sollte vor allem informieren. Wer vom Epos der Renaissance spricht, darf nicht die „Lusiaden“ des Camões mit Schweigen übergehen, auch wenn sie nicht in sein Konzept passen. Und wer die Formen des elisabethanischen Dramas erörtert, sollte nicht übersehen, daß ihm die erste Gesamtausgabe der Dramen Shakespeares, die berühmte Folio des Jahres 1623, einen beachtenswerten Wink gibt. Sie glie-dert nämlich in „Comedies, Histories & Tragedies“ und legt damit die Vermutung nahe, daß die Editoren bestimmte Kriterien im Auge hatten. Wenn wir sie herausfinden, dann begreifen wir, warum „Antony und Cleopatra“ zu den Tragödien zählt und „Der Sturm“ zu den Komödien. Wir gewinnen Einblick in die damalige Theorie der dramatischen Gattungen und können nun fragen, ob es eine allgemein verbindliche Theorie gab, ob Shakespeare selbst mit seinen Editoren übereinstimmte oder übereinstimmen wollte. Und wir stupen, wenn wir bemerken, daß der „Lear“ in der ersten Einzelausgabe (also nicht in der Folio) als „History“ bezeichnet wird.

Der Literaturhistoriker hat genug Mühe, die Begriffe zu klären, und er braucht seine Zeit nicht darauf zu verwenden, eigene Gattungen, etwa die der „Römerdramen“ oder die der „Romanzen“ zu erfinden. Das mag ihm zwar Vergnügen machen, aber der Erkenntnisgewinn ist gering. Daß der Stoff eingeteilt werden muß, ist unbestritten; die Geschichte der Literatur bedarf der Gliederung. Deswegen hören wir hier viel von Epochen, vom Mittelalter, von der Renaissance, vom Barock. Aber diese Epochen gibt es nicht einfach, auch sie werden (so wie „die Gesellschaft“) konstruiert, und die Konstruktionen sind oft fragwürdig. Was ist Barock in der Literatur? Ist Racine, der in Frankreich als Klassiker gilt, dem Barock zuzurechnen? Und was gar ist die Renaissance, und in welcher Hinsicht unterscheidet sie sich von dem Mittelalter? Darüber ist schon viel geredet und gestritten worden, und der Streit geht weiter. Manche Literaturhistoriker halten sich heraus und begnügen sich mit Jahreszahlen. Das ist viel-gehr gar nicht so unverünftig; man weiß wenigstens, woran man ist.

JOHANNES KLEINSTÜCK



Gab es eine Hochzeit auf der Krim? Techerkessenkrieger zu Gudruns Zeiten

## Irrwege am Schwarzen Meer

Neues zur Gudrunsage

Das mittelhochdeutsche Heldenepos „Gudrun“ (Kudrun) ist um 1230/40 im bayerisch-österreichischen Raum entstanden. Im Gegensatz zum früher niedergeschriebenen „Nibelungenlied“ ist es nur in einer Handschrift überliefert, im sogenannten Ambraser Heldenbuch. Heute wird das Epos in der österreichischen Nationalbibliothek in Wien aufbewahrt. Das Vörspiel der dreiteiligen Sage erzählt die Jugendgeschichte des Großvaters Hagen. Dem zweiten Teil bildet die Hildesage, das Schicksal von Hagens Tochter. Der dritte Teil stellt die Geschichte von Hildes Tochter, Gudrun, dar.

Die Forschung nimmt an, daß das Epos im Ost- und Nordseeraum und an der Scheldemündung spielt. Ganz anderer Meinung ist Erich Sinz, Gold- und Silberschmied und seit 1962 Bildhauer in Frankreich. Er fand 1965 Interesse an mittelalterlicher Literatur und vertiefte sich in Fragen der Mythologie. Sinz wohnt in einer burgundischen Klein-

stadt, ist aber auch häufig in Paris, wo er in Bibliotheken seinen Forschungen nachgeht. Sinz behauptet, daß die Resultate der Germanisten zur Gudrunsage auf schwachen Füßen stünden. („Die Wissenschaft befindet sich seit hundertfünfzig Jahren auf dem Holzweg“). Sinz akzeptiert den unbekannten Dichter des Epos weitgehend als Person, die viele der beschriebenen Landschaften persönlich gekannt hat. Dieser Gedankengang wird dann mit höchst eigenwilligen Feststellungen weitergeführt. Sinz schreibt: „Was ich hier versuche, ist die Rekonstruktion des Gedankengutes des Kudrundichters, der seine Darstellung in Kenntnis der geographischen Verhältnisse schrieb. Er hatte eine bayerische Überlieferung als Rohmaterial, mehrere nicht übereinstimmende Brautraub-Erzählungen und kannte sichtlich die Schwarzmeerküste aus eigener Anschauung.“ Auch die Zahlenangaben nimmt Sinz ernst.

Dies alles steht im Widerspruch zum Stand der heutigen Forschung. Die Wissenschaftler sind sich darüber einig, daß es schwierig ist, zu einer einheitlichen Interpretation der Gudrunsage zu gelangen. Zu den geographischen Angaben im Epos meint die Gudrun-Expertin Roswitha Wiesniewski: „Irland, Wales, Holstein, die Normandie, das holländisch-westfälische Küstengebiet und schließlich noch der Mittelmeerraum werden mit einzelnen Orten benannt, lassen aber kaum erkennen, wie der Dichter sie zueinander ordnet und in welcher Landschaft er sich die Handlung vorstellt.“ Man kann wohl versuchen, verschiedene Orte und Landschaften des Epos zu lokalisieren, und dies ist immer wieder mit wechselndem Erfolg versucht worden. Solche Forschungen sind nur zum Teil befriedigend. Gar nicht befriedigend sind die Ergebnisse von Sinz. Einer seiner Fehler liegt darin, daß er die Gudrunsage sozusagen als historisch-geographisch gesichertes Kompendium wertet, als historische Quelle, und mit Gewalt alle Aussagen des Epos auf den Raum um das Schwarze Meer bezieht.

Die großen Sagen wurden zu Wandersagen, die an verschiedenen Orten spielen. Dennoch ist es möglich, gewisse geographisch-historische Fakten aufzuspüren. Aber das muß mit Vorsicht und großer Skepsis geschehen. Skepsis an der eigenen Arbeit vermißt man besonders an dem Werk von Sinz.

Des weiteren ist der naïfste Stil zu kritisieren, den einige Verleger heute anscheinend schätzen. Zwei Beispiele dafür: „Als ich das zum ersten Mal las, hat's bei mir geklingelt.“ Weiter: „Die Wissenschaftler, die ich bisher noch nicht beleidigt habe, würden, so könnte ich hoffen, zustimmend nicken und murmeln: Nicht unwahrscheinlich, ja, ja, nicht unwahrscheinlich...“

Wer wissen will, wie man ein gutes Sachbuch schreibt, der braucht nur eine Seite in Cerams „Götter, Gräber und Gelehrte“ zu lesen. Das Buch ist sachlich zutreffend, spannend für den einfachen wie den gebildeten Leser und verzichtet völlig auf billige Effekte.

HELMUT BERNDT

## Das uralte Trauma der Kinder Ismaels

Biblische Prophetie und die aktuellen Konflikte in Nahost

Judenchristen nannte man die Gläubigen, die nach dem Tod des Juden Jesus, des „Wunderabbinners“ aus Galiläa, seiner Lehre von der Erfüllung und Vertiefung der Tora (Weisung) folgten, sich taufen ließen und fest daran glaubten, mit Jesus sei dem Volk Israels der geweihte Maschach oder Messias (griechisch: Christus, der Gesalbte) erschienen. In Jerusalem wurden sie belächelt oder verfolgt, bis die Stadt 70 n. Chr. von den Römern zerstört wurde.

Doch hatte sich schon vorher im griechisch-römischen Antiochia, wo Paulus predigte und bekehrte, der Name „Christus“ für die Gemeinde durchgesetzt, die dort nicht mehr nur aus Juden, sondern vor allem aus Heiden bestand. Dieses Heiden-Christentum lehnte und legte das jüdische Erbe ab, es kam zur Spaltung in zwei Religionen – his heute.

Vor diesem religionshistorischen Hintergrund müßte man einen Mann wie Marius Baar heute als Christenjuden bezeichnen. Er zählt zu der wachsenden Zahl von Gläubigen, die gerade als bewußte Christen wieder die Zusammengehörigkeit mit dem Judentum betonen und sich dabei mitentsprechend für Israel fühlen. Auch für ihn ist der Gott Abrahams und Jesu und der Christen derselbe Gott. In dieser Überzeugung vergleicht Marius Baar die biblischen Endzeit-Prophetieungen mit den aktuellen Entwicklungen in Nahost, mit dem ewigen Streit zwischen den Halbbrüdern Ismael (Arabern) und Isak (Israel): „Nahost – Auftakt zu Weltbrand oder Weltfrieden?“

Dieser Vergleich ergibt tatsächlich interessante, manchmal überraschend treffende Parallelen und alttestamentarische Mahnungen, Warnungen und Voraussagen etwa über die heutige Einkreisung Israels durch arabische und kommunistische Mächte und Waffen. Ob die Endschlacht zwischen Gut und Böse auf Erdboden und Weltgericht in Armageddon stattfinden wird, wie einige alte und neue Propheten glauben, sollte dahingestellt bleiben. Denn Armageddon ist das heutige Megiddo in der Jesreel-Ebene, eine friedliche Ackerbaugegend, was sie dank der wachsenden israelischen Armee bleiben wird.

Viele Weissagungen der Bibel entspringen der strafenden, pessimistischen Endzeitstimmung israelischer Propheten, die zunehmend mit dem eigenen Volk hadern, ohne sich von ihm abzuwenden. Doch fällt es Marius Baar natürlich nicht schwer, in den früheren Mächten Assyrien und Babylonien mit ihren Kriegen gegen Israel die heutigen Staaten Syrien und Irak mit ihrer wüstlichen Hochrüstung zu erkennen. Allerdings ist die Befürchtung des Verfalls, der Westen selb völlig abhängig vom arabischen Erdöl, zum Glück nicht mehr so zutreffend wie noch vor vier Jahren. Ob sich dennoch westliche Regierungen gegen Israel einsetzen oder erpressen lassen, ist eine andere Frage.

Über Sinn und Erfüllung biblischer Prophetieungen kann man schlecht mit einem

Bibelfesten streiten, der die heutigen Geschehnisse in Nahost nach seinen Gesichtspunkten normt. Wesentlich ist, daß Marius Baar, der lange unter Muslimen gelebt hat, im Islam die treibende Kraft schildert, die neben der Sowjetunion die Welt Herrschaft anstrebt und eine neue „Endlösung“ für Israel herbeiführen will. Aus dieser Einsicht kommt die begründete Kritik, daß sich die Christenheit viel zu lau für Israel einsetzt und sich nicht zum gemeinsamen Erbe bekennt, obwohl „das Heil der Völker aus den Juden kommt“ (Joh. 4,22).

Aus Koran, Politikerreden und Berichten zitiert der Verfasser eine Fülle von Beispielen, die aufhorchen lassen und vor allem die ignorante oder defätistische Haltung vieler Kirchenmänner gegenüber islamischem Vorgehen belegen. Warum dürfen Muslime in deutschen Kirchen ihren Gottesdienst halten, wenn in der Türkei oder in Arabien wirklich niemand auf den Gedanken kommt, Christen eine Moschee zur Verfügung zu stellen? Warum dürfen islamische Akademien deutsche Schulbücher untersuchen, wenn wir nicht wissen, was über die Christen von Mullahs und Scheichs gelehrt wird? In Saudi-Arabien sind sogar Fensterkreuze verboten, und man darf nicht mit übergeschlagenen Beinen vor einem Muslim sitzen, weil sie ein Kreuz hüten. Libyens Khadhafi hat die Christen ja schon offiziell

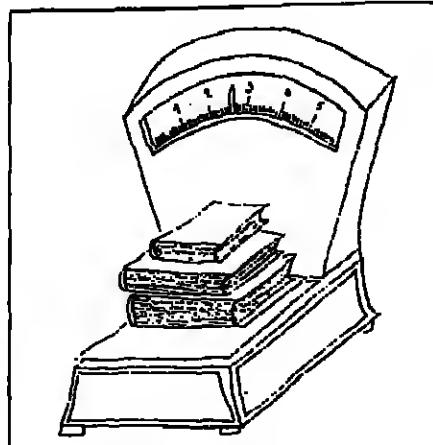
Marius Baar: „Nahost – Auftakt zu Weltbrand oder Weltfrieden?“ Verlag der Liebenzeller Mission, Bad Liebenzell, 376 S., 22,80 Mark

aufgefordert, endlich die Offenbarung des Korans und Mohammed als Propheten anzuerkennen.

Der von der Kirche propagierte Dialog mit den Muslimen verläuft nach Marius Baar sehr einseitig zugunsten des Islam, denn das Gottesbild Mohammeds war weder mit dem Alten noch mit dem Neuen Testament identisch. Der Gott der Bibel und der des Korans sind nicht ein und derselbe Gott. Zudem ist der Islam nur dann tolerant, wenn er keine andere Wahl sieht. Im Koran heißt es schließlich über Juden und Christen: „Allah, schlag sie tot. Wie sind sie verständnislos“ (Sure 9,29-30). Denn im Dar el Islam (Haus des Islam) sind sie ein Fremdkörper, ebenso wie Israel in der arabisch-islamischen Welt nach muslimischer Auffassung.

Das Buch von Marius Baar ist lesenswert, auch wegen der zahlreichen ergänzenden und erhebenden Zitate aus Bibel und Koran. Es könnte denen die Augen öffnen, die Israel nur für ein Tagesereignis halten und wie der Vatikan von einem ökumenischen Frieden zwischen Islam einerseits und Judentum und Christenheit andererseits träumen. Jahrhunderte voller bitterer Erfahrungen sprechen dagegen und verlangen angesichts gemeinsamer Bedrohungen dringend das Bündnis zwischen Ekklēsia und Synagoge.

PETER M. RANKE



Drei Schicksale

In sechs bis acht Bänden will der Verlag Jan Thorbecke die Schriften von Friedrich Michael – Jahrgang 1892, Philologe und Theaterwissenschaftler – neu herausgeben. Nach den beiden Einführungsbänden mit Erzählungen sind jetzt drei kleine Romane (je 20 Mark) erschienen, die sich durch Zurückhaltung in Ton und Stil wahlend von vielen modernen Romanen unterscheiden. „Die Flucht nach Madras“ erzählt von einer Botanikerin, die nach legerworfener Ehe einen neuen Anfang bei einem indischen Forscher sucht. Gut geschildert mit interessanten biologischen Einzelheiten. Etwas weniger glücklich ist der Band „Silvia und die Freier“, in dem eine junge Witwe ihren hartnäckigen Bewerbern zu entkommen sucht: heiter mit Ausrutschern ins Neckische. Das vermeintlich der Autor trotz des amourensen Themas im dritten Buch: „Die gut empfohlene Frau“. Hier wird eine geschiedene Frau von ihrem Ex-Gatten dem Manne, den sie heiraten will, mit warmen Worten ans Herz gelegt – gewiß ein ungewöhnliches Unterfangen.

A.U.

## Gedanken über Westpreußen

Es war ein Herrenleben, das sie führten, die Rittergutsbesitzer in den ostelbischen Gebieten des Deutschen Reiches. Dies beständig Modeste Weidendorf in ihrem Buch „Ich schenke euch Bendormin“ – Erinnerungen an Westpreußen (Bastei Lübbe Verlag, Bergisch Gladbach, 272 S., 6,80 Mark). Die Autorin schildert ihre Jugend auf dem elterlichen Gut, auf dem sie kurz nach dem Ende des Ersten Weltkrieges zur Welt kam, als polnische Bürgerin deutscher Herkunft im damals polnischen Korridor. Als die NS-Macht 1939 den Druck auf Polen verstärkte, gab es für die Deutschen in Westpreußen ein böses Erwachen. Die Autorin schildert ihr Schicksal und das ihrer Familie, die 1945 mit einem Treck in Westfalen landete, ohne Bitterkeit, zwischen den Zeiten klingt immer wieder die Erinnerung an die verlorene Heimat im Osten.

Bo.

## Das Leben in der Polis

Eine zusammenfassende Untersuchung zum staatsrechtlichen singulären Staatsrechtssystem der griechischen Polis fehlt bisher in der deutschsprachigen Literatur. Die Lücke wurde jetzt geschlossen durch das vorzügliche Buch des Bochumer Althistorikers Karl Wilhelm Welwei, „Die griechische Polis“ (Kohlhammer Verlag, Stuttgart, 328 S., 49,80 Mark). Forschungsmäßig auf höchstem Niveau, über die internationale Literatur lückenlos informierend, in einem klaren, abwägenden Stil geschrieben, unterrichtet es umfassend ebenso über die historischen wie institutionellen Aspekte der Polis. Zwar stehen Athen und Sparta im Zentrum, doch runden Einführungskapitel über Grundlagen und Faktoren der Polisbildung und Abschlußkapitel über „mittlere“ Poleis wie beispielsweise Korinth das Werk ab, das nicht zuletzt wegen der immensen thematischen Schwierigkeit als Meisterhaft prädiert werden darf.

Wa.

## Wo war Odysseus wirklich?

Unter neuem Titel und in anderem Verlag ist das Buch der Gebrüder Armin und Hans-Helmut Wolf „Der Weg des Odysseus“ erschienen. Es heißt jetzt: „Die wirkliche Reise des Odysseus“. Zur Rekonstruktion des homerischen Weltbildes (Langen Müller Verlag, München, 304 S., 38 Mark). Vermerkt und klar verbessert wurde der Bildteil mit nunmehr 126 Tafeln und Abbildungen. Auch das Hauptkapitel mit den 12 Ortslokalisierungen und der vorzügliche Forschungsbericht wurden erheblich erweitert, und ausgesprochen nützlich ist das neue Stemma mit der Übersicht über die bisherigen Lokalisierungstheorien, inzwischen mehr als 80. Selbst wenn man aus prinzipiellen poetischen Gründen alle geographischen Realisierungsversuche der „Odyssee“ ablehnt und sie als „Phantomjagd“ (Heubeck) ansieht, so wird man der Leistung der Gebrüder Wolf den Respekt nicht versagen können. Die Wolfsche Theorie von der Odyssee-Infahrt von Kap Malea über die nordafrikanische Syrte, Malta und um Sizilien herum ist jedenfalls der gegenwärtig konzeptionell konsequenteste und in sich geschlossenste Lösungsversuch.

mut

## Hinweis

„Ein Tanzvergnügen im Schießhaus“ von Heinz Piontek auf Seite II dieser GEISTIGEN WELT wird in dem autobiographischen Roman „Zeit meines Lebens“ enthalten sein, der Ende September beim Schneekloth Verlag in München erscheint. – Im Eiskeller von Missunde“ von Uwe Föhrken auf Seite II der GEISTIGEN WELT vom 21.7. war der Erzählung „Die Missunder Uhr“ entnommen, die Anfang September zusammen mit anderen Erzählungen unter dem Titel „Die Ermordung Kotzebues oder Kind der Zeit“ beim Klett Cotta Verlag in Stuttgart herauskommen wird.



Shakespeare-Porträt in der berühmten Folio-Ausgabe von 1623 FOTO: DW

## Zeitroma der 50er Jahre

Marlen Haushofers Erstling mit Abstand betrachtet

Die österreichische Dichterin Marlen Haushofer hätte jetzt – wäre sie nicht so jung gestorben – erst das 65. Jahr erreicht. Sie war in Österreich eine Hoffnung der fünfziger Jahre. Später wurde sie vergessen, und seit einigen Jahren zeichnet sich nun eine ausgesprochene Haushofer-Renaissance ab. Bei Claassen erschien „Die Wand“ auf neue, der Roman einer Frau, die sich eines Tages einer gläsernen Wand gegenüberstellt, hinter der sich eine vom Atomkrieg verwüstete Welt darstellt. Zso-lan brachte indessen „Die Tapetentür“ neu heraus, den großen Rechenchaftsbericht einer Frau. Und mit solch einem Rechen-schaftsbericht haben wir es auch in dem Roman „Eine Handvoll Leben“ zu tun.

Er war das Erstlingswerk der Haushofer und machte 1955 in Wien sehr nachdrücklich auf sie aufmerksam. Hinterher fällt es leicht, darin gewisse Fehler einer Anfängerin zu entdecken: die Überkonstruktion der Geschichte, die allzu absichtsvoll erscheint, auch manche Unwahrscheinlichkeit im Geschehen. Aber man kann an diesem, erst drei Jahrzehnte alten Buch das Zeitroma der fünfziger Jahre herausfühlen, eine seelische Behutsamkeit, einen Glauben an das Individuum. Zehn Jahre später war die Literatur schon weit brutaler, auch erotisch eindeutiger geworden, der Mensch ein „zoon politikon“. Und vielleicht haben wir heute schon wieder Ohren für diese seelischen Schwingungen, für das Wichtignehmen des Einzelnen – vermutlich liegt hier die Wurzel dieser seltsamen Wiederentdeckung einer Autorin, die nicht allzu viel hinterlassen hat.

Ein Rechenchaftsbericht also: Eine abgeklärte Frau in mittleren Jahren kehrt in das Haus ihrer Kindheit zurück und kauft

dieses, denn offenbar hat ihr verstorbener amerikanischer Gatte sie begütert zurückgelassen. Es gelingt ihr (was ein wenig unwahrscheinlich wirkt), hier unerkannt zu bleiben, obwohl die Dame, die nun das Haus verkauft, ihre Jugendfreundin war.

Betty heißt die Heimkehrerin, Elisabeth hieß damals das junge Wesen, dessen Lebensstationen sie eine Nacht lang in dem neu-altigen Heim verfolgt. Die Kindheit in einer Klosterschule, wo sie in aller Stille von Bräutlichkeit erzogen wurde, die schwärmerischen, erotisch determinierten Mädchenfreundschaften, die eine Erzählerin zehn

Marlen Haushofer: „Eine Handvoll Leben“ Paul Zsolnay Verlag, Wien, 205 S., 24 Mark

Jahre später gewiß viel eindeutiger erzählt hätte, tauchen in Bettys Erinnerung auf. Dann die Ehe mit einem eher langweiligen Mann und das Ausbrechen in die Beziehung zu einem sie nur erotisch interessierenden, aber nie wirklich geliebten Außenseiter. Schließlich die Ausweglosigkeit einer Situation, die sie durch ihren angeblichen Tod in den Fluten beschließt.

Resümee ihres Rückblicks: Was immer sie in ihrem Leben anders gemacht hätte, sie wäre heute wieder an demselben Punkt angelangt, bei ihrer resignierenden Einsamkeit. Das ist behutsam und nuancenreich erzählt, ist an dem charakterlichen Gegensatz zwischen der labilen Elisabeth und der vom Leben verhärteten Betty spannend angeblättert. Eine reizvolle psychologische Studie und fast schon so etwas wie ein Zeitdokument.

OTTO F. ZEIT











# Bonnifaz

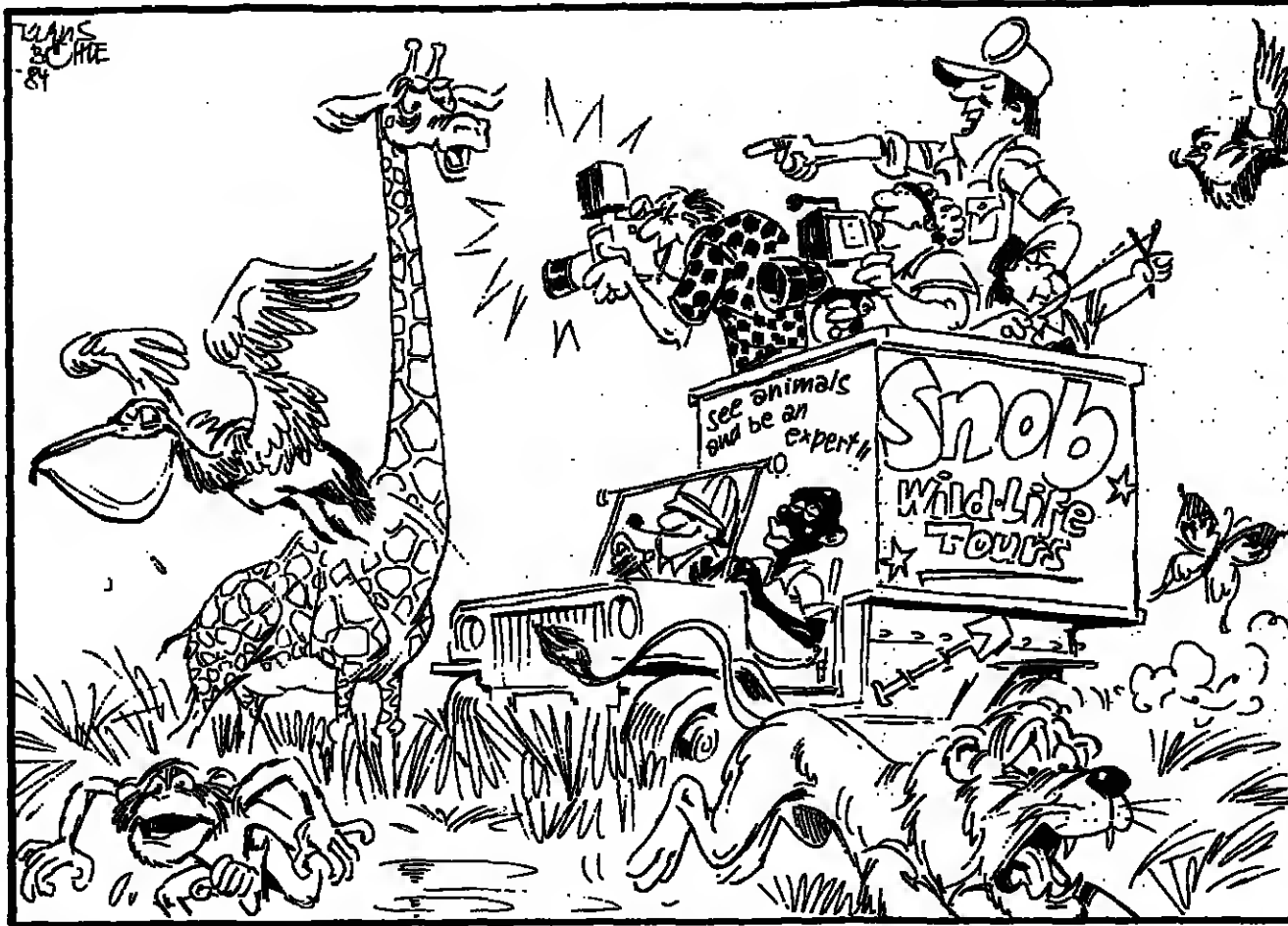
Honecker, der Fromme, Gute,  
kommt (vielleicht), mit deutschem Blute  
nicht mal nur on seinen Händen,  
um nun wirklich was zu wenden.

Schan hat unser Intellekt  
eine Vision perfekt:  
Nationalstaat in Erwägung,  
und, schan bald, auch alter Prägung.

Bundeskaiser Kohl, Fürst Brandt,  
Herzog Strauß („Hier unsre Hand!“),  
Honecker, ein deutscher King,  
tanzen den Versöhnungs-Swing.

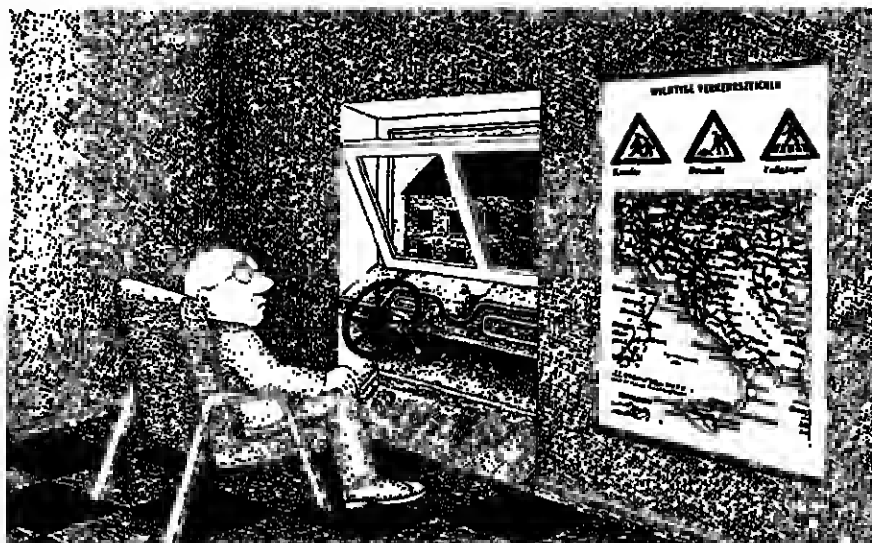
Oder (andersrum erzählt):  
Drüben auch wird frei gewählt,  
und die ganze Kreml-Führung  
reagiert mit großer Rührung.

JONAS

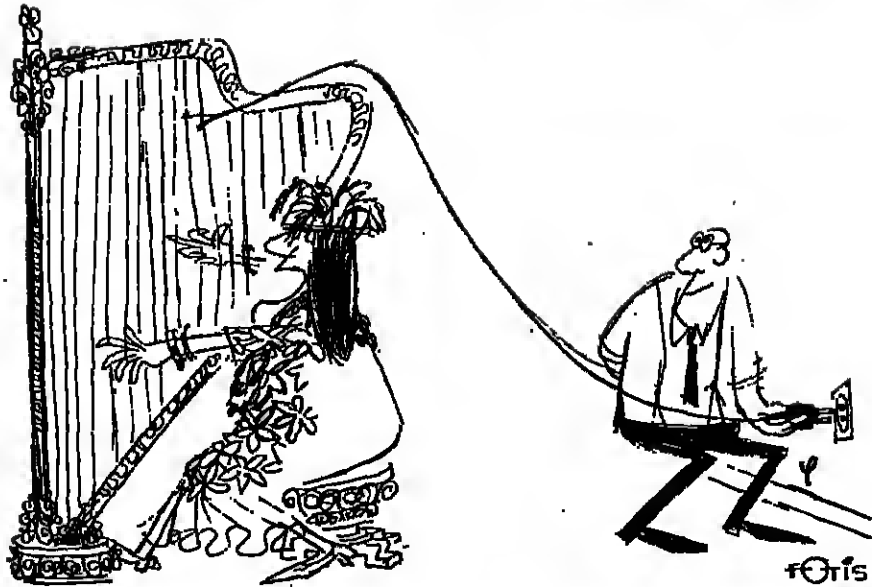


„Im Zoo sind wenigstens Schilder dran!“

ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE



G. Posteur



Fotis

Eregende Schreckensvisionen werden auch schon für das Sommerloch des nächsten Jahres vorbereitet – besser noch als diesmal. Nachdem nun wieder weder die Lehrstellen-Katastrophe eingetroffen noch die Konjunktur zusammengebrochen ist, müssen für 1985 Voraussagen entwickelt werden, die selbst ein abgebrühtes Publikum noch ins Mark treffen. Diesmal wird gleich global rangerauscht. Ereignisse von weltumspannender Aussichtslosigkeit kommen zur Sprache: Untergänge. Zunächst gehen die Schiffe unter.

Die sieben Meere kippen zu einer chemischen Lösung um, auf der sich Wasserfahrzeuge einfach nicht mehr halten können, auch Surfer nicht. Und was die Masse der deutschen Urlauber noch betreffen machen wird: Selbst der beste Schwimmer geht dann unter wie ein Stein. Jaja, und das im Agäischen (Griechenland), Adriatischen (Italien, Jugoslawien), im Mittelmeer (Mallorca, Ibiza, Costa Brava) und Nord- sowie Ostsee. Wer hat schuld? Das kann man sich ja denken. Und je länger die Brüder am Drücker sind, desto mehr gehen von uns unter.

Bei Sturmflut weiß ja jeder, melden die flachen Halligen schnell „Land unter“. Aber das ist nichts gegen die Land-Untergänge im nächsten Sommerloch. Weil wir uns von den Amis nicht genug distanzieren, kriegt der Globus

das Übergewicht, und die Ozeane schwappen bis in die Alpentäler. Einige friedensbewegte wissenschaftliche Institute bereiten für nächstes Jahr sogar über ganze Weltuntergänge belastendes Material vor.

So droht der schon seit Jahrzehnten befürchtete Zusammenprall mit dem Straußschen Kometen. Dessen unberechenbare Bahn kreuzt im nächsten Jahr die der Erde.

## Linus Krämer Untergänge

und der riesige Komet wird – so diese Prognose – mit voller Wucht am 13. Juli in Bonn einschlagen. Dadurch wird die ganze Welt erschüttert, die Erde schlingert kreuz und quer durch die Milchstraße und zerschellt in einer fernen Galaxie wie ein rohes Ei.

Ein anderer Weltuntergang steht durch einfache Vereinnahmung ins Haus. Der kalte Friede, der durch die sture Haltung Bonns gegenüber selbst dem lebenswichtigsten Entgegenkommen der Sowjets ausgebrochen ist, führt zu sibirischen Kältegraden auch bei uns. Die Meere frieren so

schnell zu, daß die Badegäste als Eiszapfen überall auf den Stränden herumliegen. Durch die gewaltige Eiskappe kommt der Globus aus dem Gleichgewicht, schlittert über die Milchstraße davon und zerschellt in einer fernen Galaxie wie ein Schneeball.

Umfragen und privat veranstaltete Volksentscheide zeigen deutlich, daß die Bundesbürger in ihrer überwältigenden Mehrheit mit einer solchen Zukunftsentwicklung nicht einverstanden sind. Für die Fernsehende der Sommermonate sind deshalb lebhaft Diskussionen eigens dazu ausgewählter Experten geplant, die Bonn erklären werden, daß es so nicht weitergeht, weil wir uns sonst am Rande dieses oder eines anderen Abgrundes bewegen.

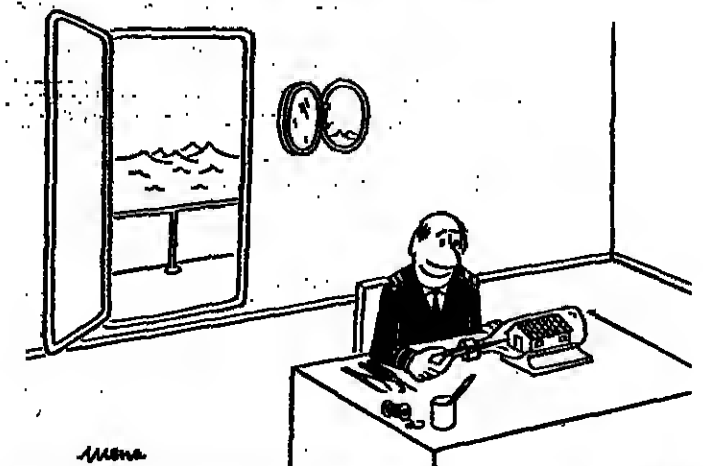
Auch ein Sonnenuntergang ist im Gespräch. Für den Fall, daß simple Weltuntergänge sich schnelllebig abnutzen, kann sich wegen der verkehrten Wirtschaftspolitik auch die Sonne verfinstern und – falls nicht mehrere Sofortprogramme verabschiedet werden – erlöschen.

Im Grunde wäre das natürlich für die Bundesbürger kein schlimmeres Ereignis als jeder normale Weltuntergang, weil die Welt ja schließlich so auch untergeht. Trotzdem hat die Vorstellung eines Sonnenunterganges immer ein gewisses Flair. Es schaudert einen anders. Und was sonst soll man machen im Sommerloch – baden gehen?



„Ich glaube, er will uns etwas sagen!“

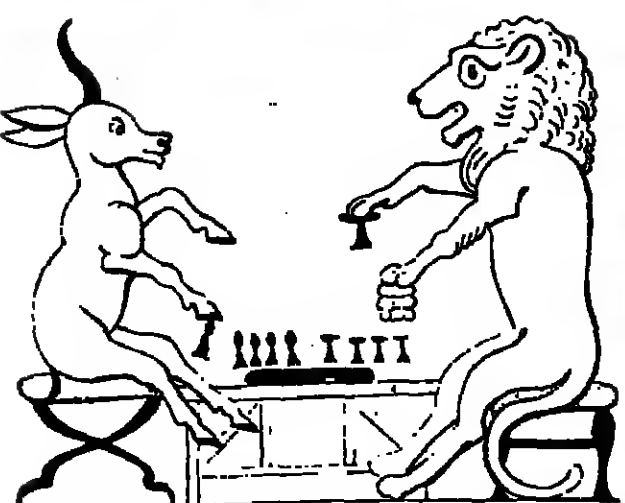
Tarnowski



Memo



William Hogarth: Der Kraftmeier (1765)



Löwe und Gazelle beim Brettspiel. Ägyptischer Papyrus aus der Zeit der 19. und 20. Dynastie (um 1200 v. Chr.)

## Vom Tier im Menschen

Es ist eine alte Geschichte. Man erzählte sie sich schon in den vergangenen Jahrhunderten. Und auch die Zeichner hat es nicht losgelassen. Sie konnten am leichtesten den Beweis führen, daß sich Herr und Hund, Frau und Katze, Mensch und Tier, wenn sie nur lange genug zusammenleben, überraschenderweise immer ähnlicher werden. Aber das ist nicht die einzige Variante, die bei der Betrachtung des Tierischen im Menschen und des Menschlichen bei den Tieren entdeckt werden kann. Otto Baur ist mit seinem „Bestiarium Humanum“ (Heinz Maas Verlag, München, 164 S., 187 Abb., 78 Mark) deshalb einmal dem „Mensch-Tier-Vergleich in Kunst und Karikatur“ nachgegangen und dabei zu recht bemerkenswerten Erkenntnissen gekommen. Schon die alten Ägypter liebten es, in ihren „Märchen-Papyri“ die hohen Herren in Tiergestalt zu verspotten. Auch das Mittelalter griff gern auf Tiere als Bedeutungsträger für menschliche Unsitten zurück. Und seitdem die politische Karikatur blüht, erfreut sich der spätsittliche Vergleich von Menschen mit Tieren ganz besonderer Beliebtheit. Aber da sind die Tiere dann allerdings meist auch die schlechteren Menschen.



Adolf Oberländer: Die Verjüngungskur oder Ein moderner Josephbrunnen (1891)



Dieter Hantisch: Der Münchener Oberbürgermeister Jochen Vogel (1969)

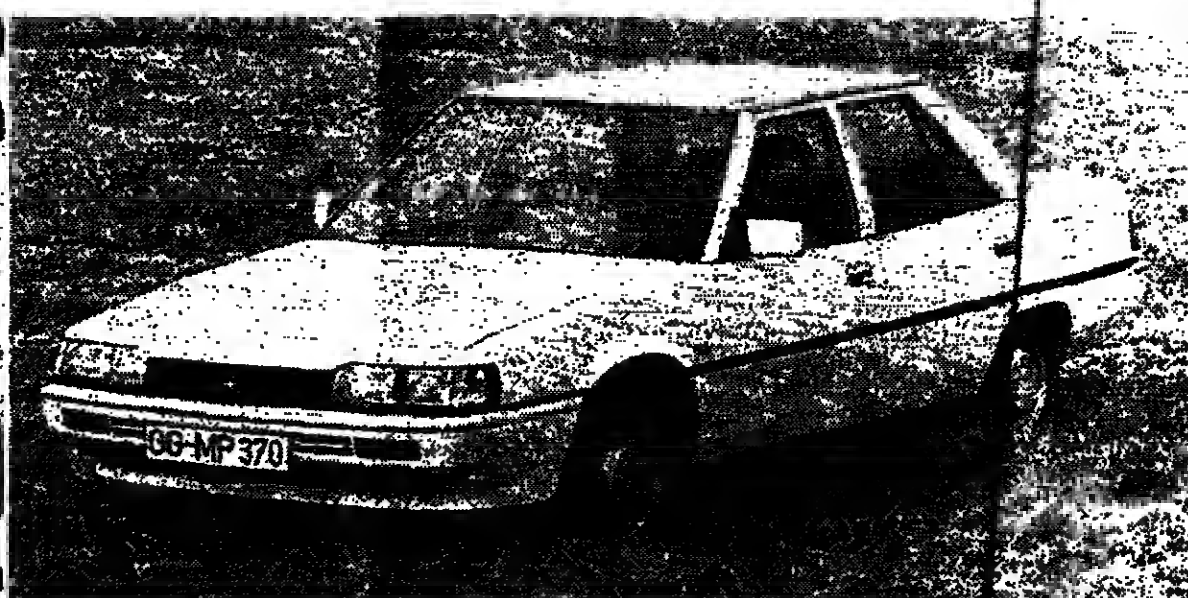


Michael Voltz: Die Schädelmessung (1817)



Tizian: Der Affen-Lockoon (16. Jh., Holzschnitt von Rotzheim)





Eine Freude für Automechaniker: Leicht zugängliche Aggregate im Motorsraum. Die Karosserieform des neuen Galant ist funktionell, aber aerodynamisch nur Mittelmaß.

Selbst bei den streng kalkulierenden Japaner hat somit Aufwand (schon beim Basismodell gibt es Komplettausstattung) natürlich seinen Preis. Die Galant-Palette beginnt (bis auf einen verschämten Zehner bei 18 000 Mark. Wer den 2-Liter-Turbo mit Metallic-Lackierung wählt, muß 31 000 Mark hinblättern. In dieser Preislage ist das Angebot auf dem Markt bereits recht edel.

Oh die Elektronik in diesem Auto mehr kann als herkömmliche Mechanik, oh sie mit besonderer Störungsanfälligkeit den Fahrer schreckt, und die Japaner schließlich die verkündeten Fahrwerte erreichen (Höchstgeschwindigkeit nach Modell 162 - 206 km/h), werden wir in einem WELT-Testat aufzugen.

Zweifelloso wäre diese imaginäre Höchstgeschwindigkeit kaum zu bewerkstelligen gewesen, hätten die BMW-Aerodynamiker nicht ein im Windkanal ausgetestetes Spoilerwerk für die 5er-Straße entwickelt. Nur durch diese Strömungsverbesserung ließ sich der Cw-Wert auf 0,34 drücken und die bärenstarke Leistung des Motors in Höchstgeschwindigkeit umsetzen. Oh das Spitzenmodell der 5er-Reihe an optischer Attraktivität dadurch gewonnen haben muß indes bezweifelt werden. Bug und Heck machen einen recht klobigen Eindruck – von sportlicher Linienführung im klassischen Sinn kann wohl kaum die Rede sein.

Dagegen sind die Fahrwerksmodifikationen, die im wesentlichen mit denen im M-Coupe identisch sind, positiv, weil sie einen vorzüglicheren

Kompromiß zwischen straffer Dämpfung und noch akzeptablem Federungskomfort erreichten. Neben dem schönen dreiteiligen BBS-Felgenreifen Sportsitz und ein Lederlenker rad die „M-Linie“ ab. Während der M-635i bereits ab November bei den Händlern stehen wird, werden sich jene, die sich das M-Signet auch an der 3er-Reihe wünschen, noch bis zum nächsten Frühjahr gedulden müssen.

[illegible]



## AUTOMARKT

**BMW**

**BMW 635 CSI**  
Bj. 1/81, 90 000 km, blaumet., Klima, SSD, Led., Color, 4x FH, Rad-Cass., neue TRX-Bereifg., DM 34 000,- inkl. MwSt.  
Autohof Schmidt  
Tel. 02 31 / 25 89 19 + 45 67 68

**BMW 635 CSI**  
Bj. 2/83, graphit, 5gang, Klima, ABS, Leder, Color, TRX, DM 45 000,- inkl. MwSt.  
Tel. 02 31 / 27 32, Händler

**BMW 528i**  
4 Mon. alt, unveränderte Preisempfehlung ca. 46 000,-, jetzt nur 35 000,- inkl. MwSt.  
Tel. 0 44 59 / 53 83

**BMW M 635 CSI**  
Neuwagen, div. Extras, Listen-  
0 42 42 / 8 64 50 H

**323 i**  
Vollausstattg., Bj. 10/83, 31 000,- DM  
inkl. MwSt.  
Tel. 0 42 42 / 8 64 50 H

**BMW 323 i, Neuw.**  
4x4, anthr., Led. schw., Klima, ABS, Autom., 2-Fenster, div. Extr., LP: 45 000,-, jetzt 41 000,- DM inkl. NP-Automobile  
Tel. 0 25 96 / 14 32 od. 13 88

**BMW Cabrio 318 i**  
5/83, 14 000 km, blaumet., v. Extr., 27 900,-, 1. Kundenauftrag ohne MwSt.  
Fa. K. D. K. Automobil GmbH  
Tel. 0 48 / 6 52 79 82

**BMW 728 i**  
10 000 km, Met., div. Extras, 9 Mon., Neu-Preis DM 48 000,-, f. DM 31 500,- + MwSt.  
Tel. 0 45 26 / 5 69

**BMW 745 i A**  
7/82, 100 000 km, artikulblauet., Kpl.-Ausstattg., DM 26 900,- + MwSt.  
Tel. 0 53 22 / 31 71

**BMW M 635 CSI**  
neu, schwarz, Led. schw., DM 90 000,-  
HAF Hennige-Automobile, Frankfurt  
Tel. 0 69 / 72 96 03, Fax: 0 69 / 72 96 123

**BMW 635 CSI**  
Bj. 81, 65 000 km, 5gang, Sportgetr., Alpina-Fahrwerk, 746 cm<sup>3</sup>, Felg., P7-Reif., el. SSD, el. FH, Leder usw., sehr gepf. Zust., DM 38 600,-, i. Kd.-Aukt. ohne MwSt.  
Autohaus Schmitz  
Tel. 0 69 / 88 12 08

**308 GTS**  
Bj. 80, rot/schwarz, 2 Hd., anlademiniert, König-Umbau, BB-Felg., 26 000 km, Neuzust., 1. Kundenauftrag ohne MwSt., DM 90 000,-  
Tel. 0 21 73 / 2 21 84

**Ferrari**  
Ferrari-Anbau  
Zander Exklusiv-Auto  
Telefon 02 61 / 2 30 20

**Ferrari 365 BB**  
Bj. 74, neuer Motor, neues Getriebe, Belege f. 60 000,-, Topzustand, DM 95 000,- in Kommission  
Modena-Motor-Sport  
Langenfeld  
Tel. 0 21 73 / 2 21 84

**488 i** Vordrängwagen, 3 Mon. alt, 7000 km, blaumet., Led. blau, Klima, DM 138 000,-  
513 BRL, 3/82, 42 000 km, schwarz, Led. weiß  
DM 135 000,-  
388 GTB, 5/83, 8000 km, silbermet., Led., schwarz, Klima, DM 98 000,-  
Monzaausstattg.  
**ZENDER EXKUSIV-AUTO**  
Ferrari-Vertragshändler  
Florianstraße  
5493 Mülheim-Kärlich  
(b. Koblenz)  
Tel. 02 61 / 2 30 23 + 2 30 26

**Ferrari**  
Ferrari-Vertragshändler, Verkauf und Service  
Zander GmbH  
Florianstraße  
5493 Mülheim-Kärlich  
Telefon 02 61 / 2 30 20

**Ferrari Mondial**  
4 Vent. EZ 9/82, 18 956 km, neuw., Zust. DM 79 500,- inkl. MwSt.  
Ferrari-Händler Bremer + Co.  
5568 Iserlohn, Ralfeisenstr. 28  
Tel. 0 23 71 / 38 23

**Ferrari 512 BB**  
Neuwagen, blauer, rot, gegen Gebot zu verkaufen.  
Tel. 0 56 95 / 10 12

**NISSAN**  
**300 ZX Silvia**  
die erstklassigen Sportwagen, kurzfristig lieferbar, günstig, 21- und 22-Valv. Motor, 1600 cm<sup>3</sup>, 1700 cm<sup>3</sup>, 2000 cm<sup>3</sup>, 2600 cm<sup>3</sup>, 3000 cm<sup>3</sup>, 3500 cm<sup>3</sup>, 4000 cm<sup>3</sup>, 4500 cm<sup>3</sup>, 5000 cm<sup>3</sup>, 5500 cm<sup>3</sup>, 6000 cm<sup>3</sup>, 6500 cm<sup>3</sup>, 7000 cm<sup>3</sup>, 7500 cm<sup>3</sup>, 8000 cm<sup>3</sup>, 8500 cm<sup>3</sup>, 9000 cm<sup>3</sup>, 9500 cm<sup>3</sup>, 10 000 cm<sup>3</sup>, 10 500 cm<sup>3</sup>, 11 000 cm<sup>3</sup>, 11 500 cm<sup>3</sup>, 12 000 cm<sup>3</sup>, 12 500 cm<sup>3</sup>, 13 000 cm<sup>3</sup>, 13 500 cm<sup>3</sup>, 14 000 cm<sup>3</sup>, 14 500 cm<sup>3</sup>, 15 000 cm<sup>3</sup>, 15 500 cm<sup>3</sup>, 16 000 cm<sup>3</sup>, 16 500 cm<sup>3</sup>, 17 000 cm<sup>3</sup>, 17 500 cm<sup>3</sup>, 18 000 cm<sup>3</sup>, 18 500 cm<sup>3</sup>, 19 000 cm<sup>3</sup>, 19 500 cm<sup>3</sup>, 20 000 cm<sup>3</sup>, 20 500 cm<sup>3</sup>, 21 000 cm<sup>3</sup>, 21 500 cm<sup>3</sup>, 22 000 cm<sup>3</sup>, 22 500 cm<sup>3</sup>, 23 000 cm<sup>3</sup>, 23 500 cm<sup>3</sup>, 24 000 cm<sup>3</sup>, 24 500 cm<sup>3</sup>, 25 000 cm<sup>3</sup>, 25 500 cm<sup>3</sup>, 26 000 cm<sup>3</sup>, 26 500 cm<sup>3</sup>, 27 000 cm<sup>3</sup>, 27 500 cm<sup>3</sup>, 28 000 cm<sup>3</sup>, 28 500 cm<sup>3</sup>, 29 000 cm<sup>3</sup>, 29 500 cm<sup>3</sup>, 30 000 cm<sup>3</sup>, 30 500 cm<sup>3</sup>, 31 000 cm<sup>3</sup>, 31 500 cm<sup>3</sup>, 32 000 cm<sup>3</sup>, 32 500 cm<sup>3</sup>, 33 000 cm<sup>3</sup>, 33 500 cm<sup>3</sup>, 34 000 cm<sup>3</sup>, 34 500 cm<sup>3</sup>, 35 000 cm<sup>3</sup>, 35 500 cm<sup>3</sup>, 36 000 cm<sup>3</sup>, 36 500 cm<sup>3</sup>, 37 000 cm<sup>3</sup>, 37 500 cm<sup>3</sup>, 38 000 cm<sup>3</sup>, 38 500 cm<sup>3</sup>, 39 000 cm<sup>3</sup>, 39 500 cm<sup>3</sup>, 40 000 cm<sup>3</sup>, 40 500 cm<sup>3</sup>, 41 000 cm<sup>3</sup>, 41 500 cm<sup>3</sup>, 42 000 cm<sup>3</sup>, 42 500 cm<sup>3</sup>, 43 000 cm<sup>3</sup>, 43 500 cm<sup>3</sup>, 44 000 cm<sup>3</sup>, 44 500 cm<sup>3</sup>, 45 000 cm<sup>3</sup>, 45 500 cm<sup>3</sup>, 46 000 cm<sup>3</sup>, 46 500 cm<sup>3</sup>, 47 000 cm<sup>3</sup>, 47 500 cm<sup>3</sup>, 48 000 cm<sup>3</sup>, 48 500 cm<sup>3</sup>, 49 000 cm<sup>3</sup>, 49 500 cm<sup>3</sup>, 50 000 cm<sup>3</sup>, 50 500 cm<sup>3</sup>, 51 000 cm<sup>3</sup>, 51 500 cm<sup>3</sup>, 52 000 cm<sup>3</sup>, 52 500 cm<sup>3</sup>, 53 000 cm<sup>3</sup>, 53 500 cm<sup>3</sup>, 54 000 cm<sup>3</sup>, 54 500 cm<sup>3</sup>, 55 000 cm<sup>3</sup>, 55 500 cm<sup>3</sup>, 56 000 cm<sup>3</sup>, 56 500 cm<sup>3</sup>, 57 000 cm<sup>3</sup>, 57 500 cm<sup>3</sup>, 58 000 cm<sup>3</sup>, 58 500 cm<sup>3</sup>, 59 000 cm<sup>3</sup>, 59 500 cm<sup>3</sup>, 60 000 cm<sup>3</sup>, 60 500 cm<sup>3</sup>, 61 000 cm<sup>3</sup>, 61 500 cm<sup>3</sup>, 62 000 cm<sup>3</sup>, 62 500 cm<sup>3</sup>, 63 000 cm<sup>3</sup>, 63 500 cm<sup>3</sup>, 64 000 cm<sup>3</sup>, 64 500 cm<sup>3</sup>, 65 000 cm<sup>3</sup>, 65 500 cm<sup>3</sup>, 66 000 cm<sup>3</sup>, 66 500 cm<sup>3</sup>, 67 000 cm<sup>3</sup>, 67 500 cm<sup>3</sup>, 68 000 cm<sup>3</sup>, 68 500 cm<sup>3</sup>, 69 000 cm<sup>3</sup>, 69 500 cm<sup>3</sup>, 70 000 cm<sup>3</sup>, 70 500 cm<sup>3</sup>, 71 000 cm<sup>3</sup>, 71 500 cm<sup>3</sup>, 72 000 cm<sup>3</sup>, 72 500 cm<sup>3</sup>, 73 000 cm<sup>3</sup>, 73 500 cm<sup>3</sup>, 74 000 cm<sup>3</sup>, 74 500 cm<sup>3</sup>, 75 000 cm<sup>3</sup>, 75 500 cm<sup>3</sup>, 76 000 cm<sup>3</sup>, 76 500 cm<sup>3</sup>, 77 000 cm<sup>3</sup>, 77 500 cm<sup>3</sup>, 78 000 cm<sup>3</sup>, 78 500 cm<sup>3</sup>, 79 000 cm<sup>3</sup>, 79 500 cm<sup>3</sup>, 80 000 cm<sup>3</sup>, 80 500 cm<sup>3</sup>, 81 000 cm<sup>3</sup>, 81 500 cm<sup>3</sup>, 82 000 cm<sup>3</sup>, 82 500 cm<sup>3</sup>, 83 000 cm<sup>3</sup>, 83 500 cm<sup>3</sup>, 84 000 cm<sup>3</sup>, 84 500 cm<sup>3</sup>, 85 000 cm<sup>3</sup>, 85 500 cm<sup>3</sup>, 86 000 cm<sup>3</sup>, 86 500 cm<sup>3</sup>, 87 000 cm<sup>3</sup>, 87 500 cm<sup>3</sup>, 88 000 cm<sup>3</sup>, 88 500 cm<sup>3</sup>, 89 000 cm<sup>3</sup>, 89 500 cm<sup>3</sup>, 90 000 cm<sup>3</sup>, 90 500 cm<sup>3</sup>, 91 000 cm<sup>3</sup>, 91 500 cm<sup>3</sup>, 92 000 cm<sup>3</sup>, 92 500 cm<sup>3</sup>, 93 000 cm<sup>3</sup>, 93 500 cm<sup>3</sup>, 94 000 cm<sup>3</sup>, 94 500 cm<sup>3</sup>, 95 000 cm<sup>3</sup>, 95 500 cm<sup>3</sup>, 96 000 cm<sup>3</sup>, 96 500 cm<sup>3</sup>, 97 000 cm<sup>3</sup>, 97 500 cm<sup>3</sup>, 98 000 cm<sup>3</sup>, 98 500 cm<sup>3</sup>, 99 000 cm<sup>3</sup>, 99 500 cm<sup>3</sup>, 100 000 cm<sup>3</sup>, 100 500 cm<sup>3</sup>, 101 000 cm<sup>3</sup>, 101 500 cm<sup>3</sup>, 102 000 cm<sup>3</sup>, 102 500 cm<sup>3</sup>, 103 000 cm<sup>3</sup>, 103 500 cm<sup>3</sup>, 104 000 cm<sup>3</sup>, 104 500 cm<sup>3</sup>, 105 000 cm<sup>3</sup>, 105 500 cm<sup>3</sup>, 106 000 cm<sup>3</sup>, 106 500 cm<sup>3</sup>, 107 000 cm<sup>3</sup>, 107 500 cm<sup>3</sup>, 108 000 cm<sup>3</sup>, 108 500 cm<sup>3</sup>, 109 000 cm<sup>3</sup>, 109 500 cm<sup>3</sup>, 110 000 cm<sup>3</sup>, 110 500 cm<sup>3</sup>, 111 000 cm<sup>3</sup>, 111 500 cm<sup>3</sup>, 112 000 cm<sup>3</sup>, 112 500 cm<sup>3</sup>, 113 000 cm<sup>3</sup>, 113 500 cm<sup>3</sup>, 114 000 cm<sup>3</sup>, 114 500 cm<sup>3</sup>, 115 000 cm<sup>3</sup>, 115 500 cm<sup>3</sup>, 116 000 cm<sup>3</sup>, 116 500 cm<sup>3</sup>, 117 000 cm<sup>3</sup>, 117 500 cm<sup>3</sup>, 118 000 cm<sup>3</sup>, 118 500 cm<sup>3</sup>, 119 000 cm<sup>3</sup>, 119 500 cm<sup>3</sup>, 120 000 cm<sup>3</sup>, 120 500 cm<sup>3</sup>, 121 000 cm<sup>3</sup>, 121 500 cm<sup>3</sup>, 122 000 cm<sup>3</sup>, 122 500 cm<sup>3</sup>, 123 000 cm<sup>3</sup>, 123 500 cm<sup>3</sup>, 124 000 cm<sup>3</sup>, 124 500 cm<sup>3</sup>, 125 000 cm<sup>3</sup>, 125 500 cm<sup>3</sup>, 126 000 cm<sup>3</sup>, 126 500 cm<sup>3</sup>, 127 000 cm<sup>3</sup>, 127 500 cm<sup>3</sup>, 128 000 cm<sup>3</sup>, 128 500 cm<sup>3</sup>, 129 000 cm<sup>3</sup>, 129 500 cm<sup>3</sup>, 130 000 cm<sup>3</sup>, 130 500 cm<sup>3</sup>, 131 000 cm<sup>3</sup>, 131 500 cm<sup>3</sup>, 132 000 cm<sup>3</sup>, 132 500 cm<sup>3</sup>, 133 000 cm<sup>3</sup>, 133 500 cm<sup>3</sup>, 134 000 cm<sup>3</sup>, 134 500 cm<sup>3</sup>, 135 000 cm<sup>3</sup>, 135 500 cm<sup>3</sup>, 136 000 cm<sup>3</sup>, 136 500 cm<sup>3</sup>, 137 000 cm<sup>3</sup>, 137 500 cm<sup>3</sup>, 138 000 cm<sup>3</sup>, 138 500 cm<sup>3</sup>, 139 000 cm<sup>3</sup>, 139 500 cm<sup>3</sup>, 140 000 cm<sup>3</sup>, 140 500 cm<sup>3</sup>, 141 000 cm<sup>3</sup>, 141 500 cm<sup>3</sup>, 142 000 cm<sup>3</sup>, 142 500 cm<sup>3</sup>, 143 000 cm<sup>3</sup>, 143 500 cm<sup>3</sup>, 144 000 cm<sup>3</sup>, 144 500 cm<sup>3</sup>, 145 000 cm<sup>3</sup>, 145 500 cm<sup>3</sup>, 146 000 cm<sup>3</sup>, 146 500 cm<sup>3</sup>, 147 000 cm<sup>3</sup>, 147 500 cm<sup>3</sup>, 148 000 cm<sup>3</sup>, 148 500 cm<sup>3</sup>, 149 000 cm<sup>3</sup>, 149 500 cm<sup>3</sup>, 150 000 cm<sup>3</sup>, 150 500 cm<sup>3</sup>, 151 000 cm<sup>3</sup>, 151 500 cm<sup>3</sup>, 152 000 cm<sup>3</sup>, 152 500 cm<sup>3</sup>, 153 000 cm<sup>3</sup>, 153 500 cm<sup>3</sup>, 154 000 cm<sup>3</sup>, 154 500 cm<sup>3</sup>, 155 000 cm<sup>3</sup>, 155 500 cm<sup>3</sup>, 156 000 cm<sup>3</sup>, 156 500 cm<sup>3</sup>, 157 000 cm<sup>3</sup>, 157 500 cm<sup>3</sup>, 158 000 cm<sup>3</sup>, 158 500 cm<sup>3</sup>, 159 000 cm<sup>3</sup>, 159 500 cm<sup>3</sup>, 160 000 cm<sup>3</sup>, 160 500 cm<sup>3</sup>, 161 000 cm<sup>3</sup>, 161 500 cm<sup>3</sup>, 162 000 cm<sup>3</sup>, 162 500 cm<sup>3</sup>, 163 000 cm<sup>3</sup>, 163 500 cm<sup>3</sup>, 164 000 cm<sup>3</sup>, 164 500 cm<sup>3</sup>, 165 000 cm<sup>3</sup>, 165 500 cm<sup>3</sup>, 166 000 cm<sup>3</sup>, 166 500 cm<sup>3</sup>, 167 000 cm<sup>3</sup>, 167 500 cm<sup>3</sup>, 168 000 cm<sup>3</sup>, 168 500 cm<sup>3</sup>, 169 000 cm<sup>3</sup>, 169 500 cm<sup>3</sup>, 170 000 cm<sup>3</sup>, 170 500 cm<sup>3</sup>, 171 000 cm<sup>3</sup>, 171 500 cm<sup>3</sup>, 172 000 cm<sup>3</sup>, 172 500 cm<sup>3</sup>, 173 000 cm<sup>3</sup>, 173 500 cm<sup>3</sup>, 174 000 cm<sup>3</sup>, 174 500 cm<sup>3</sup>, 175 000 cm<sup>3</sup>, 175 500 cm<sup>3</sup>, 176 000 cm<sup>3</sup>, 176 500 cm<sup>3</sup>, 177 000 cm<sup>3</sup>, 177 500 cm<sup>3</sup>, 178 000 cm<sup>3</sup>, 178 500 cm<sup>3</sup>, 179 000 cm<sup>3</sup>, 179 500 cm<sup>3</sup>, 180 000 cm<sup>3</sup>, 180 500 cm<sup>3</sup>, 181 000 cm<sup>3</sup>, 181 500 cm<sup>3</sup>, 182 000 cm<sup>3</sup>, 182 500 cm<sup>3</sup>, 183 000 cm<sup>3</sup>, 183 500 cm<sup>3</sup>, 184 000 cm<sup>3</sup>, 184 500 cm<sup>3</sup>, 185 000 cm<sup>3</sup>, 185 500 cm<sup>3</sup>, 186 000 cm<sup>3</sup>, 186 500 cm<sup>3</sup>, 187 000 cm<sup>3</sup>, 187 500 cm<sup>3</sup>, 188 000 cm<sup>3</sup>, 188 500 cm<sup>3</sup>, 189 000 cm<sup>3</sup>, 189 500 cm<sup>3</sup>, 190 000 cm<sup>3</sup>, 190 500 cm<sup>3</sup>, 191 000 cm<sup>3</sup>, 191 500 cm<sup>3</sup>, 192 000 cm<sup>3</sup>, 192 500 cm<sup>3</sup>, 193 000 cm<sup>3</sup>, 193 500 cm<sup>3</sup>, 194 000 cm<sup>3</sup>, 194 500 cm<sup>3</sup>, 195 000 cm<sup>3</sup>, 195 500 cm<sup>3</sup>, 196 000 cm<sup>3</sup>, 196 500 cm<sup>3</sup>, 197 000 cm<sup>3</sup>, 197 500 cm<sup>3</sup>, 198 000 cm<sup>3</sup>, 198 500 cm<sup>3</sup>, 199 000 cm<sup>3</sup>, 199 500 cm<sup>3</sup>, 200 000 cm<sup>3</sup>, 200 500 cm<sup>3</sup>, 201 000 cm<sup>3</sup>, 201 500 cm<sup>3</sup>, 202 000 cm<sup>3</sup>, 202 500 cm<sup>3</sup>, 203 000 cm<sup>3</sup>, 203 500 cm<sup>3</sup>, 204 000 cm<sup>3</sup>, 204 500 cm<sup>3</sup>, 205 000 cm<sup>3</sup>, 205 500 cm<sup>3</sup>, 206 000 cm<sup>3</sup>, 206 500 cm<sup>3</sup>, 207 000 cm<sup>3</sup>, 207 500 cm<sup>3</sup>, 208 000 cm<sup>3</sup>, 208 500 cm<sup>3</sup>, 209 000 cm<sup>3</sup>, 209 500 cm<sup>3</sup>, 210 000 cm<sup>3</sup>, 210 500 cm<sup>3</sup>, 211 000 cm<sup>3</sup>, 211 500 cm<sup>3</sup>, 212 000 cm<sup>3</sup>, 212 500 cm<sup>3</sup>, 213 000 cm<sup>3</sup>, 213 500 cm<sup>3</sup>, 214 000 cm<sup>3</sup>, 214 500 cm<sup>3</sup>, 215 000 cm<sup>3</sup>, 215 500 cm<sup>3</sup>, 216 000 cm<sup>3</sup>, 216 500 cm<sup>3</sup>, 217 000 cm<sup>3</sup>, 217 500 cm<sup>3</sup>, 218 000 cm<sup>3</sup>, 218 500 cm<sup>3</sup>, 219 000 cm<sup>3</sup>, 219 500 cm<sup>3</sup>, 220 000 cm<sup>3</sup>, 220 500 cm<sup>3</sup>, 221 000 cm<sup>3</sup>, 221 500 cm<sup>3</sup>, 222 000 cm<sup>3</sup>, 222 500 cm<sup>3</sup>, 223 000 cm<sup>3</sup>, 223 500 cm<sup>3</sup>, 224 000 cm<sup>3</sup>, 224 500 cm<sup>3</sup>, 225 000 cm<sup>3</sup>, 225 500 cm<sup>3</sup>, 226 000 cm<sup>3</sup>, 226 500 cm<sup>3</sup>, 227 000 cm<sup>3</sup>, 227 500 cm<sup>3</sup>, 228 000 cm<sup>3</sup>, 228 500 cm<sup>3</sup>, 229 000 cm<sup>3</sup>, 229 500 cm<sup>3</sup>, 230 000 cm<sup>3</sup>, 230 500 cm<sup>3</sup>, 231 000 cm<sup>3</sup>, 231 500 cm<sup>3</sup>, 232 000 cm<sup>3</sup>, 232 500 cm<sup>3</sup>, 233 000 cm<sup>3</sup>, 233 500 cm<sup>3</sup>, 234 000 cm<sup>3</sup>, 234 500 cm<sup>3</sup>, 235 000 cm<sup>3</sup>, 235 500 cm<sup>3</sup>, 236 000 cm<sup>3</sup>, 236 500 cm<sup>3</sup>, 237 000 cm<sup>3</sup>, 237 500 cm<sup>3</sup>, 238 000 cm<sup>3</sup>, 238 500 cm<sup>3</sup>, 239 000 cm<sup>3</sup>, 239 500 cm<sup>3</sup>, 240 000 cm<sup>3</sup>, 240 500 cm<sup>3</sup>, 241 000 cm<sup>3</sup>, 241 500 cm<sup>3</sup>, 242 000 cm<sup>3</sup>, 242 500 cm<sup>3</sup>, 243 000 cm<sup>3</sup>, 243 500 cm<sup>3</sup>, 244 000 cm<sup>3</sup>, 244 500 cm<sup>3</sup>, 245 000 cm<sup>3</sup>, 245 500 cm<sup>3</sup>, 246 000 cm<sup>3</sup>, 246 500 cm<sup>3</sup>, 247 000 cm<sup>3</sup>, 247 500 cm<sup>3</sup>, 248 000 cm<sup>3</sup>, 248 500 cm<sup>3</sup>, 249 000 cm<sup>3</sup>, 249 500 cm<sup>3</sup>, 250 000 cm<sup>3</sup>, 250 500 cm<sup>3</sup>, 251 000 cm<sup>3</sup>, 251 500 cm<sup>3</sup>, 252 000 cm<sup>3</sup>, 252 500 cm<sup>3</sup>, 253 000 cm<sup>3</sup>, 253 500 cm<sup>3</sup>, 254 000 cm<sup>3</sup>, 254 500 cm<sup>3</sup>, 255 000 cm<sup>3</sup>, 255 500 cm<sup>3</sup>, 256 000 cm<sup>3</sup>, 256 500 cm<sup>3</sup>, 257 000 cm<sup>3</sup>, 257 500 cm<sup>3</sup>, 258 000 cm<sup>3</sup>, 258 500 cm<sup>3</sup>, 259 000 cm<sup>3</sup>, 259 500 cm<sup>3</sup>, 260 000 cm<sup>3</sup>, 260 500 cm<sup>3</sup>, 261 000 cm<sup>3</sup>, 261 500 cm<sup>3</sup>, 262 000 cm<sup>3</sup>, 262 500 cm<sup>3</sup>, 263 000 cm<sup>3</sup>, 263 500 cm<sup>3</sup>, 264 000 cm<sup>3</sup>, 264 500 cm<sup>3</sup>, 265 000 cm<sup>3</sup>, 265 500 cm<sup>3</sup>, 266 000 cm<sup>3</sup>, 266 500 cm<sup>3</sup>, 267 000 cm<sup>3</sup>, 267 500 cm<sup>3</sup>, 268 000 cm<sup>3</sup>, 268 500 cm<sup>3</sup>, 269 000 cm<sup>3</sup>, 269 500 cm<sup>3</sup>, 270 000 cm<sup>3</sup>, 270 500 cm<sup>3</sup>, 271 000 cm<sup>3</sup>, 271 500 cm<sup>3</sup>, 272 000 cm<sup>3</sup>, 272 500 cm<sup>3</sup>, 273 000 cm<sup>3</sup>, 273 500 cm<sup>3</sup>, 274 000 cm<sup>3</sup>, 274 500 cm<sup>3</sup>, 275 000 cm<sup>3</sup>, 275 500 cm<sup>3</sup>, 276 000 cm<sup>3</sup>, 276 500 cm<sup>3</sup>, 277 000 cm<sup>3</sup>, 277 500 cm<sup>3</sup>, 278 000 cm<sup>3</sup>, 278 500 cm<sup>3</sup>, 279 000 cm<sup>3</sup>, 279 500 cm<sup>3</sup>, 280 000 cm<sup>3</sup>, 280 500 cm<sup>3</sup>, 281 000 cm<sup>3</sup>, 281 500 cm<sup>3</sup>, 282 000 cm<sup>3</sup>, 282 500 cm<sup>3</sup>, 283 000 cm<sup>3</sup>, 283 500 cm<sup>3</sup>, 284 000 cm<sup>3</sup>, 284 500 cm<sup>3</sup>, 285 000 cm<sup>3</sup>, 285 500 cm<sup>3</sup>, 286 000 cm<sup>3</sup>, 286 500 cm<sup>3</sup>, 287 000 cm<sup>3</sup>, 287 500 cm<sup>3</sup>, 288 000 cm<sup>3</sup>, 288 500 cm<sup>3</sup>, 289 000 cm<sup>3</sup>, 289 500 cm<sup>3</sup>, 290 000 cm<sup>3</sup>, 290 500 cm<sup>3</sup>, 291 000 cm<sup>3</sup>, 291 500 cm<sup>3</sup>, 292 000 cm<sup>3</sup>, 292 500 cm<sup>3</sup>, 293 000 cm<sup>3</sup>, 293 500 cm<sup>3</sup>, 294 000 cm<sup>3</sup>, 294 500 cm<sup>3</sup>, 295 000 cm<sup>3</sup>, 295 500 cm<sup>3</sup>, 296 000 cm<sup>3</sup>, 296 500 cm<sup>3</sup>, 297 000 cm<sup>3</sup>, 297 500 cm<sup>3</sup>, 298 000 cm<sup>3</sup>, 298 500 cm<sup>3</sup>, 299 000 cm<sup>3</sup>, 299 500 cm<sup>3</sup>, 300 000 cm<sup>3</sup>, 300 500 cm<sup>3</sup>, 301 000 cm<sup>3</sup>, 301 500 cm<sup>3</sup>, 302 000 cm<sup>3</sup>, 302 500 cm<sup>3</sup>, 303 000 cm<sup>3</sup>, 303 500 cm<sup>3</sup>, 304 000 cm<sup>3</sup>, 304 500 cm<sup>3</sup>, 305 000 cm<sup>3</sup>, 305 500 cm<sup>3</sup>, 306 000 cm<sup>3</sup>, 306 500 cm<sup>3</sup>, 307 000 cm<sup>3</sup>, 307 500 cm<sup>3</sup>, 308 000 cm<sup>3</sup>, 308 500 cm<sup>3</sup>, 309 000 cm<sup>3</sup>, 309 500 cm<sup>3</sup>, 310 000 cm<sup>3</sup>, 310 500 cm<sup>3</sup>, 311 000 cm<sup>3</sup>, 311 500 cm<sup>3</sup>, 312 000 cm<sup>3</sup>, 312 500 cm<sup>3</sup>, 313 000 cm<sup>3</sup>, 313 500 cm<sup>3</sup>, 314 000 cm<sup>3</sup>, 314 500 cm<sup>3</sup>, 315 000 cm<sup>3</sup>, 315 500 cm<sup>3</sup>, 316 000 cm<sup>3</sup>, 316 500 cm<sup>3</sup>, 317 000 cm<sup>3</sup>, 317 500 cm<sup>3</sup>, 318 000 cm<sup>3</sup>, 318 500 cm<sup>3</sup>, 319 000 cm<sup>3</sup>, 319 500 cm<sup>3</sup>, 320 000 cm<sup>3</sup>, 320 500 cm<sup>3</sup>, 321 000 cm<sup>3</sup>, 321 500 cm<sup>3</sup>, 322 000 cm<sup>3</sup>, 322 500 cm<sup>3</sup>, 323 000 cm<sup>3</sup>, 323 500 cm<sup>3</sup>, 324 000 cm<sup>3</sup>, 324 500 cm<sup>3</sup>, 325 000 cm<sup>3</sup>, 325 500 cm<sup>3</sup>, 326 000 cm<sup>3</sup>, 326 500 cm<sup>3</sup>, 327 000 cm<sup>3</sup>, 327 500 cm<sup>3</sup>, 328 000 cm<sup>3</sup>, 328 500 cm<sup>3</sup>, 329 000 cm<sup>3</sup>, 329 500 cm<sup>3</sup>, 330 000 cm<sup>3</sup>, 330 500 cm<sup>3</sup>, 331 000 cm<sup>3</sup>, 331 500 cm<sup>3</sup>, 332 000 cm<sup>3</sup>, 332 500 cm<sup>3</sup>, 3



AUTOMARKT

**MERCEDES**

**380 SE**  
dunkelblau, 8/82, div. Extras,  
49 000,- DM, inkl. MwSt.  
Tel. 0 42 42 / 6 04 59 H

**Mercedes-Benz 500 SEL** fabrikneu, DM 90 000,- Exportpreis  
**Mercedes-Benz 500 SE** fabrikneu, Komplettausst., DM 98 000,- Exportpreis  
**BMW M 435i** fabrikneu, Komplettausst., DM 71 000,- Exportpreis, Sofort lieferbar, Tel. 0 83 41 / 4 52 75, Telex 5 41 785

**280 SL**  
met., Bj. 81  
Tel. 0 23 02 / 3 36 34

**500 SEL**  
4/83, 45 000 km, Klima usw.,  
76 000,- DM, inkl. MwSt.  
Tel. 0 11 210 24 26 u. 210 98 99

**500 SEL**  
lapisbl., Led. blau, a. Extr., Bj. 83  
dunkelbl., m. Leder dattel, Neuwag.,  
500 SL  
rot m. Leder schwarz, neu, sof.,  
Tel. 0 99 / 47 40 08 oder 47 48 94  
Telex 4 770 053, E-Mail

**450 SEL 4.9**  
a. Extr., blau, Leder, DM 49 500,-  
Tel. 0 21 51 / 2 52 34

**Mercedes 280 TE**  
0 km, nicht zugel., NP 48 900,-,  
DM 45 500,-  
Tel. 0 71 33 / 43 98

**500 SEL** Bj. 81-84  
**500 SEC** Bj. 82-84  
**500 SE** Bj. 83  
**280 SE** Bj. 81-83  
sofort lieferbar  
**Firma Wolz**  
Tel. 0 71 27 / 72 32 oder 33  
Tel. 7 268 111

**Merc. 380 SL**  
Bj. 83, anthrazit, Color, ABS usw.,  
11 700 km, 1. Hd., Top-Zust., kein  
Klima, DM 72 900,-  
Tel. 0 49 / 6 07 13 41 ZDK

**280 SEL**  
weiß, Stoff hennarot, Mod. 84,  
0 km, DM 3000,- unter Liste.  
Tel. 0 23 25 / 4 76 47

**500 SEL**  
lapisblau-met., Vollausstattung,  
7000 km, 95 000,- DM, inkl. MwSt.  
0 42 42 / 6 04 59 H

**500 SL**  
Bj. 5/83, 31 500 km, blaumet.,  
ABS, Mexico-Beleucht., BBS,  
Front-/Heckspoiler usw. VB  
95 000,- inkl.  
Tel. 06 41 / 6 92 02

**4x 500 SEC**  
neu + gebr., Vel. + Leder, mit  
Vollausstattung  
**4x 500 SEL neu**  
weiß, blau, anthr., Led., Voll-  
ausst.  
**3x 500 SL neu**  
schw., blau, champ., Led., Voll-  
ausst.  
**2x 380 SL neu**  
schw. u. champ., Led., Voll-  
ausst.  
**7x 280 SL**  
neu + gebr., Led., m. Voll-  
ausst.  
**500 SE**  
1980, lapisbl., Vel. grau, Kli-  
mautom., ABS, el. Fenster-H.,  
SSD, A.H. Tempomat, Lampen-  
wascher, Color, ZV, Voll-  
stereo, Diff.-Sperr., Alarm-  
ant., Außenspa. el. ZV, A.H.  
Aotahaus-Werkstatt, Essen  
Tel. 02 61 / 77 99 43  
Tel. 0 571 339

**Von Privat**  
**DB 280 CE**  
resed. grünmet., grünes Led.,  
Servo, el. SSD, orig. 69 000 km,  
Inspektionsnachweis  
durch DB, techn. u. opt. sehr gut,  
EZ 1/73, 2. Hd., 10 900,- DM,  
Preis VB: 37 200,-  
Tel. 02 11 / 33 42 03

**280 SEL**  
Mod. 81, 90 000 km, met., Led.,  
SSD, Stereo-Cass., Sportfelg-  
get., Scheiben, el. Fenster, ZV,  
Preis VB: 37 200,-  
Tel. 05 61 / 3 91 26

**380 SEL**  
Bj. 84, lapis, Komplettausst.,  
17 000 km, DM 82 000,-

**380 SE**  
Bj. 82, 70 000 km, silber, Vel. Kli-  
ma usw., DM 48 500,-  
Auto-Haydn  
Tel. 02 68 / 5 51 91, Tel. 85 61 157

**Autoboutique**  
**Hannover**  
**500 SL 4/84, 1. Hd.**  
Wenn Sie oder Ihr Kunde keine  
Oktalle besitzen, dürfen Sie ru-  
hig weiterlesen, denn es wird  
interessant:  
schwarz, Leder schwarz, sämtl.  
Extras wie Klimatisierungssus-  
tem, ABS, Sitzheizung usw. Alles  
was seriennäßig an Chrom bei  
diesem Fahrzeug ist, wurde hier  
mit 24 Karat Blattgold verarbei-  
tet. Auch die Spezialfelg. von Re-  
motec. Preis: 165 000,- DM inkl.  
MwSt.

**500 SEL 7/83, 1. Hd.**  
anthrazit, Led. schwarz, 38 000  
km, Vollausst., unveränderte  
Preisempfehlung, DM 104 800,-, 1.  
Hd., sehr gepflegt

**500 SE, Bj. 82, 1. Hd.**  
lapisblau-met., Vel. grau, 58 000  
km, ABS, Klima, SD, WiWa, Nie-  
veau, Tempomat, Airbag, el. FH,  
el. Radio-Beck, Elektr. FH, Color,  
Sitzheizung, 2. Spiegel, Kopfst. i.  
Fond, BBS-Felg., Spoiler u.  
Breitfelg., el. verstellb. Sitze, DM  
65 500,- inkl. MwSt.

**500 SEC 5/84, 1. Hd.**  
6000 km, champagnermet., Vel.  
brasil, SD, Klima, Autom., A.H.,  
Rad.-St.-Cass., Color usw., DM  
103 000,- inkl. MwSt.

**500 SL 4/84, 1. Hd.**  
Eine absolute Rarität und So-  
deranfertigung, weiß, Vel. blau,  
Recaro, el. verstellb., Mot. 275 PS,  
AMG-Fahrwerk, Breitfelg., KIL-  
mautom., SD, ABS, el. FH, el.  
Color, Tempomat, WiWa, ZV, Radio-  
Beck-Elekt., aut. Ant. u. v. m.  
DM 72 500,- inkl. MwSt.

**280 SEL 10/81, 1. Hd.**  
anthrazitmet., Vel. anthrazit, SD,  
ABS, Klima, ABS, el. FH, el.  
Kopfst., WiWa, A.H., Color usw.,  
45 500,- inkl. MwSt.

**500 SE 5/81, 1. Hd.**  
silberblau-met., Vel. blau, 58 000  
km, Klima, ABS, el. FH, el.  
Sitz + Spiegel, orig. Sitze,  
Standheizung, A.H. usw., DM 56 500,-  
inkl. MwSt.

**280 SE 7/82, 1. Hd.**  
weiß innen blau, 58 000 km, Co-  
lor, Autom., Airbag, SD, ABS, el.  
FH, WiWa, DM 44 500,- inkl.  
MwSt.

**450 SEL 6/9, EZ 2/80**  
blau-met., Led. blau, SD, Klima,  
Lufthilfen, 1. Innenraum, Tem-  
pomat, WiWa, el. Radio-Beck-  
St.-Cass., A.H., Color, Hydrol.,  
u. v. m. DM 49 500,- inkl. MwSt.

**280 SE, Bj. 82**  
1. Hd., silbermet., 39 000 km, Au-  
tom., SD, 2. Spiegel, Kopfst., i.  
Fond, Radio-Beck-St.-Cass., Heck-  
klautsprecher, Col., Sitzheizung, orig.  
Sitze, A.H. usw., DM 43 500,- 1.  
Kd.-Auftrag ohne MwSt.

**280 SE**  
Tel. 05 11 / 85 63 43 auch Sa. + So.

**OLDTIMER**

**220 SE Coupé Ponton**  
Bj. 58, TÜV 9/86, SSD, Leder, Ra-  
dio, DM 24 000,-  
Tel. 0 51 89 / 94 00

**Bugatti Replica**  
Traumauto, Bj. 78, nur 6000 km,  
TÜV 2. J., einm. Zustand, weiß, 1.  
Hd., sehr gepflegt  
Tel. 0 49 / 68 81 04

**Ford Mustang Cabriolet**  
Bj. 68, aus 1. Hd., erst 70 000 km,  
erster Lack, hervorrag. Zust., DM  
25 500,-

**Aston Martin DB-V 8 Coupé**  
wundersch. Zust., DM 65 000,-

**Porsche 356 SC Cabrio**  
neuw. Zust., DM 45 000,-

**Borgward Isabella Coupé**  
1. Hd., 70 000 km, 18 500,-

**Beatty S III**  
Bj. 63, DM 25 500,-

**Jaguar MK 1**  
a. 2. Hd., erst 90 000 km, DM  
18 500,-

**C. F. Murbach**  
Tel. 0 40 / 45 87 89

Mercedes-Benz  
Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf

**PKW**  
Gebrauchte  
Personenwagen  
vieler Fabrikate.  
Hier ein Teil  
unseres Angebotes:

**Arnsberg**

**Merc. 280 TE**  
EZ 4/81, grünmet., Autom., SD,  
ZV, Arml. vo., DM 24 750,- inkl.  
MwSt.

**Merc. 230 CE**  
EZ 4/84, 8500 km, silberdattel-  
met., SD, Kopfst., Spiegel re-  
el. Fenster, 4-fach, Wd., A.H.,  
DM 39 800,- inkl. MwSt.

**Merc. 230 GE**  
EZ 6/84, champagnermet.,  
5-Gang, Sperren, reichh. Zube-  
hör, 56 800,- inkl. MwSt.

**Vertreter der**  
**Daimler-Benz AG**  
Ruhstr. 78-72  
5769 Arnsberg  
Tel. 0 23 51 / 40 11

**Celle**

**Merc. 230 CE**  
EZ 7/82, astralsilber, Radio-  
Cass., 43 500 km, DM 27 400,-  
inkl. MwSt.

**VW Golf Cabrio**  
EZ 9/82, braun, Dach beige,  
A.H., 5-Gang, Stereo, Breit-  
fahr, 40 000 km, DM 18 800,- inkl.  
MwSt.

**Albert Mühlner**  
Vertreter der  
**Daimler-Benz AG**  
Am Ohlendorfer 5  
3100 Celle  
Tel. 0 51 41 / 818 11

**Dortmund**

**Merc. 380 SE**  
EZ 1/81, 102 000 km, silbermet.,  
ABS, Klima, Scheinw.-Wasch-  
anl., Color, Luf.-Räder, ZV usw.,  
DM 42 730,- inkl. MwSt.

**Autobaus Hirsch GmbH**  
Vertreter der  
**Daimler-Benz AG**  
Lindenhofstr. 39-41  
4800 Dortmund  
Tel. 02 31 / 81 85 81

**Düsseldorf**

**Merc. 450 SL**  
EZ 7/79, milaubraunmet., Au-  
tom., Klimautom., A.H., Ra-  
dio, nur DM 59 500,- im Auf-  
trag DM 61 000,-

**Autobaus Hirsch GmbH**  
Vertreter der  
**Daimler-Benz AG**  
Münsterstr. 4  
4000 Düsseldorf  
Tel. 02 11 / 4 40 13 75 - 3 78

**Gaggenau**

**Merc. 230 GE**  
Station, 2400, 12 250 km, EZ 12/  
83, 2.5 t, sehr gute Ausst., aga-  
vengrün, Breitf., DM 45 000,-  
inkl. MwSt.

**Fa. Hahn & Vetter GmbH**  
DB-Vertragsgewerkstatt  
7560 Gaggenau  
Tel. 0 72 25 / 10 17 + 13

**Garbsen**

**Merc. 190 E**  
EZ 10/83, 0 km, SSD mech., Kli-  
ma, Fensterh. 4-fach, ZV, Radio-  
Europa-Cass., Servo, weiß, in-  
nen blau Velour, NP 38 200,- für  
DM 35 300,- inkl. MwSt.

**Merc. 280 TE**  
EZ 4/84, 7000 km, Klima, ABS,  
auton. Getr., Tempomat, Dreih-  
schl., Radio-Becker-Europa-  
Cass., Indigrün, innen creme,  
NP 54 000,- jetzt DM 45 900,-  
inkl. MwSt.

**Edith Hechmeister**  
Vertragsgewerkstatt der  
**DB AG**  
Bremer Str. 6-8  
3806 Garbsen  
Tel. 0 51 31 / 70 82-84

**Grafing**

**Merc. 280 SE**  
EZ 5/83, 13 100 km, silberblau-  
met., Autom., SSD, wd., Radio-  
Cass. etc., DM 49 500,- im Auf-  
trag

**Auto Lesner KG**  
Vertreter der  
**Daimler-Benz AG**  
8918 Grafing-Wasserburg  
Tel. 0 89 82 / 46 01  
+ 0 89 71 / 88 81 + 48 71

**Hannover**

**Merc. 190 E**  
EZ 5/84, silberdattel, 5000 km,  
Autom., e. SD, SL, ZV, ABS,  
Radio-Cass., Color, e. Ant., LM,  
Heckklautsp. u. a., DM 41 150,-

**Merc. 240 TD**  
EZ 10/83, silbermet., 2000 km,  
Radio-Cass., SD, ZV, Doppel-  
Radio, Color, LM, Heckklautsp.,  
DM 37 950,-

**Jaguar XJ 12**  
EZ 2/81, grün, 79 800 km, Radio,  
DM 51 500,-

**Daimler-Benz AG NL**  
Friedrichsdr. 233  
3000 Hannover 1  
Tel. 05 11 / 46 53 31 + 1-13

**Hamburg**

**5x 500 SE/SEL**  
**12x 280 SE**  
**7x 190, 190 E/190 D**  
**2x 280 SL/SLC**  
**20 T-Modelle**  
**5x Goldwagen**  
Insgesamt ca. 180 verschiedene  
gebrauchte Mercedes-Benz

**Gebäude Behrmann**  
Autobaus  
Vertragsgewerkstatt der  
**Daimler-Benz AG**  
Segeberger Chaussee 55-63  
2 Nordstraße bei Hamburg  
Telefon 0 40 / 57 27 84  
Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 10-13 Uhr

**Hamburg**

**Merc. 280 SEL**  
EZ 11/83, 12 000 km, astralsil-  
ber, 5-Gang, Vollausst., DM  
DM 73 800,- inkl. MwSt.

**Merc. 280 SEL**  
EZ 7/83, 18 000 km, silberdattel,  
Leder creme, Vollausst., DM  
88 000,- inkl. MwSt.

**Merc. 230 TE**  
Dienstw., EZ 5/84, 7000 km, an-  
thrazit, Stoff schwarz, Autom.,  
ABS, el. Fensterh., SD etc., DM  
44 500,- inkl. MwSt.

**Merc. 230 E**  
EZ 8/82, 23 000 km, signalrot,  
Zender-Umbau, Fahrw. Heifer,  
Breitf., etc., DM 28 800,-

**Merc. 190 E**  
EZ 5/84, 4500 km, anthrazit, Ve-  
lour schwarz, Autom., SD, Ser-  
vo etc., D-W-Umbau mit Fahr-  
werk u. Breiter, DM 48 800,-  
inkl. MwSt.

**Div. 190 E, 230 E, 280 SL im**  
Angebot

**Autobaus Heinrich Schaper**  
Vertragsgewerkstatt  
der DB AG  
Bismarckstr. 111  
2000 Hamburg 98  
Tel. 0 40 / 6 94 10 25

**Itzehoe**

**Merc. 230 TE**  
EZ 4/83, 55 000 km, astralsilber,  
mech. SD, Radio-Cass., LM-  
Felg., ZV, Color, Scheinwerfer-  
Waschanl., Doppeltr., im Auf-  
trag DM 31 000,-

**Porsche 928 s**  
EZ 9/80, 51 000 km, blaumet.,  
aut. Getr., Leder, Spiegel re-  
el., LM, Radio-Cass., DM 48 200,-  
inkl. MwSt.

**Antallie Olt KG**  
Vertreter der  
**Daimler-Benz AG**  
Am Vossberg  
2210 Itzehoe  
Tel. 0 43 21 / 70 75

**Krefeld**

**Merc. 230 TE**  
mangabraunmet., Stoff cre-  
me, EZ 4/84, 15 000 km, SD  
mech., Kopfst. im Fond, ZV,  
Ant. mech., Radio-Blau-  
Hamburg-CR, Arml. vorn, wd.,  
LM, Fahrerstr. orthop., DM  
35 513,- inkl. MwSt.

**Merc. 280 SE**  
classivweiß, Stoff Velour blau,  
Getriebeautom., Mittel-  
schaltg., Kopfst. im Fond, ABS,  
Ausp. re. el., Mex.-Cass.,  
Elec. Ant. autom., Heck-  
klautsp., Klimautom., Fahr-  
u. Beifahrers. orthop., Autoeco-  
thermost., wd., Fensterh. el.  
4-fach, DM 59 451,- inkl. MwSt.

**LKW**  
**Autobaus Klausmann**  
Vertreter der  
**Daimler-Benz AG**  
Bruchfeld 68-70  
4150 Krefeld  
Tel. 0 21 51 / 58 98 96

**Leverkusen**

**Merc. 380 SE**  
EZ 5/80, 1. Hd., 79 000 km,  
champagnermet., BBS, SD,  
Fensterh. 4-fach, DM 39 500,-  
inkl. MwSt.

**Daimler-Benz AG NL**  
Overtelweg 67-71  
5090 Leverkusen  
Tel. 02 14 / 28 12 35 +  
2 47 + 2 45

**Lindau**

**Mercedes-Vorführgewagen**  
**190, aldot**  
Stoff creme, mech. Getr., ZV,  
Radio-Cass.-Kurier, DM  
22 450,- + 14 % MwSt. 3 143,-

**230 SE silberdattelmet.**  
Stoff oliv, EZ 5/84, 4 LM-Felg.,  
mech. Getr., ZV, Ra-Cass.-Kv.,  
DM 33 200,- + 14 % MwSt. 4 648,-

**250 TE, orientrot**  
Stoff dattel, EZ 4/84, mech.  
Getr., SD mech., div. Ausst.,  
DM 33 000,- + 14 % MwSt. 4 620,-

**Alle Fahrzeuge ca. 10 000 km,**  
bestgepflegt mit Werksgarantie.  
**Autobaus Schneider**  
GmbH & Co. KG  
Kemptener Str. 114  
8990 Lindau  
Tel. 0 83 82 / 58 82 + nach Ge-  
schäftsschluss: 7 21 24, Herr T.  
Neum

**Marburg**

**Merc. 280 E**  
anthrazit, oliv Stoff, SD el., Au-  
tom., 2. Spiegel, Arml., Sitz-  
verst. el. 2-fach, wd., EZ 10/83,  
8800 km, DM 41 500,- inkl.  
MwSt.

**Merc. 230 C**  
EZ 1980, astralsilber, 47 000 km,  
SD, Antenn., wd., LM, Radio-  
Cass., sehr gut. Zust., 1. Hd., DM  
22 500,- inkl. MwSt.

**Porsche 924**  
platinmet., EZ 6/83, 7000 km,  
Heckschleibewi., wd., 2. Spie-  
gel, Radio-Zubehör, sehr gut.  
Zust., DM 32 000,- im Auftrag  
**Autobaus Nord**  
H. Schwarz GmbH  
Neukammer Str. 58-53  
3558 Marburg 1  
Tel. 0 64 21 / 60 21 35, nach 13.00  
Uhr: 0 64 22 / 15 51

**Michelstadt**

**Merc. 240 TD**  
Geschäftsw., EZ 4/84, aufblau,  
Stoff creme, 4800 km, SSD, ZV,  
A.H., Color, RC, A.H., DM  
36 400,- inkl. MwSt.

**BMW 525i**  
EZ 6/83, rotmet., 42 384 km,  
SSD, SL, Frontspoiler/Hecksp.,  
Radio-Cass., T&X-Bereitg. zum  
DAT-Schutz, DM 28 800,-  
inkl. MwSt.

**Merc. 230 GE**  
Geschäftsw., EZ 1/84, 2800 km,  
champagnermet., Stationw.,  
Kompl.-Ausst. mit BBS-Felg.  
+ Kotflügelverbr., DM 54 500,-  
inkl. MwSt.

**Merc. 190 E**  
Geschäftsw., EZ 5/84, silber-  
blau, Stoff blau, SSD, Servo-  
Autom., Radio-Cass., D-W-Um-  
bau, Seitensch., Frontsp.,  
Heckschürze, BBS-Felg. mit  
Breitf., DM 43 700,- inkl. MwSt.  
Finanz u. Inzahlungnahme  
möglich

**Autob. T. B.**  
**Grampner GmbH**  
DB-Vertragsgewerkstatt  
Kleinheide 3  
Tel. 0 69 61 / 6 61

**Oldenburg**

**Audi 200 Turbo**  
11/83, met., ABS, Radio, 22 000  
km, DM 38 500,-

**V. Bransch**  
Vertreter der  
**Daimler-Benz AG**  
Leimbachstr. 149  
5900 Oldenburg  
Tel. 02 71 / 37 40

**Münster**

**BMW 728 i**  
EZ 1/83, silbermet., Autom.,  
LM, ZV, WD, SSD, Blaupunkt-  
Cass., 51 000 km, AT-Mot., 0 km,  
34 900,- im Auftrag ohne MwSt.

**Merc. 280 CE**  
EZ 8/83, 10 000 km, weiß, Ve-  
lour, Autom., ABS, Klimau-  
tom., Fensterh. 2-fach, WD, usw.,  
DM 48 500,- inkl. MwSt.

**Autob. T. B.**  
**Grampner GmbH**  
DB-Vertragsgewerkstatt  
Kleinheide 3  
Tel. 0 69 61 / 6 61

**Stolberg**

**Porsche 928 s**  
Bj. 2/84, 11 000 km, m. v. Extr.,  
DM 89 000,- inkl. MwSt.

**Autobaus Siebert**  
Vertragsgewerkstatt  
Vertragsgewerkstatt  
Aachener Straße 128  
5190 Stolberg  
Telefon 02 34 92 / 3 19 51

**Stolberg**

**Porsche 928 s**  
Bj. 2/84, 11 000 km, m. v. Extr.,  
DM 89 000,- inkl. MwSt.

**Autobaus Siebert**  
Vertragsgewerkstatt  
Vertragsgewerkstatt  
Aachener Straße 128  
5190 Stolberg  
Telefon 02 34 92 / 3 19 51

**Saarbrücken**

**Merc. 814/49**  
Pri. Pl., Spr., Hydrol. A.H.K.,  
Radio, Feuerrot, EZ 3/84

**Merc. 2636**  
3-S-Kipper, EZ 2/84, A.H.K., mit-  
tel. Fahrerh., Hydraulik-  
schluß für Kippanhänger u. div.  
Zubehör.

**James Cook Wohnmobil**  
EZ 5/84, Fahrgest. auf 307 D,  
3.2 l., Hydrauliklenker,  
Stahl-Hinterachse u. div. Zube-  
hör, DM 50 800,- inkl. MwSt.

**Merc. 1419 S**  
Sattelzug, 3200, EZ 7/78,  
14 900,- inkl. MwSt.

**Iweco Fiat 170 F 55 TB**  
EZ 12/78, Sattelzug, Hydraul.-  
Kippanlage u. Sattelpl.,  
DM 22 800,- inkl. MwSt.

**Daimler-Benz AG NL**  
Untertrüchheimer Str.  
Industriegelände 58d  
6600 Saarbrücken  
Tel. 06 61 / 58 72 47 + 2 48

**Aschaffenburg**

**Geschäftswagen**  
**Merc. 207 D/35**  
Pritsche, EZ 8/83, blau, Beifahr-  
ersitzbank, Stahl-Hinterachse,  
Anhängerschleife u. a.,  
35 000 km, DM 21 000,- + MwSt.

**Merc. 508 D/35**  
Pritsche, EZ 8/83, blau, Stahl-  
Hinterachse, Hydrol., Quertrig-  
ger verstärkt, Holzverkl., Bord-  
wände u. a., 18 500 km, DM  
33 100,- + MwSt.

**Merc. 1.508 D/35**  
Pritsche, EZ 12/83, blau, Stahl-  
Hinterachse, Hydrol., Quertrig-  
ger verstärkt, Holzverkl., Bord-  
wände u. a., 11 000 km, DM  
34 900,- + MwSt.

**Merc. 709/42**  
Pritsche, EZ 3/84, feuerrot, Stab-  
Hinterachse, Radio-Cass.,

**Hydrol., Rückfahrscheinw., Pl.**  
+ Spr. u. a., 3900 km, DM 49 500,-  
+ MwSt.

**KUNZMANN**  
Vertr. d.  
**Daimler-Benz AG**  
Ansbacher Str.  
8759 Aschaffenburg  
Tel. 0 93 21 / 46 42 37

**Ein großes Angebot von Gebrauchtwagen**  
aus dem ganzen Bundesgebiet vermittelt Ihnen außerdem

**Daimler-Benz AG**  
Zentrale Gebrauchtwagen-Vermittlung  
Postfach 202  
7000 Stuttgart 60  
Telefon (07 11) 17-9 11 65

**Reutlingen**

**Merc. 280 SE**  
silberblau-met., EZ 7/81, Velour,  
Arml., Radio-Becker, ZV, DM  
30 800,- inkl. MwSt.

**Merc. 280 SE**  
silberdattelmet., EZ 8/81, 75 300  
km, Autom., ABS, Airbag, Fen-  
sterh. el. 4-fach, SD el. wd.,  
Radio-Becker-Mex.-Elec. aut.  
Ant., Außenspa. el. ZV, A.H.  
abnehmbar, 230/55 ER 300 aut.  
BBS-LM, Frontspoiler AMG,  
DM 43 500,- inkl. MwSt.

**Daimler-Benz AG NL**  
GWC Reutlingen/  
Pfullingen  
Tel. 0 71 21 / 76 22 46

**Siegen**

**Geldadew. 380 GD**  
Station, kurzer Radsw., EZ 7. 5.  
84, weiß, Stoff schwarz, 7500  
km, ABS, ABS, ABS, ABS, Zu-  
satz: 2x 13.5 l. A.H.K. verst. Kug-  
elkopf, gehob. Ausstg., Wiwa  
Hecksch., Radio-Grand-Prix-  
Klec., DM 51 550,- inkl. MwSt.

**VW Caddy Diesel**  
EZ 1. 2. 83, 15 000 km, Hardtop,  
Radio etc., neuw., DM 12 950,-

**BMW 728 i**  
EZ 2. 8. 80, anthrazitmet.,  
Polst. anth., 74 000 km, SD, Ra-  
dio-Cass., Servo, ZV, Color,  
A.H., DM 19 950,- inkl. MwSt.

**BMW 525i**  
EZ 2. 2. 82, grünmet., Stoff  
moos, 20 900 km, 1. Hd., un-  
falltr., autom. Getr., Servo,  
Kopfst. im Fu., Radio-Cass.,  
neu, DM 19 950,- im Auftrag  
ohne MwSt.

**Heinrich Bald**  
Fahrzeugfabrik  
GmbH & Co.  
Vertr. d.  
**Daimler-Benz AG**  
Leimbachstr. 149  
5900 Siegen  
Tel. 02 71 / 37 40

**280 SL**  
Bj. 81, champ., Extr., Schaltung,  
DM 45 800,- inkl.  
Bielefeld-Automobile  
Tel. 0 42 21 / 8 77 77

**280 SL**  
Bj. 81, champ., Extr., Schaltung,  
DM 45 800,- inkl.  
Bielefeld-Automobile  
Tel. 0 42 21 / 8 77 77

**280 SL**  
Bj. 81, champ., Extr., Schaltung,  
DM 45 800,- inkl.  
Bielefeld-Automobile  
Tel. 0 42 21 / 8 77 77

**280 SL**  
Bj. 81, champ., Extr., Schaltung,  
DM 45 800,- inkl.  
Bielefeld-Automobile  
Tel. 0 42 21 / 8 77 77

**280 SL**  
Bj. 81, champ., Extr., Schaltung,  
DM 45 800,- inkl.  
Bielefeld-Automobile  
Tel. 0 42 21 / 8 77 77

**280 SL**  
Bj. 81, champ., Extr., Schaltung,  
DM 45 800,- inkl.  
Bielefeld-Automobile  
Tel. 0 42 21 / 8 77 77

**280 SL**  
Bj. 81, champ., Extr., Schaltung,  
DM 45 800,- inkl.  
Bielefeld-Automobile  
Tel. 0 42 21 / 8 77 77



## NACHRICHTEN

## Endrunde verpaßt

Husquarna (dpa) - Bei der Basketball-Europameisterschaft der Junioren in Schweden verpaßte das deutsche Team knapp die Endrunde. Das letzte Spiel der Vorrunde ging mit 78:107 gegen Spanien verloren. Nun spielt das deutsche Team um die Plätze fünf bis acht.

## Zündapp verhandelt

München (dpa) - Der im Vergleich befähigte Motorradhersteller Zündapp Werke GmbH (München) will sich von seinem erfolgreichen Motorrad-Rennsportteam trennen. Wegen einer möglichen Übernahme wird mit der Krauser GmbH verhandelt.

## Damen im Finale

Venedig (sid) - Bei einem internationalen Turnier in Caorle bei Venedig (Italien) erreichte die deutsche Fußball-Nationalmannschaft der Damen das Finale, obwohl das letzte Gruppenspiel mit 0:2 gegen Belgien verloren wurde. Im Finale ist der Gewinner des Spiels England gegen Italien der Gegner.

## Meister Köln gewann

Köln (sid) - Im Rahmen des Eishockey-Turniers um den Würmberg-Pokal kam der deutsche Eishockeymeister Kölner EC gegen den Bundesliga-Konkurrenten Düsseldorfer EG zu einem 5:1-Erfolg.

## ZAHLEN

## GOLF

54. Offene Internationale Deutsche Meisterschaft in Frankfurt. Stand nach der ersten von vier Runden (Standard und Par je 71): 1. Longmuir (Schottland) 66 Schläge, 2. Langer (Deutschland), 3. Frost (Schottland), 4. Westphal (Deutschland), 5. Watters und Mosley (beide England) mit je 67 Schlägen.

## TENNIS

Kanadische Meisterschaften in Montreal, Damen, dritte Runde: Kobde (Deutschland) - Hetherington (Kanada) 7:6, 4:6, 6:4. - Einzeldrangturnier in New York: Westphal (Deutschland) - Gerulaitis (USA) 6:3, 7:6.

## SCHWIMMEN

Internationale Wettkämpfe in Moskau, Männer: 4x100 m Freistil: 1. UdSSR 3:30,19 Minuten (Europarekord); Frauen: 100 m Brust: 1. Gerasch 1,10,22 (WM-Rekord), 100 m Schmetterling: 1. Kurnikowa (UdSSR) 56,41 Sekunden (Europarekord).

## GEWINNQUOTEN

Mittwochslotto 7 aus 38: Klasse 1: 590 080, 10 Mark; 2. 59 008,00, 3. 5 257,40, 4. 91,90, 5. 7,00 (ohne Gewähr).

## FUSSBALL / WELT-Interview mit Franz Beckenbauer - Harald Schumacher „Fußballer des Jahres“

## „Müssen in einer Ochsentour den Fußball wieder ehrlicher machen“

BERND WEBER, Bonn. Heute geht die Fußball-Bundesliga in die 22. Saison. Vor dem Start sprach die WELT mit Franz Beckenbauer, dem neuen Teamchef der Nationalmannschaft.

WELT: Der Start in die neue Meisterschaftssaison ist ja ganz ohne Frage belastet durch mehrere Hypothesen. Durch das vorzeitige Ausscheiden der A-Nationalmannschaft bei der Europameisterschaft in Frankreich an erster Stelle, aber auch durch den glanzlosen Auftritt unserer Olympia-Mannschaft in Los Angeles.

Beckenbauer: Beides war die Konsequenz von hochgradiger Verunsicherung bei den Spielern. Ich will nicht bestreiten, daß in Einzelfällen auch eine zu lasche Berufsauffassung zugrunde lag. Um es ganz deutlich zu sagen: Mir haben einige zuviel gegeben, und dabei ihre eigentliche Aufgabe, das Fußballspielen, vergessen.

WELT: Was sich in Umfragen ja drastisch niedergeschlagen hat. Der Berufsfußballer rangiert an letzter Stelle der Beliebtheitskala. Noch hinter den Börsenspekulanten und Gerichtsvollziehern.

Beckenbauer: Ich halte von solchen Umfragen im Prinzip wenig, weil da doch sehr häufig ziemlich suggestiv befragt wird.

WELT: Ein nicht zu bestreitendes Faktum aber ist, daß die Zuschauerzahlen in den vergangenen Jahren erreicht haben, obwohl die Bundesliga mit 1097 Toren einen neuen Rekord aufgestellt hat.

Beckenbauer: Das ist zumindest ein positiver Grundstock, an den wir uns halten können. Ich bin überhaupt der Meinung, daß die Bundesliga immer noch besseren Fußball bietet, als es viele Kritiker gerne darlegen. Im Klartext: Eine meiner Meinungen nach zu aggressive Berichterstattung hat erheblich dazu beigetragen, daß das Ansehen des Profifußballs so in den Keller gerutscht ist.

WELT: Darf die Öffentlichkeit nicht gereizt reagieren, wenn sie erfährt, daß trotz aller Reaktionserscheinungen in der Wirtschaft einige Bundesligaspieler immer noch Traumgehälter beziehen?

Beckenbauer: Ich kann mich, was finanzielle Fragen betrifft, nicht in Vereinsbelange einmischen - das würde meine Kompetenz bei weitem übersteigen. Dennoch, nach meiner persönlichen Überzeugung, und Sie dürfen mir ruhig abnehmen, daß ich hier nicht wie ein Blinder über die Farbe rede, nach meiner persönlichen Überzeugung hat die absolute Mehrzahl der Vereine einen vernünftigen Weg eingeschlagen. Die Abköcher unter den Spielern, die es - ich betone es noch einmal - ganz zweifelsohne gegeben hat, haben in absehbarer Zeit keine Chance mehr.



Der neue Teamchef: Franz Beckenbauer. FOTO: SVEN SIMON

WELT: Alle reden derzeit davon, daß sie mit offensivem Fußball die Zuschauer wieder mobilisieren wollen. Der Vorsitz in Ehren, aber wird nicht in der Praxis jeder Trainer, der zwei, dreimal hintereinander mit offensivem Fußball auf den Bauch gefallen ist, sehr schnell wieder zur alten Mauertaktik zurückkehren?

Beckenbauer: Ich verfolge das Gerede von der Offensive auch mit einem Unmut. Man muß das wohl relativieren, um nicht falsche Hoffnungen zu erwecken. Natürlich wird es

auch weiterhin für alle Mannschaften wichtig bleiben, nicht mit Hurra nach vorne zu stürmen und in der Abwehr nach dem Motto zu verfahren: Nach mir die Sintflut. In Wahrheit geht es dem Zuschauer auch nicht um Offensive um jeden Preis. In erster Linie will er für sein gutes Eintrittsgeld die Bereitschaft jedes einzelnen, sich im Spiel voll auszugeben, als Gegenwert haben.

WELT: Womit wir freilich wieder bei einem wunden Punkt angelangt wären. War nicht rackern statt zu spielen auch einer der Vorwürfe, die die Bundesliga bis hart an den Rand des Abgrunds getrieben hat?

Beckenbauer: Was glauben Sie, wie froh ich wäre, wenn es heute noch so geniale Spielgestalter, wie wir sie in Fritz Walter, in Wolfgang Overath und Günter Netzer einmal besaßen, noch gäbe? Wir müssen uns damit abfinden, daß wir sie derzeit nicht besitzen. Also müssen wir die Ochsentour beschreiben und versuchen, den Fußball über eine zu steigende Moral wieder glaubwürdiger, ehrlicher zu machen.

WELT: Bayern Leverkusens Trainer Dettmar Cramer hat gesagt, Sie könnten bei der Nationalmannschaft die Leistung jedes einzelnen durch Ihre Fachkompetenz, durch Ihre positive Ausstrahlung um bis zu 25 Prozent steigern.

Beckenbauer: Solch eine Aussage ehrt mich sehr. Aber durch pures Handauflegen oder durch das Verbreiten irgendwelcher Beschwörungsformeln kann ich das gewiß nicht schaffen. Ich muß mir den Erfolg knallhart erarbeiten.

WELT: Erstes Lehrgeld in Ihrem neuen Amt haben Sie ja schon bezahlt. Bernd Schuster hat Sie im Stich gelassen. Ärgert Sie das sehr?

Beckenbauer: Ja, darüber habe ich mich zunächst mächtig aufgeregt. Ich habe mich dann mit dem Fall gedanklich sehr lange auseinandergesetzt und bin zu dem Schlußpunkt gekommen, daß der Bernd wohl mit einer gewissen Absicht in jedes Fettnäpfchen springt. Das ist bedauerlich, aber wohl nicht zu ändern. Und den Spaß an meiner neuen Tätigkeit lasse ich mir dadurch schon gar nicht nehmen.

## Der dritte Torwart

dpa, Bonn. 1982 galt er als Grobian der Nation, 1984 ist er „Fußballer des Jahres“. Harald Schumacher, genannt Toni, in der traditionellen Abstimmung des „Kicker Sportmagazins“ wählten ihn die deutschen Sportjournalisten mit großer Mehrheit vor Asger Sigurvinsson (168 Stimmen) und Rudi Völler (121), dem Sieger 1983. Von insgesamt 706 Stimmen erhielt der 30 Jahre alte Nationaltorwart 266.

WELT: abgeklatscht rangieren Karlheinz Förster (36), Ralf Falkenmayer (26) und der bei der EM enttäuschte Karl-Heinz Rummenigge (17), dem als bestplatziertem Zweitligaspieler das Talent Olaf Thon vom Bundesliga-Aufsteiger Schalke 04 folgt. Mit dem „Goldenen Fußball“ wird Schumacher am 4. September ausgezeichnet.

Der gelernte Kupferschmied aus Düren ist nach Hans Tilkowski und Sepp Maier der dritte Torwart, der diese Wahl gewann. Schumacher: „Jahrelang habe ich geglaubt, daß ich dieses große Ziel nie erreichen kann. Nun freue ich mich besonders, weil es ein Höhepunkt meiner Karriere ist, und ich es schaffe, die Journalisten umzustimmen.“

Nach vor wenigen Wochen hatte er geäußert, ob er die Auszeichnung im Falle seiner Wahl annehmen solle. Begründung: Seine Wähler seien schließlich die gleichen Leute, die ihn nach dem Foul an dem Franzosen Battiston 1982 zum Bußmann gestempelt hätten.

Die Spätfolgen jenes Fouls im WM-Torfinale von Sevilla waren es, die dem Weltklasse-Torwart gerade in Frankreich Respekt und Bewunderung eintrugen. Nie zuvor war ein deutscher Nationalspieler so sehr Zielscheibe von Feindseligkeit und Aggression wie Schumacher im April in Straßburg, wo gar eine Morddrohung für ihn einging.

Heute spielen, 15.30 Uhr: Bielefeld - München (1:3), Braunschweig - Köln (2:2), Kaiserslautern - Stuttgart (2:2), Karlsruhe - Mannheim (-:-), Dortmund - Hamburg (1:2), Leverkusen - Düsseldorf (2:0). In Klammern die Ergebnisse der letzten Saison.

## DOPING

## Donike will gegen „Stern“ vorgehen

dpa, Köln. Manfred Donike, Leiter des Kölner Instituts für Biochemie, hat die Vorwürfe des Bamberger Radsportlers Gerhard Strittmatter zurückgewiesen, er habe wegen einer falschen Dopinganalyse auf seine Olympiateilnahme im Bahnvierer verzichten müssen. Strittmatter hatte in Los Angeles ohne Wissen der deutschen Mannschaftsführung eine Urinprobe zur Untersuchung an ein Londoner Institut geschickt und von dort die Nachricht erhalten, die Analyse habe keine Anabolika ergeben. Donike will gegen den „Stern“ jetzt gerichtlich wegen Verleumdung vorgehen. Die illustrierte hatte ihm vorgeworfen, Strittmatter zu Unrecht ausgeschlossen zu haben.

Manfred Donike („Die Londoner Kollegen verfügen nicht über unsere modernen analytischen Nachweisverfahren“) untersuchte die Gegenprobe Strittmatters jetzt in Köln und kam ebenso wie bei einer neuerlichen Dopingprobe Strittmatters zu dem Ergebnis: „Er steht auch heute noch unter dem Einfluß von Anabolika.“

Nach einem schweren Unfall in Kopenhagen war Strittmatter von dem Sportmediziner Armin Klümper mit einem auf der Doping-Verbotstafel stehenden Medikament behandelt worden. Der Freiburger Arzt war der Meinung, Strittmatter würde das Mittel bis Los Angeles wieder ausscheiden.

## GOLF

## Langer hielt sich recht gut

GAB, Frankfurt. Für Niel Coles war der erste Tag bei der „Lufthansa - Offene Deutsche Golfmeisterschaft“ in Frankfurt ein echter Glückstag: Mit dem Eisenschläger Nummer 5 beforderte der 49-jährige Engländer am 16. Loch den Ball vom Abschlag über 160 m mit nur einem Schlag ins konservenbüchergroße Loch. Für dieses As oder „Whole-in-One“ erhielt der älteste der 141 Teilnehmer, der wahrscheinlich in der nächsten Woche Großvater wird, einen „Lancia Turbo“ im Wert von 25 000 Mark, eine Riesenflechte Whisky und weitere fast 4000 DM als As-Prämie.

„Das Auto bekommt meine Frau, den Whisky mein Vater. Es war schon mein sechstes As in 24 Profijahren. Doch nur einmal, 1962, gab es dafür ein Auto und ein weiteres Mal ein Sportjacket“, berichtete der Offene Deutsche Meister von 1971. Coles, der nie in ein Flugzeug gestiegen ist und zum Ehrenbürger Englands ernannt wurde, gewann 1982 das letzte seiner bisherigen 31 Turniere und kassierte bisher rund 1,2 Millionen DM am Freispieltour.

Verheißungsvoll startete auch Europas überlegen führender Ranglisten-König Bernhard Langer (Ahnau). Mit 67 Schlägen rangierte der 26-jährige Meister von 1981 und '82 an zweiter Stelle hinter dem Schotten Bill Longmuir, der 66 Schläge, bei schwerem Platzstandard 71 brauchte.

## STANDPUNKT / Klare Worte

Zwischen Tomatencreme-Suppe und Schweinemedaillons schlug der Fürst buchstäblich mit der Faust auf den Tisch. Gestern begann in Ifezheim die Internationale Galopp-Rennwoche - und Rennvereinspräsident Carl-Friedrich Fürst zu Oettingen-Wallerstein sparte nicht mit deutlichen Worten zu drängenden Sorgen des Sports mit den schnellen Pferden. Schlecht besetzte Rennen, ein teilweise erschreckender Rückgang der Besucherzahlen und schwächer werdende Umsätze an den Wettställen: Das sind drei Punkte aus dem Krankheitsbild dieses Sports, die der Fürst in seiner schon traditionellen Plauderstunde mit der Presse auf die Tagesordnung brachte. „Mit schlech-

ten Rennen treiben wir die Zuschauer von der Bahn“, bilanzierte der Adelsmann vom Moritz-Schlöss in Nördlingen. Er hat recht.

Am Montag tagt in Baden-Baden der Verband der Besitzer und Züchter. Auch sie müssen sich Gedanken machen, wie es weitergehen soll. Sinn und Zweck einer Interessenvertretung kann es nicht sein, nur Forderungen zu stellen. Fürst Oettingen wird bei dieser Sitzung auch das Wort ergreifen. Da er keine Angst hat, jemanden auf die Füße zu treten, könnte es am Montag morgen im Baden-Badener Kongreßhaus einmal mehr geben, als das stupide Verlesen von Jahresberichten. An der Zeit wäre es allemal. KLAUS GÖNTZSCHE

## AUTOMARKT

<b>Porsche 944</b> 3/84, 10.000 km, mel., 7+8 Fuchs, el. FH, el. Sp., Heckschürze, Alarmanl. usw., Preis: VB Tel. 02 63 / 55 91 04	<b>911 SC Targa</b> Bj. 82, 25.000 km, moosgrünmet., el. FH, 2. Ausst., Halogen etc., 44.000,- DM Tel. 04 42 / 32 99	<b>Porsche 911 SC</b> zinnmet., Bj. 1981, a. Felg. 7 JX, 16 H 2 SD, Sportel., Cava-Rad., TÜV 12/85, DM 38.000,- Tel. 02 42 / 35 32	<b>RR Silver Shadow II</b> Mod. 79, 85.000 km, unfallfr., Traumzust., wie ladeneu, DM 89.900,- im Auftrag. Tel. Essen 02 01 / 48 37 17 GKB
<b>Porsche Carrera Targa</b> 6000 km, indischrot, Led. schw., P 7, Spoiler (Liste 80), DM 74.900,- inkl. MwSt. NP-Automobile Tel. 02 06 / 14 32 04 19 88	<b>Carrera Targa</b> 84, 4000 km, schwarz/schwarz, Extras, DM 69.000,-, Nettoexportpreis. Firma Krämer Tel. 07 11/82 29 07 FS 7 252 239	<b>Porsche 944</b> Bj. 82, rot, Targadach, Breitreif., viele Extr., DM 33.500,- inkl.	<b>Stahlsegelyacht</b> boll. Werftbau 1979, 11,65/9,40 x 3,50 x 1,50 m, Liegeplatz Hamburg, Preis VHS. Tel. 040 / 45 54 45
<b>Porsche Carrera Cabrio</b> Bj. 84, blau-met., Klima, Alarm, 7+8, Vollausstg., 79.900,- inkl. MwSt.	<b>928</b> schwarzmet., 79, Autom., S-Felgen, Front- u. Heckspoiler, Leder schwarz el. Klima, Stereo, Color, Nettoexportpreis DM 35.000,- Firma Krämer, Tel. 07 11/82 29 07 FS 7 252 239	<b>Porsche 911 Carrera Coupé</b> Mod. 84, 16.000 km, exkl. Ausst., Preis VS. Telefon 02 63 / 76 13	<b>FOR SALE</b> <b>Motorkreuzer - Ocean 37</b> Baujahr 1977 Perkins Turbo Diesel 2 x 145 PS, etwa 17 Knoten, 850 Betriebsstunden Mehrwertsteuer in Holland bezahlt Preis DM 195.000,- Tel. 00 31 40 / 11 89 00
<b>Porsche 911 SC Coupé</b> Bj. 78, met., SSD, Color, Sp. re., Rad-Cass., etc. neuw., DM 27.500,-, im Kundenauftrag ohne MwSt.	<b>Porsche Carrera Cabrio</b> EZ 1/84, schieferblau-met., Leder, Niederquerschnittreifen P 7, Sgange, el. Fensterh., Radio-Cass., Deich dkl.-blau, 72.000 DM inkl. MwSt. Firma Krämer, Tel. 07 11/82 29 07 FS 7 252 239	<b>Porsche 911 Carrera Coupé</b> neu, Sonderlackierung Mercedes 904 (dunkelblau), Leichtmetallfelgen 6+1", getönte Scheiben u. Frontscheibe behebbar, Alarmanlage, el. SSD, Batterie 88 Ah, Radio Hauptpunkt Köln, 4 Lautsprecher, elektr. Antenne, DM 89.900,- inkl. MwSt.	<b>Orth. Bandscheibenbrüche</b> (Deutsches Bundespatent) für den Autositz m. Kopfsütze. Eine Wohltat für den Rücken. Prospekte kostenlos von Erwin Seckelmann 5990 Altdorf 4, Postf. 49 04 Tel. 03 52 / 5 06 88
<b>Porsche 944</b> Mod. 84, anthr.-met., SSD, Color, 7+8, el. Fensterh., 89.900,- im Kundenauftrag ohne MwSt. Firma Kamitz Tel. 05 51 / 7 69 78 oder 6 17 82	<b>Export E. Schröder</b> Lange Reihe 1, 2 Hamburg 1 Tel. 040 / 24 79 95	<b>Anteas-S&amp;S GmbH</b> Bochumer Str. 103, 4350 Recklinghausen-Süd, Tel. 02 61 / 76 04, Telefax: 8 29 957	<b>Autobond für MB + BMW</b> konkurrenzlos Neuheit Regionaler Exklusivvertrieb an seriöse und solvente Partner zu vergeben. Info: CWS Consulting GmbH P 7, 20-21, 8800 Mannheim 1 Tel. 06 21 / 21 72 oder 0 69 51 / 44 00 Tlx. 4 53 740 bai
<b>Porsche Carrera Cabrio</b> platin, Leder braun, DM 78.000,- HAF Henning-Automobile, Frankfurt, Tel. 069 / 7 38 00 68, Telefax 0 69 7 123	<b>911 SC Cabrio</b> schw./Led. schwarz, Klima usw., Tel. 07 46 / 49 12	<b>Carrera Coupé</b> EZ 9/83, weiß, 67.000,- inkl. MwSt. Tel. 02 64 / 63 64 ab So.	<b>Autobond für MB + BMW</b> konkurrenzlos Neuheit Regionaler Exklusivvertrieb an seriöse und solvente Partner zu vergeben. Info: CWS Consulting GmbH P 7, 20-21, 8800 Mannheim 1 Tel. 06 21 / 21 72 oder 0 69 51 / 44 00 Tlx. 4 53 740 bai
<b>911 Carrera Cabrio, neu</b> schw./Ganzled., rot, Klima, Sportel., Klima usw., 928 S Autom., 1500 km, rauchquarzmet., Ganzled. braun, ABS, RC, Ausstg. re., usw., Gesamtpreis 187.000,- inkl. MwSt. HAF-Automobile Tel. 06 41 / 8 19 74, Tlx. 4 82 975	<b>944</b> metall. v. Extr., Bj. 8/83, Preis VS. Tel. 02 62 / 5 06 42 ab So., 10 Uhr	<b>Porsche Carrera Cabrio</b> Neu, schwarz/schwarz, Klima, etc., Exportpreis 77.000,- DM Tel. 02 61 / 23 88	<b>Segeln zur Freude!</b> Natürlich beim DHH. Postkarte genügt: Deutscher Hochseesportverband „Hansa“ e.V., Postfach 30 124, 2000 Hamburg 36
<b>Porsche Turbo 3.3</b> neu, rot, Led. schwarz, DM 114.000,- HAF Henning-Automobile, Frankfurt, Tel. 069 / 7 38 00 68, Tlx. 8 97 123	<b>911 Turbo</b> dunkelblau-met., Leder perlmet., DM 125.000,- Tel. 02 62 / 48 02 42 + 49 23 88	<b>Porsche 911 Carrera Cabrio</b> Neuw., Extras, DM 81.000,-, inkl. Anfr. unt. PP 48.340 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36.	<b>Peugeot 505 D</b> Familial, EZ 1/83, 8 Sitz, Servo., 19.000 km, rot, Radio/Cass., Pünkt.-Gang-Getriebe, Preis 19.800,- DM, Tel. 04 42 / 5 78.
<b>Porsche Turbo</b> weiß/Vollled. schw., Vollausstg., sofort lieferbar. Tel. 04 31 / 1 86 63 Tlx. 2 92 006, Händler	<b>911 SC Coupé</b> 1. Hd., Bj. 8/82, met., SSD, DM 48.500,- inkl. MwSt. Tel. 05 72 / 18 08, Händler	<b>911 SC Targa</b> 1. Hd., Bj. 82, 18.000 km, schwarz, Radio CR, div. Extr., DM 94.900,- Anteas Schmitz Tel. 0 69 / 86 12 88	
<b>911 SC Cabrio</b> indischrot, 54.000,- DM Tel. 0 80 63 / 13 25	<b>Porsche 911 Turbo</b> 3.3 l, Bj. 81, div. Extras, Topzustand, 72.000,- DM inkl. MwSt. 04 42 / 6 04 50 H		
<b>Porsche 911</b> Zubehör RS-Frontspoiler, Turbo-Heckspoiler, Clarionturm, Recaro-Idealsitze, Lederausstattung, 7+8 J-Fuchselagen, DM 28.000,-, Tel. 04 07 / 30 37	<b>Porsche 911 Turbo</b> 4/82, 40.000 km, alle Extras, Klima-anl. usw., verk. f. DM 77.900,- Tel. 02 63 / 42 62 + 48 58		
<b>Porsche 911 Turbo</b> 4000 km, 96.900,- inkl. MwSt. Tel. 04 48 / 53 93			

## WELT SONNTAG bringt am 26. August

# Start der Bundesliga

**Neue Serie**  
**Die Manager der Bundesliga**  
Einer war Bürgermeister und einer ein Fußball-Star, einer ist der Freund von Willy Brandt und einer eine Frau, die früher Tapeten verkaufte. Die merkwürdigste Mannschaft des deutschen Fußballs sitzt an den Schreibtischen der Vereine. Sie bewegt pro Jahr über 120 Millionen Mark und über 6 Millionen Menschen.

Auch morgen in WELT am SONNTAG:  
Der erste Bundesliga-Spieltag - Berichte, Kommentare und aktuelle Fotos aus den Stadien.

Und: Fußball intern - Namen und Nachrichten, die nur in WELT am SONNTAG stehen.

*Morgen in*

**WELT am SONNTAG**  
Deutschlands aktuelle Sonntagszeitung für Politik, Sport, Auto, Wirtschaft, Kultur und Reise

An: WELT am SONNTAG, Vertriebs-Leserservice, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, 2000 Hamburg 36

**Wertscheck**  
Bitte liefern Sie mir WELT am SONNTAG zwei Wochen kostenlos und unverbindlich zum Kennenlernen.

Name \_\_\_\_\_

Straße/Nr. \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

(Sehr wichtig, um Ihre Lieferwünsche schnell klären zu können)

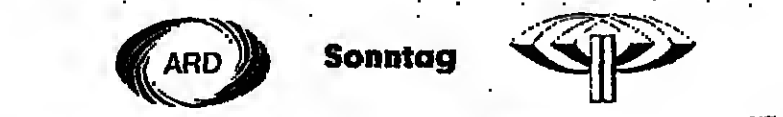




- 12.15 Programmübersicht**  
**13.45 Die Gelbflotte von Truk**  
 Bericht aus der Südpazifik  
 Von Ralf Kießling  
 Die Pazifik-Insel Truk gehört zu Mikronesien. In den dreißig Jahren wurde ihr Lagunenhafen von Japan zu einer gewaltigen Festung ausgebaut.  
**14.30 Sonett**  
**15.00 Die Rasse der Flitziger**  
 In seinem Lokal im Süll der 50er Jahre begrüßt Günther Philipp diesmal die Tanz-Zwillinge Alice und Ellen Kessler, die Schauspieler Claus Biedentopf und den weltberühmten Skifahrer Toni Sailer.  
**15.45 Folklore unter Funkeln**  
 Ausschnitte einer öffentlichen Veranstaltung anlässlich der IFA '83 Berlin im Sommergarten am Funkturm  
**16.45 Colorado Saga**  
 Major Mercurys Kampf immer mehr Siedler anrücken ins Land, sehr zur Freude der Regierung in Washington. Doch für die Indianer in Colorado bedeutet dies eine zunehmende Bedrohung ihrer Existenzgrundlage. Die Spannungen zwischen den einzelnen Stämmen und den Siedlern nehmen ständig zu...  
**18.00 Tagesschau**  
**18.05 Die Sportwoche**  
 U. a. Fußball-Bundesliga  
 Dazn, Regionalprogramme  
**20.00 Tagesschau**  
**20.15 Auf los geht's los**  
 Spiele, Spaß und Prominente  
 bei Joachim Fuchsberger  
**22.00 Zielvorgabe**  
 Die Lotterien  
 Spiel 77  
 Tagesschau  
 Das Wort zum Sonntag  
**22.30 Die News**  
 Amerikanischer Spielfilm (1959)  
 Mit John Wayne, Dean Martin u. a.  
 Regie: Howard Hawks  
**0.40 Tagesschau**



Peter Holmes (Anthony Perkins) und seine Frau Mary (Donna Anderson) lassen sich durch die Gefahr eines Atomkriegs nicht beeindrucken (Das letzte Ufer - ZDF, 20.15 Uhr)



- 9.50 Programmübersicht**  
**10.00 Geheimnisse des Asien**  
**10.45 Die Sendung mit der Maus**  
**11.15 Die Reise zum Mutterhorn**  
**12.00 Internationaler Frühschoppen**  
 Reagan-Rück nach rechts? - Trendwende beim Republikaner-Fest von Dallas  
**12.45 Tagesschau**  
**13.00 mit Wochenspiegel**  
**15.15 Erzähl mir, Nonnen**  
 Modest Mussorgski und sein Liedzyklus „Kinderstube“  
**16.00 Magazin der Woche**  
**16.25 Das Geheimnis des T. Wages**  
**16.55 Erika**  
 Filmkomödie von Ephraim Kishon  
 Ein Leben als Kaffeehaus  
**17.00 Bilder aus der Wissenschaft**  
**17.50 ARD-Ratgeber: Reise**  
**18.15 Wir über uns**  
**18.25 Die Sportwoche**  
**19.20 Wokspiegel**  
 Großbritannien: König Arthur und der Klassenkampf - Die britischen Bergarbeiter streiken schon ein halbes Jahr / Malaysia: Fortschritt contra Tradition - Der Preis der Industrialisierung / Grönland: „Wir wollen nicht mehr Menschen zweiter Klasse sein“ - Die Unabhängigkeitsbestrebungen der Eskimos / Albanien: „Erziehung zum neuen Menschen“  
 Moderation: Peter Krebs  
**20.00 Tagesschau**  
**20.15 Start ins Glück**  
 Auftakt zur Glücksspirale 1984 live aus Saarbrücken  
**22.15 Hundert Meisterwerke**  
 Francisco de Goya: Die nackte Maja  
 Geschieden von Edwin Mullins  
**22.25 Tagesschau**  
**22.30 Heidi Kabele**  
 Bild einer Volksschauspielerin  
**23.15 Le Pen**  
 Sonette für eine Medici-Villa  
 Film von Rebecca Horn  
 Musik: Ingrid Hofmann  
**0.40 Tagesschau**



In ihrer Villa hängt Catarina de Dominics (Valentina Cortese) ihren Erinnerungen nach (La Fernanda - ARD, 23.15 Uhr)

III.

- WEST**  
**16.00 Rockpalast: Open-Air-Festival**  
 Live von der Loreley  
 Erster Teil  
 Mit den Gruppen: Greg Kihn Band, USA / Paul Brady and Band, Irland (ca. 17.20) / Stevie Ray Vaughan and Double Trouble, USA (ca. 18.45)  
 Moderiert wird die Sendung, die alle Dritten Programme und sechs Hörfunkprogramme übernehmen sowie in zwölf Länder ausgestrahlt wird, von Ruth Rockenschau und Alan Bangs  
 Der Auftritt von Stevie Ray Vaughan und Double Trouble dauert bis etwa 20.00 Uhr. Die Übertragung wird jedoch schon um 19.00 Uhr unterbrochen. Die nordrhein-westfälischen Rock-Fans brauchen dennoch nicht auf die fehlende Stunde zu verzichten. Sendung 3 liefert sie morgen um 23.15 Uhr nach.  
**19.00 Aktuelle Stunde**  
 Mit „Sport im Westen“  
**NORD/HESSEN**  
**Gemeinschaftsprogramm:**  
**18.30 Tagesschau**  
**18.50 Rockpalast**  
**WEST/NORD/HESSEN**  
**Gemeinschaftsprogramm:**  
**20.00 Tagesschau**  
**20.15 Rockpalast: Open-Air-Festival**  
 Live von der Loreley  
 Zweiter Teil  
 Abends treten auf: The Alarm, England / Little Steven and the Disciples of Soul, USA (ab 22.00 Uhr)  
 Als Gegenbewegung zur stürmischen elektronischen Synthesizer-Musik wurden immer neue „Gitarrenbands“ gegründet. Auch der Sound der wälschen Rockband „The Alarm“ ist von der Gitarre geprägt.  
 Little Steven spielt rohen, energiegeladen Rock 'n' Roll. Sein Album „Voice of America“ behandelt Themen wie Freiheit und Menschenwürde: kritische Texte, aber keine abstrakten Pamphlete.  
**SÜDWEST**  
**16.30 Thirty minutes**  
**16.00 Rockpalast: Open-Air-Festival**  
 Live von der Loreley  
 Erster Teil  
 Von den Schwierigkeiten einer italienischen Gastarbeiterfamilie in Karlsruhe, die bereits 25 Jahre in der Bundesrepublik lebt  
 Durch ein Gespräch mit Meer auf Korsika GK 20  
 Von Porto Vecchio an der korsischen Ostküste führt ein Gebirgswanderweg nach Calvi an der Westküste  
**19.45 Rockpalast**  
 Zweiter Teil  
 Anschl. (ca. 0.00 Uhr) Nachrichten  
**BAYERN**  
**14.35 Jenseits der Welt der Berge (12)**  
**15.10 Das Licht der Geschichten (1)**  
 Fernsehfilm in 14 Teilen nach dem Roman von Henri Troyat  
**16.00 Rockpalast (1)**  
**18.45 Rockpalast (2)**  
**0.00 Rockpalast**

Gewinnen und helfen: Die „Glücksspirale 1984“

Mit Esel und Käfer

Europas größte Lotterie, die „Glücksspirale“, fasziniert und floriert auch in diesem Jahr. Der Reiz, den Zufall herauszufordern, die Sehnsucht, über Nacht reich zu werden, treibt die Menschen immer wieder ins Glücksspiel.  
 Ab morgen also dreht sich nun wieder alles um die „Glücksspirale 84“, die unter der Regie von Pit Weyrich aus der Saarlandhalle in Saarbrücken übertragen wird. Der Slogan „Start ins Glück“ ist suggestiv gewählt und soll gleichermaßen Optimisten und Pessimisten aufmuntern, etwas für ihr Glück zu tun. Petra Schürmann moderiert diese Super-Show um das Millionen-Spiel, zu dem man ein Großangebot an Entertainern aufzutreten läßt: allen voran Udo Jürgens und Vivian Reed. Bei einer Schau, die bundesdeutsches Bildschirm-Glück verbreiten soll, dürfen natürlich so bekannte Gesichter wie Heiga Feddersen und Benno Hoffmann nicht fehlen. Und damit die Millionen Lose verkauft werden, genügt es auch

Start ins Glück - So, ARD, 20.15 Uhr

nicht, nur mit Millionengewinnen wie Häusern, Autos und Fernsehern zu locken, sondern da müssen Routiniers her, die mit ihrem gekonnten Tele-Lächeln verzaubern, wie z. B. Annette von Aretin, Siggi Harreis und Max Schautzer.

Auch offizielle Gäste sieht man gern bei einer solchen Veranstaltung: und so haben die Bürgermeister von Glückstadt, Glücksburg und Goldmühl ihr Erscheinen angekündigt. Zu einem „Say-cheese“-Stil in einer so opulenten Unterhaltungssendung mag man natürlich nicht auf die guten „Feen“ als Glücksbringer verzichten: So reist von Ulla Zitzmann (NDR) über Karin Tietze-Ludwig (HR) bis Claudia Doren (WDR) alles an diesem Wochenende gen-Saarbrücken. Musikalisch umrahmt wird diese Tele-Feier von Horst Jankowski und seinem Rias-Tanzorchester. Um dem „Glück“ die Krone aufzusetzen, setzte man auch ein Glücksschwein, einen Esel und einen Glückskäfer ein.

dieser Aufzählung hochmütig die Augenbrauen hochziehen, diese so gekonnt dem Massengeschmack angepaßte Fernsehshow verächtlich abtun, wenn, ja, wenn diese Sendung nicht einem guten Zweck dienen würde. Und dafür sind nun alle Mittel erlaubt.

Denn diese „Glücksspirale“, die seit 1970 besteht und einst zur Finanzierung der Olympischen Spiele in München eingerichtet wurde, geht mit ihren Millionengewinnen ausschließlich an karitative Einrichtungen. Rund 50 Prozent der Einnahmen werden je zur Hälfte den Verbänden der Freien Wohlfahrtspflege und dem deutschen Sport zur Verfügung gestellt. Geffert werden fern Projekte der Arbeiterwohlfahrt, des Diakonischen Werkes, der Caritas, des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, des Deutschen Roten Kreuzes und der Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland.

Nutzenstifter auf der sportlichen Seite sind der Deutsche Sportbund, die Deutsche Sporthilfe und das Nationale Olympische Komitee. Daß z. B. Jo Deckarm aus Garmersbach, bis zu seiner Gehirnerkrankung bei einem Sportunfall 1979 weltbesten Handballer, heute wenigstens finanziell kein Problem hat, verdankt er zu einem großen Teil der „Glücksspirale“. Und daß die dreimalige Vize-Europameisterin im Eiskunstlauf Dagmar Lurz aus Dortmund nach Abschluß ihrer Laufbahn ein Sporthilfspendium erhielt, ohne daß sie ihr Medizinstudium nicht hätte fortsetzen können, ist wiederum ein Verdienst dieser ARD-Fernsehloterie.

Die Fürsorge erstreckt sich aber nicht nur auf Spitzensportler, sondern reicht weiter über die Unterstützung älterer Sportler und strahlt aus auf Minderheiten wie behinderte Sportler. Welche Millionenbeträge diesen wohltätigen Zwecken zufließen, verrät die Zahlen zu verdeutlichen: Genau 576 035 105 Millionen Mark flossen in der Zeit von 1970 bis einschließlich 1983 in diesen Sozialfonds ein. Geschäftsführer Lothar Lammer: „Mit diesen Millionenbeträgen konnten wir allen helfen, die in Not geraten sind.“

ROSE-MARIE BORNGÄSSER

KRITIK

Aufgebauschte Halbwahrheiten

Spätestens seit dem Schlüsselerfolg von Arnaud de Borchgrave und Robert Moss („Die Falschmeldung“) weiß das am Thema Desinformation interessierte Publikum im Westen, wie man gekonnt falsche Eindrücke erweckt, Verdachtsmomente ausstreut und Halbwahrheiten so aufbauscht, daß man nur noch die Verpackung sieht.

Der Fernsehbericht Raketen abgefeuert, Ziel vernichtet - Der Todesflug der KE 007 (ARD) über den Abschluß des koreanischen Verkehrsfluges durch die Sowjets vor einem Jahr ist ein Musterbeispiel für die Montage solcher Verdachtsmomente.

André Libik rekonstruiert scheinbar wissenschaftlich exakt den Flug und läßt dabei eine beachtliche Reihe von Zeugen, Experten und ehemaligen Geheimdienstleuten aufmarschieren. Auch den Mörder der 269 Passagiere, den sowjetischen Piloten Wassili Kasmin, bekommt man zu sehen. Er hat Befehle von oben ausgeführt.

Aber während Libik mit viel Akribie 60 Minuten lang an der (sowjetischen) Version herumbastelt, die USA hätten mit der KE 007 Spionage betrieben, bleibe die weltpolitischen Umstände der damaligen Situation völlig außer acht.

Man erinnere sich: Vor einem Jahr war die Nachrüstungsdiskussion in vollem Gang. Der Krimi versuchte auf jede erdenkliche Weise die Menschen im Westen einzuschüchtern und aufzuwiegen. Die Ungewißheit über die künftigen Ereignisse war um so größer, als im Krimi selbst das Militär gegen die Partei um mehr Einfluß und Macht rang. Diese Faktoren waren nach Ansicht maßgeblicher Sowjetexperten wie Michael Voskresenski und Wolfgang Leonhard von erheblicher Bedeutung für die Entscheidung des Abschlusses.

Nichts davon bei Libik. Seine eindringende Dialektik, abgestützt durch dubiose Gestalten wie den abgesprungenen Mitarbeiter beim ameri-

kanischen Geheimdienst NSA, entlarvt sich schließlich in der Synthese des Autors, die nur noch die Wahl läßt zwischen Spionage und mangelnder Verteidigungsbereitschaft der USA. JURGEN LIMINSKI

Mit den Augen der Franzosen

Eine Brigade von Augenzeugen wurde aufgeboten, um im ZDF zum 40. Jahrestag der Befreiung am 25. August die Ereignisse in Paris aufleben zu lassen. Die Autoren dieser „Rekonstruktion“, Heinz Henning und Horst Schätzle, folgen in August '44 - Der Kampf um Paris im wesentlichen dem von General de Gaulle entworfenen „Geschichtsbild“.

Danach haben die Pariser und alle Franzosen sich selbst befreit. Die Rolle des deutschen Wehrmachtkommandanten in Paris, General von Choltitz, der sich Hitlers Zerstörungsbefehlen widersetzt, wird kühl, diejenige seiner unmittelbaren Vorgesetzten im Westen, des Feldmarschalls Model und seines Stabschefs Speidel, gar nicht behandelt.

Model gab Hitlers letzten „Trümmerfeldbefehl“ kommentarlos an Speidel weiter, im Bewußtsein, daß dieser sich auf seine Manier darum kümmern würde. Speidel verabredete mit Choltitz die Kapitulation.

Ansonsten ergibt sich dank der vielen französischen wie deutschen Augenzeugenberichte aus allen Lagern ein farbiges Bild der komplexen Verhältnisse in Paris in den entscheidenden Tagen zwischen dem 23. und 25. August 1944, mitsamt dem Streit zwischen Weiß und Rot innerhalb der Résistance.

General de Gaulle seinerseits mußte all seine Kraft aufbieten, um dem alliierten Oberbefehlshaber Eisenhower die Zustimmung zum sofortigen Marsch auf Paris abzurufen. Ganz richtig heißt es in dieser etwas einseitig französisch gehaltenen „Rekonstruktion“, politischer Sieger sei der General gewesen über Eisenhower und die Kommunisten, deren er beim Einzug in Paris überhaupt nicht gedachte. WALTER GÖRLITZ

III.

- WEST**  
**17.30 Thirty minutes**  
**18.00 Black Beauty (8)**  
**18.25 Sommerspiele**  
**18.35 Die Prinzessin und die Zauberorgel**  
**19.00 Aktuelle Stunde**  
**NORD/HESSEN**  
**Gemeinschaftsprogramm:**  
**17.30 Thirty minutes**  
**18.00 Black Beauty (16)**  
**18.25 Sommerspiele**  
**18.35 Die Prinzessin und die Zauberorgel**  
**19.00 Die British Opera Story**  
**WEST/NORD/HESSEN**  
**Gemeinschaftsprogramm:**  
**20.00 Tagesschau**  
**20.15 Die unbegrenzten Möglichkeiten**  
 Neues aus Kalifornien: Super-Attraktionen für Touristen, Luxusdreier, motorisierte Drachen etc. - Hauptsache: Spaß  
**21.00 Ein Hundel aus Russland**  
 Iwan S. Turgenjew  
 Film von Paul Kersten  
**21.30 Die Leiche im Sack**  
 Ein Opernrevue von Eberhard Streul und Franz Wittenbrink  
**23.10 Letzte Nachrichten**  
 Nur für West:  
**23.15 Rockpalast**  
 Stevie Ray Vaughan and Double Trouble beim Open-Air-Festival auf der Loreley  
**...und am Sonntag**  
**WELT SONNTAG**  
 Nur für Nord und Hessen:  
 23.15 Vor vierzig Jahren  
 British Movietone vom 28. August und Paramount News vom 12. September 1944  
**SÜDWEST**  
**16.30 Abenteuer der Lüste**  
 Amerikanischer Spielfilm (1975)  
**18.00 Natur und Freizeid**  
**18.45 Gortagegeschichte(n)**  
**19.00 Mole (4)**  
**19.55 Ein Herz und eine Seele**  
 Der Sittenstrolch  
**20.40 Heut' abend**  
 Talkshow mit J. Fuchsberger  
 Zu Gast: Heidi Kabele  
**21.25 Horstee & Supercharge**  
 Nur für Baden-Württemberg:  
**21.45 Sport im Dritten**  
**22.30 Nachrichten**  
 Nur für Rheinland-Pfalz:  
**21.45 Fröhlich**  
 Aktuelles vom Sport  
**22.30 Nachrichten**  
**BAYERN**  
**18.45 Rundschau**  
**19.00 Unter unserem Himmel**  
 Landeshüter Hochzeit 1475  
**20.30 Geliebte Schwärze**  
 Einakter von Ludwig Thoma  
 anschl. bemerkt...  
**21.10 Durch Land und Zeit**  
**21.15 Rundschau**  
**21.30 Auslandsreporter**  
 Japan - der unverstehbare Flugzeugträger  
**22.00 Teleclub**  
 Highway 40 West  
**22.45 Born to swing**  
**23.35 Rundschau**

Wer seine Stereo-Anlage aus Komponenten zusammenstellen will, die - jede für sich - zu den Besten ihrer Klasse zählen...

Wer - von Armstrong über Mozart bis Zappa - Platten kennenlernen will, deren Interpretation echten Hörgenuss garantieren...

Wer - ob Einsteiger oder Freak - fachlich fundiert und trotzdem unterhaltsam in Sachen HiFi informiert sein will, und schließlich...

Wer auf der HiFivideo '84 - statt von Pontius zu Pilatus zu laufen - gezielt die interessantesten Stände ansteuern will...



Der sollte sich ab sofort AUDIO kaufen - Deutschlands meistgelesenes Magazin für HiFi, Musik und Video.



## BETEILIGUNGEN - ANLAGEN - GELDVERKEHR

<b>Kredite zu 5% Prozent</b> Jahreszins (Ausw. 100%) erteilen Schweizer Banken. Nur teilef. Auskünfte (13-17 Uhr) durch: Treuhänder Dr. Buser CH-9006 Zürich, Tel. 00411 / 3 63 20 50	<b>Ihr eigenes Verkaufsbüro durch Franchise-Partnerschaft</b> Einzelverträge und dynamischen Verkäufen bieten wir nun auch in der Bundesrepublik eine interessante Einstiegsmöglichkeit in ein lukratives Geschäft im Bereich Telefon-Marketing. Werden Sie Franchise-Partner des erfolgreichsten Beratungs-Unternehmens Englands für den institutionellen Handel von modernen Finanztiteln. Mit einem Eigenkapital von ca. DM 25.000,- starten Sie in Kürze Ihr eigenes Unternehmen. Das gesamte Know-how-Paket inkl. aktiver Administration- und Verkaufsförderung stellen wir Ihnen zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie von unserem beauftragten Agenturbüro. TBC Consulting AG Residenten Falden CH-6914 Caroma/Schweiz	<b>Kapitalbedarf</b> Stille Beteiligung ab DM 500.000,- Junge innovative Computertechnik, u. a. Alleinvertrieb für Produkte aus USA, eigene Entwicklungen, feste Aufträge für Auslieferungen 85 vorhanden, nur vertraulich. Zuzchr. erb. u. V 9008 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen	<b>Beteiligung</b> Erfolgs-Verlagsobjekt, das in seiner Art eine Nischenrolle spielt, möchte seine große Marktdominanz auch in Deutschland wahrnehmen. Gesucht wird ein deutscher Partner, der sich zu einem neu zu gründenden Verlag mit Sitz in der Schweiz oder im Fürstentum Liechtenstein bezieht. Voraussetzungen: Investitionsvolumen ab 250.000,-, Konzept u. Verlagsplan von erfahrenen Spezialisten bereits vorhanden. Interessant für einen Investor, der sein Geld in der Schweiz anlegen will. Abschl. Diskussion möglich. Schreiben Sie uns, Chiffre K 2240 B an Klausen-Buchmann AG, Postf. 224, CH-9001 St. Gallen.	<b>Kreatives, erfolgreiches Dienstleistungsunternehmen mit sehr guten Zukunftsaussichten u. hohen Steuervorteilen, Sitz Düsseldorf, bisheriges Stammkapital DM 250.000,-, sucht</b> <b>ERSTE TEILHABER</b> zur weiteren sinnvollen Expansion des Unternehmens. Kapitalgesamtheit - 1. Tranche - 1 Mio. DM, Teilbetrag in direkter Beteiligung, Rest als zusätzlich abgesichertes festverzinsliches Darlehen. Zuzchr. erb. - auch von Kapitalvermittlern - u. A. 8891 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.	<b>Praxis- u. Gewerbelieferung</b> 6,0% - 8,5%, 5 Jahre = 7,18% eff. Gesellschaft für Finanz- und Betriebsberatung mbH 3100 Wiesbaden, Allee 5 Tel. 0 31 46 / 23 53 / 23 01	<b>Kapitalgeber gesucht</b> von jungen oder westlichen Unternehmen. Gesamtsumme: 100.000,- DM; sehr gute Verzinsung. Bitte fordern Sie Unterlagen an unter Y 8845 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.	<b>Schweiz-Rendite</b> 18,4% p. a. durch Zinsgefälle USA-Schweiz. Anlage ab DM 40.000,-. Zuzchr. erb. u. T 9020 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.
<b>Liechtensteiner Fa.</b> f. str. 8800,- zu verk. Zuzchr. u. A 8881 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen	<b>Rendite 22% p. a.</b> über mehrere Jahre garantiert Ihnen ein Anlagemodell einer Schweizer Großbank. Anfragen: OMEGA Kapitalanlagen Postfach 74, 5463 Unkel/Rhein Telefon 0 22 24 / 7 46 54	<b>Für vorgeprüfte Mandanten suchen wir Privatkreditgeber</b> gegen Sicherheiten. Keine Problemfälle. Zuzchr. streng vertraul. u. S 9049 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.	<b>Tätige Beteiligung im Baugewerbe</b> Wir suchen einen tüchtigen Partner und bieten einen idealen Einstieg in ein zukunftsfähiges Unternehmen mit einem bewährten und geschützten System für das Baugewerbe. Mindestbeteiligung 100.000 DM, Festverzinsung 10% Gewinnanteil. Vertrauliche Anfragen unter D 9016 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.	<b>Während alle Welt klagt, machen einige Leute mehr Geld als je zuvor</b> Wir geben Ihnen ein konkretes Beispiel, wie Sie mit wenig Kapital (ab 100.000,-) in den USA, Japan, Australien, etc. Geld verdienen können. Th. Heuss, Str. 4/4643 5300 Bonn 2	<b>12% Netto-Rendite</b> in Ferien-Appartements - Notarielle Grundbesitzübertragung - Bankbürgschaft für die Rendite - Neubau ist schon fast vermietet - Direkte vom deutschen Bauherrn - Deutsche Hausverwaltung - Zuschriften unter Z 8848 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.	<b>Jetzt Dollar-Investition in FLORIDA</b> Wir bieten zum Dollarkurs von nur DM 2,40 hohe steuerfreie Rendite. Zuzchr. u. R 8872 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen	<b>Düsseldorf-Nord</b> Wir haben ein wunderschönes Haus gebaut für nette Leute. Ruhige Lage, aber schnell zu erreichen sind: Flughafen, Messe, Autobahn, Wald, K3 und Altstadt. 1-3-Zimmerwohnungen (Attikerwohnungen mit offenem Kamin), alle mit Balkonen oder Terrasse, komfortable Bäder und Toiletten separat, Teppichböden. 500,- bis 980,- DM + NK. Park- und Garagenplätze vorhanden. Kleine Wohnungsgemeinschaft, Erstbesitz 1.9.1984, provisorisch. Sehen Sie sich das einmal an. Sie erreichen uns unter (02 11) 28 76 32 oder (02 11) 37 80 36.
<b>Erstkl. Anlage</b> 12% Festzins + 6% durch Gewinn = 18% netto p. a. bar ODER als Immo-Eigentum; Laufz. 3-5 Jahre, Grundbesitztrag, net. Abwicklung. Interessenten ab DM 100.000,- Vertrauliche Behandlung. Zuzchr. erb. u. U 9007 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen	<b>Spielfilmproduktion</b> bietet Interess. Bet. an erfolgreich. Produktion ab DM 50.000,-. Zuzchr. erb. u. PP 48 313 an WELT-Verl., Postf. 3000 Hamburg 38.	<b>SCHWEIZ</b> Für solventen Unternehmer bietet sich eine Daueraufenthalt- u. Arbeitsgenehmigung mit Steuerprivilegien. Zuzchr. u. D 8894 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.	<b>IMMOBILIEN OHG</b> mit langfristig festvermieteten Gewerbeobjekten aus familiären Gründen ganz oder zum Anteil von 50% zu verkaufen. Die Neubauten (Bj. 1978-1981) haben steuerliche Vorteile. Jahresmieteinnahmen ca. DM 1 Mio. Indexiert. Immobilienwert ca. 18,4 Mio. DM (4 Objekte). Vorz. Beteiligungen entspr. einer klassischen Hypothekendarlehenfinanzierung. Zuschriften mit Kapitalnachweis unter B 8892 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.	<b>Unternehmerische Idee, Bereich Haus u. Wohnung</b> Tüchtige od. stille Beteiligung geboten, u. zwar 12 bis 180.000,- DM. Verschiedene wett. geschützte Erfind. Vorreiter entp. zur Zeit 30% in 1985, mind. 100.000,- DM. F. A. Ziemann, 6853 Milschkestr. 1 Telefon 0 68 42 / 44 41	<b>Dringend!</b> Suche DM 80.000,- geg. Kfz-Schein! Zuzchr. u. M 8879 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.	<b>Private Placement</b> Jg. deutsche AG vermarktet eine geschützte, neue, sensiblen Verfahrentechnologie im Bereich der Metallverarbeitende Industrie. Wir bieten - in 2. Kapitalisierungsphase - Beteiligung am Stammkapital. Mindestbeteiligung 30.000,- DM (nominal). Anfr. werden v. unserer Treuhandgesellschaft beantwortet. Zuzchr. u. P 8895 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.	<b>Sylt/Keitum</b> Komfortables Friesenhaus bis zu 6 Personen zu vermieten. Tel. 0 45 42 / 72 96
<b>Rendite + Sicherheit</b> durch Lebensversicherung in str. u. US-3. Zuzchr. erb. u. U 9051 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.	<b>Schweizer Anlageprogramm</b> Kapitalverfügbarkeit in 12 Jahren - Entscheidungsmöglichkeiten, Altersvorsorge! WELT AG, Rosenstr. 22, CH-6901 Wülst. Gießen Tel. 00 41 / 73 / 23 67 77	<b>Blumengeschäft</b> verbunden mit PKW-Vermietung (Luxuswagen), umsatzstark, in Berlin, sucht zur Geschäftserweiterung stillen Teilhaber ab DM 50.000,- Einlage, inkl. Zins- u. Umsatzbeteiligung. Zuzchr. erb. u. PD 48330 an WELT-Verlag, Postfach 3000 Hamburg 38	<b>25-30% Rendite netto</b> bestens abgesichert, direkte Bankabwicklung, Laufzeit mind. 1 Jahr. Anlage ab 150.000,-. Zuzchr. m. Tel.-Ang. u. C 8893 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.	<b>Idylle in Oberbayern, alleinbesitzendes Bauernhaus</b> auf gepflegtem Gutshof (Alpenpanorama), 65 km süd. v. München (Kr. Weilheim), ab September 84 zu vermieten. Baubestand: möbl. Kfz, Bad, 1. u. 2. Stock, ca. 108 m² Wfl. beste Ausst., Obstwäldchen, 2 Terr., g. Abstell., Garage, Garten, auch ideale Zweitw., Kalmiete DM 1350,-. Tel. 0 89 62 / 2 37	<b>Lübeck 1</b> (Wassergrundstück), eig. Badesteg, 250 m² Wfl. 1 bis 2 J. zu vermieten, 1500 DM inkl. Telefon 0 39 56 / 13 26.	<b>MÜNCHEN</b> Studentennp., Neubau, Küche, Bad, zur U-/S-Bahn nur 3 Min., DM 550,- + NK/KA. Frischb. Immobilien Tel. 0 89 / 55 75 44	Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen

## STELLENANGEBOTE

# SHARP

Sie wissen es schon:  
 Wir sind ein internationales Unternehmen der Büro- und Unterhaltungselektronik mit weltweit eingeführten Produkten. Unser Leitspruch „Durch Nachdenken vom“ sollte auch Ihr sein.

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir eine/n

## Systemanalytiker/in

Es erwartet Sie eine interessante Aufgabe, die alle Phasen eines Projektes von der IST-Analyse bis zur Einführung und Schulung der Mitarbeiter beinhaltet. Dazu gehört insbesondere die Umsetzung von Fachabteilungsanforderungen sowie die Koordination zwischen EDV und Fachbereich.

Sie haben ein Studium der Informatik, BWL o. ä. abgeschlossen und beherrschen eine der beiden Programmiersprachen COBOL oder ASSEMBLER. Erfahrungen im Umgang mit der Serie IBM 4300, dem Betriebssystem VM/DOS/VSE, Anwendungspraxis von SAP-Software sowie Englischkenntnisse wären von Vorteil.

An der Lösung von Problemen aktiv mitzuwirken und in den weiteren Aufbau einer EDV-Abteilung mit zukunftsstrahlender Hardware (inkl. Netzwerkstruktur) integriert zu sein, spricht Sie ebenso an, wie das Ihnen zur selbständigen und verantwortungsvollen Bearbeitung zu übertragene Aufgabengebiet.

Sollten Sie vorab noch Fragen haben, rufen Sie uns einfach an. Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto und Angabe Ihrer Telefonnummer senden Sie bitte an Frau H. Peustian.

### SHARP

SHARP ELECTRONICS (EUROPE) GMBH  
 Sonnensstraße 3 · 2000 Hamburg 1 · Tel. 040/23 775 312

# NDR

Der Norddeutsche Rundfunk sucht für seine unmittelbar der Intendanz unterstehende Innenrevision einen hochqualifizierten

## Revisor

Die von ihm selbstständig oder in Teamarbeit durchgeführten Prüfungen erstrecken sich insbesondere auf Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit der Organisation, auf Personalbedarf, Arbeitsplatzbewertungen, Ordnungsmäßigkeit und Sicherheit.

Das Aufgabengebiet erfordert ein abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches Studium sowie umfassende Kenntnisse in Organisation und EDV. Mehrjährige Prüfungserfahrungen sowie die Fähigkeit zu präziser mündlicher und schriftlicher Berichterstattung und zur Entwicklung fundierter Vorschläge sind weitere Voraussetzungen.

In der Zusammenarbeit mit den verschiedenen Bereichen einer Rundfunkanstalt wird sich nur eine Persönlichkeit bewähren, die die notwendige Kritik mit Überzeugungskraft und Konzipienz vorzutragen weiß.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den notwendigen Unterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsansprüche an den

**NORDDDEUTSCHEN RUNDFUNK**  
 - Personalabteilung -  
 Rothenbaumchaussee 132 - 134  
 2000 Hamburg 13

Wir sind ein expandierendes Unternehmen der Tiefkühlbranche und gehören zu einem international tätigen Konzern. Unser breites Produkt-Sortiment reicht von tiefgefrorenen Snack-Artikeln bis hin zu Backspezialitäten.

Wir vertreiben unsere Qualitätsprodukte national im Handels- und im Großverbraucherbereich und erwarten auch weiterhin ein ansehnliches Umsatzwachstum.

Unsere Marktchancen wollen wir mit einer erweiterten neu strukturierten Vertriebsorganisation nutzen und unsere Aktivitäten forcieren.

Deshalb suchen wir je einen

## Verkaufsleiter Nord

## Verkaufsleiter Süd

unmittelbar unserem Gesamtvertriebsleiter unterstellt, sind Sie für die Umsatzentwicklung in Ihrem Gebiet voll verantwortlich. Sie haben auf die Absatzplanung maßgeblichen Einfluss und sorgen für die Realisierung der Verkaufsziele. Das bedeutet in erster Linie Kontaktpflege, Akquisition und Steuerung der Handelsvertreterorganisation.

Wenn Sie sich auch die Betreuung von Top-Kunden zutrauen und bereits als Markenartikler oder im Bereich Tiefkühlkost einschlägige Erfahrungen haben, so können Sie Ihre erfolgreiche Tätigkeit bei uns fortsetzen.

Wir bieten Ihnen erstklassige Bedingungen wie Festgehalt, neutralen Firmenwagen, zeitgemäße Spesenregelung und die einem Konzernunternehmen angemessenen Sozialleistungen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Werbeagentur Mios Werbung, Wittelsbacherallee 61, 4950 Minden, Kontrollziffer 23, die Vertraulichkeit gewährleistet und Sperrvermerke berücksichtigt.

Mittelständisches, exportorientiertes Industrieunternehmen im Landkreis Marburg-Biedenkopf, mit anspruchsvollem, vorwiegend feinmechanischem Fertigungsprogramm, sucht zum baldigen oder späteren Eintritt Assistenten für die Geschäftsleitung.

Einführungsaufgabe:

## Leitung der Verkaufsabteilung

Einem jüngeren Dipl.-Kfm., -Betriebswirt oder -Wirtschaftsingenieur mit überdurchschnittlichem technischen Einfühlungsvermögen bieten sich bei entsprechendem Engagement in absehbarer Zeit beste Aufstiegsmöglichkeiten.

Neben fachlicher Qualifikation sind gute englische Sprachkenntnisse Voraussetzung.

Ausführliche Bewerbungen erbeten unter L 8758 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Wir sind ein namhaftes Unternehmen, das Feuerwehrfahrzeuge, Feuerlöschpumpen und Feuerwehrgeräte herstellt und weltweit vertreibt.

Zur weiteren Intensivierung unserer Exporttätigkeit suchen wir einen engagierten, gewissenhaften und kontaktfreudigen

## Technischen Exportkaufmann

der mit allen Export-Usancen vertraut ist und nach Möglichkeit einen FH-Abschluss im Maschinenbau oder in Kraftfahrzeugtechnik (Lkw) nachweisen kann. Der Aufgabenbereich umfasst neben der Tätigkeit am Schreibtisch auch die Akquisition, verbunden mit Reisen ins nahe und ferne Ausland; beste englische und auch französische Sprachkenntnisse sind unabdingbar. Eine uneingeschränkte Reisebereitschaft, auch in tropische Länder, muß gegeben sein.

Ihre vollständige Bewerbung richten Sie bitte an unsere Personalabteilung.

### Gebrüder Bochert GmbH & Co.

Feuerwehrgerätfabriken  
 7107 Bad Friedrichshall · Postfach 1153 · Telefon (07136) 82-0

## Auto-Ersatzteile/Autozubehör

Gut eingeführt, im Bundesgebiet branchenbekannter Hersteller + Importeur mit Kundenstamm vergrößert neu die

## Gebietsvertretung Nord- und Südbayern

- Ablösung erforderlich -

## sowie Saarland/Pfalz - Postleitgebiet 3

Lagerraum erforderlich.

Erfolgsgewohnte Herren, die Spaß am Verkauf an den Fachhandel haben, bewerben sich bitte unter E 8929 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Es ist nicht ausschlaggebend, ob Sie im Angestelltenverhältnis oder als Handelsvertreter in Ihrem Gebiet tätig sein wollen.

## AU PAIR

wanted in LOS ANGELES, CALIF.  
 Care for 2 sm. children for 1 year. Contact: Abbe Spear, 23825 Hamlin St., Canoga Park, CA 91307 or call 818/992-6257

## DEM LEBEN ZULEBEN

Ihre Spende auf das Konto 909090  
 bei allen Banken, der Sparkasse Bonn und dem Postcheckamt Köln.  
 DEUTSCHE HILFSGEMEINSCHAFT E.V. BONN

## Die WELT-Doppel-Insertion

Für einen günstigen Kombinationspreis kann man bei der WELT Stellenangebots-Anzeigen in unveränderter Form innerhalb von 8 Tagen zweimal veröffentlichen (Samstag und Mittwoch oder Samstag und Samstag).

80% aller Bewerber sind Kiosk-Käufer. Die Hälfte aller Kiosk-Käufer sind gelegentliche, fluktuierende Leser. Viele Bewerber reagieren erst beim zweiten Anstoß.

Mit der WELT-Doppel-Insertion schöpfen Sie das Bewerber-Potential der WELT optimal aus.

Sie können dabei zwischen folgenden Erscheinungsweisen wählen (in der angegebenen Reihenfolge):

**samstags und mittwochs**  
**samstags und samstags**  
**mittwochs und samstags**

## DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND



**Dies lesen Sie nur im „Steuertip“:**

gt. Tel. 6199 61

هكذا من الأصل







# Immobilienmarkt Köln

## Büroräume zu vermieten:

Im neuen Hürth Park Bürohaus bei Köln, direkt am Hürth Park Einkaufszentrum.

**Zur Lage:** Zentral im Erftkreis. In Hürth auf der Theresienhöhe. Nur 5 Minuten von Köln und den Autobahnen A3 und A1.  
**Zum Standort:** Das Hürth Park Bürohaus liegt direkt im großen modernen Hürth Park Einkaufszentrum. Mit über 100 Fachgeschäften und Service-Betrieben.



Der Vermieter:  
Hürth Park Verwaltungs GmbH, Theresienhöhe, 5030 Hürth, Tel. (02233) 75021.

### Villa

**Spitzenangebot**

**Köln-Marionburg**

Nettowohnfläche 500 m², Neben- und Funktionsflächen 300 m², uneinsehbare Grundstück, 2750 m², Kaufpreis DM 2,9 Mio.



**Albert Wolter**

Die Immobilien-Experten, Seit 1919

5000 Köln 41, Stadtwaldgürtel 49

Telefon 0221/4 99 00 01

## Kostengünstige Eigenheime

in Köln-Höhenhaus an der Sigwinstraße, am S-Bahnhof Hiltweide, mit 98 m² Wohnfläche.

**Festpreis: ab DM 308 400,-**

je nach Grundstücksgröße für ein grundsolides Haus, verlinkert, zusätzlich 25 m² Wohnfläche in ausbaufähigem Dachgeschoss, voll unterkellert, einschließlich Pkw-Stellplatz.  
Musterhausbesichtigung Pfarrer-Maybaum-Weg 15, Tel. 02 21 / 63 47 04, So., Mo., Di., Mi., 16.00 bis 18.00 Uhr.

Ein Bauvorhaben der Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH modernes Köln



Baubetreuung und Vertrieb:  
**GRUND UND BODEN BAUBETREUUNG GMBH**  
Blanch 32, 5000 Köln 1  
Telefon (02 21) 28 11-108

## Nähe Gummershach

Luxuriöse, sehr großzügige Waldschlossvilla, mit entsprechender Ausstattung (Schwimmbad, 84, Marmor- und Parkettböden, offener Kamin, sehr gepflegte Gartanlage), Wohnfläche 240 m², Grd. 1877 m², Verkaufspreis DM 890 000,-, zzgl. 3,42% Courtage.

## 24 komfortable

**Eigenumswohnungen in Gummershach/Rehderoth**

umgeben von altem Baumbestand, in verschiedenen Größenordnungen (2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen), großzügige Raumaufteilung, aufwendiges Gesamtkonzept. 5 Wohnungstypen stehen zur Auswahl. Wohnungen mit Autostellplatz und Kellerraum.  
ab 02,47 m² Endpreis 183 350,- DM  
102,5 m² Endpreis 294 420,- DM  
Editha Caspers Immobilien  
Tel. 02 21 / 32 85 35

## Köln-Lindenthal

In einer absoluten Spitzenlage bieten wir in einer kleinen Wohnanlage:

3 ZKDB, ca. 84 m², DM 328 000,-

4 ZKDB, ca. 105 m², DM 336 000,-

4 ZKDB, ca. 132 m², DM 488 000,-

(Galeriewohnung) mit Westbalkon und Pkw-Einstellplatz.

Besichtigung: Sonntag 14.00 bis 17.00 Uhr

Ernst-Willhelm-Nay-Str. 9-11 (parallel zur Birkenborner Str.)

Der Partner für Eigenheim und Wohnung

## KRAWINKEL

Clemensstr. 5-7, 5000 Köln 1, Tel.: 02 21/21 06 97

## Schöner wohnen in...

**Köln -**

**Porz - Zündorf**

Nähe dem Rheinufer mit dem Erholungs- und Freizeitpark Grov steht bereits bezugsfertig Ihr neues Haus.

Preis für Haus inkl. Garage u. Grundstück

ab DM 369.000,-

Ein Haus mit einer Wohnfläche von 112 qm und der Möglichkeit des Dachausbaus mit weiteren 34 qm Wohnfläche, 4 Schlafräume, sep. Hauswirtschaftsraum und viele interessante Details.

Wir beraten Sie über beide Objekte in unserem Musterhaus Zündorf, Ecke Schmiedgasse/An der Wielermauer, So 14-17 Uhr.

Damit Ihr monat. Aufwand gering bleibt, vermitteln wir Ihnen bis zu 80 % des Kaufpreises zu 6,5 % Zinsen, 93 % Auszahlung, 10 Jahre fest.

Bei Antworten auf Chiffreanzeigen immer die Chiffre-Nummer auf dem Umschlag vermerken!

W 286

## Bergisch Gladbach

zentrale Lage, blindehöhe Komfortwohnungen, individuelle, großzügige Aufteilung, 85 m² und 81 m² Wohnfläche + 54 m² und 23 m² Südterasse, zum Teil überdacht, Garagenplatz, vom Bauherrn, Erstbezug, sofort.

Anrufbeantworter unter Tel. 0 22 02 / 3 91 24

## Preiswerte Eigenumswohnungen

**Erwerbsmodell**

**Eckenerstraße**

**Köln-Braunsfeld**

Das günstige Angebot für Kapitalanleger

9 Wohnungen in bevorzugter Wohnlage, Quadratmeterpreise ab DM 1890,-

Beispiel: 3 ZKDB 66,98 qm = DM 126.600,-

vorgesehenes Eigenkapital 10%

WERT GMBH

Hansaring 102-104

5000 Köln 1

Tel. (0221) 120390/99

Samstag 10-13 Uhr

## ipege

Immobilien-Entwicklungs-GmbH

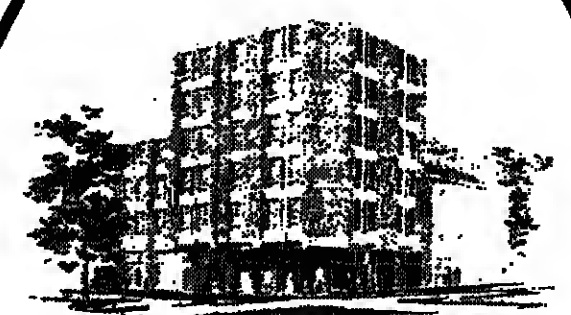
Abteilung Vertrieb

Christian-Gau-Strasse 5

5000 Köln 41

Telefon (02 21) 49 70 10

Eine der letzten Baulücken in der Kölner Innenstadt



Bauharrngemeinschaft AGRIIPASTR. 45, Mehrfunktionales Gebäude mit variablen Grundrissen zwischen 45 und 228 m², Erdgeschoss, 5 Obergeschosse, Dachterrasse, Tiefgarage

Detaillierte Unterlagen und Preise auf Anfrage

## Köln-Müngersdorf

Villenlage, exklusive Villa im Landhausstil, Grd. 2000 m², Wohn-/Nutzfl. ca. 450 m² plus Einliegerwz., ca. 100 m² Schwimmhalle, Garage, Luxusausst., Verkaufspreis DM 1,75 Mio.

## Forsbach/Köln

beste Villenlage, Grd. 1000 m², Bungalow, Wohn-/Nutzfl. ca. 350 m² 2 Gar., exkl. Ausst., Verkaufspreis DM 900 000,-

IMMOBILIEN ZITA WISDORF, Tel. 0 22 04 / 5 14 82

## Modernes Gewerbeobjekt Köln-West

**Autobahnstraße, 3100 m² Grundstück**

1100 m² helle, 5 m hohe Halle, zusätzlich 230 m² Büro- und Sozialräume, Zentralheizung, Bestands- und große Toreinfahrt, Straßenfront 45 m, Baugr. 73, freierwerbend März 85, Kaufpreis DM 1 500 000,-

## RenditehausCity

Zwischen Rudolfplatz u. Universität gelegen, 22 x 1 Zimmer, Küche, Bad, Wannenbad, Apartments, sowie 165 m² Gewerberäume mit separaten Eingang, erstklassiger Gesamtzustand, Baugr. 1502, Zentralheizung, Ausst., Kitzelsteinplätze, Parkanlage, Jahresnettoeinnahme DM 90 000,-, Kaufpreis DM 1 150 000,-, Weitere Objekte auf Anfrage.

Alleinverkauf

IMMOBILIEN GNG

5 Köln 1, Tel. 02 21 / 4 31 45 01

## EIGENTUM-APARTTEMENTS KÖLN-LINDENTHAL



Unit-Nr. zentrale Lage von Grün umgeben. Sehr gepflegte, vollständig renovierte Haus mit allem Komfort, großzügige, lobende Architektur mit früherer Farbfolge, solide Bauweise, Stahl-Beton-Skelett, Großzügiges, 2spuriges Treppenhause, Tadelstein, Erbo-Lichtfenster, Bestens geeignet für STÜDENTEN.

39 m², Zimmer 28 m², Diele mit Einbauschrank, Parkettboden, Großes Blumenfenster mit Marmorbank, Sonnenlaken, Bad und Küche gekachelt, neue sanitäre Anlagen, neue Einbausküche, Kaufpreis DM 98 000,-

Hausverwaltung Vogelpark, Max-Planck-Str. 2, 5000 Köln 41, Telefon 02 21 / 40 20 48, Geschäftsz. Samstag/Sonntag 02 21 / 48 77 76

# Gewerbliche Immobilien

## INDUSTRIE UND GEWERBE

## GESUCHE

Wir kaufen

**Ladenzentren, Büro-/Geschäftshäuser**

mit langfristigen Mietverträgen. Einzelobjekte ab DM 3 Mio. bis DM 20 Mio. Ankauf mit Mietkündigungsfrist 1 Jahr. Einmalig in MADRA Bau- u. Verwaltungs-Gesellschaft mbH & Co. Große Straße 22, 2070 Altona-Neudorf 1, Tel. 041 92 31 13 13 14.

Größere Industrie- und Handelsgruppe sucht zur Diversifikation und für die Durchführung und Abwicklung des eigenen umfangreichen Güterverkehrs ein

**Spezialverkehrsunternehmen**

zu kaufen oder für eine entsprechende Beteiligung. Zuschriften werden absolut vertraulich behandelt.

Zuschr. erb. umf. F 8830 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

## Gewerbeobjekt

3500 m² Verkaufsfläche - Büro und Wohnung vorhanden. Grundstück ca. 11 000 m² im Raum Südhessen (Nähe Frankfurt), ganz oder teilweise zu vermieten evtl. auch zu verkaufen. Zuschr. erb. u. T. 8006 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

## Wir suchen bundesweit

gewerblich Grundstücke für SB-Verbrauchermärkte

Gödel-Immobilien

Mühlentstraße 78

4200 Oberhausen 1

Tel. 02 08 / 87 30 12 / 87 32 22

## ANBOTE

## Ravensburg/Bodensee

Nur wenige Kilometer zum Bodensee, Österreich und Schweiz, verkaufen wir:

## Arztpraxis als Kapitalanlage

langfristig sehr gut vermietet, ca. 152 m², Neubau, MwSt-Option möglich, inkl. 2 Tiefgaragenplätze, 598 500 DM, nach MwSt-Erstattung 525 000 DM.

## 4½-Zimmer-Penthouse-Wohnung

mit 109 m², Komfortausstattung, Neubau, bezugsfertig 8/85, 2 Balkone, 359 800 DM.

Keine Käuferprovision.

Immobilien Schönberr, 7980 Ravensburg

Oberer Breite 10, Telefon 07 51 / 3 20 83

(Nach Geschäftsschluss: F. Salzer, Telefon 07 51 / 4 12 10)

## REPRÄSENTATIVE WERKSANLAGE

Außerst repräsentative Werksanlage im nordwestdeutschen Raum in landschaftlich reizvoller Lage, gebaut 1980, mit Erweiterung bis 1982, steht zum Verkauf oder zur Vermietung.

Die Anlage verfügt über

- Werkstatthalen
- Büroräume
- Sozial-, Service- und Nebenflächen

von insgesamt mehr als 15 000 m², Grundstück 36 000 m².

Günstige Verkehrslage, z. B. Nähe Flughafen Frankfurt/Main (45 Minuten Fahrzeit).

Kontakte bitte über Telefon 02 21 / 35 35 47 Dr. Jochen Schneider (kein Makler).

## Anlageobjekt

Universitätsstadt, langfristige gewerblich vermietet, indexiert, KP DM 6 Mio., Nettocourtage 8,7 Prozent.

## Hannover

ca. 8000 m² Grund, 3500 m² Nf., langfristige gewerblich vermietet, indexiert, KP DM 3 Mio., Nettocourtage 8,7 Prozent.

## Kassel

Zentral, ca. 10 000 m² Grund, z. Zt. gewerblich genutzt, Geschäftswohnhaus, ca. 100 m², Preis DM 300,- pro m² Nf. (Grundstückskauf).

## MAAS

Zentrale Nürnberg - Abt. Groß- und Spezialobjekte

Kaiserstraße 2, 9100 Nürnberg 1

Tel. 09 11 / 2 06 64, Telefax 2 28 50

## Hildesheim

Wohn- u. Geschäftshaus, eine Tacheile, ein Bürogebäude, 7 Wohnungen, langfr. Mietverträge, gute Kapitalanlage, ME 100 000,- jährlich kalt, von Privat zu verkaufen, Preis 1,85 Mio.

Tel. 04 74 48 / 5 17

## Achtung! Kapitalanleger!

Günstigste Kaufhaus (Textil/Hausbau), 800 m², von Bremen, Verkaufsfläche ca. 1000 m², Büroräume u. Lager vorh. Mietnahme p. a. 78 000 DM, Mietgarantie 18 Jahre! Kaufpreis 780 000 DM.

WW-Grundstücksges. mbH, Tel.: 04 41 31 / 39 88

## SB-Markt

Peripherie von HH, Ortskern, Bj. 78, 15-Jahre-Mietvertrag, Kaufpreis 11,25 Mio. der Nettomiete p. a. keine Maklerprov.

Tel. 04 42 61 / 45 78

## Gewerbeobjekt

in 4150 Kreisfeld

Mehrzahl geplanter Baubürger mit Gemeindeförderung in 1- bis 3geschossiger Bauweise.

Nutzfläche ca. 2003 m² zzgl. Grundstücksgröße 8221 m², Bj. 1972, vielseitige Verwendungsmöglichkeit (Büro- und Lagerstätte, Schulungsgebäude etc.) Bj. 1972, sofort nutzbar, Kaufpreisvorstellung DM 3 Mio. Alleinbeauftragter

WALTER SCHMITZ

Wendeweg 21, 4080 Viersen 1

Tel. 02 162 / 31082

## ERTRAGREICHE GEWERBLICHE IMMOBILIE

**Verbrauchermarkt**

**- im Erwerbsmodell -**

Lebensmittelmarkt, Fläche 504 m², Grundstück 2198 m², vermietet für 10 Jahre an führende Handelskette, Option 25 Jahre, Standort: am Rande niedersächsischer Residenzstadt.

Hoher Liquiditätsüberschuss in gesamter Vertriebskette (nach Brutto-Gesamtaufwand entspricht ca. 14jähriger Jahresmiete).

Schriftliche Anfragen: INTERVEST AG, Deutschlandbüro Nord, Gellertstraße 16, 5000 Hannover 1

## Gewerbeobjekt

Emmendorf a. d. B. 70, 1280 m² Nutzfl., 3 Etag., Grd. 1800 m², KP 85 000 DM, Tel. 05 91 / 4 79 80 oder 0 59 62 / 5 55

## Großraum München

Gewerbeobjekt für Industrie- u. Handelsbetriebe (keine Supermärkte). Detaillierte Angeb. bitte anfordern bei R.B. Immo, 8811 Kirchheim, Am Straßland 14, Tel. 0 89 / 6 43 36 62 od. 0 89 47 55

## Exklusiv für Tennislehrer

(Raum Hannover) 2-Feld-Tennisanlage mit Top-Ausstattung, Gastronomie- und Umkleieräume, hervorragende Umsätze, Super-Preis, sehr günstige Finanzierung. Ceba-Sportanlagen-Vermittlung, Pfl. 12 32, 7850 Biberach, Tel. 0 71 51 / 7 60 60

## Einkaufszentrum (2764)

Mietvertrag bis 31. 12. 1994, DM. 1980,-, 330 000,-, DM. Kaufp. 3 475 000,- DM. CONTRAST GMBH, Boppert 1, 5300 Mainz, Tel. 0 61 31/67 80 84

## Gewerbeobjekt Oberhausen

- Mietvertrag auf 30 Jahre - Miete p. a. DM 200 000,- für nur DM. 2 200 000,-

Alleinbeauftragter: Immobilien Kinsmann

Oberhausen

Tel. 02 08 / 87 30 12 / 87 32 22

## Praxis-Bürotagen

im Zentrum Mönchengladbach-Rheydt, gegenüber C & A, Neubau, beauftragte 1985, aufteilbar nach Wunsch, 50-850 m², Aufzug, Tiefgarage, 300 Parkplätze am Objekt, Kauf oder Miete, keine Maklerkosten.

Architekt Klaus Kleben, Postf. 219, 4250 Mönchengladbach 2, Tel. 02 16 / 4 97 49

## City Center

Bad Oeynhausen, Herforder Str. 78

In bester Zentrumslage per sofort zu vermieten:

**1 Arztpraxis**

122 m² (erweiterungsfähig)

Keine Vermittlungsprovision! Parkplätze am Haus.

Büro: Große Heide 31 - 4970 Bad Oeynhausen 2

Tel.: 05751/ 51103 (auch am Wochenende).

## Projektiert Supermarkt

**Nähe Bonn**

zwischen Hennes und Altenkirchen, Verkaufsfläche 600 m², 30 Parkplätze, 2000 m² Grundstück, Vorvertrag mit namhafter Einzelhandelskette, jährliche Kaltmiet-einnahme DM 108 000,-, Fertigstellung Mitte 1985, Kaufpreis DM 1 350 000,-

NORBERT KLEIN

IMMOBILIEN GMBH RDM

Scheerengasse 7-9, 5200 Siegburg

Tel. 022 41 / 507 06 + 507 11

## Bielefeld

Büro- u. Wohngebäude, Bj. 1961 neben einem Baumarkt gelegen

Lagerfläche 195 m², Bürofläche 403 m², Wohnfläche 780 m², alle Versorgungsschüsse, Hofbe-festigungen, Einfriedungen u. Haftoranlage, Grd.-Größe 7500 m². An der B 01, Ortsausfahrt

Tadellichte, Erbo-Lichtfenster, Bestens geeignet für STÜDENTEN.

Angebot u. V 8011 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

## Bei Hamburg

**JAGD- und WALDGUT</**







EIGENTUMSWOHNUNGEN

**Eigentumswohnungen am Sylt**

Sylt hat immer Saison. Strandnah wohnen zwischen Dünen und Meer. Sofort beziehbar Eigentumswohnungen.

**Sylt zum Verlieben**

Zum äußerst günstigen Preis

von nur \* 2950,- DM/m<sup>2</sup>

2 Zi./52,09 m<sup>2</sup> \*DM 153 700,-

3 Zi./65,10 m<sup>2</sup> \*DM 192 200,-

4 Zi./77,35 m<sup>2</sup> \*DM 228 200,-

Castell Wohnungsbau GmbH  
Kurlandendamm 16  
1000 Berlin 15  
030 881 8075

**SÜDSCHWARZWALD**

**Höchenschwand**  
das »Dorf am Himmel«, 1015 m ü.M.

Heilklimatischer Kurort mit vielen Kur- und Freizeiteinrichtungen

- Am Rande des Landschaftsschutzgebietes gelegen, ist es in unverbaubarer Südhänge Lage unser »Haus Sonnenhalde«.
- 1½- bis 3½-Zimmer-Eigentums-/Ferienwohnungen zu verkaufen.



Weitere Auskünfte und Unterlagen direkt vom Bauherrn:

**wüstenrot Städtebau**

Hohenzollernstraße 12/14  
7140 Ludwigsburg  
Telefon (07141) 149-1

Das bietet nur die LEG, das landeseigene Wohnungsunternehmen:

**Öffentlich geförderte Bauträger-Modelle**

- Öffentliche Förderung mit Aufwendungsdarlehen des Landes Baden-Würt. (kostenlose Zinszuschüsse)
- 11,2% MwSt.-Rückerstattung
- Fertigstellungsgarantie durch die LEG
- Geringer Eigenkapital-Einsatz durch hohe Steuerersparnisse (z.B. nur 6.500,- DM Eigenkapital bei 35% Steuersatz)
- Finanziert durch Landeskreditbank Baden-Württemberg

**Telefon-Sofort-Information**

Herr Glausinger  
07 11/76 45 14

Herr Wirth  
07 11/74 33 54

- Ausgewählte, wertbeständige Standorte.
- Gut vermietbare Eigentumswohnungen in Pforzheim-Stadtmitte
- Bad Urach

**LEG** Landesentwicklungsgesellschaft Baden-Württemberg mbH  
7000 Stuttgart 1, Katharinenstr. 20, Telefon (0711) 2177-220

Coupon ☐ Urach ☐ Pforzheim

Name/Adresse

Coupon bitte ausfüllen und einsenden: Sie erhalten ausführlichen Prospekt

**Baden-Baden**

**Schwarzwald-Wohnstift Lichtental**  
Maximilianstraße 44, Tel. (07221) 722 44

komf. Neubau, Bezug ab Dezember '84  
moderne Mietapartements 1-2 Personen  
moderne Kaufapartements als erstklassige Kapitalanlage zur Vermietung oder Selbstbezug. Berücksichtigung nach Reihenfolge Posteingang.

**SYLT Wohnungsbau**  
Traum-Eigentums-Wohnung  
200 m<sup>2</sup> Wohn-/Nutz., in strandnaher, ruhiger Lage, Bj. 78, im Landhausstil, exkl. Ausst., z. B. 3 WC, Sauna usw. Verkaufspreis DM 680 000,-  
Willi Becker Immobilien, Mktl. Gerhofstr. 48,  
2000 Hamburg 36, Tel. 0 40 / 34 33 96

**Baden-Baden**

Wegen Todesfall von Privat zu verkaufen - zu vermieten - leer od. möbliert, luxuriös ausgestattete

**Eigentumswohnung**  
in exklusiver Lage. Tägliche Besichtigung v. 11-13 Uhr u. 16-18 Uhr.  
Baden-Baden, Villa Aurelia, Kaiser-Wilhelm-Str. 23  
Ruf 0 72 23 / 79 16

**Vertriebsgesellschaft für Bauherrenmodell gesucht!**

Bekanntes, erfolgreiches Wohnungsunternehmen im südbadischen Raum mit langjähriger Erfahrung in Konzeption und Abwicklung von Steuermodellen sucht leistungsstarke Vertriebsgesellschaft für ein BVH mit 20 WE, das 1984 zu den herausragenden Anlageangeboten in Freiburg zählen wird. Langfristige Zusammenarbeit wird angestrebt.

Angebote erbeten unter A 8947 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**FERIENWOHNUNGEN im Nordschwarzwald**



IN HUNDSBACH, 700 m ü. M. und nur 5 km abseits der SCHWARZWALD-HOCHSTRASSE ab Abzweig Hundseck verkaufen wir in 5 Einzelhäusern mit jeweils nur 6 Wohnflächen noch einige Ferienwohnungen.

1-2-Zim.-Wohnung, ca. 44 m<sup>2</sup> 184.500,-  
2-2-Zim.-Wohnung, ca. 54 m<sup>2</sup> 183.900,-  
3-2-Zim.-Wohnung, ca. 82 m<sup>2</sup> 276.500,-

Diese fordern Sie die Verkaufsunterlagen an!

**WIEGAND WOHNBAU**  
6940 WEINHEIM, AM MICHELSCHNITT 32  
TELEFON 06224 17024

Besichtigung im September, sonntags von 12 bis 16 Uhr, oder nach Vereinbarung.

**Bodensee**

Konstanz, 10 Komfort-Eigentumswohnungen in der stilvollen Villa-Konstanz. Tennisplätze, Casino, Yachthafen, unmittelbare Seebäder, Wohnung von 80-104 m<sup>2</sup> erhöhte Abschreibung durch 60% Erbschaftsteuerbefreiung, Trausitz, Universitätsklinik, traumatische Grundstücke am Bodensee, Gesamtverkauf, Sicht auf Insel Mainau, Bodensee und Alpen. 6 exklusive Komfort-Eigentumswohnungen, 65-140 m<sup>2</sup> bester Kapitalanlage. Solare, Massivbauweise, Wohnpark-Abschort. Eine Anlage im Landhausstil, der dem Status unter Denkmalschutz, Blick auf Schloss Sigmaringen, repräsentative Einfamilienhäuser, wenige Autominuten zum Bodensee, noch MWSL-Option möglich.

**bauen + wohnen**  
Brünnchen + Kellerei GmbH, Eckernstr. 71, 7850 Friedrichshafen, Tel. 0 71 41 / 22 55 / 54

**LENZKIRCH Südschwarzwald**



Wir erstellen in zentraler Top-Lage 2-, 3- und 4-Zimmer-Ferien- u. Eigentumswohnungen, Komfort-Ausbau ab DM 153 900,-.

Heute werden wir v. Bauherrn garantiert, Verkauf von 1000 m<sup>2</sup> (ohne Mktl.)

Freiwilligstellung ca. 20.000,- DM  
F. Gehr. Reich, Bismarckstr. 20  
7255 Lenzkirch, Tel. 07663/831 + 82

**IBS IMMOBILIEN GMBH**

**Perle von Hamburg Außenalster - Feenleuch**  
Auguststraße am Wasser

EG-Wohnung ca. 170,5 m<sup>2</sup> f. DM 839 000,-, 2. OG ca. 170,5 m<sup>2</sup> f. DM 750 000,-, beide Wohnungen großzügig geschnitten, je 2 Bäder, 2 Terr. bzw. Balk., Sauna im HS, nur 6 WE, Zweiküche, Geleiseleitung.

Marguard + Partner GmbH  
Tel. 0497/22 66 47, auch sonntags

**Ostsee-Angebote ab 99 000,- DM**

Komfort-Eigentumswohn. in Strandnähe in Timmendorfer Strand. Weitere Angebote in Travemünde, Scharbeutz, Haffkrug und Grömitz. Auch Häuser und Bauplätze auf Anfrage.

**Kurort Malente**  
Komfort-Eigentumswohn. bereits ab 106 000,- DM.

Körth Immobilien, RDM  
Mühlstr. 25, 2487 Sereetz  
Tel. 04 51 / 39 30 71

**FREIBURG**

Kleine Wohnanlage mit 2-, 3- und 4-Zi.-Eigentumswohnungen. In herrlicher Schwarzwaldlage. Solide Bauqualität. Beste Ausstattung.

Informationen durch

**wüstenrot**  
Hausbau Wüstenrot GmbH  
Hohenzollernstraße 12/14  
7140 Ludwigsburg  
Telefon 0 71 41 / 49-1

**Hintergarten**  
SÜDSCHWARZWALD  
Herrlicher Blick über die Lüneburger Bucht! Großer Südwestbalkon, ca. 63 m<sup>2</sup> Wohnfl., möbliert! Gr. Wohnraum, Panorama-Fenster-scheiben, 2 weitere Zimmer, Einbauküche, Kachelbad, Diele, ZH, nur 165 000,- DM.

Tel. 0 39 / 3 04 71 12 oder 0 39 / 3 33 17 39

**100 Wohnungen im Angebot**  
**Südl. Schwarzwald**  
Eigentums- und Mietwohnungen in Rheinhelm, Uhlenberg-Birkendorf, Lenzkirch, Bismarck, Hohenzollern, Stühlingen und Feldberg-Alteisenhütte, 1-4 Zi., äußerst preiswert.

1-2-Zim.-Wohnung, 30 m<sup>2</sup>, ab 70 000,- DM  
2-Zim.-Wohnung, 40 m<sup>2</sup>, ab 120 000,- DM  
3-Zim.-Wohnung, 80 m<sup>2</sup>, ab 180 000,- DM  
Doppelhaushälfte in Falkau  
Zahlung nach Vereinbarung, Abschreibung nach 57b sowie Bauherrenmodell möglich.

**Egon Eickhorn**  
Holzhausbau, Wohnbau  
Im Vögelsang 2, 7891 Uhlenberg-Birkendorf, Telefon 0 74 73 / 3 75

**Direkt vom Eigentümer**  
ETW, 3 Zi., Kfz., Bad, ca. 70 m<sup>2</sup> Part., Südl. Terr., 2 Kfz.-Stellp., 1. Rang-Wandebek zu verk.

Zuschr. u. PK 48336 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

**St. Peter-Ording**  
Ersterwerbmodell, hohe Steuerersparnis, 3 ETW, 35-43 m<sup>2</sup>, ab DM 110 000,-, sof. beziehb.

T. 0 48 21 / 8 34 32, 0 48 53 / 88 65

**Zw. München u. Tegernsee**  
Holzkirchen, 4-Zi.-Maisonette-Wohnung, 120 m<sup>2</sup>, v. Privat zu verkaufen.

Tel. 0 89 24 / 38 68

**Westerland/Sylt**  
ETW, 45 m<sup>2</sup>, 2 Zi., Kfz., Bad, Balk., strandnah, v. Priv., 240 000 DM.

Tel. 0 41 71 / 5 15 33

**Hamburg 70/Marienthal**  
Schloßgarten, herrl. 4-Zi.-Lux.-Wohnung, 130 m<sup>2</sup>, m. all. Extrakt, im Villenstr., auf 2000 m<sup>2</sup> gr. Grundstück, als 2. Wohn- u. Eigent. zu verk., 555 000 DM, Gar. mögl.

Telefon ab 17 Uhr, Tel. 0 45 03 / 7 32 62

**Raum Bonn**  
ETW, 87 m<sup>2</sup>, gebogene Ausstattung, bevorzugte Wohnlage, Rheintalblick, Gartenanteil, VB DM 248 000,-, auch Mietkauf möglich.

Tel. ab Mo. 0 21 29 / 60 91

**Eigentumswohnungen in Bad Ems**  
nur wenige Wohnungen, in traumhafter Ausbaulage, teilweise kurzfristig beziehb., Baujahr 1959, voll renoviert.

3% Zi., 65,6 m<sup>2</sup>, DM 166 900,-, auch 4½- u. 5-Zi.-Wohnung.

Bitte fordern Sie Unterlagen an!

**Schneider + Partner**  
Realität 720239, 70239 Stuttgart 70  
Telefon 07 11/65 20 51

**NORDSEE**

»Nun geh, und hol Bauholz, auch wenn du leise fluchst!«  
Wir haben auch Mörtel, Steine, Fliesen, Leitungen und ... hinzugefügt.

Wir, der Bauherr Friedrichskoog, fühlen uns einfach angesprochen. Und wir haben gebaut, für jeden etwas:

- Eigentumswohnungen (mit Spitzenlage direkt hinter dem Deich, mit umfassenden Steuervorteilen),
- Doppelhaus-Häufchen in Strandnähe,
- Ferienhäuser auf »Innen Grundstücken« und ...

Noch würde sich im Grab undrehen!

Er hätte sicherlich nichts mehr davon, aber SIE!!

Fragen Sie doch einfach einmal nach

**BAURING FRIEDRICHSKOOG**

Koopstr. 124

2228 Friedrichskoog

Tel. (0 48 54) 12 12

4 55

(0 48 32) 15 23 priv.

**Bad Lippspringe**

»Die Kapital-Anlage«

Gut vermietete Eigentumswohnungen

Das sollten Sie sich nicht entgehen lassen. Direkt am Teutoburger Wald bieten wir Ihnen attraktive Eigentumswohnungen zu einem Preis der kaum zu unterbieten ist.

**z. B. 2-Zi.-Wohnung, 74 m<sup>2</sup>, für 114 000 DM**

Wir können Ihnen eine hervorragende Finanzierung vermitteln, ohne zusätzliche Kosten. 5% Zinsen, 5 Jahre fest, 93,75% Auszahlung, ohne Eigenkapital bis 100% möglich.

Die Bundesrepublik Deutschland als sicherer Markt. Sichern Sie sich Ihr Kapital für die Zukunft in einem anerkannten Kurort. Bis dahin profitieren Sie von den Mieteinnahmen.

Wir informieren Sie gerne. Besichtigung täglich möglich.

**Intergrund KG - Gr. Heide 31**

4970 Bad Oeynhausen 2 - Tel. 05731/51103

**Preisgünstiger Privatverkauf!**

**Traumwohnung direkt Ostseeblick!**  
Herrlicher Blick über die Lübecker Bucht! Großer Südwestbalkon, ca. 63 m<sup>2</sup> Wohnfl., möbliert! Gr. Wohnraum, Panorama-Fenster-scheiben, 2 weitere Zimmer, Einbauküche, Kachelbad, Diele, ZH, nur 165 000,- DM.

Tel. 0 39 / 3 04 71 12 oder 0 39 / 3 33 17 39

**Sylt/Keitum**

Unter Reetdach auf sehr gepflegtem großen Grundstück, 60 m<sup>2</sup> Eigentumswohnung, von Privat, Kaufpreis 330 000 DM.

Tel. 0 30 / 8 82 76 15

**Ostfriesland**  
- Auf den Ostf. Inseln wunderschöne FeWe's kurzfristig zu verkaufen.

- 1- u. 2-Fam.-Häuser in Ostfriesland

- Fischereidort Greetsiel - FeWe's

- Bauernhof Nähe Bersiersiel, ca. 500 m v. Deich, 1,73 ha, VEB DM 250 000,- DM

sowie mehrere große Renditeobjekte in Norddeutschland.

K. E. Tolken - Immobilien Norddeicher Str. 134, 2880 Norden

Tel. 0 49 31 / 33 02 u. 66 25

0 49 41 / 7 13 45

**Ostfriesland v. Privat**  
ETW, in Küstennähe vor Langeoog, günstig zu verkaufen, m<sup>2</sup> DM 1500,- bis 2300,-.

Tel. 0 49 71 / 75 16

**metz info**

**Höhenluftkurort Döbel/Schwarzwald**

Großzügige komfortable Eigentumswohnungen in verschiedenen Größen

51,29 - 87,16 m<sup>2</sup>

Rohbau fertiggestellt.

Unterlagen anfordern bei

KARL METZ GMBH & CO KG, Bauunternehmer

Friedrichstraße 32, 7315 Ludwigsburg

Telefon (0 71 47) 8 05-4, Telex 7825 438

**Hamburg 70/Marienthal**  
Schloßgarten, herrl. 4-Zi.-Lux.-Wohnung, 130 m<sup>2</sup>, m. all. Extrakt, im Villenstr., auf 2000 m<sup>2</sup> gr. Grundstück, als 2. Wohn- u. Eigent. zu verk., 555 000 DM, Gar. mögl.

Telefon ab 17 Uhr, Tel. 0 45 03 / 7 32 62

**Raum Bonn**  
ETW, 87 m<sup>2</sup>, gebogene Ausstattung, bevorzugte Wohnlage, Rheintalblick, Gartenanteil, VB DM 248 000,-, auch Mietkauf möglich.

Tel. ab Mo. 0 21 29 / 60 91

**Baden-Baden City**

Luxus-Wohnung, Kurparknähe, Neub., exkl. Ausstattung, 3 Zi., 107 m<sup>2</sup>, 2 Bäder, exzav. Wohnz. mit Erkern, 80 m<sup>2</sup> Südterrasse, KP 550 000 DM, umständehalber v. Priv. für 390 000,- DM zu verk.

Tel. 07 21 / 59 66 50 08 od. 4 49 99

**Bad Münsterlertel**

Kneippkurort, ETW im Grünen, ab DM 195 000,-

Telefon 0 22 53 / 74 48

**Borkum**

Eigentumswohnung, sehr gute Ausstattung, gute Lage, zu verkaufen. 80 m<sup>2</sup>, 2 Zimmer, KDB, Balkon. Als Ferienwohnung auch zum Vermieten geeignet.

Tel. 02 05 / 46 0789

**Eigentumswohnungen in Bad Sautzula**

Top-Wohnlage, erstklassige Ausstattung, Etagenl. ca. 90 m<sup>2</sup>, bezeugt, Bergstr. 3, 74-104 m<sup>2</sup>, bezeugter, Ende 84

**Bad Oeynhausen**

Königstr. 198, 68-96 m<sup>2</sup> in Kürze bezugsfertig, kleine Maklergebühren.

Centro-Bau KG

Ziegelstr. 31, 4902 Bad Sautzula, Tel. 0 52 22 30 03

**Ihr Altkassenhaus i. Schwarzwald**

Waldkirch, 4-Zi.-ETW, Bj. 76, 120 m<sup>2</sup> Wfl., 4-Zi., KDB, gr. Balk., Festpreis DM 34 700,-, C. v. Clausbruch, Makler, 2 HH 36, Brüderstr. 1.

**München/Waldriedhofstraße**

originelle Dachgeschosswohnung, Bj. 73, 150/180 m<sup>2</sup>, 3 Ebenen, Galerie, 5 ZL, Kfz., 2 Bäd., 2 WC, DM 435 000,-, von Privat.

Tel. 0 89 / 39 31 61 u. 77 52 22

**Nordsee/Neßmersiel**

2- bis 3-Zi.-ETW a. Deich, z. B. Wfl. 42,06 m<sup>2</sup>, Festpreis 88 345,-.

Immobilien G. W. Jansen, An der Embsebrücke 1, 2600 Leer, Tel. 04 91 / 35 46

**Bann 1**

Eigentumswohnung von Privat, 75 m<sup>2</sup>, sehr gute Wohnl., Top-Zust., 2 Zi., KDB, gr. Balk., Festpreis DM 182 000,-, zuzügl. Garage.

Tel. 02 28 / 62 62 77

ed. 02 28 / 63 14 61

**Nordseebad Carolinesiel**

komf. Eigentumswohnung, 2 Zi., Kfz., Bad, Terr., kl. Garten, Wohnz. 33 m<sup>2</sup> + Keller, 132 500,-.

J. Widrowski RDM, Nordseestra. 4,

2944 Vitthum 2,

Tel. 0 44 64 / 16 48, auch sonnt.

**Schwarzwald - Teanobrunn**

Erstkl. Lage, Ausstattung, ETW, ab DM 165 000,- zu verkaufen.

Tel. 0 22 53 / 74 48

**Exkl. Eigentumswohnungen auf der Nordseeinsel Wangerooge**

Wir planen die Erstellung von 10 exkl. ETW im Landhausstil. Bei Interesse geben wir Ihnen gern unverb. nähere Information.

WW-Grundstücksgesellschaft mbH

Am Duhorn 10, 3978 Wildeshausen, Tel. 0 44 31 / 29 66

**Norderney**

kl. Apartm., ca. 24 m<sup>2</sup>, Nähe Weststrand, für 140 000,- DM zu verkaufen. Zuschr. erb. u. C 8949 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**Im Thermenkurort 7847 Badenweiler**

Eigentumswohnungen in kleiner Wohngemeinschaft in Zentrumslage. Kurzfristig beziehb., Wfl. 70 m<sup>2</sup> bis 99 m<sup>2</sup>, VCP ab DM 250 800,-, direkt vom Bauherrn:

GISINGER WOHNBAU GMBH

Karlstraße 6, 7800 Freiburg

Telefon (07 61)







gibt es kein malerischeres, romanti-  
scheres, antik-rustikales Objekt in  
den Riviera des Caradosee,  
das sich sowohl als Familienzie-  
le als auch als Ausflugsort, als  
Erholung Ihrer Top-Manager  
oder Spitzenmitarbeiter eignet.

**Südwestufer-Immobilien**  
☎ 00 39/365/64 12 57

gibt es kein malerischeres, romanti-  
scheres, antik-rustikales Objekt in  
den Riviera des Caradosee,  
das sich sowohl als Familienzie-  
le als auch als Ausflugsort, als  
Erholung Ihrer Top-Manager  
oder Spitzenmitarbeiter eignet.

**Südwestufer-Immobilien**  
☎ 00 39/365/64 12 57



Information: H. Lindbüchl Grundstücks GmbH  
Kirchen v. Wald Tel. 08504/2021, Telex 57796



## Diplom-Ingenieur TU/TH Assistent Werkstoffleitung

Das in Hamburg ansässige Unternehmen zählt mit seinen mehreren tausend Beschäftigten und seinen auf technisch sehr anspruchsvollen Anlagen hergestellten Produkten zu den bedeutendsten Firmen seiner Art in Europa.

Die Position bietet einem jüngeren Diplom-Ingenieur mit TH- oder Universitätsabschluß, möglichst in der Fachrichtung Fertigungstechnik, die Chance, sich mit allen wesentlichen Fragen der betrieblichen Instandhaltung vertraut zu machen und nach gründlicher Einarbeitung in diesem Bereich eine Führungsposition zu übernehmen.

Dr. Kleus Ehrhardt  
Unternehmensberatung  
Droste-Hülshoff-Str. 6  
2000 Hamburg 52  
Telefon: 040/82 90 09



Vorteilhaft sind Kenntnisse moderner Instandhaltungs- und Fertigungsverfahren. Sollten Erfahrungen auf dem Gebiet der Verarbeitung von Sonderwerkstoffen wie z. B. Edelstahl, Kunststoffe oder Kenntnisse z. B. des Apparate- oder Kesselbaus vorliegen, so wäre dies ein zusätzliches Qualitätsmerkmal.

Alles Weitere werde ich Ihnen im Gespräch erläutern. Ich erwarte gern Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung selbstverständlich ist.

## Assistent Finanzchef

Das in Hamburg ansässige, seit mehreren Generationen im internationalen Dienstleistungsbereich tätige Unternehmen bedient sich für seine Finanzoperationen der namhaften Bankplätze in der ganzen Welt.

Das Finanzressort steuert Art und Umfang der kurz- bis langfristigen Geldanlagenpolitik inkl. der Devisendispositionen. Alternative Rentabilitätsberechnungen wie die Berücksichtigung steuerlicher Aspekte bei Kapitalengagements erfordern ein hohes Maß an geistiger Beweglichkeit und Kreativität.

Dr. Kleus Ehrhardt  
Unternehmensberatung  
Droste-Hülshoff-Str. 6  
2000 Hamburg 52  
Telefon: 040/82 90 09



Diese Eigenschaften sollten untermauert werden durch ein wirtschaftswissenschaftliches Studium und möglichst mehrjährige Beschäftigung mit Finanzierungs- und/oder Steuerproblemen, vorzugsweise internationalen Zuschnitts. Ein ekribisch-souveränes Verhältnis zu Zahlen ist ebenso unabdingbar wie überdurchschnittlich gutes Englisch. Französisch wäre wünschenswert. Alter ca. 30-35 Jahre.

Die Position ist ausbaufähig. Alles Weitere werde ich Ihnen im Gespräch erläutern. Ich erwarte gern Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung selbstverständlich ist.

## Führungskraft/Volljurist(in)

Unser Kunde ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Hamburg. Für die qualifizierte Beratung der Geschäftsführung und des Vorstandes in Rechtsfragen wird ein(e) Volljurist(in) gesucht. Wen wir erwarten: Eine Dame oder einen Herrn, die/der in mehrjähriger Berufspraxis in den Rechts-

bereichen Sozialversicherungsrecht, Verwaltungsrecht und Arbeitsrecht umfassende Kenntnisse erworben hat. Wünschenswert und für die tägliche Arbeit von Vorteil wären weitere Kenntnisse auf den Gebieten Zivil-, Staats- und Verfassungsrecht. Idealerweise hat der/die Bewerber(in) seine/ihre Erfahrungen in

der Verbandsarbeit oder in einem Wirtschaftsunternehmen gesammelt. Was Sie erwarten können: Eine vielseitige, eigenverantwortliche Tätigkeit, eine der Aufgabenstellung entsprechende Dotierung sowie die Sozialleistungen einer Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Hamburg  
Essen  
Frankfurt  
Stuttgart  
München



SCS

Personalberatung GmbH

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild senden Sie bitte unter der Kennziffer 590 an den Anzeigenservice der SCS Personalberatung GmbH, Johnsen-Allee 13, 2000 Hamburg 13, Tel. 040/44 16 51-54. Dort stehen Ihnen für einen ersten vertraulichen Kontakt Herr Gerd Reitzig und Herr Axel Voigt zur Verfügung. Sie freuen sich auf Ihre Bewerbung und bürden für absolute Diskretion.

## SHARP

Sie wissen es schon: Wir sind ein internationales Unternehmen der Büro- und Unterhaltungselektronik mit weltweit eingeführten Produkten. Unser Leitspruch „Durch Nachdenken vorn“ sollte auch Ihrer sein.

Zur Unterstützung des Verkaufsleiters suchen wir für unsere Europa-Zentrale Hamburg, Bereich Deutschlandvertrieb, eine/n

### Mitarbeiter/in Marketing-Service

#### Consumer Rechner/Pocket Computer

Ihre Aufgabe umfaßt die Beratung unserer Absatzmittler und Endanwender, Aufbereitung von Produktinformationen, Kontaktpflege zur Fachpresse, Überarbeitung von Bedienungshandbüchern und Prospekten, Durchführung von Händler- und Mitarbeiterschulungen sowie die Teilnahme an Messen.

Wir denken an Interessenten, die entweder ein Informatik-Studium abgeschlossen haben oder als Datenverarbeitungs- bzw. Industriekaufmann die Programmiersprache BASIC beherrschen und über Erfahrungen im Bereich lokaler und globaler Netze – insbesondere DATEX-P, Schnittstellenproblematik – sowie die Betriebssysteme MS-DOS, CP/M verfügen. Darüber hinaus wären ASSEMBLER-Kenntnisse von Vorteil.

Sie sollten sowohl „Vertriebsambitionen“ als auch Organisationstalent mitbringen und möglicherweise bereits in einem ähnlichen Aufgabengebiet gearbeitet haben. Gute Englischkenntnisse und die Bereitschaft zu gelegentlicher Reisetätigkeit setzen wir voraus.

Wenn Sie in einem jungen engagierten Team mitarbeiten möchten, dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto und Angabe Ihrer Telefonnummer z. H. von Frau H. Paustian.

SHARP

SHARP ELECTRONICS (EUROPE) GMBH  
Sonnenstraße 3 · 2000 Hamburg 1 · Tel. 040/23 775 312

Wir sind ein zukunftsorientiertes Unternehmen und arbeiten seit Jahren erfolgreich auf dem Gebiet der elektronischen Meß-, Regel- und Steuerungstechnik. Unser Firmensitz ist in der Nähe Hannovers.

Durch die fortwährende Entwicklung von neuen Produkten wollen wir unseren wachsenden Kundenstamm optimal beraten und betreuen. Darum müssen wir unsere Vertriebsaktivitäten verstärken. Neben unseren Handelsvertretern suchen wir nun unseren ersten

### Vertriebs-Ingenieur

Wir wollen den

#### Aufbau des Vertriebes

einem Herrn anvertrauen, der möglichst branchenbezogene Vertriebs- oder Entwicklungserfahrung besitzt. Diese fordernde Aufgabe gibt dem Mann der ersten Stunde entsprechende Freiheit zum Handeln. Neben der sehr guten Entwicklungsmöglichkeit bieten wir ein interessantes Grundgehalt, Umsatzbeteiligung und Firmenwagen.

Zur Verstärkung unserer Entwicklungs-Abt. suchen wir einen erfahrenen

### Entwicklungs-Ingenieur

der selbstständig Probleme der Mikroprozessortechnik lösen kann. Der zukünftige Mitarbeiter ist qualifiziert und leistungsmotiviert und besitzt entsprechende Erfahrung in Hardware und Software.

Nach erfolgreicher Einarbeitung bieten wir ihm die

#### Gruppen-Leitung Mikroprozessortechnik

Wenn interessante Aufgaben mit neuester Technologie Sie reizen, ergeben sich ungewöhnliche Aufstiegs- und Erfolgsmöglichkeiten in unserem jungen, kreativen Team. Schicken Sie uns Ihre Kurzbewerbung, oder rufen Sie uns nach 15.30 Uhr an.

„HESCH“ Schröder GmbH, 3057 Neustadt 1, Boschstr. 8  
Sa.-Tel.-Nr. 0 50 32 / 10 21

### Dokumentensachbearbeiter

Wir sind eine neu gegründete Eurobank mit einem Geschäftsvolumen von rd. 900 Millionen US-Dollar. Schwerpunkte unserer Tätigkeit sind die Finanzierung von kurzfristigen Werengeschäften sowie das internationale Kreditgeschäft. In der Zukunft erwarten wir beachtliche Zuwachsraten.

Daher suchen wir zum weiteren Ausbau unserer Dokumentenabteilung und zur Betreuung unserer deutschsprachigen Kundschaft eine/n junge/n Mitarbeiter/in, der/die bereits erste Erfahrung auf diesem speziellen Gebiet der Außenhandelsfinanzierung gesammelt hat. Gute englische Sprachkenntnisse müssen wir voraussetzen. Grundkenntnisse der französischen Sprache wären von Vorteil.

Es erwarten Sie ein attraktives Einkommen und beachtliche Sozialleistungen. Sie wachsen in ein dynamisches Unternehmen, für das Sie auf Dauer erfolgreich tätig sein können.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe des Gehaltswunsches und des frühestmöglichen Eintrittstermins an die Personalabteilung z. Hd. Frau Schuster.

IBI  
International Bankers Incorporated S.A.  
41, Boulevard du Prince Henri  
Luxembourg

## TRANS Versicherungen

Für den Großraum Münster unserer Geschäftsstelle Düsseldorf suchen wir die

### FÜHRUNGSKRAFT VERTRIEB

Die Position ist mit umfangreichen Entscheidungsvollmachten ausgestattet und stellt deshalb hohe Anforderungen an einen Profi aus dem Sachversicherungsbereich.

Unser zukünftiger Mitarbeiter muß neben fundierten Erfahrungen mit und Kontakten zu Maklern und Mehrfachagenten über hohe Führungsqualitäten verfügen. Insbesondere sollte er schon einmal sein unternehmerisches Denken unter Beweis gestellt haben, denn er wird uns helfen, unsere realistisch hochgesteckten Ziele zu erreichen.

Wir bieten ein der Bedeutung der Position entsprechendes Einkommen mit vorbildlichen Sozial- und Nebenleistungen.

Bitte setzen Sie sich mit dem Vorstandssekretariat, Direktion Vertrieb in Hamburg, Frau Weplad, Tel.: 040/60 30 72 97, in Verbindung.

Transatlantische Sachversicherungs-AG Halenreihe 40-44 2000 Hamburg 87

## Beauftragter im Außendienst

Wir bieten Ihnen eine neue Gelegenheit ohne Wohnungswechsel in einem Gebiet vor Ihrer Haustür. Sie sollen einen ausgewählten Kreis von Kunden und Interessenten bei bedeutenden Verbänden in allen Versicherungs- und Finanzierungsfragen umfassend beraten.

Die Basis für diese kundenorientierte Aufgabe und Lebensstellung erhalten Sie als Angestellter mit gesichertem Fix-Einkommen, Erfolgsbeteiligung und Reisespesen. Und Sie genießen die Sozialleistungen eines Großunternehmens.

Sie sollten Kontaktfähigkeit, gewandtes Auftreten und die Fähigkeit zu selbsterlöser, umsichtiger Beraters Tätigkeit mitbringen. Alter bis 48 Jahre. Kaufmännische Kenntnisse, Außendienst Erfahrung oder Studium sind gute Voraussetzungen für die solide Spezialausbildung, die wir Ihnen bei vollem Gehalt geben werden.

Wenn Sie daran denken, in Ihrem Berufsleben einen Schritt nach vorn zu gehen, sollten Sie sich über unser Angebot informieren. Wenn Sie uns diesen Coupon zusenden, werden wir mit Ihnen Kontakt aufnehmen.

Name: \_\_\_\_\_  
Anschrift: \_\_\_\_\_  
Telefon: \_\_\_\_\_  
Ich bin \_\_\_\_\_ Jahre alt und habe eine Ausbildung als \_\_\_\_\_

Zur Zeit bin ich tätig als \_\_\_\_\_

An Informationen über die von Ihnen angebotene Lebensstellung bin ich interessiert.

Senden Sie diesen Coupon mit ein paar Zeilen an

Allianz Versicherungs-Aktiengesellschaft  
Herrn Dipl.-Kfm. Ernst Schönwälder  
Königsstraße 29  
8000 München 44

Allianz

## Nutzen Sie alle Ihre Berufs-Chancen.

Lassen Sie sich die Samstags-Ausgaben der WELT mit dem großen Stellenanzeigenteil ins Haus kommen:

70% der Stellenangebote, die jeden Samstag im großen Stellenanzeigenteil der WELT erscheinen, sind exklusiv. Sie finden sie gleichzeitig in keiner anderen Zeitung. Wenn Sie also alle Berufs-Chancen nutzen wollen, brauchen Sie die WELT. Jeden Samstag.

Damit Sie keine Chance versäumen, bietet Ihnen die WELT einen besonderen Service: Das Samstags-Kurz-Abo. Sie zahlen nur 6,- DM für einen Monat oder 18,- DM für 3 Monate – und Ihnen wird die Samstagsausgabe der WELT mit dem großen Stellenanteil frei Haus geliefert. Nutzen Sie dieses Angebot. Schicken Sie gleich den Bestellschein ab. Den Bezugspreis können Sie als Werbekosten beim Finanzamt geltend machen.

### Bestellschein

An DIE WELT Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36  
Bitte liefern Sie mir vom nächstmöglichen Termin an die Samstags-Ausgaben der WELT für

☐ 1 Monat (Bezugspreis 6,- DM)  
☐ 3 Monate (Bezugspreis 18,- DM)

Der Bezugspreis schließt anteilige Versand- und Zustellkosten sowie Mehrwertsteuer ein.

Name: \_\_\_\_\_

Straße/Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Ich habe das Recht, diese Bestellung innerhalb von 10 Tagen (Absende-Datum) gemüß schriftlich zu widerrufen bei: DIE WELT Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36.

DIE WELT  
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND







## Up scaling von Biotechnologie zur industriellen Verfahrenstechnik

Wir sind marktführend in der prozeßgesteuerten, biotechnologischen Herstellung von Rohstoffen für die Lebensmittelindustrie. Diese Stellung verdanken wir einer optimierten Fertigung und intensiver Forschungsarbeit.

Für unsere vollkontinuierlich laufende Fertigung im Rheinland suchen wir einen

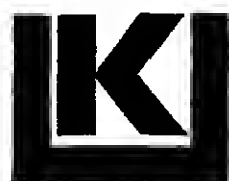
## Produktionsleiter

Er ist für den reibungslosen Ablauf der Produktion einschließlich Verpackung und Lagerung verantwortlich. Zu seinen Aufgaben gehören u. a. die Herstellung qualitativ festgelegter Produkte, die Führung des Produktionspersonals und alle Kontrollfunktionen bzgl. der Hygiene im gesamten Betrieb, besonders auch des mikrobiologischen Prozesses. Er berichtet dem Werksleiter.

Wir suchen einen fachlich und persönlich überzeugenden Mikrobiologen, Biochemiker oder Lebensmitteltechniker mit profunden analytischen Kenntnissen der mikrobiologischen Methoden. Der ideale Kandidat ist etwa 30 Jahre alt, verfügt über einige Jahre Berufserfahrung und ist mit allen Hygiene- und Sterilisationstechniken vertraut.

Erste vertrauliche Kontakte können Sie mit unseren Beratern, Claire Scollar und Klaus Engels, unter der Telefonnummer 0 22 61 / 70 31 49 aufnehmen. Sie sichern Ihnen selbstverständlich absolute Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 583 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.



### Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

## Personal-Management in einem modernen Industrieunternehmen Niedersachsens

Wir sind ein bekannter und erfolgreicher Hersteller (800 Mitarbeiter) von Präzisionsteilen für die Automobil- und Haushaltsgeräteindustrie.

Zur Mitgestaltung und Umsetzung einer dynamischen und pragmatischen Unternehmenspolitik wollen wir unsere kleine, schlagkräftige Führungsmannschaft um einen

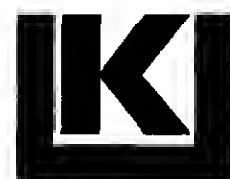
## Stellvertretenden Kaufm. Leiter

erweitern, der das gesamte Personal- und Sozialwesen des Unternehmens verantwortlich leitet und die kaufmännische Leitung unterstützt.

Unser Mann ist zwischen 35 und 40 Jahre alt und hat nach einem abgeschlossenen Universitätsstudium (Betriebswirtschaft, Jura) anspruchsvolle Aufgaben im Personalwesen eines Industriebetriebes erfolgreich gelöst. Ferner verfügt er über das intellektuelle Niveau, die Unternehmensleitung auch in ihren strategischen Überlegungen zu unterstützen.

Interessenten für diese breitgefächerte Aufgabenstellung können erste vertrauliche Kontakte mit unseren Beratern, den Herren W. Greiner und P. Paschek, unter der Rufnummer (0 30) 8 82 67 83 aufnehmen.

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse sowie Angaben zum Gehaltswunsch und Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Kennziffer B10 524 an Bleibtreustraße 24 in 1000 Berlin 15.



### Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

## Lebensaufgabe für einen Praktiker

Wir sind ein gut fundiertes Familienunternehmen (25 Mio. DM Jahresumsatz) mit einem bekannten Namen auf dem Baustoff-Sektor. Unsere Produkte zählen bei Handel und Verbraucher zur Spitzengruppe in den jeweiligen Erzeugnisbereichen. In mehreren Betriebsstätten beschäftigen wir 110 Mitarbeiter. Sitz des Unternehmens ist eine reizvolle Gegend im südlichen Nordrhein-Westfalen.

Im Zuge einer langfristig konzipierten Unternehmens- und Personalstrategie wollen wir künftig alle Aufgaben im Bereich der betriebswirtschaftlichen Steuerung und Administration zentralisieren und diese unserem neuen

## Kaufm. Leiter

übertragen.

Als gestandener Praktiker mit Führungserfahrung und mit einer soliden kaufmännischen Ausbildung sollten Sie Ihre Qualifikation auf folgenden Tätigkeitsgebieten schon erfolgreich unter Beweis gestellt haben:

- ☐ Führung eines modernen Finanz- und Rechnungswesens
- ☐ Beherrschung von Kostenrechnungsverfahren, Deckungsbeitrags- und Betriebsabrechnung
- ☐ gute Kenntnisse in EDV-Anwendung und -Handhabung
- ☐ Bilanzsicherheit, Erfahrung im Personal- und Vertragswesen.

Wenn Sie diese berufliche Chance entspricht und Sie zwischen 35 und 45 Jahre alt sind, dann rufen Sie unsere Berater, die Herren Jochen Kienbaum und Dr. Stefan Huber, unter 0 22 61 / 70 31 56 an, die Ihnen gerne weitere Informationen geben. Absolute Vertraulichkeit und Diskretion werden zugesichert.

Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Eintrittstermin, Gehaltswunsch) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 477 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.



### Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

## Spezialmaschinenbau

Wir sind ein branchenführendes Maschinenbauunternehmen mit mehr als 600 Mitarbeitern und vertreiben unsere Produkte weltweit. Seit über 60 Jahren planen, konstruieren und fertigen wir Spezialmaschinen und Anlagen für die Verarbeitung und Veredelung von Film, Folie und Papier. Unser Standort liegt landschaftlich reizvoll im Einzugsbereich von Köln.

Für den in einigen Jahren in den Ruhestand tretenden Betriebsleiter suchen wir schon heute einen Nachfolger, zunächst als stellvertretenden

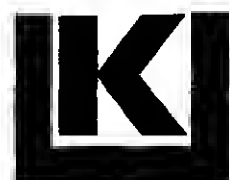
## Betriebsleiter

In seiner endgültigen Position, in die wir ihn gezielt einarbeiten, erhält er Prokura und ist der Geschäftsleitung direkt unterstellt. Er ist verantwortlich für die termingerechte und kostenoptimale Fertigung unseres Spezialmaschinenbaus. Dazu gehören die Abteilungen Arbeitsvorbereitung, Fertigungsplanung und -steuerung, Teilefertigung, Montage, Elektrofertigung und Inbetriebnahme.

Wir erwarten einen Diplom-Ingenieur ab 35 Jahren, der bereits Erfahrung im Spezialmaschinenbau sammeln konnte und vertraut ist mit CNC-gesteuerten Werkzeugmaschinen. Er muß die Fähigkeit besitzen, fertigungstechnische Probleme mit modernen arbeitswissenschaftlichen Methoden zu lösen. Als Führungskraft von über 370 Mitarbeitern sollte er eine starke Persönlichkeit darstellen sowie Organisationstalent und Durchsetzungsvermögen besitzen.

Falls Sie weitere Informationen wünschen, steht Ihnen Frau Klinkert unter 0 22 61 / 7 70 16 zur Verfügung. Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert.

Ihre aussagefähige schriftliche Bewerbung erbitten wir unter Kennziffer 63 84 / 34 an den mit der Weiterleitung beauftragten Anzeigendienst unseres Beraters an Postfach 31 01 86, 5270 Gummersbach 31.



### Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

## Verkäuferpersönlichkeit für Industrielacke

Wir sind eine führende mittelständische Lackfabrik und beliefern vorwiegend die Großindustrie.

Unser solides Wachstum beruht auf unserem technologischen Know-how, größtmöglicher Flexibilität sowie schneller und zuverlässiger Belieferung unserer Kunden im In- und Ausland.

Wir verstehen uns als Spezialist, der seinen Kunden maßgeschneiderte Problemlösungen liefert.

Zum Ausbau unserer guten Marktposition und zur wirksamen Unterstützung unserer Führung suchen wir einen

## Top-Verkaufsmanager

als Mitglied der Geschäftsleitung, der unser Unternehmen nach innen und außen überzeugend vertritt.

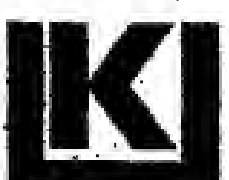
Seine Aufgabenschwerpunkte liegen in der systematischen Marktbearbeitung und Kundenbetreuung.

Wir denken an einen in unserer Branche erfahrenen und erfolgreichen Praktiker mit kaufmännischem Gespür. Überzeugendes Auftreten, akquisitorisches Talent, Verhandlungsgeschick im Umgang mit Großkunden und gute englische Sprachkenntnisse sind die Voraussetzungen zur Bewältigung dieser Aufgabe.

Die Position hat große Bedeutung für unser Haus und ist entsprechend finanziell gut ausgestattet. Unser Firmensitz befindet sich in einer landschaftlich sehr reizvollen und verkehrsmäßig günstigen Rhein-Main-Lage.

Motivierte Herren zwischen 35 und 45 Jahren, die sich für diese herausfordernde Aufgabe interessieren, wenden sich bitte für eine erste vertrauliche Kontaktaufnahme an unsere Berater, Herrn Jochen Kienbaum und Frau Birgit Spreiter-Müller, unter der Rufnummer 0 22 61/70 31 42. Sie sichern Ihnen Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 585 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.



### Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

## Anwendungsfähiges Wissen umsetzen

Wir sind ein spezialisierter Hersteller der Lebensmittelbranche mit Sitz in Nordrhein-Westfalen. Unsere Anlagen sind vollautomatisiert und auf dem neuesten technologischen Stand. Wir können uns daher als führend in der biotechnologischen Verfahrenstechnik bezeichnen.

Um diesen Vorsprung zu sichern, suchen wir den

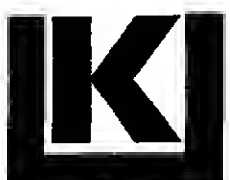
## Techn. Assistenten

der direkt dem Werksleiter unterstellt ist. Zu seinen Aufgaben gehören Planung und Optimierung der technischen Anlagen, Projektleitungsfunktion bei Inbetriebnahme und die Führung des Instandhaltungspersonals.

In dieser Position stellen wir uns einen Diplom-Ingenieur der Fachrichtung Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Meß- und Regeltechnik bzw. Automatisierungstechnik vor, der idealerweise über 2-3-jährige Berufserfahrung verfügt. Sein Alter sollte zwischen 25 und 35 Jahren liegen.

Wenn Sie sich für diese ausbaufähige Position interessieren, stehen Ihnen unsere Berater, Klaus Engels und Claire Scollar, unter der Telefonnummer 0 22 61 / 70 31 49 gerne zur Verfügung. Diskretion und Vertraulichkeit werden zugesichert.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 582 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.



### Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg



## Systematische Vorbereitung auf die Übernahme von Führungsaufgaben!

Wir wissen, daß der Erfolg unseres Unternehmens auch zukünftig zu einem großen Teil von den Fähigkeiten und dem Einsatzwillen unserer Führungskräfte und Mitarbeiter abhängt. Die Fortsetzung unserer erfolgreichen Geschäftspolitik erfordert, daß wir uns rechtzeitig um qualifizierte und leistungsbereite Mitarbeiter bemühen, die auf die Übernahme verantwortungsvoller Führungsaufgaben vorbereitet werden. Daher suchen wir für eines unserer Werke mit mehreren 100 Mitarbeitern Sie als

## FÜHRUNGSNACHWUCHS

## Diplom-Kaufmann/Betriebswirt

(Kennziffer A/4108)

Wir erwarten von Ihnen 2-3 Jahre Praxis, Kenntnisse des betrieblichen Rechnungswesens und Erfahrungen in der EDV-Anwendung.

Zur Unterstützung des kaufmännischen Werksleiters wollen wir Ihnen folgende Aufgaben schwerpunktmäßig übertragen:

- selbständige Durchführung von Projekten im Kostenrechnungsbereich
- Mitwirkung bei der Investitions- und Personalplanung
- verantwortliche Übernahme von Sonderuntersuchungen

## Verfahrensingenieur

(Kennziffer A/4208)

Wir denken auch an einen Hochschulabgänger, der den technischen Werksleiter wirkungsvoll unterstützen soll. Folgende Aufgaben wollen wir Ihnen schwerpunktmäßig übertragen:

- Systematische Analyse der Produktion und der Verfahren und Erarbeitung von Änderungsvorschlägen
- Entwicklung von Rationalisierungs- und Kostensenkungsmaßnahmen
- Übernahme von Planungsprojekten sowohl in der vorbeugenden Instandhaltung als auch Werkserhaltung
- Durchführung von Sonderaufgaben

Im Rahmen unserer systematischen Personalentwicklung werden wir Sie umfangreich auf diese Aufgaben vorbereiten. Wir erwarten jedoch von Ihnen Verhandlungsgeschick, sicheres Auftreten und die Fähigkeit, im Team zu arbeiten. Der Sitz unseres Unternehmens liegt in Nordrhein-Westfalen. Ihr Einkommen und die Rahmenbedingungen unseres Hauses werden Sie zufriedenstellen. Als fortschrittliches Unternehmen geben wir Ihnen ein größtmögliches Maß an Unterstützung, Förderung und Weiterentwicklung. Wenn Sie sich von diesen interessanten und herausfordernden Positionen angesprochen fühlen, erwarten wir gerne Ihre Bewerbung. Sollten Sie Vorabinformationen wünschen, steht Ihnen unser Berater, Herr Kretschmer, unter der Rufnummer 02 21 / 24 71 83 (abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende unter Rufnummer 0 22 04 / 8 25 74) gerne zur Verfügung. Absolute Diskretion ist für uns selbstverständlich. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung, frühester Eintrittstermin) erbitten wir unter Angabe der jeweiligen Kennziffer an die:

WIRTSCHAFTS-PERSONAL BERATUNG  
KRETSCHMER U. PARTNER

Hohenzollernring 52 - 5000 Köln 1 - Telefon: 0221-247183

Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank  
Aktiengesellschaft

Die HYPO-BANK mit Hauptsitz in München ist eine der großen Banken Deutschlands. Über Bayern hinaus ist die HYPO-BANK heute im gesamten süddeutschen Raum, in wichtigen Zentren West- und Norddeutschlands und in Berlin vertreten. Sie bietet ihren Kunden alle Dienstleistungen einer Geschäfts- und Hypothekenbank.

Wir suchen für die Niederlassung Hamburg einen

## Firmenkundenbetreuer

Gute Kreditkenntnisse mit Schwerpunkt im Firmengeschäft, fundierte Außenhandelerfahrungen und Kenntnisse in allen anderen Sparten des Bankgeschäftes sind erforderlich. Besonders Akquisitionsfähigkeit und Verhandlungsgeschick sowie sicheres Auftreten setzen wir voraus.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank AG, Niederlassung Hamburg, Postfach 10 04 49, 2000 Hamburg I, oder rufen Sie Herrn Pelka an unter der Telefon-Nr.: 0 40 / 33 40 72 07.

Moderne Klebstoffe für die Industrie  
Westdeutschland

Wir sind ein weitverbreitetes Unternehmen mit mehreren Betrieben in Deutschland und produzieren Klebstoffe, Hotmelts und Weichse für die weiterverarbeitende Industrie. Unsere gute Marktposition im Bereich der Packmittelherstellung (Kaschieren, Beschichten, Verkleben) wollen wir weiter ausbauen. Für den direkten Kontakt zur Verpackungs-Industrie suchen wir einen

## techn. Verkäufer im Außendienst

Sie sind der richtige Gesprächspartner für Einkäufer, Betriebsleiter und Techniker, wenn Sie zugleich guter Techniker und Verkäufer sind und sich in der Packmittelherstellung (Papier, Karton, Wellpappe, Folie) auskennen. Verhandlungsgeschick und Verkaufserfahrung im Außendienst gehören ebenso dazu. Die wichtigste Voraussetzung: Engagement und der Wille, besser zu sein als der Wettbewerb. Die vierzig (Jahre) sollten Sie noch nicht überschritten haben. Ihr Wohnort sollte möglichst im Raum Bielefeld - Paderborn liegen. Wir bieten leistungsgerechtes Einkommen, großzügige Sozialleistungen und Firmenwagen.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die von uns beauftragte Personalwerbe Union GmbH unter der Kennziffer: 840. Diskretion und Einhaltung von Sperrvermerken werden zugesichert.

Personalwerbe  
Union GmbH  
Personalberatung  
Einkaufsteileiter  
Straße 64-66  
2000 Hamburg 50  
Telefon (040) 4 39 28 18  
und 4 39 95 91

**PERSONALWERBE  
UNION**

ECONOPART ENGINEERING GROUP, Weinstr. 5, 8000 München 2, Tel. 0 89 / 22 50 77, 22 93 81 (H. Heppner)  
sucht für mehrjährige Großprojekte Raum Rhein-Main und München qualifizierte

• INGENIEURE • KONSTRUKTEURE • ZEICHNER •

für Entwicklung, Konstruktion, Auslegung und Versuch mit Erfahrung

**FLUGZEUGBAU oder TRIEBWERKTECHNIK**

DM 3500,- bis DM 7000,- p. m. Übersenden Sie eine aussagefähige Bewerbung (auch Freiberufler) unbedingt mit Eintrittstermin und Gehaltsvorstellung. Wir antworten sofort.

## Messearchitekt

für Kontakt und Planung.

Wir sind eine international tätige Messebaugruppe mit Kooperationspartnern in 5 Ländern.

Sie sollten im Werbe- und Messebau entsprechende Erfolge nachweisen können.

Wir bieten Ihnen eine selbständige Position, ein überdurchschnittliches Einkommen, einen Firmenwagen und interessante Entwicklungsmöglichkeiten in einem expansiven Unternehmen.

Für eine erste Kontaktaufnahme erbitten wir Ihre Kurzbewerbung an:

**IQ projekt (Deutschland) GmbH**  
Wiesenstraße 16  
4000 Düsseldorf 11



Beim  
**Sozialminister des Landes  
Schleswig-Holstein**

ist die Stelle eines/einer

## Landesgewerbeärztes/-ärztin

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Die Aufgaben erstrecken sich u. a. auf die arbeitsmedizinische Überwachung der Betriebe und des Gesundheitszustandes der arbeitenden Bevölkerung, die Erfassung und Begutachtung von Berufskrankheiten und sonstigen arbeitsbedingten Gesundheitsschäden und ihre Verhütung.

In Betracht kommen approbierte Ärzte/Ärztinnen, die die Bezeichnung „Arzt für Arbeitsmedizin“ oder die Zusatzbezeichnung „Betriebsmedizin“ führen oder die Voraussetzungen für deren Erwerb erfüllen.

Technisches Interesse und die Befähigung, arbeitsmedizinische Erkenntnisse in Schutzvorschriften umzusetzen, sollten vorhanden sein.

Sofort die beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind, ist die Übernahme in das Beamtenverhältnis möglich.

Im Angestelltenverhältnis wird eine Vergütung nach dem Bundes-Angestellten-Tarifvertrag (BAT) geboten.

Für Gutachterleistungen nach § 7 BektV wird z. Z. eine monatliche Pauschale von 200,- DM gezahlt. Außerdem wird eine oberbehördliche Zulage gewährt.

Schwerbehinderte Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis spätestens 15. September 1984 zu richten an den

**Sozialminister des Landes Schleswig-Holstein**  
- Allgemeine Abteilung  
Brunswiker Straße 16-22, 2300 Kiel 1

Zum baldmöglichen Termin suchen wir

## EDV-Dozenten

VIS-DATEX GmbH

Kierastraße 1-3, 4300 Essen 1, Tel. 02 01 / 78 10 07

## Hoher und leistungsbezogener Verdienst

auch nebenberuflich für

## erfolgreiche Verkäufer

des Dienstleistungssektors (z. B. Bauspar-, Versicherungs-Verreiter, Anlage- und Vermögensberater) durch Vertrieb von Immobilien- und Kapitalanlagen im Bundesgebiet, Berlin, Schweiz, USA, Kanada. Eingebunden in ein marktführendes, seriöses Unternehmen werden auch Branchenfremde durch ein praxisorientiertes Ausbildungssystem und intensive Betreuung eingearbeitet.



**Dr. Jung AG**

Anlageberatung seit 1958  
Kolpingring 18, 8024 Oberhaching  
Telefon 089/61 10 80

**8.000,- DM monatlich**

FINANZ GMBH KAISER, 79 ULM

Geben Sie bitte  
die Vorwahl-Nummer mit an,  
wenn Sie in Ihrer Anzeige  
eine Telefon-Nummer nennen

Ein bewährter Weg zum beruflichen Aufstieg  
Stellengesuche in der WELT

Stellengesuche erscheinen in der WELT als Doppel-Insertion jeweils am Mittwoch und am darauf folgenden Samstag. Stellengesuchanzeigen werden bei der WELT zu stark ermäßigten Preisen berechnet. 1 Anzeigenmillimeter (das ist eine Fläche von 1 mm Höhe und 1 Spalte = 45 mm Breite) kostet für beide Erscheinungstage DM 5,59.

20 mm / 1 Spalte  
DM 111,72 zuzügl.  
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

## Preis- und Größenbeispiele

30 mm / 2 Spalte  
DM 335,16 zuzügl.  
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

35 mm / 1 Spalte  
DM 195,51 zuzügl.  
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

An: DIE WELT, Anzeigenabteilung,  
Postfach 10 08 64, 4300 Essen 1

## Bestellschein

Bitte veröffentlichen Sie in der Rubrik Stellengesuche zum nächsterreichbaren Termin eine Anzeige

\_\_\_\_\_ mm hoch; \_\_\_\_\_ spaltig zum Preis von DM \_\_\_\_\_ zuzüglich DM 10,26

Chiffre-Gebühr  
Alle Preise einschließlich 14% Mehrwertsteuer

Name: \_\_\_\_\_

Straße/Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Vorwahl/Telefon: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Der Anzeigentext:



### Chance für Verkaufsprofi und Einkaufsmanager

Wir sind eine führende mittelständische Lackfabrik und beliefern vorwiegend die Großindustrie. Unser Firmensitz befindet sich in einer landschaftlich sehr reizvollen und verkehrsmäßig günstigen Rhein-Main-Lage.

Unser solides Wachstum beruht auf technologischem Know-how, größtmöglicher Flexibilität sowie schneller und zuverlässiger Belieferung unserer Kunden im In- und Ausland.

Zur Verstärkung unserer Vertriebsorganisation suchen wir einen

## Bereichsleiter Verkauf Innendienst

(Kennziffer 862 596)

Seine Aufgabenbereiche liegen in der internen Vertriebsabwicklung, der Angebotserstellung, Terminkontrolle und Fakturierung. Er ist ständiger und zuverlässiger Ansprechpartner für Kunden und Außendienst.

Neben Erfahrungen der Verkaufsabwicklung erwarten wir englische Sprachkenntnisse und die Befähigung zur Führung und Motivation von Mitarbeitern. Französischkenntnisse wären von Vorteil.

Weiterhin suchen wir im Zuge einer konzeptionellen Änderung einen

## Bereichsleiter Einkauf

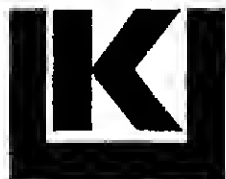
(Kennziffer 862 597)

Er wird in Abstimmung mit der Produktion und dem Verkauf weitgehend selbständig für den Einkauf unserer Rohstoffe, für Verhandlungen mit Lieferanten sowie für die Organisation und Überwachung des Materiallagers verantwortlich sein.

Wir erwarten einen erfahrenen Einkaufsprofi, der neben soliden Kenntnissen des Beschaffungsmarktes und der Materialwirtschaft über Verhandlungs- und Führungsgeschick verfügt. Gutes Englisch wird täglich benötigt, französische Sprachkenntnisse wären ebenfalls von Vorteil.

Durchsetzungstarke Herren im Alter zwischen 33 und 45 Jahren, die diese Kriterien erfüllen und an einem langfristigen Engagement interessiert sind, bitten wir um eine erste telefonische Kontaktaufnahme mit unseren Beratern, Herrn Jochen Kienbaum und Frau Birgit Spreiter-Müller, unter der Tel.-Nr. 0 22 81 / 70 31 42. Sie sichern Ihnen Diskretion und Vertraulichkeit zu.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der jeweiligen Kennziffer an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.



### Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

### Nachrichten- und Datentechnik weltweit

Als expansives mittelständisches Unternehmen mit derzeit etwa 100 Mitarbeitern entwickeln, produzieren und vertreiben wir individuelle elektronische Kommunikationssysteme. Den Kontakt zu unseren anspruchsvollen Kunden halten wir im Inland durch fest angestellte Mitarbeiter. Im Ausland sind wir durch zwei Tochterunternehmen und Repräsentanten in allen wichtigen Ländern der Welt vertreten. Zum weiteren kontinuierlichen Ausbau, vor allem des Auslandsgeschäftes, und zur Entlastung des geschäftsführenden Gesellschafters suchen wir einen

## Kaufm. Leiter im Vertrieb

Zu seinen Aufgaben gehört die kompetente Betreuung unserer Repräsentanten ebenso wie die Pflege unserer gegenwärtigen und potentiellen Kunden. Des weiteren wird er unser EDV-unterstütztes Berichtswesen sinnvoll ausbauen sowie Werbemaßnahmen konzipieren und kontrollieren. Neue, vom Markt an uns herantretende Anforderungen prüft er auf ihre Machbarkeit und steuert gegebenenfalls die Realisierung.

Wir stellen uns einen Bewerber unter 35 Jahren vor, der in einem größeren Unternehmen bereits einige Jahre Erfahrungen im Objektgeschäft, idealerweise sowohl in kaufmännischen Bereichen als auch im Vertrieb Inland/Export, gesammelt hat. Persönliche Integrität und die Fähigkeit zu gesellschaftlichem Umgang auf hohem Niveau müssen wir ebenso voraussetzen wie die Beherrschung der englischen und der französischen Sprache. Einsatzfreudigkeit, Kreativität und Selbständigkeit zeichnen den aussichtsreichen Kandidaten aus.

Wenn diese sehr anspruchsvolle Aufgabe Sie reizt, sollten Sie Kontakt zu unseren Beratern Klaus Engels und Walter Jochmann unter der Telefon-Nummer 0 22 61 / 70 31 42 aufnehmen. Sie sichern Ihnen Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Eintrittstermin, Gehaltsvorstellung) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 601 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.



### Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

### Bauträgergesellschaft

Unser Betätigungsfeld ist – obwohl erst seit wenigen Jahren in Deutschland vertreten – heute nahezu die ganze Bundesrepublik. Vom Standort Wiesbaden aus vermarkten wir etwa 500 Wohneinheiten p. a. – überwiegend Einfamilienhäuser in marktkonformer Preisklasse. Die Zukunft weist auf positive Weiterentwicklung hin. Zur Vervollständigung des Management-Teams suchen wir als weiteren Abteilungsleiter einen

## kaufmännischen Koordinator

dessen hauptsächliche Aufgaben wie folgt lauten:

- Kaufmännische Betreuung der Bauvorhaben
- Vertrags- und Grundbuchwesen
- Finanzierungskoordination und -bearbeitung zwischen Käufer und Kreditinstitut
- Koordinierung der Mängelbeseitigung zur Weitergabe an den technischen Kollegen.

Auf der Basis einer soliden kaufmännischen Ausbildung müßten sich bereits mehrere Jahre angeschlossen haben in einem ähnlich gelagerten Tätigkeitsfeld im Notariat, bei einer Bank, Versicherung oder Bauträgergesellschaft.

Wir suchen den Mitarbeiter, dem es Freude macht, sich für den Aufbau in einem stetig wachsenden Ressort zu engagieren, der seinen Arbeitseinsatz nicht in Stunden, sondern nach Leistung und Ergebnis gewertet wissen will, der im professionellen Team sich behauptet, von ihm profitiert und ihm positiven Input liefert.

Mehr erfahren Sie durch einen Anruf bei der von uns beauftragten und zur Diskussion verpflichteten Beratungsgesellschaft. Sie ist zu erreichen bereits Samstag und Sonntag zwischen 16.00 und 20.00 Uhr, ansonsten ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr). Ihre schriftliche Bewerbung adressieren Sie bitte an die nachfolgende Anschrift.

### NICOLAI & PARTNER

Managementberatung GmbH

Taubenstraße 2 4000 Düsseldorf 30 Tel. 0211/49 90 73

### Interessante Führungsaufgabe für einen vertriebserfahrenen Bauingenieur

Als gesundes mittelständisches Baustoffwerk mit ca. 160 Mitarbeitern und mit Sitz im Großraum Saarbrücken sind wir Hersteller von Beton- und Stahlbetonfertigteilen, vornehmlich für den Ingenieur-, Tief-, Kanal-, Straßen- und Brückenbau.

Zur Intensivierung unserer Verkaufstätigkeiten suchen wir einen qualifizierten Fachmann mit praktischen Berufserfahrungen im Ingenieur-Tiefbau und/oder -Straßenbau als

## stellvertretenden VERKAUFSLEITER

Der Aufgabenbereich umfaßt im Innen- und Außendienst vornehmlich die technisch beratende Unterstützung der Außendienst-Mitarbeiter, die Beratung der Kunden durch das Angebot wirtschaftlicher Problemlösungen, die Koordination zwischen Vertrieb, Technik und Produktion, die Schaffung neuer marktgerechter Produkte durch Innovation, die Kalkulation von Angeboten und des Reklamationswesens.

Praktische Berufserfahrungen als Bauingenieur in einem oder mehreren der genannten Fachgebiete sind für diese interessante und verantwortungsvolle Position ebenso erforderlich wie auch in der Statik und der Anwendung der EDV im übertragenen Aufgabenbereich.

Wir bieten Ihnen die Sicherheit eines soliden, erfolgreichen und leistungsfähigen Unternehmens. Die Position wird ihrer Bedeutung entsprechend gut dotiert. Auch die übrigen Vertragsbedingungen (ggf. Umzugskostenvergütung, Firmen-Pkw etc.) werden Sie zufriedenstellen.

Wenn Sie sich von dieser Aufgabe angesprochen und sich ihr gewachsen fühlen, senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter der Kennziffer FLW 119 an die von uns beauftragte Personalberatung. Sie garantiert Ihnen die strikte Einhaltung Ihrer Sperrvermerke und gibt Ihnen auch gerne telefonisch zusätzlich Informationen und sendet Ihnen auf Wunsch die „Externe Stellenbeschreibung“ zu. Sollten Sie sich derzeit auf Urlaub befinden, senden Sie uns, zur Wahrung Ihrer Interessen, vom Urlaubsort eine Postkarte mit Heimanschrift.

Senden Sie Ihre Bewerbung an:

GUP Gesellschaft für Unternehmens- und Personalberatung mbH  
Görlicher Straße 1  
D-4040 Neuss 1



montags bis freitags  
Telefon: 0 21 01 / 1 70 51  
Sonntag, 19. u. 26. 8. 1984  
von 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr  
Telefon: 0 21 07 / 71 31

### Ideen verändern die Welt

Das Erfolgskonzept unseres weltweiten Unternehmens heißt stetiges Wachstum durch Forschung und Entwicklung – entscheidend dafür sind Dynamik und Ideenreichtum unserer Mitarbeiter.

Unsere Hamburger Laborgesellschaft hat im weltweiten Konzernverbund die Aufgabe, den Verkauf unserer Elektroprodukte – Isoliersysteme, Verbindungselemente, Kabelzubehör – im gesamten europäischen Bereich technisch zu unterstützen. Wir suchen jetzt einen Profi für die

## Qualitätssicherung von Elektro-Isolierbändern

die überwiegend in unseren Werken England und Frankreich hergestellt werden, für unser Labor in Hamburg. Mehrjährige Berufserfahrung als Ingenieur (FH) in der Entwicklung oder Fertigungssteuerung von Bändern (Folien) mit oder ohne Klebeschichtungen sowie gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift müssen wir voraussetzen. Gute französische Sprachkenntnisse wären von Vorteil.

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz und die fortschrittlichen Sozialleistungen eines Weltunternehmens. Die Bezüge entsprechen der Aufgabenstellung. Über Umzugskosten und sonstige mit Ihrem Wechsel verbundene Nachteile würden wir uns gerne persönlich mit Ihnen unterhalten.



ELECTRICAL LABORATORIES GMBH

Personalabteilung  
Georg-Wilhelm-Straße 183-185, 2102 Hamburg 93



## Peddinghaus

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen der Investitionsgüterindustrie mit weltweiten Aktivitäten und beschäftigen in der Bundesrepublik Deutschland ca. 1000 Mitarbeiter. Unser Haus ist primär auf technisch anspruchsvolle Produkte des Werkzeugmaschinen-, Baumaschinen- und Anlagenbaus mit hohem Bekanntheitsgrad spezialisiert.

Wir suchen zum frühestmöglichen Termin den

## Hauptabteilungsleiter Verkauf

für die Bundesrepublik und einige deutschsprachige Länder. Im Mittelpunkt der Aufgabe steht, die erfolgreiche Vertriebskonzeption weiter zu entwickeln und unsere führende Position auszubauen. Ein qualifizierter Mitarbeiterstab, im Außen- und Innendienst, unterstützt ihn bei der Aufgabenerledigung.

Wir denken an einen dynamischen und führungsstarken Vertriebsfachmann mit großer Einsatzbereitschaft, der die gesamte Bandbreite effizienter Verkaufsstrategie sicher beherrscht. Er sollte über eine langjährige Praxis in ähnlicher Position – möglichst in einem Maschinenbauunternehmen – verfügen. Da unsere technisch hochwertigen und CNC-gesteuerten Produkte in der Regel eine Ausbildung als Ingenieur erfordern, setzen wir ein ausgeprägtes technisches Verständnis voraus. Englische Sprachkenntnisse wären von Vorteil.

Die Position ist dem Geschäftsführer „Vertrieb und Verkauf“ direkt unterstellt und nach Einarbeitung mit Prokura ausgestattet.

Die Vergütung entspricht der Bedeutung und der Verantwortungsbreite dieser interessanten und reizvollen Aufgabe.

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) erbitten wir an unsere Personalleitung.

Paul Ferd. Peddinghaus, Werkzeug- und Maschinenfabrik  
Postfach 18 60, 5820 Gevelsberg, Tel. (0 23 32) 72 - 3 40



## Bonde und Schmäh KG Personalberatung

Wir sind ein Unternehmen der Kautschukindustrie mit einem Umsatzvolumen von ca. 100 Mio. und suchen eine Verkäuferpersönlichkeit von unternehmerischem Rang als

# Gesamtvertriebsleiter

Für diese gleichermaßen schwierige wie reizvolle Aufgabe, die hohe Anforderungen stellt, kommt nur ein möglichst in der Kautschukindustrie erfahrener Kaufmann im Alter von ca. 40 bis 50 Jahren in Frage, der sein Metier souverän beherrscht, zumindest Englisch fließend spricht und nach außen als Gesprächspartner auf Geschäftsleitungsebene überzeugend auftreten kann. Geschick in der Menschenführung ist natürlich ebenso unerlässlich wie die Bereitschaft zur Teamarbeit und persönliche Integrität.

Die Position wird ihrer Bedeutung entsprechend dotiert (incl. Firmenwagen). Nach Einarbeitung und Bewährung ist die Berufung zum Vorstandsmitglied vorgesehen.

Bonde und Schmäh KG  
Personalberatung  
Schopenhauerstraße 9 A  
6800 Mannheim 1  
Telefon (06 21) 40 20 44

Wenn Sie als kreative Persönlichkeit die gestellten Voraussetzungen erfüllen, richten Sie Ihre vollständige Bewerbung (Berufsweg, Zeugniskopien, Handschriften, Lichtbild, Gehaltswunsch, frühester Eintrittstermin) bitte unter Angabe von Referenzen an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft, die sich für absolute Diskretion und die Beachtung von Sperrvermerken verbürgt.

Wenn Sie sich als Koch oder Küchenchef zugleich als Forscher, Entwickler, Tüftler, Führungspersönlichkeit und Unternehmer sehen, kommt eine herausfordernde Aufgabe auf Sie zu!

## GESCHÄFTSFÜHRER MENÜ-PRODUKTION

### Die Aufgabenschwerpunkte:

- Weiterentwicklung unseres erfolgreichen Marketing-Konzepts
- Sicherung und ständige Verbesserung unseres Produktions-, Qualitäts- und Leistungsstandards
- Intensive Entwicklungsarbeit hinsichtlich Rezepturen und Produktforschung
- Führung und Motivation qualifizierter Mitarbeiter
- Verantwortung für betriebswirtschaftliche Planungs- und Leistungsdaten

Als Betriebsgesellschaft einer bekannten Unternehmensgruppe der gehobenen Gastronomie mit vielseitiger Aktivität haben wir uns in wenigen Jahren mit ideenreichen Rezepturen und hervorragenden Menüs auch bundesweit einen Namen gemacht. Unser Konzept ist richtig. Deshalb arbeiten wir ehrgeizig an unserem Unternehmenserfolg und Ausbau unseres Vorsprungs. Wir suchen einerseits den tüchtigen, versierten Küchenchef als Entwickler und Forscher, andererseits aber auch die unternehmerisch geprägte Führungspersönlichkeit als

### Der ideale Bewerber:

- Sie sind ein erfahrener, erfolgreicher Koch oder Küchenchef
- Sie kommen möglichst aus der Industrie und kennen die produktionspezifischen Abläufe
- Sie haben Freude an der Entwicklung neuer Produkte und gelten als kreativ und ideenreich
- Sie sind führungssicher und -erfahren; sehr belastbar, einsatzfreudig und unternehmerisch initiativ
- Sie verfügen über gute betriebswirtschaftliche Kenntnisse

Die Position ist für unser Haus von außerordentlicher Bedeutung und entsprechend attraktiv, auch mit Dienstfahrzeug, ausgestattet. Wenn diese Aufgabe in einem sehr erfolgreichen Unternehmen Ihr Interesse findet, nehmen Sie doch bitte Kontakt auf mit unserem Berater, Klaus Löbel Unternehmensberatung, Rotdornweg 14, 2085 Quickborn, Tel. 04106/69 444. Herr Löbel steht Ihnen gern für weitere Informationen zur Verfügung und sichert absolute Diskretion zu. Bitte senden Sie uns zur Gesprächsvorbereitung Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Soll-/Ist-Einkommen, frühestmöglichem Eintrittstermin und Lichtbild unter der Kennziffer 262 zu.

## Leiter EDV Neugestaltung für einen Profi

Wir sind ein international führendes Unternehmen der Investitionsgüterindustrie mit mehr als 3000 Mitarbeitern und besitzen durch eine langjährige, intensive Entwicklungsarbeit eine bedeutende Weltmarktposition, u. a. auch im High-Tech-Bereich. Nach Herauslösung eines Unternehmensbereiches aus unserer bestehenden Organisation mit Versteilbestimmung zur GmbH suchen wir erstmals den Leiter EDV, der von der Stunde Null beginnt und laufende Programme im kommerziellen und technischen Bereich auf eine IBM 4341 mit allen erforderlichen Anpassungen bzw. Modifikationen überträgt sowie ein schlagkräftiges Mitarbeiter-Team aufbaut.

Der ideale Bewerber sollte zwischen Anfang 30 bis Mitte 40 Jahre sein und nach erfolgreichem Abschluss seiner Ausbildung, wenn möglich mit einem entsprechenden Studium, alle fachlichen Voraussetzungen für den Aufbau einer EDV-Abteilung erworben haben. Kenntnisse der IBM-Hardware sind von Vorteil. Der künftige Stelleninhaber wird eine intensive Unterstützung durch das bestehende EDV-Team in der Muttergesellschaft erhalten. Eine weitestgehend kooperative, fachlich fundierte Persönlichkeitsstruktur würde ein reibungsloses Eintritte in unser Unternehmen ermöglichen.

Wir bieten mit diesem Positionsangebot sehr gute Vertragskonditionen, Standort ist NRW. Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter 3354 an unseren Berater, der Ihnen absolute Vertraulichkeit mit Einhaltung eventueller Sperrvermerke garantiert.



## Plaut Personalberatung GmbH

HAMBURGER ALLEE 2-10 · D-6000 FRANKFURT AM MAIN 90 · TELEFON 0 69 / 77 03 15

Wir sind ein bundesweit arbeitendes Entsorgungsunternehmen für die Verwertung von Fäkalbädern, fotochemischen Abwässern und Filmabfällen. Ein Teil unserer Endprodukte ist reines Silber. Für Krankenhäuser, Röntgeninstitute, graphische Betriebe usw. sind wir zuverlässige Partner.

Wegen der ständig wachsenden Aufgaben suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen

## Außendienst-Mitarbeiter

Niedersachsen/Bremen

Die vorgesehenen Aufgaben umfassen u. a. Betreuung des im norddeutschen Raum vorhandenen Kundenstammes und auf dieser Basis Aufbau einer Gebietszentrale, Akquisition, Organisationsarbeiten für Entsorgung in Kundenbetrieben, für Fährdienst und Sammeltransporte. In die technischen und firmenspezifischen Bereiche werden Sie eingearbeitet.

Wir erwarten Bewerbungen von erfahrenen Verkäufer-Persönlichkeiten (Branche unwichtig), abschlußsicher und mit großem Verhandlungsgeschick. Alter: Nicht unter 30.

Bitte, richten Sie Ihre Bewerbung mit den erforderlichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, handgeschriebenes Anschreiben, Zeugniskopien, Einkommensniveau) an die von uns beauftragte Personalberatung, die Ihnen auch für Auskünfte vorab zur Verfügung steht.



## Unternehmensberatung Hubert H. Schaefer

Postfach 7234 · 4000 Düsseldorf 1 · Duisburger Straße 115 · Telefon 0211 · 49 33 77

## Kalkulator Maschinenfabrik

Hydraulik ist eine Technologie mit Zukunft. Wir sind eine führende Maschinenfabrik auf dem Gebiet der Ölhydraulik mit Sitz im westlichen Ruhrgebiet. Für unsere Offerten-Kalkulation suchen wir einen versierten, belastbaren Fachmann mit solider kaufmännischer Ausbildung, mehrjähriger Berufserfahrung und gutem technischen Background. Die Kenntnisse und Fähigkeiten sollten sowohl in der Vorausbestimmung von Mengen, Zeiten und Kosten liegen als auch in der dazugehörigen Nachkalkulation. Ideal wäre es, wenn unser zukünftiger Mitarbeiter aus der zerspanenden Fertigung käme.

Wir bieten entsprechend den hohen Anforderungen, die wir stellen, ein überdurchschnittliches Gehalt und die Zusatzleistungen eines modernen, expandierenden Unternehmens.

Bitte schreiben Sie uns über die u. g. Kontaktadresse, am besten gleich mit einer kompletten Bewerbung: Handschreiben, tabell., Lebenslauf, Foto, Zeugniskopien sowie Angabe von Gehaltsvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin. Selbstverständlich wird ein evtl. Sperrvermerk korrekt beachtet. Kennziffer: WGK 87

ANZEIGEN



SERVICE SACHTELEBEN · 43 ESSEN 1  
MEISENBURGSTR. 45, TEL. 02 01 - 42 32 43

## Deutscher Sportbund

Otto-Fleck-Schneise 12  
6000 Frankfurt 71  
Tel. 0 69 - 67 00 - 3 23

Für den Aufgabenbereich

## Sportanlagen / Goldener Plan

wird zum nächstmöglichen Termin der

## Abteilungsleiter

gesucht. Mit dieser Position verfolgt der Deutsche Sportbund das Ziel

- der Förderung seiner konzeptionellen Vorstellungen eines ausreichenden Angebotes an Erholungs-, Spiel- und Sportanlagen,
- der Sicherung des Sports als Teil einer lebenswerten Umwelt durch seine Aktion „Sport schützt Umwelt“.

Dies erfordert eine enge Zusammenarbeit u. a. mit kommunalen Gebietskörperschaften, Ländern, dem Bund und anderen deutschen und internationalen Organisationen und Institutionen.

Wir erwarten eine verantwortungsbereite Persönlichkeit mit Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen, mit gründlichen Kenntnissen in den genannten Aufgaben sowie mit Initiative, Kreativität und Bereitschaft zur Teamarbeit. Die Anstellung erfolgt nach dem BAT (mit Zusatzversorgung und entsprechenden Sozialleistungen); Vergütung bis BAT I a. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden binnen drei Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige erbeten.

## Leiter der Finanzen

Unser Auftraggeber, ein dynamisches U. S. Unternehmen mit gut eingeführten Produkten sucht einen

## Leiter der Finanzen und des Rechnungswesens

für seine Fabrikation und Verkaufsniederlassung mit Sitz in Berlin. Die Position umfasst dem Geschäftsführer und ist verantwortlich für Kontrolle der Produkt- und Fertigungskosten, Reporting, Entwicklung finanzieller Pläne, Etats und Analysen. Erfahrungen im Umgang mit EDV zur Erstellung der Berichte wären von Vorteil. Der Bewerber sollte Diplomkaufmann oder Betriebswirt sein mit Erfahrungen im amerikanischen Betriebswesen und zwischen 30-45 Jahre alt sein. Perfektes Englisch in Wort und Schrift sind unbedingt Voraussetzung. Eine der Position entsprechende Dotierung sowie Firmenwagen und die Sozialleistungen eines Großkonzerns werden geboten. Sperrvermerke werden beachtet.

## DITSCH & ASSOCIATES INTERNATIONAL

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an die Kontaktadresse Hans Kegel Werbung, Bundesallee 35, 1000 Berlin 31, unter der Chiffre-Nr. „Z.V. 1213“.

## Controller Serienproduktion/Metall

Als modern ausgestattetes Gießerei-Unternehmen haben wir einen festen Kundenstamm, der unsere Qualitätsarbeit schätzt. Unser Produktionswerk mit ca. 300 Mitarbeitern liegt in einer norddeutschen Stadt inmitten einer attraktiven Umgebung.

Wir suchen einen Betriebswirt (entweder Dipl.-Betriebsw./Dipl.-Kfm. oder Praktiker) mit solider Erfahrung, der bei uns das Sachgebiet Betriebswirtschaft selbstständig und eigenverantwortlich übernimmt. In Kooperation mit allen zuständigen Bereichen sind die Instrumente des innerbetrieblichen Rechnungswesens wie Deckungsbeitragsrechnung und die Grenzkostenrechnung zu optimieren. Die entscheidenden Daten – wir arbeiten mit einer Kleinzeile-9066-Anlage – müssen bestens aufbereitet schnellstens auf dem Tisch der Geschäftsleitung liegen. Die Aufgabe verlangt ein hohes Maß an Fechkönnen und Einsatzbereitschaft.

Wenn Sie diese Position in einem gesunden Unternehmen reizt, schreiben Sie uns bitte über die u. g. Kontaktadresse, am besten gleich mit Ihrer kompletten Bewerbung: Handschreiben, tabell., Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angabe von Gehaltsvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin. Selbstverständlich wird ein evtl. Sperrvermerk korrekt beachtet. Kennziffer: WGK 82.

ANZEIGEN



SERVICE SACHTELEBEN · 4300 ESSEN 1  
MEISENBURGSTRASSE 45 · TEL. 0201/423243

## Hypothekenverwalter

\* Die Berliner Pfandbrief-Bank ist das führende öffentlich-rechtliche Berliner Real-Kreditinstitut mit einer Bilanzsumme von über 5 Mrd. DM. Mehr als 116 Jahre Erfahrung machen uns zu einem sicheren Partner für Baufinanzierung und Anlagen.

Für unsere Hypothekenverwaltung suchen wir einen Hypothekensachbearbeiter. Die Aufgabe ist anspruchsvoll. Umfaßt auch die Bearbeitung von Zwangsverwaltungs- und Zwangsversteigerungsfällen. Wir wünschen uns einen dynamischen, zielstrebsigen und leistungsorientierten Mitarbeiter, der weitgehend selbstständig arbeiten kann und neben theoretischen auch praktische Kenntnisse mitbringt. Die Bewerber sollten eine Lehre als Bank-, Versicherungs- oder Wohnungswirtschafts Kaufmann haben oder als Rechtspfleger ausgebildet sein.

Unsere ideale Altersvorstellung liegt zwischen 30 und 40 Jahren, ohne diese Grenze allzu eng auszuliegen. Das Gehalt ist der Position angemessen, die weiteren sozialen Leistungen liegen auf beachtlichem Niveau.

Erwäge durch den Arbeitsplatzwechsel entstehende Einkommensverluste (Wohnungsgeld u. dgl.) gleichen wir aus.

Eine erste Kontaktaufnahme kann fernmündlich über Telefon Nr. 210 34 20 in der Zeit von 9 bis 15 Uhr (Mo.-Fr.) erfolgen. Die schriftliche Bewerbung sollte Zeugniskopien, Lichtbild und einen handgeschriebenen tabellarischen Lebenslauf umfassen und gerichtet sein an die

## Berliner Pfandbrief-Bank\*

Bundesallee 210 · 1000 Berlin 15





**PHILIPS**

Wir gehören zu den Marktführern im Konsumgütergeschäft in Deutschland. Wir vertreiben Produkte der Bereiche Unterhaltungselektronik, Lichttechnik und Hausgeräte. Mit zentralem Sitz in Hamburg sind wir bundesweit durch eine weitgefächerte Verkaufsorganisation vertreten.

## Führungskräfte – Nachwuchs / Vertrieb

Diplom-Kaufleute / Diplom-Wirtschaftsingenieure

Für die zukünftige Besetzung vertriebsorientierter Führungspositionen suchen wir Hochschulabsolventen mit dem Abschluß

Diplomkaufmann oder  
Diplom-Wirtschaftsingenieur.

Zur Vorbereitung auf die Übernahme dieser Aufgaben werden Sie ein mehrjähriges Job-Rotation-Programm durchlaufen. Darunter verstehen wir:

□ Das Kennenlernen unserer Organisation durch einen gezielten Bereichsdurchlauf.

□ Die Bewältigung eigenverantwortlich wehrzunehmender Aufgaben in unserer Zentrale in Hamburg, so zum Beispiel die Teilnahme an Projekten in der Marktforschung, Werbung sowie in unseren Produkt- und Marktbereichen.

□ Das aktive Verkaufen in der Außenorganisation unter verschiedenen strukturellen Bedingungen, wie unterschiedliche Kunden- und Produktgruppen und Verkaufszirkel.

□ Die Ergänzung dieser praktischen Erfahrungen durch spezifische interne und externe Fortbildungsmaßnahmen sowie die Mitarbeit in Projektgruppen zur Lösung von aktuellen Problemstellungen.

Wir erwarten von Ihnen, daß Sie mit Überzeugung und Eigeninitiative die Ihnen gestellten Aufgaben lösen. Praktische Erfahrungen in Form einer kaufmännischen Lehre oder Praktika sind von Vorteil, ebenso gute Englischkenntnisse. Die uneingeschränkte Bereitschaft zur örtlichen Veränderung setzen wir jederzeit voraus.

Wenn Sie mit uns der Meinung sind, daß für die Übernahme einer Führungsaufgabe in einem Vertriebsunternehmen eine gründliche und zielgerichtete Vorbereitung erforderlich ist, dann senden Sie Ihre Bewerbung an:

Mönckebergstraße 7  
2000 Hamburg 1  
Personalwesen  
Telefon 0 40 / 32 97 - 3 44  
Herr Kuder

Philips GmbH  
Unternehmensgruppe Konsumgüter



## statoil startet in Deutschland Vertrieb Polyolefine Spritzguß PP

Wir sind der im norwegischen Staatsbesitz befindliche Mineralölkonzern. In modernen petrochemischen Anlagen produzieren wir Kunststoffgranulate wie LDPE, HDPE und PP sowie Spezialcompounds, die in der kunststoffverarbeitenden Industrie weltweit vertrieben werden. Der deutsche Markt hat sich zu einem der bedeutendsten und erfolgreichsten Absatzgebiete entwickelt und soll weiter ausgebaut werden.

Zur Erweiterung unserer bestehenden Vertriebsorganisation in Düsseldorf suchen wir den technischen Fachmann für unser Spritzgußgeschäft „Polypropylen“, der für die Erweiterung dieses Bereiches verantwortlich sein soll. Der Bewerber – vorzugsweise aus der Rohstoff- oder Maschinenindustrie – sollte über mehrjährige erfolgreiche Praxis verfügen und seine einschlägige fachliche Qualifikation unter Beweis gestellt haben. Für die Kommunikation innerhalb unseres Konzerns sind englische Sprachkenntnisse erforderlich.

Als internationaler Großkonzern bieten wir Ihnen attraktive Einkommens- und Nebenbedingungen sowie Firmenfahrzeug.

Wir erwarten gern Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Gehaltsvorstellungen und Angaben des frühesten Eintrittstermins), die selbstverständlich vertraulich behandelt werden.



Den norske stats oljeforsknings selskap Deutschland GmbH  
z. H. Herrn R. Ehrenberg  
Kennedydamm-Center, Schwannstraße 3, 4000 Düsseldorf 30

Wir sind ein dynamisches Handelsunternehmen mit Sitz in Nordrhein-Westfalen und führend in unserer Branche. Unser Fortschritt wird wesentlich durch gezielten, zukunftsorientierten Einkauf bestimmt. Für unseren Einkaufsbereich

## BÜROBEDARF

suchen wir den

## ZENTRAL- EINKÄUFER

dem wir die Bewältigung eines Warenpaketes anvertrauen wollen, das sich im dreistelligen Millionenbereich bewegt. Der Erfolg des von ihm zu verantwortenden Einkaufsbereiches ist von ihm zu sichern und weiterzuentwickeln. Analytische Urteilsfähigkeit und systematische Arbeitsmethode sollten ihn ebenso auszeichnen wie Initiative und Durchsetzungsvermögen. Eine umfassende Kenntnis des Bürobedarfsmarktes ist ebenso Voraussetzung wie Verhandlungsgeschick und Verständnis für den Verkauf. Wir bieten bei attraktiver Vergütung eine ausbaufähige Führungsaufgabe mit allen Chancen der persönlichen Entfaltung. Interessenten, die eine solche Aufgabe anspricht, bitten wir um ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins an die von uns beauftragte Agentur. Sperrvermerke werden selbstverständlich beachtet.

Dr. Friedrichs  
Anzeigen-Service

Eickelscheidt 18, 4030 Ratingen 6, ☎ 0 21 02 / 6 71 51

## technischen Betriebsleiter

Wir sind eine Uwe-Spedition mit Sitz in Ostwestfalen. Für unseren umfangreichen, modern ausgestatteten Fuhrpark suchen wir baldmöglichst den

Grundlage, um dieser Aufgabe gerecht zu werden, ist die Kfz-Meisterprüfung oder die Ausbildung des Kfz-Ingenieurs.

Erfahrung mit Daimler-Benz-Fahrzeugen des Uwe-Bereiches sind Voraussetzung. Zu Ihren Aufgabengebieten gehören TÜV-Abnahmen, Fuhrpark- bzw. Werkstattüberwachung und der Einkauf.

Sollten Sie an dieser Position interessiert sein, senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter X 8922 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen.

Renommierte spanische Immobilienfirma  
sucht schnellstmöglich:  
nebenberufliche Mitarbeiter  
(Unternehmer aus der Bau-, Baubetreiber- oder Maklerbranche bzw. Handelsvertreter bevorzugt) als

**URCOSA**

## Repräsentant

für Raum: Hamburg, Köln, Würzburg, Stuttgart, München und Berlin  
Voraussetzung: Alter: 40-50 Jahre, sicheres Auftreten, Verkaufserfahrung, Verhandlungsgeschick, gute Menschenkenntnis, einwandfreies Leumund

Der Repräsentant sollte in dem ihm zugewiesenen Gebiet als Kontaktperson gelten. Er sollte in der Lage sein, unsere Interessen optimal zu vertreten und sie eventuell auf Besichtigungsfahrten nach Dänemark (Spanien) begleiten können.

Schriftliche Bewerbungen mit Lichtbild und Angabe des jeweiligen Wirkungskreises werden angenommen.  
**URCO DENIA S.A. Generalrepräsentanz**  
Josef Witzling, Im Flärschen 12, 6612 Schmelz 5  
Tel. 0 68 87 / 32 79

## Geschäftsführer (Dipl.-Ing. TU/TH) für mittelständisches Metallunternehmen

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen (KG) der Metallverarbeitung und suchen den zukünftigen Geschäftsführer (Dipl.-Ing.) als Nachfolger für den geschäftsführenden Mitinhaber, der in absehbarer Zeit in den Ruhestand treten wird. Unser Firmensitz befindet sich in einer landschaftlich reizvoll gelegenen, auch kulturell bekannten Stadt im Raum Ostwestfalen. Der Schwerpunkt unserer auch exportmäßig orientierten Aktivitäten liegt in der Herstellung von modernen Heizaggregaten verschiedener Dimensionierung für die Industrie, den Anlagenbau und die Bauwirtschaft. Unsere Produktionskapazität im Maschinen- und Apparatebau sowie in der Blechbe- und -verarbeitung bietet die Möglichkeit, neue Produkte zu entwickeln und zu fertigen. Der betreffende Herr sollte also ein Gespür für Marktchancen haben und sie gezielt nutzen. Entscheidend für uns sind unternehmerisches und persönliches Format, Ideen, Auslandserfahrung und Führungsqualitäten, die zum wirtschaftlichen Erfolg führen. Eine kapitalmäßige Beteiligung wäre erwünscht, die spätere Übernahme auf Rentenbasis ist durchaus möglich. Hinsichtlich der Altersvorstellung sind wir flexibel.

Zur Kontaktaufnahme erbitten wir Ihre Bewerbungsunterlagen (handschriftliches Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf mit Qualifikationsdarstellung, Lichtbild, Zeugnisabschriften) an unseren Berater, der für absolute Diskretion bürgt. Sperrvermerke werden selbstverständlich von ihm beachtet. Bitte schreiben Sie unter der Kennziffer 570 an die

**EPF**

Dipl.-Psych. Karl Breustedt VDI · Personalberatung

Postfach 340209 - 4300 Essen 1  
Telefon (02 01) 78 24 37



## Auskunft auch sonntags

17-18 UHR

Mit dieser Anzeige vertreten wir ein bedeutendes Handelsunternehmen im Bereich **SCHRAUBEN, MUTTERN, DREHTEILE und SPEZIALVERBINDUNGSELEMENTE** mit mehreren Niederlassungen in der Bundesrepublik. Wir suchen den

## Gesamtvertriebsleiter

Ideal wäre ein etwa 38-jähriger Ingenieur oder entsprechend technisch gebildeter Kaufmann, der seine bisherigen Führungserfolge (als erster oder zweiter Mann im Verkauf) bei einem branchengleichen Produzenten oder in einem gleichen oder ertverwandten Unternehmen gesammelt hat.

Bei der Beurteilung der Bewerbung werden wir die bisherigen beruflichen Leistungen ungleich höher bewerten als die schulische Ausbildung. Die Dotierung der Position ist ergebnisorientiert und entspricht der hohen Leistungserwartung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird, mit tabellarischem Lebenslauf, Handschriftenprobe und Zeugnisabschriften unter Kennziffer 1030 an die

**Personalberatung PSP**

Porges, Siklosy & Partner GmbH

Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95-96



## Auskunft auch sonntags

17-18 UHR

Mit dieser Anzeige vertreten wir ein namhaftes Unternehmen der Papierverarbeitung mit Produktionsschwerpunkt im Bereich der selbstklebenden Papiere und Folien. Die Gesellschaft beschäftigt über hundert Mitarbeiter und ist auf Grund ihres hohen Qualitätsstandards einer der Schrittmacher dieser Branche. Gesucht wird der

## Gesamt-Verkaufsleiter Selbstklebende Produkte

Der ideale Bewerber kommt von einer der bedeutenden Papierfabriken oder -großhandlungen, wo er bisher führend im Verkauf tätig war. Für eine konzeptionell arbeitende, aktive Persönlichkeit mit fundierten Marktkenntnissen und mit der Fähigkeit zur leistungsmotivierten Mitarbeiterführung ist diese Position eine echte Herausforderung und bietet hervorragende Möglichkeiten zur beruflichen Profilierung. Die Dotierung entspricht den hohen Anforderungen. Verhandlungssichere Englischkenntnisse setzen wir voraus.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird, mit tabellarischem Lebenslauf, Handschriftenprobe, Ist-Stellenbeschreibung und Zeugnisabschriften unter Kennziffer 1075 an die

**Personalberatung PSP**

Porges, Siklosy & Partner GmbH

Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95-96



# Produktionsleiter Mitglied der Geschäftsleitung

Unsere international tätige Unternehmensgruppe mit Stammhaus in Hamburg beschäftigt mehr als 2500 Mitarbeiter und hat weltweite Bedeutung auf dem Sektor der klassischen sowie der mikroprozessorgesteuerten Schreib- und Zeichentechnik.

Der Produktionsleiter trägt die Verantwortung für die permanente Optimierung und Rationalisierung der Fertigung, für die Arbeitsvorbereitung und Qualitätssicherung der inländischen Werke und damit für die in diesen Bereichen tätigen rund 850, teils weiblichen Mitarbeiter. Ihm obliegt ebenfalls die fertigungstechnische Betreuung der anderen Firmen der Unternehmensgruppe. Er selbst berichtet dem Technischen Geschäftsführer das Gesamtunternehmens.

Diese unternehmerische Aufgabe soll einem Diplom-Ingenieur (TH/TU) übertragen werden, der mehrjährige Erfahrungen in der Produk-

tionsbereichen der Kunststofftechnik (Großserienfertigung) und möglichst auch der Elektronik gesammelt hat. Einschlägige Führungserfahrungen sind ebenso unverzichtbar wie Kenntnisse des DV-Einsatzes in Fertigungsplanung und -steuerung. Außerdem sollten die Methoden des Industrial Engineering und die Grundzüge des CAD/CAM dem künftigen Leiter vertraut sein. Die Internationalität der Aufgabe erfordert gute englische Sprachkenntnisse. Alter ca. 40 - 48 Jahre.

Die Position ist in jeder Beziehung ihrer Bedeutung entsprechend ausgestattet. Die Einarbeitung wird durch den aus Altersgründen ausscheidenden Stelleninhaber erfolgen. Über weitere Einzelheiten unterrichtet Sie vorab gern, auch am Wochenende, unser Berater, Dr. Klaus Ehrhardt, der die Vertraulichkeit Ihrer Bewerbung garantiert.

Dr. Klaus Ehrhardt  
Unternehmensberatung  
Droste-Hülshoff-Str. 6  
2000 Hamburg 52  
Telefon: 040 / 82 90 09



Bei der INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER TRIER sind folgende Stellen ab sofort neu zu besetzen:

## a) Referatleiter Außenwirtschaft

Die Position verlangt Aufgeschlossenheit und Kontaktfähigkeit zusammen mit den entsprechenden Wirtschaftskreisen. Neben der Außenwirtschaft gehören die Sachgebiete Weinwirtschaft und Export sowie Groß- und Außenhandel dazu.

Bewerber sollten über einen vollen oder betriebswirtschaftlichen Studienabschluss oder einen entsprechenden (z. B. juristischen) Abschluss verfügen. Kenntnisse und Erfahrungen in der Außenwirtschaft sind erforderlich, Kammerpraxis wäre von Vorteil.

## b) Dipl.-Wirtschaftsing. (FH)

zur Leitung und Betreuung der Beratungsstelle für Innovation und Technologietransfer. Dazu gehören außerdem Fragen der Bauplanung sowie des Umwelt- u. Immissions-schutzes und der Verteidigungswirtschaft.

Das vielseitige Aufgabengebiet bietet einem Dipl.-Wirtschaftsingenieur mit praktischen Erfahrungen oder einem Ingenieur mit nachweisbaren wirtschaftlichen Kenntnissen gute Entwicklungsmöglichkeiten. Geboten wird eine interessante Tätigkeit mit Besoldung und den entsprechenden Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes.

Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen werden erbeten an den

Hauptgeschäftsführer der IHK Trier  
Kornmarkt 6, Postfach 22 40, 5500 Trier

## Dipl.-Ing. oder Ing. (grad.) Techn. Leiter Fernost

Wir fertigen seit mehreren Jahren in Singapur hochwertige Metallerezeugnisse sowie Werkzeuge und Vorrichtungen mit ca. 180 Mitarbeitern. Für die technische Leitung der Fertigung und für den Aufbau des Zweiges Automationstechnik suchen wir einen Dipl.-Ing. oder Ing. (grad.) als Technischen Leiter Fernost.

Zu Ihren Aufgaben gehören sowohl die Linienbetreuung der Fertigung als auch die Leitung von Konstruktion und Verkauf des neuen Bereiches Automationstechnik. Zur Wahrnehmung dieser reizvollen und verantwortungsvollen Aufgabe kommt Ihnen ein gut ausgebildeter Maschinenbau-Ingenieur in Frage, der Erfahrungen in Handhabungstechnik, Steuerungstechnik und Fertigungsverfahren in der Metallindustrie nachweisen kann. Ihre Englischkenntnisse müssen Verhandlungssicher sein, und einschlägige Auslandserfahrungen sollten Sie mitbringen.

Bitte bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen (Handschrift, tabell. Lebenslauf, Foto, Zeugniskopien, Angabe von Gehaltsvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin) über die u. g. Kontaktadresse.

Selbstverständlich wird ein evtl. Sperrvermerk korrekt beachtet. Kennziffer: ZWT79

ANZEIGEN



SERVICE SACHTELEBEN · 4300 ESSEN 1  
MEISENBURGSTRASSE 45 · TEL. 0201/423243

Wir suchen als Financial Analyst/Planung einen

## Betriebswirt

Der Schwerpunkt Ihrer Aktivitäten liegt insbesondere in der Erstellung des Jahresbudgets, Investitionskontrolle, Unterstützung bei der Einführung des amerikanischen Berichtswesens (Kontenplan etc.), Beteiligung bei der Entwicklung von EDV-Anwendungen und Sonderaufgaben.

Wir erwarten von Ihnen auf diesem Gebiet die entsprechenden theoretischen Kenntnisse und 5 Jahre praktische Industrie-Erfahrung.

Bewerber im Alter von etwa 35 Jahren mit perfekten Englischkenntnissen werden bevorzugt, ausbaufähige Englischkenntnisse sind Bedingung.

Über nähere Einzelheiten unterhalten wir uns gern mit Ihnen. Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) mit Angabe der Einkommenserwartungen und des frühesten Eintrittstermins an:

Westinghouse Fanal-Schaltgeräte GmbH  
Personalabteilung  
Deutscher Ring 30-36, 5600 Wuppertal 1  
Telefon 02 02 / 71 96 365

Zum sofortigen Eintritt suchen wir einen dynamischen, kundenbezogenen

## Lagerleiter

mit fundierten Kenntnissen des Daimler-Benz-Ersatzteile-Geschäftes.

Wir erwarten eine Führungskraft mit persönlicher Zuverlässigkeit und hoher Einsatzbereitschaft. Der Bewerber sollte über eine mehrjährige Berufserfahrung verfügen. Dem Leistungsstand entsprechend bieten wir gute Bezahlung sowie eine krisenfeste Dauerstellung.



Autohaus Heinz Thomae GmbH  
Vertreter der Daimler-Benz AG  
Postfach 19 01 26  
6000 Frankfurt/Main 19  
Tel. 06 11 / 70 90 81

## Systemanalytiker/Programmierer

Für den Einsatz im gesamten Bundesgebiet suchen wir erfahrene EDV-Spezialisten, die auf folgenden Systemen Erfahrungen besitzen:

IBM/Siemens/UNIVAC

Bitte rufen Sie uns an, oder schreiben Sie uns

Hamburger O. S. B., Heinrich-Hertz-Str. 115,  
2000 Hamburg 76  
Tel. 0 40 / 22 39 33

## AUTOFLUG

Wir erweitern unseren Vertrieb und suchen einen

## Technischen Vertriebsfachmann

für Sicherungseinrichtungen  
von Gebäuden

Von unserem zukünftigen Mitarbeiter erwarten wir den Nachweis erfolgreicher verkäuferischer Tätigkeit im Außendienst und die Bereitschaft zu reisen. Grundkenntnisse im elektrotechnischen Bereich sollten vorhanden sein. Englische Sprachkenntnisse sind von Vorteil. Bitte senden Sie uns Ihre ausführliche Bewerbung mit Angabe Ihres Gehaltswunsches und des frühestmöglichen Eintrittstermins.

Autoflug, 2084 Rellingen 2/bel Hamburg  
Industriestraße 10, Tel. (04101) 300-243

## Bewerber auf Chiffre-Anzeigen...

... bitten wir, die Chiffre-Nummer auf jeden Fall deutlich sichtbar außen auf dem Umschlag zu vermerken.

Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe der Chiffre-Nummer. Um sie an die Inserenten weiterleiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu Mißverständnissen führen.

Also daran denken: Nicht nur innen im Anschreiben, sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-Nummer angeben!

Herzlichen Dank.

DIE WELT  
UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND  
Anzeigenabteilung

## ALUSINGEN

Mit einer Milliarde DM Jahresumsatz und über 4000 Mitarbeitern sind wir eines der größten Unternehmen der aluminiumverarbeitenden Industrie in Europa. Wir haben einen weltweiten Ruf für hochwertige Qualitätserzeugnisse.

Wir bieten Lösungen für Architekturprobleme und entwickeln Fassaden- und Metallbausysteme unter Verwendung äußerst erfolgreicher Verbundprodukte.

Für die Akquisition in Südeuropa und im Mittleren Osten suchen wir den kompetenten und flexiblen

## Beratungs- und Verkaufsingenieur Metallbau

Seine Schwerpunktaufgaben sind in Verbindung mit regelmäßiger Reisetätigkeit in diesen Exportmärkten sowohl die Mitwirkung bei der Planung von Architekturprojekten in Zusammenarbeit mit unseren Vertriebspartnern und Metallbauunternehmen als auch die Akquisition und anwendungstechnische Beratung.

Neben einer qualifizierten technischen Ausbildung ist eine mehrjährige Erfahrung als Vertriebsfachmann oder Konstrukteur im Metall- und Fassadenbau erforderlich. Initiative, Verhandlungsgeschick und die Beherrschung der englischen Sprache sind unerlässlich.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Handschrift, Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse) unter Angabe Ihrer Einkommensvorstellung und des frühesten Eintrittstermins an unsere Personalabteilung Angestellte (Ruf 0 77 31 / 80 24 62).



Aluminium-Walzwerke Singen GmbH  
7700 Singen/Hohentwiel

## Geschäftsführer – Hausbau Eine anspruchsvolle Aufgabe für eine vertriebsorientierte Persönlichkeit

Wir sind ein leistungsstarkes Unternehmen der Bauwirtschaft im norddeutschen Raum. In mehr als 25 Jahren haben wir erfolgreich den Straßen- und Tiefbau einer ganzen Region geprägt und diese positive Entwicklung in der Projektierung und schlüsselfertigen Durchführung von massiven Eigenheimbauten fortgesetzt.

Diesem jüngsten und chancenreichen Bereich geben wir durch die erstmalige Besetzung dieser Führungsposition besondere Impulse. Reizt Sie diese Herausforderung?

Der ideale Bewerber hat ausgeprägte Vertriebserfahrungen, kennt den Bauproduktmarkt und kann seine Zielsetzungen mit Kompetenz und Kreativität auf seine Mitarbeiter in Verkauf, Technik und Verwaltung, sowie auf die Geschäftspartner übertragen. Sie können sich dabei auf eine erfahrene und leistungsbereite Organisation stützen und werden gezielt eingearbeitet.

Die Dotierung ist interessant und durch geplante Beteiligungsformen weiter entwicklungsfähig. Firmenwagen selbstverständlich und der Standort auch für eine Familie reizvoll.

Eine erst vertrauliche Kontaktaufnahme mit unserem Berater, Herrn J. M. Rokitta, ist möglich. Fühlen Sie sich dieser Aufgabe gewachsen, dann senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an R & R PARTNER – mit Lebenslauf, Zeugniskopien, Eintrittstermin und Gehaltsvorstellungen.

R & R PARTNER  
Personalservice  
Tel. 0 41 21 / 5 00 25



Joachim M. Rokitta  
Schulstraße 10  
2207 Kiebitzreihe



## CHEMIE-HÄNDLER Petrochemikalien

Unser stark expandierendes nationales wie auch internationales Handelsgeschäft in petrochemischen Produkten erfordert die weitere Verstärkung durch qualifizierte Kollegen in den Produktgruppen Petrochemikalien und Methanol.

Diese weitgehend selbstständige Tätigkeit der Beschaffung und Vermarktung verlangt mehrjährige Berufserfahrung in Handel mit Bulk-Chemikalien. Verhandlungsgeschick, Kreativität und Dynamik müssen zu Ihren Stärken zählen. Gute Englischkenntnisse sind erforderlich. Fundierte Kenntnisse über die Abwicklung von Im- und Exportgeschäften sowie über den Frachtmärkte werden Sie in Ihrer bisherigen Tätigkeit erworben haben.

Zu Ihrer Information über uns: Die METALLGESELLSCHAFT AG zählt zu den traditionsreichen deutschen Industrie- und Handelskonzernen. Weltweit sind wir tätig auf den Gebieten NE-Metall (Bergbau, Gewinnung, Verarbeitung, Handel), Anlagenbau, Chemie und Transport. Tochtergesellschaften und Niederlassungen im In- und Ausland gehören zum Firmenverbund. Mit etwa 25 000 Mitarbeitern erzielen wir einen Konzernumsatz von rd. 10 Mrd. DM.

Wir bieten eine leistungsgerechte Vergütung und die Sozialleistungen eines modernen Großunternehmens. Wenn Sie Fragen haben, bevor Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an uns senden, rufen Sie bitte Herrn Bernhardt an (Durchwahl 0 69 / 1 59-25 89).

## Metallgesellschaft

Metallgesellschaft AG, Personalabteilung  
Rostweg 14, 6000 Frankfurt/M. 1, Tel. 0 69 / 1 59-0



## Gebietsleiter Medizintechnische Geräte Norddeutscher Raum

### Aufgaben

Aufbauend auf unserem guten Image und den bestehenden Kontakten sind die Hauptaufgaben dieser Positionen:

- die Krankenhäuser, niedergelassene Ärzte und Kliniken mit Schwerpunkt Endoskopie sowie Fachärzte im genannten Gebiet einschließlich Berlin aktiv, selbständig und eigenverantwortlich zu beraten und zu betreuen
- die Umsätze bzw. die Marktanteile zu steigern
- den Markt bzw. Trends zu beobachten

### Voraussetzungen

Erfolgreich geprüfte, mehrjährige Verkaufs- und Beratungspraxis im medizintechnischen Bereich. Wichtige Persönlichkeitsmerkmale: Einsatzbereitschaft und Eigeninitiative, sicheres Auftreten und abschlussorientiertes Verhandlungsgeschick.

### Unternehmen

Deutsche Vertriebsgesellschaft eines bedeutenden internationalen Unternehmens der optischen Industrie.

### Angebot

Markt- und leistungsgerechte Entlohnung, abhängig von Qualifikation und Erfahrung. Firmenwagen, der auch privat genutzt werden kann.

Wenn Sie sich für diese Aufgabe kompetent fühlen, würden wir uns über Ihre Bewerbung (mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung und möglichst Lichtbild) freuen. Sie erreichen uns über unseren Personalberater, der absolute Vertraulichkeit garantiert und der auch telefonische Vorabinformationen erteilen kann.



**UBI UNTERNEHMENSBERATUNG GMBH**  
Mitglied des BDÜ  
Baurstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52  
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Unsere Gruppe ist spezialisiert auf Arzneimittel, chemische Produkte und Verpackungsfolien. Der Gruppenumsatz betrug 1983 bfr 29 Milliarden.

Unsere deutsche Gesellschaft, die UCB Chemie GmbH in Sindorf bei Köln, vertreibt unsere Produkte in Deutschland. Sie realisiert mit 210 Mitarbeitern einen Umsatz von ca. DM 140 Millionen.

Für diese suchen wir einen (eine)

## Leiter(in) kaufmännische Verwaltung

der der bisherige Stelleninhaber im Hause eine andere Position übernimmt.

Die einzustellende kaufmännische Führungskraft untersteht direkt dem Geschäftsführer und ist ihm allein verantwortlich. Zu seinem Aufgabenbereich gehören das Finanzmanagement und das Controlling sowie die Abteilungen Rechnungswesen, EDV, Personalwesen und allgemeine Verwaltung. Er ist darüber hinaus verantwortlich für die notwendigen Kontakte mit der Konzernzentrale.

Der Kandidat sollte zwischen 30 und 40 Jahre alt sein und über gute englische und/oder französische Sprachkenntnisse verfügen.



Herrn/Damen mit entsprechendem Hochschulstudium und adäquater Praxis werden gebeten, Ihre Bewerbungsunterlagen mit qualifizierenden Angaben, inklusive kurzer Darstellung der jetzigen Verantwortungsbereiche, des Werdeganges in Stichworten sowie Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin zu richten an:

**UCB S. A., Direction du Personnel Développement**  
326, Avenue Louise, Boite 7, B-1050 Bruxelles

ISC schafft Arbeitsplätze  
Für neuen Firmenservice suchen wir noch  
**Vertriebsbeauftragte**  
im Außendienst. Wir bieten kurze Einarbeitungszeit, Gehaltszuschuss, Adressen, überd. Einkommen ab sofort, Folgeprovisionen.  
Angest. erb. u. A. 8925 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 84, 4300 Essen.

## Gruppenleiter Organisationsprogrammierung

Wir sind ein renommiertes, wirtschaftlich gesundes Investitionsgüterunternehmen mit Sitz im Großraum Hamburg. Für unser Rechenzentrum suchen wir den Gruppenleiter Organisationsprogrammierung mit den Aufgabenschwerpunkten:

- Fachliche Führung von sieben Organisationsprogrammierern
- Entwicklung, Realisierung und Einführung komplexer DV-Systeme in Zusammenarbeit mit der Systemanalyse
- Erhöhung der Wirtschaftlichkeit der Systemrealisierung durch den Einsatz neuer Tools und Standards
- Sicherstellung der aufwands- und termingerechten Projektrealisierung

Wir arbeiten mit zwei IBM 3081 K 32 und umfangreicher Bildschirmperipherie an mehreren Standorten.

Sie sind ein DV-Profi mit mehrjähriger Erfahrung in der Realisierung komplexer Systeme und der Fähigkeit zur Führung und Weiterentwicklung einer qualifizierten Mannschaft. Wenn Sie auch PL/I, IMS DB/DC und JCL beherrschen, sollten Sie Ihre Bewerbung kurzfristig unter dem Stichwort „Gruppenleiter Programmierung“ an den von uns beauftragten Personalverbedienst senden, der Ihre Anfrage absolut vertraulich behandelt und dem Sie aufgeben können, wer Ihre Bewerbung nicht erhalten soll.



**UBI WERBEDIENTST**  
Baurstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52  
Telefon 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

## Programmierer

Wir sind ein namhaftes Großhandelsunternehmen der Lebensmittelbranche und suchen per sofort oder später einen

für weitestgehend selbständige und eigenverantwortliche Arbeit bei der Schaffung eines neuen Programmsystems und TP-Anwendung.

**Gewünscht werden:**  
Alter 30-40 Jahre, abgeschlossene kaufm. Ausbildung, mindestens 2-3 Jahre intensive Praxis in COBOL-PROGRAMMIERUNG und Systemanalyse, organisatorisches Talent und Einsatzfreude.

Ihre schriftliche Bewerbung mit vollständigen Unterlagen und Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung senden Sie bitte an



**AGRO Handelsgesellschaft mbH.**  
Rondenberg 25, 2000 Hamburg 54

## Universität Kaiserslautern

An der Universität Kaiserslautern ist die Stelle des

## Leiters des Materialprüfamt (A 15 BBes0)

zu besetzen.

Das Materialprüfamt ist eine zentrale Einrichtung der Hochschule. Es führt die amtliche Materialprüfung durch. Gemeinsam mit den fachlich beteiligten Fachbereichen dient das Materialprüfamt der Forschung und Lehre auf dem Gebiet der Materialkunde.

Eignungsvoraussetzungen sind Erfahrungen auf dem Gebiet der Materialprüfung sowie die nachgewiesene Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit.

Bewerbungen mit aussagefähigen Unterlagen sind bis spätestens 1. Oktober 1984 zu richten an den

**Präsidenten der Universität Kaiserslautern**  
Postfach 30 49, 6750 Kaiserslautern

Wir sind die Spezialisten für die Verpackung von leichtverderblichen Lebensmitteln. Verpackungsfolien, Verpackungsmaschinen, anwendungstechnische Beratung und technischer Kundendienst bilden eine Einheit: das CRYOVAC-Verpackungssystem.  
Für die Abt. Anwendungstechnik Verpackungsfolien suchen wir einen jüngeren, engagierten

## Maschinenbau- Ingenieur (FH)

Die Schwerpunkte des Aufgabenbereichs liegen in der Bearbeitung anwendungstechnischer Projekte, Durchführung von Versuchen, Modifikation von Standardmaschinen sowie technischer Beratung unserer Kunden in Deutschland und Österreich. Sie sollten über Erfahrungen im Versuchswesen, Konstruktionspraxis sowie Kenntnisse der Steuerungstechnik verfügen. Weiterhin sind englische Sprachkenntnisse, eine praktische Ausbildung und die Bereitschaft zum Reisen erforderlich. Sie werden in diesem abwechslungsreichen Aufgabenfeld weitgehend selbstständig tätig sein; ein neutraler Firmenwagen steht Ihnen zur Verfügung. Über Einzelheiten der Position und unsere Leistungen würden wir uns gerne mit Ihnen persönlich unterhalten. Bitte bewerben Sie sich (tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Foto).

**GRACE GmbH - Personalwesen**  
Erlengang 31, 2000 Nordstedt  
Frau Krause, Tel. 0 40 / 5 25 02 08  
ab 8.30 Uhr



**GRACE**

## Stricken ist „in“

Der Markt der Handstrickgarne weist positive Wachstumsraten auf. Als Anbieter für Handstrickgarne bewegen wir uns seit langem erfolgreich im Markt.

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir neue Ideen in die Tat umsetzen. Daher suchen wir für die Gebiete Hannover/Wolfsburg und Hamburg/Kiel je einen fest angestellten

## Außendienstmitarbeiter/in

Wir stellen uns dabei modisch interessierte und kaufmännisch vorgebildete Damen oder Herren vor, die gerne als Reisende beschäftigt sein möchten.

- Zu Ihren Aufgaben gehören
- der Verkauf unserer modischen Produktpalette
  - die intensive Betreuung eines vorhandenen Kundenstammes
  - die Umsetzung vorgegebener Verkaufsförderungsaktivitäten.

Wenn Sie Erfahrungen im Umgang mit Handstrickgarne haben, wäre das von Vorteil. Weitere Informationen gibt Ihnen der von uns beauftragte Personal-Anzeigendienst - auch sonntags zwischen 15 und 18 Uhr -, an den Sie sich jedoch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3955 wenden können. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

## Ernst H. Dahlke & Partner GmbH

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung  
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66  
Düsseldorf · London · Wien · Zürich



Gegründet 1897  
Seit 30 Jahren in  
der Bundesrepublik  
Seit 1970 in Neuss

Als Teil der Svedex-Bruynzeel-Gruppe vertreiben wir, die bruynzeel montregalsysteme gmbh mit Sitz in Neuss, europaweit Regalsysteme für Archiv- und Lageranforderungen an einen breit gefächerten Kundenkreis. Durch Qualität, individuelle Problemlösungen und Flexibilität haben wir uns einen guten Namen und entsprechenden Platz am Markt geschaffen.

Für die Großräume Hamburg, Köln, Frankfurt suchen wir

## Fachberater Lager- u. Archiveinrichtungen

Wir erwerben dynamische Verkäuferpersönlichkeiten mit dem notwendigen technischen Verständnis, die objektbezogenen Probleme zu erkennen, umzusetzen und entsprechende Lösungen zu planen.

Für diese Position haben auch Bewerbungen jüngerer Bauingenieure eine gute Chance.

Unsere neuen Mitarbeiter erwartet ein großer persönlicher Freiraum, eine angenehme Firmenatmosphäre sowie ein attraktives Festgehalt und ein Firmenwagen.

Weitere Informationen gibt Ihnen der von uns beauftragte Personal-Anzeigendienst - auch am Sonntag zwischen 15 - 18 Uhr -; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3911 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



## Ernst H. Dahlke & Partner GmbH

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung  
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66  
Düsseldorf · London · Wien · Zürich

Wir bauen Formen in der Größenordnung bis 1000 mm/5 t Gewicht für die Kunststoffindustrie zur Herstellung von hochwertigen technischen Teilen für die Auto-, Radio-, Fernseh- und Weißgeräte-Industrie und suchen einen qualifizierten

## KONSTRUKTEUR

der fundierte Kenntnisse und Erfahrungen besitzt und in der Lage ist, seine Mitarbeiter zu motivieren. Wir stellen an unseren künftigen Mitarbeiter hohe Anforderungen, weil wir ihm bei Eignung die Leitung der Konstruktionsabteilung übertragen wollen.

Wenn Sie an dieser ausbaufähigen Stellung interessiert sind, bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild.

## ODENWÄLDER PRÄZISIONSWERK

**sauer & sohn**

Groß-Zimmerer Straße 51, 6110 Dieburg  
Tel. 0 60 71 / 26 63-5.



Wir sind ein bedeutendes Unternehmen der Erdgas- und Erdölindustrie mit über 2000 Mitarbeitern

Für die zentrale Datenverarbeitung suchen wir jüngere

## System-Analytiker

die in Projektteams mit modernen Entwicklungsmethoden Projekte realisieren und Software für kommerzielle oder technische Anwendungen erstellen.

Wir arbeiten mit IBM-Großrechnern (3083 und 4341) sowie DEC-Minicomputern (VAX 11/780) mit ADABAS als Datenbanksystem und programmieren in NATURAL, FORTRAN und PL/I. Online-Systeme, Informations-Management, Netzwerkverbund und Software Engineering sind die Schwerpunkte der gegenwärtigen DV-Entwicklung mit starkem Wachstum.

Wir erwarten:

- Hochschulabschluß mit überdurchschnittlichen Examensergebnissen oder mit Berufserfahrung in der Softwareentwicklung auf DEC/IBM-Systemen
- möglichst Kenntnisse im Einsatz von Mikrocomputern
- analytisches Denkvermögen
- Kreativität und Einsatzbereitschaft
- Lernbereitschaft.

Wir bieten:

- gezielte Weiterbildung im Rahmen Ihrer Tätigkeit
- Projektleitung bei entsprechender Erfahrung
- positions- und leistungsgerechte Bezahlung
- betriebliche Altersversorgung
- gleitende Arbeitszeit
- weitere Sozialleistungen eines modernen Unternehmens.

Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien erbeten an:

**BEB Gewerkschaften Brigitta und Elwerath Betriebsführungsgesellschaft mbH**

Personalabteilung  
Riethorst 12 · 3000 Hannover 51 · Postfach 51 03 60



## Bonde und Schmäh KG Personalberatung

Zwei kritisch-konstruktiven

# Revisoren

bietet sich in unserem Haus die Chance, je nach Neigung und Berufserfahrung im Bereich Jahresabschluss- bzw. Ordnungsmäßigkeits- und Systemprüfungen tätig zu sein. Kritisch-konstruktiv heißt dabei, daß von Ihnen in starkem Maße Impulse für die Verbesserung und Neuordnung betrieblicher Vorgänge erwartet werden. Wichtig ist deshalb, daß Sie nach einem wirtschaftswissenschaftlichen Studium einige Jahre Berufspraxis in der Revisionsabteilung eines Industrieunternehmens oder in einer WP/Treuhandgesellschaft mit entsprechender Klientel gesammelt haben. Fachliche Kompetenz und persönliche Integrität sind für Ihren unmittelbaren Auftrag ebenso wichtig wie für künftige Entwicklungen.

Gehen Sie davon aus, daß wir Ihnen als führendes Unternehmen der Konsumgüter-Industrie im positiven Sinn bestens bekannt sind. Firmensitz ist eine lebhafteste Stadt Südwestdeutschlands mit hohem Freizeitwert und allen schulischen und kulturellen Möglichkeiten.

Bonde und Schmäh KG  
Personalberatung  
Schopenhauerstraße 9 A  
6800 Mannheim 1  
Telefon (0621) 402044

Damen und Herren, die den geforderten Qualifikationen entsprechen, bitten wir um Übersendung ihrer kompletten Unterlagen (Berufsweg, Zeugniskopien, Handschreiben, Lichtbild, Gehaltswunsch, früh. Eintrittstermin) an die von uns eingeschaltete Beratungsgesellschaft, die sich für absolute Diskretion verbürgt.

Markenartikel Feinkost - Frischeprodukte

## NIEDERLASSUNGSLEITER

Profitcenter Hamburg oder Berlin

Unser Klient ist Hersteller und Marktführer für SB-Feinkost-Frischeprodukte, hat ein sehr dynamisches Wachstum und verfügt über eine ausgezeichnete Position beim Handel und ein gutes Image bei den Verbrauchern. Der Vertrieb erfolgt über eigene Niederlassungen mit Frischedienst. Der Umsatz liegt bei ca. 250 Mio. DM. Firmensitz ist in Südwestdeutschland.

Die Position „Niederlassungsleiter“ untersteht direkt dem Geschäftsführer Vertrieb. Der Niederlassungsleiter trägt die volle Profit-Verantwortung für sein Gebiet. Er hat für die optimale Betreuung seiner Kunden zu sorgen, neue Kunden zu akquirieren und die Niederlassung organisatorisch und personell nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten zu führen. Sein Erfolg wird an seiner DB-Zielerreichung gemessen.

Die Anforderungen, die an den richtigen Bewerber gestellt werden, umfassen solide und nachweisbare ver-

käuferische Erfahrungen im LEH-Bereich, gute Fähigkeiten der Mitarbeiterführung und -motivation sowie organisatorisches Geschick und betriebswirtschaftliche/kaufmännische Kenntnisse. Integrität, Fleiß und Solidität verstehen sich von selbst.

Die Chancen dieser Position liegen in der Selbstständigkeit und der Breite der Anforderungen, die einer Unternehmerfunktion vergleichbar sind sowie in der Sicherheit und den Aufstiegsmöglichkeiten eines großen und erfolgreichen Unternehmens.

Die Dotierung wird Sie voll zufriedenstellen. Sind Sie interessiert? Dann senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen oder rufen Sie Herrn Dr. Peter Schwan an. Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen und gratulieren für die volle Vertraulichkeit.

DR. PETER SCHWAN UNTERNEHMENSBERATUNG  
St. Benedictstraße 34, 2000 Hamburg 13, Telefon 040-44 47 51

Dr. Peter Schwan  
UNTERNEHMENSBERATUNG

## Technische Universität Berlin

Bei der Technischen Universität Berlin ist folgende Stelle zu besetzen:

### Professor/in für das Zentrum für Antisemitismusforschung (BesGr. C3)

FB 1 - Kommunikations- und Geschichtswissenschaften  
Kennziffer: 1-532 (Bewerbungsfrist 4 Wochen)  
Aufgabenbereich: Mitarbeit in Forschung und Lehre am Zentrum für Antisemitismusforschung; gedacht ist an einen historisch und interdisziplinär arbeitenden Sozialwissenschaftler oder Historiker, der durch seine bisherige wissenschaftliche Arbeit für die Tätigkeit im Bereich der Antisemitismusforschung qualifiziert ist. Das Zentrum beschäftigt sich auf einer interdisziplinären Basis mit der historischen und systematischen Untersuchung der Grundlagen des modernen Antisemitismus im späten 19. und im 20. Jahrhundert. Es wird erwartet, daß der Inhaber dieser Stelle neben seinen Forschungs- und Lehraufgaben einen seinen Forschungsinteressen entsprechenden Schwerpunkt besonders auf dem Antisemitismus des 20. Jahrhunderts entwickelt.  
Anforderungen: Erfüllung der Berufungsvoraussetzungen gem. § 134 BerlHG (Merkblatt wird auf Wunsch zugesandt). Bewerber sollen durch Habilitation oder habilitationsgleiche Leistungen ausgewiesen sein.  
Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten der Technischen Universität Berlin, - II A 13 -, Straße des 17. Juni 135, 1000 Berlin 12.

Wir sind eine Tochtergesellschaft eines international tätigen Unternehmens der Elektronikbranche.

Für unsere Niederlassung in Mönchengladbach suchen wir einen

## Entwicklungsingenieur

für Produkt- und Verfahrensentwicklung, Produkterprobung und Anpassung von elektronischen Kontrollgeräten an Textilmaschinen.

Wir erwarten

- Hoch- oder Fachhochschulausbildung
- Eigeninitiative, Kreativität
- Mobilität (Ausbildung und jährliche Weiterbildung ca. 3 Monate im Ausland)
- Fähigkeit, Konzeptionen zu erarbeiten und umzusetzen
- Englischkenntnisse, wenn möglich Schwedisch (nicht Bedingung)

Interessanten richten Ihre vollständige Bewerbung (tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Angaben zu Gehaltswunsch und Eintrittstermin) an Frau Meuser.

Eltex of Sweden GmbH  
Richard-Wagner-Straße 47  
4050 Mönchengladbach 1

## Selbständig

### Eigeninitiative im Vordergrund

Unsere Immobiliengesellschaft hat Grund, zufrieden zu sein, weil unsere Umsätze steigen und unser Marktanteil zunimmt. Außer im Immobiliengeschäft sind wir mit einem ebenfalls hohen Marktanteil im Bereich der Baufinanzierung und im Wohnbau mit steigenden Umsatzzahlen tätig.

Unsere Sitz haben wir im Großraum Münster.

Wir wollen unsere Verkaufsorganisation weiter ausbauen. Für die

## Leitung Immobilien-Verkauf

suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen vitalen Praktiker, der sich sein Geschäft selbst vor Ort sucht, abschlusssicher ist, den unbedingten Willen zum Erfolg besitzt und bereit ist, mit uns seine krisenfesten Zukunft zu gestalten.

Damen und Herren im Alter von 30, 40 oder 50 Jahren, die sich in einem jungen dynamischen Unternehmen mit kooperativem Führungsstil engagieren wollen, werden gebeten, ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Darstellung der jetzigen Tätigkeit, Werdegang in Stichworten, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Eintrittsdatum) an die von uns beauftragte PERSONAL-MARKETING GMBH, Postfach 649, 5800 Hagen 1, zu richten. Sperrvermerke werden korrekt berücksichtigt. Sie können deshalb unbefristet telefonisch Kontakt aufnehmen unter der Rufnummer (0 23 31) 31-485 oder 31 657. Verlangen Sie bitte die Herren Dipl.-Pädagoge Werner Kunze oder Ewald Kock.

PMV

PERSONAL-MARKETING  
Diesterwegstr. 7a  
5800 Hagen 1  
Tel. (02331) 31657/31485

Die DIEHL-Gruppe ist eine deutsche Firmengruppe mit weltweiten Aktivitäten. Über 12 500 Mitarbeiter sind in den Geschäftsbereichen Metallhalbzeug, Uhren, Schaltsysteme, Maschinenbau, Waffen, Munition und Gleisketten tätig. Mit neuen Entwicklungen und Fertigungstechniken bereiten wir uns auf zukünftige Anforderungen vor. Unsere Tochtergesellschaft, die HOFFMANN-WERKE, in Ratingen bei Düsseldorf hat sich auf Verpackungsformen mit Blech und Geräteherstellung spezialisiert. Hier werden ca. 300 Mitarbeiter beschäftigt. Wir suchen den



## Leiter kaufmännische Verwaltung (ppa.)

mit den Schwerpunkten

- Finanzen
- Rechnungswesen
- Einkauf
- Verkauf

Führungsstarke Persönlichkeiten mit entsprechender industrieller Erfahrung, die eine Hochschulausbildung z. B. als

## Diplom-Kaufmann

abgeschlossen haben, bieten wir eine interessante und entwicklungsfähige Aufgabenstellung. Ihre schriftliche Bewerbung mit tabellarischen Lebenslauf, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellungen und frühestem Anfangstermin richten Sie bitte an

DIEHL GmbH & Co.

Zentralbereich Personalwesen/  
Führungskräfte  
Stephanstr. 49, 8500 Nürnberg 30

Wir sind ein bedeutendes genossenschaftliches Zentral-Unternehmen der Milchindustrie, in einer landschaftlich reizvollen Gegend Nordwestdeutschlands. Die kritische Nutzung moderner Technologien und der Einsatz wirtschaftlicher Fertigungsmethoden sind die Leitlinien unserer Produktion. Daneben sind hohe Produktqualität und gute Auslastung aller Fertigungskapazitäten das Ergebnis unserer erfolgreichen Bemühungen und begründen unsere expansive Entwicklung.

Für die Übernahme des Geschäftsbereichs „Verwaltung“ suchen wir einen führungserfahrenen

## DIREKTOR

der gemeinsam mit dem Direktor „Produktion und Technik“ die Geschäfte unseres angesehenen, wirtschaftlich gesunden Unternehmens auch weiterhin erfolgreich gestaltet.

Die Schwerpunkte seiner Tätigkeit: Finanz- und Rechnungswesen, EDV, Kostenrechnung und Kalkulation, Organisation und Personal.

Die Spitzenfunktion erfordert einen profilierten Betriebswirt mit überzeugendem Werdegang, möglichst aus der Milchwirtschaft oder artverwandten Nahrungsmittelindustrie, der mit Durchsetzungs, Engagement, Standhaftigkeit und viel Fingerspitzengefühl organisiert und für die kaufmännische Verwaltung verantwortlich zeichnet.

Die ideale und materielle Ausstattung der Position entspricht ihrer Bedeutung.

Herren mit der beschriebenen Qualifikation, im Alter zwischen Mitte 30 und Ende 40, bitten wir um schriftliche oder zunächst mündliche Kontaktaufnahme unter Stichwort „Direktor Nordwestdeutschland“ mit unserem Berater, Herrn Rau, der Ihnen Vertraulichkeit und Diskretion nach allen Seiten zusichert.

Unternehmensberatung Kerckhoff & Rau  
Moorstraße 3, 8080 Erving/Ammersee, Telefon 08143/1014  
Managementorganisation - Personal - Marketing - Rechnungswesen - EDV

## PERSONALBERATUNG 040/5525784 PERSONALWERBUNG

Als erfolgreiche Tochter eines international operierenden Unternehmens produzieren und vertreiben wir mit zweistelligen Zuwachsraten elektromechanische Bauelemente für den Einsatz in elektronischen Geräten. Zur weiteren Ausdehnung unserer Marktposition brauchen wir Sie, den

## Gebietsverkaufsleiter Nord elektromechanische Bauelemente

Ihre Hauptaufgabe besteht darin, die Pflege und den Ausbau des Geschäftskontaktes zu unseren OEM-Kunden sowie die Steuerung der Distributionen. Als idealer Bewerber verfügen Sie über einschlägige Kenntnisse und nachweisbare Verkaufserfolge in dieser oder einer artverwandten Branche. Verhandlungsgeschick, ein hohes Niveau und Organisationstalent gehören dabei ebenso zu Ihren Repertoire wie die Fähigkeit und Bereitschaft zum gewissenhaften und gewissenhaften Aufbau neuer Verkaufstrategien. Senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Unternehmensberatung, Schopenhauerweg 63, 2000 Hamburg 51, oder rufen Sie dort bitte mit an. Objektive Information und absolute Vertraulichkeit sind selbstverständlich.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. HANS-J. KRÄMER BDP



Für das chancenreiche Aufgabengebiet des Verkaufs von Datenträgern können Sie sich durch Fleiß, Ausdauer und Initiative eine entwicklungsfähige Position aufbauen.

GIZEH ist ein bedeutendes Unternehmen der Papierverarbeitung in 5275 Bergneustadt. Unsere verschiedenen Produktgruppen sind bestens eingeführt. Unsere Datenträger (EDV) umfassen die breite Palette der Ein- und Ausgabebelege sowie Spezialitäten. Wir suchen eine(n)

## Vertriebsbeauftragte(n)

für Schleswig-Holstein und nördliches Niedersachsen mit Schwerpunkt Hamburg.

Die Aufgabe erfordert eine(n) Verkäufer(in) mit eigener Initiative und Ausdauer, ferner Verhandlungsgeschick, Kontaktfähigkeit und Verkaufserfahrungen. Eine sorgfältige Einarbeitung und Ausbildung erfolgt durch uns. Eine Dame oder ein Herr im Alter von 25 bis 45 Jahren würde gut zu unserem Team passen.

Wir bieten ein gutes Fixum (13,45 Monatsgehälter) zuzüglich Erfolgsprovision, neutralen Firmenwagen auch zur privaten Verfügung. Selbständige, freizügige Arbeitsweise ist bei uns ferner üblich. Wohnort nach Einarbeitung möglichst im Großraum Hamburg, anfallende Umzugskosten werden ersetzt.

Bewerbungen mit handschriftlichem Anschreiben, Tätigkeitsnachweis, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen und Angabe des frühesten Eintrittstermins werden unter dem Stichwort „Gizeh-dt-Hamburg“ erbeten an



SOCIETÄT FÜR PERSONALBERATUNG  
DR. HANS KNOBLOCH · DR. DIETRICH BOESSENBERG  
POSTFACH 2820, KAISERSTRASSE 28, 6500 MAINZ 1



## Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

### Überzeugen Sie uns von Ihrer Persönlichkeit und Ihrer Fachkompetenz!

Als eine der führenden, international operierenden Unternehmensgruppen der Konsumgüterindustrie haben wir unseren Produkten mit ideenreichen und kreativ-unkonventionellen Marketingstrategien eine außerordentlich positive Profilierung bei den Abnehmern verschaffen können. Um auch in personeller Hinsicht rechtzeitig die Weichen für die neunziger Jahre zu stellen, möchten wir Sie als unser zukünftiges

## Vorstandsmitglied Absatz

bereits heute in unsere Führungsspitze einbauen. Ihre persönliche und fachliche Qualifikation sollen die Gewähr dafür bieten, daß unser bisheriger Erfolg am Markt langfristig abgesichert und ausgebaut wird. Deshalb müssen wir von Ihnen die Erfüllung des nachstehenden Anforderungsprofils erwarten:

- Unternehmerisch denkende und handelnde Persönlichkeit mit hohem Niveau, persönlicher Ausstrahlung und Beharrlichkeit bei der Verfolgung betrieblicher Zielsetzungen
- Erfolgreicher Nachweis überdurchschnittlicher beruflicher Leistungen in leitenden Positionen im Marketing und Vertrieb von Consumer-Products, was die sichere Beherrschung des einschlägigen Instrumentariums voraussetzt
- Erkennbare Befähigung zur Steuerung des gesamten Marketing- und Vertriebsressorts, womit wir die Forderung nach einem zielorientierten und gleichmaßen kooperativen Führungsverhalten verbinden

Als erfahrener Top-Manager der Markenartikelindustrie haben Sie nicht nur gelernt, wie vorhandene Märkte ausgeschöpft und potentielle Märkte „gemacht“ werden, sondern wissen auch um die Notwendigkeit einer permanenten Produktpflege und

-entwicklung. Deshalb sollten Sie Erfahrungen im Produktmanagement ebenso besitzen wie Kontakte zu Spitzenagenturen. Daß Sie Marktforschungsanalysen in vertriebsliche Kanäle umsetzen können, setzen wir ebenso voraus wie die Handhabung eines aussagefähigen Vertriebscontrollings. Ein wirtschaftswissenschaftliches Studium und ein Alter um 40 Jahre runden unseren Erwartungskatalog ab. Wir haben hohe Ansprüche und geben uns nicht mit Kompromissen zufrieden; dies sollte auch Ihr Credo sein! Dennoch wollen wir Sie nicht von Anfang an ins kalte Wasser werfen, sondern Sie entsprechend Ihrem bisherigen beruflichen Hintergrund und den Möglichkeiten unseres Unternehmensverbundes kontinuierlich an Ihre Zielposition heranführen. Auch wenn Sie als Marketingmann der Extraklasse bislang nicht an einen aktuellen Wechsel gedacht haben, sollten Sie sich die Chance zu einer für Sie risikolosen Information nicht entgehen lassen. Einerseits ist uns klar, daß es nur wenige wirklich geeignete Kandidaten für diese Position gibt, andererseits möchten wir aber gerne noch einmal deutlich machen, daß es sich hier um eine seltene und außergewöhnlich attraktive Aufgabe innerhalb der Konsumgüterindustrie handelt.

Unser Berater, Herr Wolfram Hatesaul, erläutert Ihnen gerne unter Wahrung aller Diskretion Ihre Chancen für diese Position. Er steht Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-131 - am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale: 0228/2603-0 - zur Verfügung.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) können Sie unter Angabe der Kennziffer 1/61 698 auch direkt bei der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, einreichen.

Sollten Sie sich zur Zeit im Urlaub befinden, genügt auch eine kurze, formlose Kontaktaufnahme. Es ist sichergestellt, daß Ihre Sperrvermerke strikt respektiert werden. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

## Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

### Wir bieten den Freiraum für einen kreativen Marketingprofi

Wir sind ein führender Hersteller in einem speziellen Bereich des Food-Marktes, verfügen über ein Sortiment bestens eingeführter Traditionsmarken und halten den Markt mit attraktiven Entwicklungen in Bewegung. Basis unseres Erfolges ist ein konsequentes Marketing- und Vertriebskonzept. Für die selbständige Führung eines interessanten Produktbereiches auf nationaler Ebene suchen wir Sie als

## Produktmanager

Ihr Aufgabenbereich entspricht dem klassischen Profil im Markenartikelsektor:

- Konzipierung und Durchsetzung unserer Marketingstrategien in allen Facetten und unter Einsatz aller verfügbaren Marketinginstrumentarien
- Ständige Marktbeobachtung und Impulse für die neue Weiterentwicklung der Produktpalette
- Pflege unserer eingeführten Marken mit Impulsen im Werbe- und Verkaufsförderungsbereich
- Optimale Gewährleistung einer permanenten Zusammenarbeit zwischen Marketing und Vertrieb

Sie treffen bei uns auf eine aktive Monnschaft, die sich durch Flexibilität und kooperativem Führungsstil auszeichnet. Wir stellen uns vor, daß Sie Ihre Marketingenergien nicht nur aus der Ausbildung, sondern aus ersten Praxisjahren als JPM oder PM beziehen. Ihre Branchenerfahrung sollte im Food-Bereich liegen. Sollten Sie den Getränkemarkt kennen, wäre dies ideal. In unserem jungen Team sollten Sie nicht älter als 35 Jahre sein. Wenn Sie in einem renommierten und wirtschaftlich starken Unternehmen in entscheidender Position mitarbeiten wollen, ist dies eine interessante Chance für Sie. Sollte Sie diese Aufgabe reizen, so setzen Sie sich mit unserem Berater, Herrn Friederichs, in Verbindung. Er kann Ihnen weitere, über die Anzeige hinausgehende Informationen unter der Rufnummer 0228/2603-112 geben. Abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/31 718 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Gehen Sie bitte davon aus, daß Sie durch die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken und die absolut vertrauliche Behandlung Ihrer Unterlagen die Chance haben, sich risikolos zu bewerben. Sollten Sie sich z. Z. im Urlaub befinden, so genügt uns auch eine kurze Interessensbekundung.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

## Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

### RAIR Sind Sie in der Lage, Ihre technische Kompetenz in Beratung umzusetzen?

Aus Ideen Produkte entwickeln, die Probleme lösen - daran arbeiten wir seit Jahren mit großem Erfolg. Unsere Micro-Computer haben sich weltweit einen festen Platz in diesem zwar hart umkämpften, aber dennoch ungewöhnlich zukunftsreichen Markt erobert. Das rasante Wachstum unserer deutschen Vertriebs-GmbH mit Sitz in Köln bringt es mit sich, daß wir uns auch im Servicebereich qualifiziert verstärken müssen. Deshalb suchen wir Sie als

## DV-Systemspezialisten

Damit Sie rasch von Ihren zukünftigen Kollegen, aber auch von unseren Vertriebspartnern akzeptiert werden, sollten Sie folgenden Voraussetzungen erfüllen können:

- Hohes technisches Verständnis für System- und Software-Konzepte, was Grundkenntnisse in Micro-Assembler und Programmierung einschließt
- Analytische Fähigkeiten, um anhand von Leistungsdaten die Möglichkeiten eines Betriebssystems zu erkennen, Verbesserungen vorzuschlagen und bestehende Systeme kompatibel zu machen
- Verhandlungsgeschick und Präsentationssicherheit zur kompetenten Beratung, Unterstützung und Schulung unserer Vertriebspartner
- Sicherheit in der Erstellung, Weiterentwicklung und Verwaltung von Software-Dokumentationen sowie besonderes Interesse für die Aufnahme und Weitergabe von Impulsen aus dem Markt bzw. dem Wettbewerb

Sie sehen, daß unsere Anforderungen und die unserer Kunden hoch sind. Wir sind deshalb an einem eigenständig arbeitenden, fachlich hochqualifizierten Systemexperten mit einem Erfahrungshintergrund in Micro-Assembler und Betriebssystemen interessiert, der sich bei uns zu einem wirklichen Produktexperten entwickeln soll. Darüber hinaus sollten Sie damit einverstanden sein, in der ganzen Bundesrepublik zum Einsatz zu kommen. Wichtig ist, daß Sie uns von Ihrer Qualifikation überzeugen - In diesem Fall sind wir auch gerne bereit, einem Zwanzigjährigen eine Chance zu geben! Bitte nehmen Sie Kontakt auf mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, wenn Sie sich diese hochinteressante Bewährungschance nicht entgehen lassen wollen. Unsere Berater, die Herren Baldus und Hatesaul, geben Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-127 (abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale: 0228/2603-0) auch gerne zusätzliche Informationen über das Aufgabengebiet und unser Unternehmen.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/41 678 an unsere Personalberatung. Diskretion und Vertraulichkeit bei der Bearbeitung Ihrer Bewerbung sind selbstverständlich garantiert. Sollten Sie sich zur Zeit im Urlaub befinden, genügt auch eine kurze formlose Kontaktaufnahme.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

## Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

### Unsere Produktion stellt hohe Anforderungen an moderne Fertigungstechnologien

Auf der Basis hochwertiger technologischer Entwicklungen haben wir als deutsche Tochtergesellschaft einer weltweit tätigen Unternehmensgruppe im Konsumgüterbereich hochwertiger elektrischer Zusatzsysteme der Primär- und Sekundärausstattung von Geräten eine hervorragende Marktstellung erreicht. Ein hohes Maß an Kreativität sowie unser gezieltes Marketing einerseits und die modern fertigende und wirtschaftlich gesteuerte Produktion andererseits sind wichtige Faktoren unseres Erfolgskonzepts. Um unseren Erfolg auch zukünftig abzusichern, suchen wir den unternehmerisch veranlagten

## Fabrikleiter - Großserienfertigung -

Eine unseren Zielvorstellungen entsprechende Effizienz sehen wir insbesondere in der Kombination der technischen Betriebsleitung mit der Verantwortung für die konsequente Weiterentwicklung der Fertigungstechnologien. Im einzelnen erwarten wir die verantwortliche Übernahme folgender Aufgabenschwerpunkte:

- Führung, Koordination und Kontrolle sämtlicher technischer Einheiten
  - Sicherstellung bestmöglicher Qualitätsstandards unserer Produkte auf der Basis zeitgemäßer Technologien
  - Sicherstellung und Gewährleistung rationaler Fertigungsmethoden vor allem auch unter wertanalytischen Gesichtspunkten
  - Beratung und Unterstützung der Geschäftsführung im Rahmen der unternehmerischen Zielsetzung
- Wir setzen voraus, daß Sie auf der Basis eines ingenieurwissenschaftlichen Studiums (Abschluß Diplom-Ingenieur TH/FH) über qualifizierte und praktische Erfahrungen im Bereich der Fertigungstechnik Metall bzw. Elektrotechnik verfügen. Neben der fachlichen Qualifikation sollten Sie bereits mehrjährige, erfolgreiche Erfahrung in der Führung von Mitarbeitern gesammelt haben. Darüber hinaus benötigen Sie neben Standvermögen und der Bereitschaft zur Kooperation Autorität, die Sie in erster Linie aus umfassendem wirtschaftlich ausgerichtetem Technikverständnis sowie persönlicher Ausstrahlung ableiten. Die auf dieser Ebene notwendige dynamische Aktivität und persönliche Überzeugungskraft sehen wir als selbstverständlich an. Aufgrund der internationalen Orientierung unseres Unternehmens sind gute englische Sprachkenntnisse notwendig. Als unternehmerisch veranlagte Persönlichkeit sollten Sie nicht älter als 45 Jahre sein und mittelfristig Ihr Karriereziel in der Unternehmensleitung sehen. Die Dotierung ist der Position entsprechend attraktiv gestaltet. Ihr zukünftiger Dienstsitz wird in Nordrhein-Westfalen liegen.

Sollte Sie diese Aufgabe herausfordern, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/50 818. Zur ersten Information stehen Ihnen die Herren Steinmetz und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-114 zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Sollten Sie sich zur Zeit im Urlaub befinden, genügt uns eine kurze schriftliche Kontaktaufnahme. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

## Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

### RAIR Wenn Leistung für Sie kein Fremdwort ist, sollten wir unseren Erfolg gemeinsam planen

Das jüngste Resultat unserer Entwicklungsanstrengungen ist der SUPER-MICRO, der uns wegen seiner eindeutigen Anwendungsvorteile und nicht zuletzt aufgrund seines außerordentlich günstigen Preis-Leistungs-Verhältnisses überdurchschnittliche Zuwachsraten beschert. Als deutsche Vertriebsgesellschaft eines für seine Kreativität bekannten britischen Micro-Computer-Herstellers beliefern wir angesehene OEM-Häuser im ganzen Bundesgebiet. Aufgrund der stark zunehmenden Resonanz auf unsere Produkte sind wir derzeit dabei, uns auf eine dezentrale Marktbearbeitung umzustellen. Um die Betreuung unserer Vertriebspartner bundesweit auf dem gewohnten Niveau herzustellen, suchen wir daher je einen qualifizierten zukünftigen

## Geschäftsstellenleiter Stuttgart/München

### - professionelle Mehrplatzsysteme -

Dabei denken wir an vertriebsfähige Persönlichkeiten, idealerweise mit einem fachlichen Background aus dem Sektor Micro- oder Mini-Computer. Im einzelnen erwartet der Geschäftsführer, an den Sie direkt berichten, von Ihnen:

- Übernahme bestehender Geschäftsverbindungen sowie konsequente Ausschöpfung unseres Marktpotentials durch systematische Akquisition und Betreuung neuer Händler und Großkunden in der Ihnen anvertrauten Region
- Aufbau einer Geschäftsstelle in organisatorischer und personeller Hinsicht, was entsprechende betriebswirtschaftliche Kenntnisse und Führungsfähigkeiten voraussetzt
- Beratung und Unterstützung unserer Vertriebspartner zur Optimierung gemeinsamer Vertriebs- und Serviceaktivitäten, wozu auch Spezialfragen wie Finanzierung, Leasing etc. zu rechnen sind
- Einsatz unserer Systemingenieure bei relevanten technischen Fragestellungen sowie gezielte Steuerung des von Ihnen zu gewinnenden Vertriebspersonals

Ihre Chancen werden hervorragend sein, weil unsere Chancen im gewaltig wachsenden Markt der Micro-Computer ebenso hervorragend sind - deshalb sollten wir gemeinsam zum Erfolg kommen! Wir erwarten daher von Ihnen solide kaufmännisch-betriebswirtschaftliche sowie technische Kenntnisse, Praxiserfahrungen im EDV-Vertrieb und ein Alter zwischen Ende Zwanzig und Ende Dreißig, damit Sie optimal in die Führungsstruktur unseres Unternehmens hineinpassen. Da Sie Ihre Niederlassung zu einem eigenständigen Profit-Center ausbauen sollen, wünschen wir uns auch Unternehmerrgeist, Flexibilität und ein überdurchschnittliches Maß an Fleiß, Engagement und Belastbarkeit.

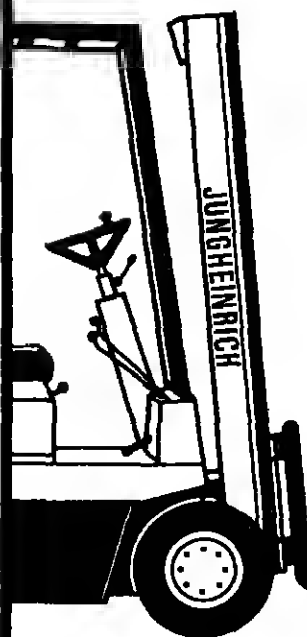
Wir bieten Ihnen einerseits die notwendige Einarbeitung, logistische und materielle Unterstützung zum Auf- und Ausbau der Geschäftsstelle, andererseits viel Selbstständigkeit und Entfaltungsmöglichkeit, weil wir uns von dieser Kombination für beide Teile am meisten versprechen.

Wenn Sie also als leistungs- und erfolgsorientierter Vertriebsmanager mehr Verantwortung als bisher übernehmen wollen, dann würden wir uns über Ihre Kontaktaufnahme sehr freuen. Senden Sie bitte dazu Ihre aussagefähigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter Angabe der Kennziffer 1/41 688 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Sie können aber auch im Vorfeld Ihrer Überlegungen mit unseren Beratern, den Herren Baldus und Hatesaul, unter der Telefonnummer 0228/2603-127 sprechen. Abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Selbstverständlich stellen unsere Berater sicher, daß Ihre Sperrvermerke strikt berücksichtigt werden und Ihr verständlicher Wunsch nach Vertraulichkeit voll respektiert wird. Sollten Sie sich zur Zeit im Urlaub befinden, genügt auch eine kurze formlose Kontaktaufnahme.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH



## JUNGHEINRICH zählt zu den führenden Unternehmen der Flurförderzeugindustrie in Europa



Ein Netz kundennaher und leistungsstarker eigener Verkaufshäuser im gesamten Bundesgebiet ist eine der Grundlagen unserer großen Marktgeltung und das Instrument einer expansiven Verkaufspolitik. Die steigenden Absatzmöglichkeiten unserer Produkte der Marken Ameise und Yale sind für uns Veranlassung, die Verantwortung für das Verkaufsgebiet

**Braunschweig – Hildesheim – Harz**

in die Hände eines erfahrungsgewohnten, abschlußstarken

## Vertriebsspezialisten

zu legen, der seinen eigenen und den weiteren Erfolg unseres Hauses offensiv mitgestalten will.

Zur Erfüllung dieser Aufgabe setzen wir gutes techn. Grundwissen und Vertriebserfahrung im Investitionsgüter-Bereich voraus. Eine produktbezogene Ausbildung bei vollen Bezügen, eine seriöse erfolgsabhängige Einkommensregelung ergänzt durch anerkannt gute Sozialleistungen, sowie die Gestellung eines neutralen PKW's, der auch privat genutzt werden kann, betrachten wir als eine gute Basis für eine langfristige erfolgreiche Zusammenarbeit.

Wenn Sie diese außergewöhnliche berufliche Perspektive reizt, richten Sie bitte Ihre Bewerbung an unsere Personal-Abteilung in Hamburg.



**Yale**

**JUNGHEINRICH Gabelstapler GmbH & Co. KG**

Produktbereich Yale  
Friedrich-Ebert-Damm 129  
2000 Hamburg 70

**JUNGHEINRICH**

Wir sind ein mittelständisches Lebensmittel-Feinkostunternehmen mit Sitz in Schleswig-Holstein. In unserem technisch modernen Werk stellen wir ein breites und attraktives Sortiment her, das noch erhebliche Entwicklungsmöglichkeiten im Markt zuläßt. Wir beliefern bereits eine Reihe großer Handelsketten. Zukünftig sehen wir unsere Aktivitäten verstärkt in den Bereichen Fast Food, Heimgeschäft, Catering sowie als Zulieferer der verarbeitenden Industrie mit Halbfertigfabrikaten. Im Rahmen der Neuorganisation des Vertriebes suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt den

## VERKAUFSLEITER

für das gesamte Bundesgebiet. Da Sie im wesentlichen für die Neukundenwerbung sowie die Pflege der Kontakte zu unseren Kunden und Handelsvertretern verantwortlich sein werden, können Sie Ihren jetzigen Wohnsitz beibehalten, wenn Sie innerhalb des Bundesgebietes zentral wohnen. Wir erwarten von Ihnen

- einschlägige Vertriebserfahrung, vorzugsweise im Lebensmittelsektor
- Eigeninitiative und Dynamik,
- Innovationsfähigkeit und Verhandlungsgeschick.

Wir bieten eine interessante und ausbaufähige Position mit erheblichem Entscheidungsspielraum und leistungsgerechter Entlohnung. Firmenfahrzeug wird gestellt. Sie sollten zwischen 30 und 40 Jahre alt sein, bei entsprechender Eignung würden wir auch einem Herren, der bisher in der zweiten Reihe tätig war, eine Chance geben. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit der Angabe über den möglichen Einstellungstermin an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft, die für Vertraulichkeit bürgt. Zur Vorabinformation steht Ihnen Herr Beck telefonisch zur Verfügung.



**HUMKE & BECK**

UNTERNEHMENSBERATUNG · PERSONALBERATUNG  
2000 Hamburg 52, Falkweg 4  
Telefon 040 - 880 14 15



Wir sind ein erfolgreich tätiges Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus mit 800 Mitarbeitern im Stammsitz sowie Tochter- und Schwesterfirmen in Europa und Übersee. Unsere Produkte haben ein hervorragendes Qualitätsniveau und entsprechend hohe Marktanteile. Der wachsende Markterfolg macht eine gezielte Verstärkung unseres Mitarbeiterstabes erforderlich.

Wir suchen qualifizierte

## Entwicklungsingenieure

Dr.-Ing./Dipl.-Ing. (TH) Elektrotechnik, Elektronik, Regelungstechnik

## Konstrukteure

Dipl.-Ing. (FH) Maschinenbau, Verfahrenstechnik

## Verkaufsingenieure

mit soliden englischen Sprachkenntnissen

## Exportkaufmann

mit gutem technischen Verständnis  
und/oder engl./franz. Sprachkenntnissen

Kenntnisse im Spezial-Maschinenbau setzen wir voraus; ferner erwarten wir selbständiges und initiatives Arbeiten sowie ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft.

Unser Firmensitz ist in der Nähe einer attraktiven Großstadt am Niederrhein, landschaftlich schön gelegen, mit hohem Freizeitwert und allen schulischen Möglichkeiten; bei einem notwendig werdenden Umzug sind wir behilflich.

Neben anspruchsvollen und vielseitigen Tätigkeiten bieten wir ein überdurchschnittliches Gehalt, wirtschaftliche Sicherheit und die Sozialleistungen eines modernen Unternehmens.

Zur Vorbereitung auf ein erstes Gespräch bitten wir um Übersendung Ihrer kompletten Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und Angaben zu der angestrebten Position, Gehaltsvorstellung und Eintrittstermin an die von uns beauftragte Personalberatung. Sie garantiert für absolute Vertraulichkeit und konsequente Beachtung von Sperrvermerken.

**Grunenberg Personalberatung**

Dipl.-Volkswirt Franz J. Grunenberg  
Merzhauser Straße 4, 7800 Freiburg i. Br., Telefon 07 61 / 40 69 36

# Systemtechnik

Die ANT Nachrichtentechnik GmbH plant, entwickelt und errichtet nachrichtentechnische Anlagen, im wesentlichen auf den Gebieten Multiplextechnik, Richtfunktechnik, Raumfahrttelekommunikation, Kabelanlagen und Fernwirktechnik sowie Studio- und Beschallungstechnik. In Backnang und den zugehörigen Werken in Wolfenbüttel, Offenburg, Schwäbisch Hall, einschließlich unserer Vertriebsniederlassungen in der Bundesrepublik sind über 5900 Mitarbeiter tätig.

Für die **Planung und Projektierung** nachrichtentechnischer Systeme und Anlagen in unserem **Fachbereich Multiplextechnik** suchen wir einen

## Diplom-Ingenieur

Nach einer Einarbeitungszeit, in der Sie Ihr Arbeitsgebiet – die analoge und digitale Multiplextechnik sowie die Technik der Übertragung von Sprache und Daten sowohl über konventionelle Leitungen als auch Glasfasern – kennengelernt haben, werden Sie im technischen Vertrieb an der Konzeption neuer Systeme, der Projektierung von Anlagen und Netzen sowie der technischen Angebotserstellung in hoher Eigenverantwortlichkeit mitarbeiten.

Als Voraussetzung sollten Sie Kenntnisse der Nachrichtentechnik, Einsatzfreude und die Bereitschaft zu gelegentlichen Reisen im In- und Ausland mitbringen. Englische Sprachkenntnisse sind wünschenswert.

Wenn Sie sich auf unseren stark zukunftsorientierten Arbeitsgebieten engagieren wollen, nehmen Sie bitte Verbindung mit uns auf.

Das Gehalt entspricht den hohen Anforderungen, die sich aus der Aufgabenstellung ergeben. Dazu bieten wir Sozialleistungen, die Sie von einem erfolgreichen zukunftsorientierten Unternehmen erwarten können.

Bitte rufen Sie uns an (Telefon: 0 71 91 / 13 - 26 66), oder senden Sie Ihre vollständige Bewerbung (Zeugnisse, Lebenslauf, Lichtbild) unter Kennziffer 520 an

ANT Nachrichtentechnik GmbH  
Personal- und Sozialwesen  
Gerberstraße 33  
D-7150 Backnang

**ANT**  
Nachrichtentechnik

Wir sind ein bedeutender Hersteller der Leuchtindustrie und suchen zur Unterstützung der Geschäftsleitung einen

## Verkaufsleiter

für den Bereich Inland. Wir erwarten einen branchenkundigen Vertriebsmann. Mindestalter: 30 Jahre. Er sollte eine ähnliche Position bekleidet haben oder mindestens langjährig als zweiter Mann auf seine Chance gewartet haben.

Bitte schriftliche Bewerbung an:



**INTERNATIONAL**  
Schützenstraße 102  
2000 Hamburg 50

## Handelsvertreter

Gesucht für Energie-Produkte und Energie-Kosten-Beratungsdienstleistungen (Alleinstellung) im Bundesgebiet und West-Berlin. Gebietschutz. Geringes Eigenkapital erforderlich. Gesprächspartner sind Gewerbe, Industrie, Behörden, sonstige Großverbraucher. Marktpartner sind außerdem: Planungsbüros, Architekten und Heizungsbaunternahmer. Schriftliche Kontaktaufnahme mit kurzer Selbstdarstellung über unsere Unternehmensberatung.



**M.A.W. PERSONAL-MARKETING**  
Beratungsgesellschaft m.b.H.  
Wiesenhof, D-2000 Tangstedt

Zur Betreuung einer Gruppe von 12 Schülerinnen und Schülern suchen wir für sofort als Zweitkraft eine/r/eine

## Dipl.-Sozialpädagogen(in) FH

Im Anerkennungsjahr. Der Bewerber(in) muß das Abitur haben und sollte Erfahrung in der Jugendfreizeitarbeit besitzen oder als Gruppenleiter(in) tätig gewesen sein. Sportliche oder musische Ambitionen sind erwünscht. Wir bieten ein gutes Praktikantengehalt sowie Unterkunft und Verpflegung. Eine Übernahme in das Angestelltenverhältnis wird zugesichert!

**Christian-Dietrich-Gräbe-Internat**

Fachinternat für Musik, Kunst und Sport  
Heldmannstraße 2, 4930 Detmold/Lippe  
Telefon (0 52 31) 3 38 08 (Herr Düppe)  
Bewerben Sie sich bitte mit neuem Lichtbild, handgeschriebenen Lebenslauf, Zeugnisreihen und Referenzen.  
Die Stelle eignet sich nur für einsetzfreudige und belastbare Personen!

## In der Spitzengruppe der Regionalzeitungen

sind wir angesiedelt hinsichtlich Auflage, technischer Ausstattung, Führung und Finanzkraft. Firmensitz ist eine westfälische Großstadt. Wir suchen den künftigen

# Anzeigenleiter

der sich evtl. in der zweiten Position befindet und in 1-2 Jahren den Bereich Anzeigen als Hauptabteilungsleiter übernimmt. Die Position ist mit Prokura ausgestattet.

Wir erwarten Erfahrungen aus einem Zeitungsverlag, Vertrautsein mit den Kriterien des Anzeigengeschäfts und Einblick in moderne Zeitungstechnik. Der Gesuchte sollte sowohl verwaltungs- als auch verkaufsorientiert sein.

Die Aufgabenstellung eines Anzeigenleiters setzen wir als bekannt voraus. – Prüfen Sie bitte, ob Sie die obigen Voraussetzungen erfüllen. Wir freuen uns über qualifizierte Bewerbungen.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Unterlagen unter Kennziffer 84/562 an



**DR. WITT**  
**UNTERNEHMENSBERATUNG**  
AM MARKT 3 · POSTFACH 10 09 63  
5270 GUMMERSBACH 1



## Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

### Wir suchen eine Persönlichkeit mit internationaler Vertriebserfahrung im Anlagengeschäft

Wir sind eine der ersten Adressen im deutschen Anlagen- und Maschinenbau, weltweit erfolgreich durch innovative Technik, hohe Qualität und beispielhafte Kundenbetreuung. Unsere Niederlassungen im Ausland haben die Aufgabe, die gesamte Leistungsbreite unseres Hauses kompetent zu vertreten, die Geschäftsbereiche in ihren Vertriebsaktivitäten und bei der Projektentwicklung zu unterstützen und damit an der Ausweitung unserer Marktposition nachhaltig mitzuwirken. In der Position

### Technischer Direktor - Iran -

sind Sie Mitglied der Führungsspitze unserer bedeutenden Repräsentanz in Teheran, Ihre wesentlichen Aufgaben umfassen:

- Anbahnung von Geschäftskontakten und Verhandlungen auf allen Ebenen mit Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Verwaltung und Politik
- Initiierung und Durchführung von Verhandlungen über Fragen des Technologietransfers
- Klärung und Verhandlung von Finanzierungsproblemen und Fragen des Zahlungsverkehrs
- Verantwortung für die technische Beratung und Betreuung von Abnehmern und Interessenten

Aufgrund Ihrer fundierten Ausbildung zum Diplom-Ingenieur sowie Ihrer umfassenden internationalen Vertriebserfahrung im Anlagengeschäft und in der Projektbetreuung können Sie Ansätze, die der Markt bietet, gezielt aufgreifen und in Vertriebsfolge umsetzen. Ihre gereifte Persönlichkeit, Ihre Kenntnis des Landes und nach Möglichkeit auch seiner Sprache, Ihre Kontakte und Verbindungen machen Sie zum akzeptierten und respektierten Gesprächspartner. Sie sollten Staatsbürger eines deutschsprachigen Landes und zwischen 40 und 50 Jahre alt sein.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

Bitte setzen Sie sich zur ersten vertraulichen Kontaktaufnahme mit unseren Beratern, den Herren Pfersich und Hatesaul, unter der Rufnummer 0228/2603-127 in Verbindung. Ihre aussagefähigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter der Kennziffer 1/21628 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Sollten Sie sich derzeit im Urlaub befinden, genügt auch eine kurze schriftliche Nachricht. Unsere Berater wissen, daß Sie auf strikte Vertraulichkeit und größte Diskretion bei der Behandlung Ihrer Bewerbung gesteigerten Wert legen müssen.

## Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

### Sie steuern das weitere Wachstum unseres High-Technology-Unternehmens

Seit mehr als zehn Jahren sind wir als führender Hersteller hochwirksamer Meßgeräte und -anlagen im europäischen Markt präsent. Unsere Arbeitsgebiete: Messung von Strömungen in Gasen und Flüssigkeiten, Messung und Überwachung von Teilchen-Konzentrationen. Wesentliche Anwender und Abnehmer sind wissenschaftliche Institute, freie Entwicklungs- und Ingenieurbüros sowie die Entwicklungsabteilungen in mehreren Schlüsselindustrien. Wir wissen, daß die Einsatzbereiche unserer innovativen Gerätesysteme in Europa erst zum kleineren Teil erschlossen sind und haben uns daher für die weitere Entwicklung unseres Unternehmens ehrgeizige Ziele gesetzt. Wenn Sie an der Realisierung dieser Planung als

### General Manager

maßgeblich mitwirken wollen, erwarten Sie folgende Aufgaben:

- Selbständige und voll verantwortliche Führung unserer deutschen Gesellschaft, die für den gesamten westeuropäischen Markt zuständig ist
- Vergrößerung unserer Marktposition durch Intensivierung der Marktbearbeitung und systematische Erschließung zusätzlicher Anwendungsgebiete
- Führung und Motivation einer engagierten und leistungsfähigen Mannschaft in Vertrieb, Service und Technik

Wir erwarten von Ihnen eine qualifizierte Ausbildung als Ingenieur oder zumindest ein tiefgehendes technisches Verständnis und Einfühlungsvermögen, nach Möglichkeit auch Vertrautheit mit den von uns eingesetzten Meß- und Analysetechniken und

den relevanten Märkten. Sie müssen darüber hinaus über eine mehrjährige Führungs- und Managementenerfahrung verfügen und sowohl im Vertrieb als auch in der Technik ein adäquater Gesprächspartner sein können. Regelmäßige Kontakte mit Ihren Gesprächspartnern in der Muttergesellschaft machen verhandlungssichere Englischkenntnisse erforderlich, außerdem erwarten wir von Ihnen eine gewisse Reisebereitschaft.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

Wir sind sicher, daß diese außergewöhnlich interessante Aufgabe Ihr Interesse geweckt hat und bitten Sie, weitere Informationen bei unseren Beratern, den Herren Pfersich und Hatesaul, unter der Rufnummer 0228/2603-127 abzufragen. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre ausführlichen schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) richten Sie bitte an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer 1/21628. Sollten Sie sich zur Zeit im Urlaub befinden, so genügt uns eine kurze formlose Kontaktaufnahme. Bitte gehen Sie davon aus, daß sich unsere Berater für strikte Vertraulichkeit sowie die Einhaltung Ihrer Sperrvermerke verbürgen.

## Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

### Verstärken Sie unser erfolgreiches, dynamisches Team

Wir gehören zu den führenden Herstellern von Schokoladen- und Kakao-Erzeugnissen. Unsere Markenartikel - einige davon sind Marktführer - zeichnen sich durch absolute Spitzenqualität aus. Beim Lebensmittel- und Süßwarenhandel sind wir national gut eingeführt und etabliert. Wir brauchen Ihnen gewiß nicht näher zu erläutern, daß eine derartige Position in einem sicher nicht einfachen Markt ständig neu erarbeitet werden muß. Daher suchen wir Sie, den dynamischen und durchsetzungsstarken

### Product-Manager

Ihr Aufgabenbereich ergibt sich schlagartig aus dem „klassischen“ Profil des Product-Managers im Markenartikelsektor. Wir erwarten daher von Ihnen:

- Konzipierung und Durchsetzung der Marketingstrategie für die Ihnen anvertrauten Produkte
- Ständige Marktbeobachtung und Impulse für die Neu- und Weiterentwicklung der Produktpalette
- Produktpflege und Pflege unserer eingeführten Marken
- Aktivierung und Koordination der zentralen Ressourcen unseres Hauses, ebenso Einsatz und Steuerung der mit uns zusammenarbeitenden externen Werbe- und Verkaufsförderungsagenturen

Wir stellen uns vor, daß Sie Ihre Marketingenerfahrung nicht nur aus der theoretischen Ausbildung, sondern aus ersten erfolgreichen Praxisjahren als JPM oder PM beziehen. Ihre Branchenerfahrung sollte innerhalb des Konsumgütersektors den Food- bzw. Genussmittelmarkt, im Idealfall den Süßwarenmarkt, abdecken. In jedem Fall müssen Sie das Markenartikelgeschäft mit seinen Vertriebsstrukturen gründlich kennen. Ihr Alter sollte etwa zwischen Ende 20 und Ende 30 Jahren liegen.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie möglichst bald in unsere junge, aktive Mannschaft einsteigen könnten. Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/21118. Zur ersten Information stehen Ihnen die Herren Pfersich und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-127 zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Sollten Sie sich zur Zeit im Urlaub befinden, genügt uns eine kurze schriftliche Kontaktaufnahme. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken.

## Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

### Für unsere weitere Expansion suchen wir führungsstarke Verkaufsprofis

Wir gehören zu den erfolgreichsten Brauereien mit einem Ausstoß von über 1 Million Hektolitern. Durch ein klares Marketing- und Vertriebskonzept und eine aktive Markenpolitik haben wir diese führende Position erreicht. Die ständig steigende Nachfrage nach unseren Produkten führt zu einer weiteren Expansion unseres Unternehmens. Daher müssen wir unsere Führungsmannschaft verstärken. Wir suchen deshalb Sie als

### Regionalen Verkaufsleiter Handel

Sie werden uns von Ihrer Qualifikation überzeugen, wenn Sie die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- Erfolgreiche Verkaufstätigkeit in führenden Markenartikelunternehmen der Food-Branche, idealerweise aus der Brau- und/oder Getränkeindustrie
- Optimale Befähigung, eine hochqualifizierte, überschaubare Außendienstmannschaft erfolgreich zu führen und zu motivieren
- Kenntnisse und Erfahrungen mit den Großvertriebsformen des Handels
- Engagierte Einstellung, Ihre Verkaufsregion durch persönlichen Einsatz weiter zu festigen und auszubauen

Aus dem Vorgenannten ist Ihnen klar geworden, daß Sie zuständig sind für den flaschenbierorientierten Getränkefachgroßhandel sowie für die organisierten Zentralen

des Lebensmittelhandels. Erfahrungen aus dem Handelsbereich sind daher absolut erforderlich.

Ihre Verkaufsregion ist der Großraum Ruhrgebiet. Ihre Führungsverantwortung umfaßt zwei Ebenen, zum einen die Ebene der Gebietsverkaufsleiter, zum anderen die der Verkaufsberater. Damit Sie in unsere Führungsmannschaft optimal hineinpassen, sollten Sie etwa zwischen 30 und 40 Jahre alt sein.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

Wenn Sie die Aufgabe reizt, dann sollten Sie sich mit unserem Berater, Herrn Friederichs, in Verbindung setzen, der Ihnen im Vorfeld Ihrer Entscheidungsbildung telefonisch unter der Rufnummer 0228/2603-112 weitere Informationen geben kann. Abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/30738 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Die Wahrung der Vertraulichkeit sowie die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken wird Ihnen durch unseren Berater zugesichert. Sollten Sie sich derzeit im Urlaub befinden, genügt auch eine kurze schriftliche Nachricht.

## Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

### Wir bieten einer jüngeren Führungskraft den systematischen Weg in die Verantwortung

Wir sind eine mittelständische, diversifizierte Unternehmensgruppe und haben aufgrund einer überlegenen Technologie und konsequenter Marketing- und Vertriebspolitik einen bekannten Namen in unserer Branche. Im Rahmen des weiteren Ausbaus unserer Führungsgremien suchen wir für den kaufmännischen Geschäftsbereich Sie als

### Controller

Dabei werden Sie uns von Ihrer Qualifikation überzeugen, wenn Sie die folgenden Voraussetzungen und Aufgabenschwerpunkte erfüllen:

- Abgeschlossene (Fach-/Hochschulstudium) Ausbildung zum Betriebswirt oder eine vergleichbare Ausbildung
- Erfahrung in den Bereichen Controlling, Organisation oder Betriebswirtschaft eines produzierenden Unternehmens
- Befähigung zur systematischen Verantwortungsübernahme im Bereich Planung und Kontrolle
- Jüngere Persönlichkeit mit Überzeugungskraft und Durchsetzungsvermögen

In dieser Aufgabe, in der Sie dem kaufmännischen Geschäftsführer direkt berichten, übernehmen Sie zunächst die volle Verantwortung für den Bereich Planung und

Kontrolle. In einem weiteren Schritt wird Ihnen das Rechnungswesen sowie die gesamte Kostenrechnung zugeordnet. In der letzten Ausbaustufe zusätzlich die gesamte Buchhaltung. Dieser Stufenplan stellt sicher, daß Sie als junger Controller systematisch in die Top-Controlling-Funktion unseres Unternehmens hineinwachsen. Unsere Geschäftsleitung erwartet von Ihnen selbstverständlich auch Siehevermögen, die Fähigkeit, eigene Arbeitsergebnisse und Konzepte überzeugend zu präsentieren und sie in kooperativer Weise beurteilbar durchzusetzen. Sie sollten auf keinen Fall älter als 35 Jahre sein. Der Dienstsitz unseres Hauses liegt in Nordrhein-Westfalen.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

Wenn es Sie reizt, in systematischer Weise Ihre eigene Karriere zu entwickeln, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/31668. Zur ersten Information stehen Ihnen die Herren Steinmetz und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-114 zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Sollten Sie sich zur Zeit im Urlaub befinden, genügt uns eine kurze schriftliche Kontaktaufnahme. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken.



# SIEMENS

## Unternehmensbereich Kommunikations- und Datentechnik

### Alle EDV-Jobs unter einem Dach

Auf dem EDV-Markt ist Siemens ein führender europäischer Hersteller. Für Forschung und Entwicklung in diesem Bereich wenden wir jährlich über 400 Millionen DM auf. Von unserem Umsatz von 2,4 Mrd. DM im abgelaufenen Geschäftsjahr entfiel rund ein Drittel auf unser DV-Geschäft im Ausland.

Für die Mitarbeit im Entwicklungsbereich in München-Perlach suchen wir

# Software-Entwickler

Diplom-Informatiker, Diplom-Mathematiker  
Diplom-Physiker, Diplom-Ingenieure  
(Nebenfach Informatik)

Für das Aufgabengebiet  
**FORTRAN**

#### Mit den Schwerpunkten

- Codeoptimierung, Objektperformance
- Firmwareunterstützung
- Nutzung sehr großer Adreßräume
- Unterstützung unterschiedlicher Rechnerarchitekturen
- interaktiver symbolischer Test
- neue wissenschaftliche Arithmetik hoher Genauigkeit
- Unterstützung neuer Standards
- erweiterte Programmierungsumgebung

#### Ihre Qualifikation

- Guter Examensabschluß
- Möglichst einschlägige Erfahrung
- Bereitschaft zur Teamarbeit
- Einsatzbereitschaft und Durchsetzungsvermögen
- Phantasie und Kreativität

#### Unser Angebot

Ein ausbaufähiger und zukunftsorientierter Berufsweg, wie ihn nur ein Hersteller, der umfassend auf den Gebieten der Daten-, Büro- und Kommunikationstechnik tätig ist, bieten kann.

Gründliche Vorbereitung auf Ihre Aufgaben und kontinuierliche Fortbildung, u. a. an unserer Schule für Datentechnik.

Den hohen Anforderungen entsprechende leistungsgerechte Bezahlung.

Hilfe bei der Wohnraumbeschaffung.

Die Verbindung der Datentechnik mit der Kommunikationstechnik schafft die Basis für die gesicherte Position im Markt von morgen – auch für Sie. Eine Herausforderung für engagierte Köpfe, die wir kennenlernen wollen.

#### Ihre Bewerbung

Wenden Sie sich bitte mit Ihren Bewerbungsunterlagen unter W 474 an unsere Zentrale Personalvermittlung München-Perlach, Otto-Hahn-Ring 6, 8000 München 83.

**Siemens AG**

## VERKÄUFER ODER VERTRETER FLEXIBLE VERPACKUNGSMATERIALIEN NORDDEUTSCHLAND

Wir sind ein international bekannter dänischer Produzent von flexiblen Verpackungsmaterialien. Die Firma beschäftigt ca. 500 Mitarbeiter und produziert Verbraucherverpackungsmaterial auf höchstem Qualitätsniveau, hauptsächlich für die Lebensmittelindustrie, die Arzneimittel-Industrie und die chemisch-technische Industrie.

Wir suchen einen Verkäufer/Vertreter, der, außer den heutigen Kundenkreis in Deutschland zu bedienen, auch den Verkauf an neue Kunden entwickeln kann. Praktische Kenntnisse über flexible Verpackungsmaterialien und deren Verwendung sind erforderlich sowie gewisse Kenntnisse in Druckmethoden.

Kreatives Verständnis, technisches Flair und vor allem Verkaufserfahrung mit der Industrie sind notwendige Voraussetzungen.

Ebenfalls ist es eine wesentliche Bedingung, daß Sie mit Verhandlungen mit kommerziellen und technischen Leitern vertraut sind.

Bitte richten Sie Ihre Zuschrift an die Direktion der



**raackmann**  
RAACKMANN'S FABRIKER A/S  
DK 8700 HORSENS - DÄNEMARK

Die DIEHL-Gruppe ist eine deutsche Firmengruppe mit weltweiten Aktivitäten. Über 12 500 Mitarbeiter sind in den Geschäftsbereichen Metallhalbzeug, Uhren, Schaltsysteme, Maschinenbau, Waffen, Munition und Gleisketten tätig. Mit neuen Entwicklungen und Fertigungstechniken bereiten wir uns auf zukünftige Anforderungen vor.

Für unser modernes Messing-Halbzeugwerk in Hemer-Sundwig bei Iserlohn suchen wir einen

## Leiter Ingenieurwesen

für die verantwortliche Führung von über 50 qualifizierten Mitarbeitern in den Abteilungen

### Konstruktion

### Reparaturbetriebe

### Energieversorgung

### Planung und Investitionen

Einer führungstarken Persönlichkeit im Alter von ca. 40 Jahren mit einer qualifizierten Ausbildung als Diplom-Ingenieur oder Dr.-Ing. im Fachbereich Maschinenbau oder Elektrotechnik und Industrieerfahrung auf den genannten Gebieten bieten wir diese anspruchsvolle und interessante Position an.

Anfragen oder Bewerbungen mit tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellungen und frühestem Eintrittstermin richten Sie bitte an

**DIEHL** GmbH & Co.

Zentralbereich Personalwesen/Führungskräfte  
Stephanstr. 49, 8500 Nürnberg 30



Herzlich willkommen im Axel Springer Verlag!

# Hamburger Abendblatt

Das „Hamburger Abendblatt“, die große Tageszeitung für Norddeutschland und die Weltstadt Hamburg, sucht für die Lokalredaktion erfahrene

# Journalisten

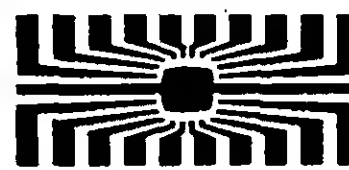
Die neuen Kollegen müssen als Redakteure ebenso wie als Reporter satte Erfahrung sein. Sie brauchen Stehvermögen und Einfallsreichtum. Bewerbungen mit den übli-

chen Unterlagen sind zu richten an die: Chefredaktion Hamburger Abendblatt, Kaiser-Wilhelm-Straße 6, 2000 Hamburg 36 (Telefon 040 / 34 71).



**Axel Springer Verlag**

Kaiser-Wilhelm-Straße 6, 2000 Hamburg 36



**INTERMETALL**  
DIGITAL SIGNAL PROCESSING

*Neue Ideen auf Silizium*

## Konzept - Ingenieur

Diplom-Ingenieur Elektrotechnik

Mikroprozessor-Systeme und Halbleiterbauelemente für alle Bereiche der Elektronik, entwickelt und produziert von INTERMETALL, Freiburg, dem deutschen Halbleiterunternehmen der weltweiten ITT-Semiconductors-Gruppe.

In unserer Abteilung Concept-Engineering werden in enger Zusammenarbeit mit Auftraggebern neue elektronische Systeme entwickelt und in integrierter Form realisiert.

Im Zuge des weiteren Ausbaus dieses Bereiches suchen wir einen Diplom-Ingenieur zur Erarbeitung von Konzepten für digitale Signalverarbeitungssysteme im Audio- und Videobereich. Hierzu gehören die Analyse von Systemen, deren Simulation auf Prozessrechnern, die Verifikation im Versuch und die Unterstützung von Kunden bei der Systemanwendung.

Voraussetzung für diese hochinteressante und anspruchsvolle Aufgabe sind Kenntnisse in mathematischen Verfahren zur Systemanalyse sowie in der Programmierung (Fortran o. ä.). Berufserfahrung in der Ausarbeitung von digitalen Systemen und in der Programmierung technischer Systeme sind darüber hinaus in der Lage sein, technische Zusammenhänge in englischer Sprache darzustellen und zu diskutieren. Belastbarkeit und die Fähigkeit zur selbstständigen und eigenverantwortlichen Bearbeitung von Projekten halten wir für sehr wichtig.

Wir bieten Ihnen ein gutes Einkommen und die Leistungen eines modernen Großunternehmens; aber auch die Möglichkeit, dort zu leben, wo andere Urlaub machen.

Bitte richten Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen unter Kennziffer F 320 an unsere Personalabteilung.

INTERMETALL Halbleiterwerk der Deutsche ITT Ind. GmbH, Hans-Bunte-Straße 19, 7800 Freiburg





Wir sind ein mittelständisches Maschinenbauunternehmen mit über 300 Mitarbeitern in Hamburg - seit Jahren mit 2stelligen Wachstumsraten expandierend und kerngesund. Der Vertrieb unserer hochwertigen Maschinen und Anlagen erfolgt weltweit. In unserem Marktbe- reich gelten wir als innovationsstark und technologisch führend. Bei unseren Industriekunden sind wir als Problemlöser bekannt.

Weitere große Aufgaben liegen vor uns. Mit Ihrer Hilfe wollen wir sie lösen. Als

## Leiter Techn. Auftragsabwicklung (TB-Leiter)

tragen Sie die Verantwortung für die Koordination von Fertigungs- und Auslieferungsterminen, für Projekte des Anlagenbaus, für die Überwachung und Erstellung von Auftragspapieren und technischen Dokumentationen sowie die kontinuierliche Beobachtung unseres Marktes hinsichtlich neuer Entwicklungstendenzen. Hinzu kommen die Wahrnehmung unserer patent- rechtlichen Interessen, die fachkompetente Beratung unserer Vertriebs- ein- schl. Verkaufsför- derung sowie die Verantwortung für die Durchführung administrativer Arbeiten der Hauptabtei- lung Technik.

Dieser komplexen Aufgabe werden Sie am besten gerecht, wenn Sie ein Maschinenbau-Studium abgeschlossen haben und mehrjährige Erfahrungen aus der Investitionsgüterindustrie besitzen. Fachlich erwarten wir einen qualifizierten Ingenieur; persönlich sind Engagement, Organi- sationsgeschick, ausgeprägte Kooperations- und Kommunikationsbereitschaft sowie solide Per- sonalführung erforderlich. Englischkenntnisse sind ebenfalls notwendig.

Unser Angebot wird Sie zufriedenstellen. Weitere Informationen erteilt Ihnen gern der von uns beauftragte Berater, Herr A. Piech, der Ihnen Diskretion und die strikte Einhaltung von Sperrverboten zusichert. Sie können ihn telefonisch unter 0 40 / 81 75 25 erreichen. Schriftliche Bewerbungen erbitten wir an



TWP-TREUHAND  
WIRTSCHAFTS- UND  
PERSONALBERATUNGEN GMBH

Wederer Landstraße 43 · D-2000 Hamburg 56

## Aufstiegschance

### für gestandene Gebietsverkaufsleiter / Key-Account-Manager

Als Nachfolger unseres langjährigen, in den verdienten Ruhestand tretenden Zentral-Verkaufsleiters NIELSEN III b und IV suchen wir - eines der führenden deutschen Markenartikelunternehmen, das Jahr für Jahr seine bedeutende Marktstellung zukunftsorientiert weiter ausbaut - zum 1. Januar 1985 oder früher einen jüngeren, führungs- und verkaufserfahrenen Food-Markenartikel-Verkaufsleiter als

## Zentral- Verkaufsleiter Süd

### Aufgaben:

Dem Verkaufsleiter Inland direkt ver- antwortlich, sind Sie Verkaufsleiter und Großkundenmanager in Perso- nalunion. Im einzelnen: Beteiligung an der Entwicklung und Durchsetzung der Vertriebskonzeption, d. h. Realisierung der Distribu- tions- und Umsatzziele, verkaufsför- dernder Maßnahmen und kunden- spezifischer Aktionen. Zielorientierte Führung, Motivation und Kontrolle der Regional-Ver- kaufsleiter - in übergeordneter Funktion mehrerer Gebiets-Ver- kaufsleiter mit über 40 Verkaufsra- senden. Persönliche Betreuung zugeorde- neter regionaler/nationaler Zentralen und Großkunden zwecks Planung und Realisierung einer wirkungsvol- len Kooperation.

### Anforderungsprofil:

Zusätzlich zu den oben genannten Grundvoraussetzungen sollten vor- handen sein:

- Gute persönliche Kontakte zu re- gionalen/nationalen Lebensmit- telzentralen und Großkunden in III b und IV.
- Planungs-, Organisations- und Koordinationsbefähigung.
- Überzeugungskraft und Durch- setzungsvermögen.
- Befähigung, sich in ein langjährig sehr erfolgreich zusammenarbei- tendes Management zu integrie- ren.

### Angebot:

Die verantwortungsvolle, entwik- lungsfähige und zukunftsichere Position ist ihrer Bedeutung ent- sprechend dotiert.

Alle Einzelheiten sollten einem ver- traulichen Gespräch vorbehalten bleiben, für das Ihnen unser Berater, Herr Henns Schulz, gern persönlich zur Verfügung steht. Er bürgt für absolute Diskretion.

Zur Gesprächsvorbereitung senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Licht- bild, tab. Lebenslauf, Zeugnis- kopien, Darstellung der heutigen Auf- gaben, Gehaltsangabe und Eintritts- termin an die von uns beauftragte HS-Unternehmensberatung, Post- fach 65 04 45, 2000 Hamburg 65, Tel. 0 40 / 6 08 00 77.

Kennziffer: 2543



Hanns Schulz - Ihr Berater für Führungspositionen

### Wenn Sie die Aufgaben

- Analyse der Problemkreise in einem Ver- sicherungsunternehmen
- Neukonzeption von Arbeitsabläufen unter Einbeziehung der technischen Möglichkeiten und Gegebenheiten
- Erstellen von Entscheidungsgrundlagen zur Neuorientierung
- Zusammenarbeit mit allen Stellen des Unter-nehmens interessieren, bieten wir Ihnen die Mitarbeit als

## ORGANISATOR

in der Abteilung

### Betriebsorganisation

unserer Generaldirektion in Aachen an. Wir wünschen uns einen Mitarbeiter mit

- mehrjähriger Berufserfahrung (betriebsorga- nisatorische Tätigkeit in einem Ver- sicherungsunternehmen oder der Verwaltung) und einer entsprechenden Ausbildung

oder

- Fachhochschulabschluß mit entsprechendem Studienschwerpunkt, dem wir die Mög- lichkeit zur gründlichen Einarbeitung geben.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die Personalabteilung der Aachener und Münchener Versicherung Aktien- gesellschaft, Aureliusstraße 2, 5100 Aachen.

Bei der Aachener und Münchener Versicherungsgruppe sind Mitarbeiter und Kunden gut aufgehoben. Ihre Wünsche und Sorgen sind uns wichtig.

»Wir sprechen Ihre Sprache«



Aachener und Münchener  
Versicherungen

### High Technology im Ruhrgebiet

Wir bauen ein Unternehmen auf, das in Zusammenarbeit mit der Universität Spezialelektronik für die Telekommu- nikation entwickelt, produziert und vertriebt. Dafür suchen wir das Team der ersten Stunde:

### ● Diplom-Physiker

für Hybridtechnik, Entwicklung und Produktion

### ● Dipl.-Ing. Elektronik

für Schaltungstechnik, Meßtechnik u. Qualitätskontrolle

Da wir uns auf internationalen Märkten bewegen, sind englische Sprechkenntnisse erwünscht.

Zuschriften unter D 8752 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## Krankengymnast/in

für unsere moderne Reha-Klinik (300 Betten) in herrlicher Lage im

### Schwarzwald

gesucht.

Schwerpunkte: Rheumatologie, Ortho- pädie, Herz/Kreislauf, Stoffwechseler- dan, Rehabilitation/Mobilisierung.

Vielseitige Therapiemöglichkeiten.

Wir bieten Ihnen eine entwicklungsfä- hige Dauerstellung sowie sehr gute Var- dianst- und Wohnmöglichkeiten.

### Kurklinik Bad Rippoldsau

Postfach 60, 7624 Bad Rippoldsau-Schapbach  
Tel. 0 74 40 / 8 02 21

Überregional tätige Aktiengesellschaft mit Sitz in Essen sucht zum baldmöglichen Eintritt einen erfahrenen

## Wohnungswirt

als Abteilungsleiter

mit qualifizierten Kenntnissen und praktischer Erfah- rung, insbesondere im Bereich „Miet- u. Nebenkosten- abrechnungen, Kostenmieten/Wirtschaftlichkeitsbe- rechnungen, Bindungsfristen, Finanzierung mit öffentli- chen Mitteln etc.“

Geboten wird neben leistungsgerechtem Gehalt und den üblichen Sozialleistungen ein angenehmes Be- triebsklima mit netten, jungen Kollegen in modernen City-Bürräumen.

Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnisablichtungen und Lichtbild unter X 8988 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

# SIEMENS

## Unternehmensbereich Kommunikations- und Datentechnik

Auf dem Weltmarkt für Kommunikationssysteme liegen wir in der Spitzengruppe. Wir sind entschlossen, diese Position weiter auszubauen, und verstärken unsere Entwicklungsmannschaft. Die Integration der Dienste Sprache, Daten, Text und Bild hat unser Arbeitsfeld erweitert. Es bietet Aufgaben, an denen der Berufsanfänger wachsen kann, und Positionen für Spezialisten und junge Führungskräfte mit Berufserfahrung.

# Systementwurf Hardware-Entwicklung Software-Entwicklung

für  
Kommunikations-  
systeme

Nachrichtentechnik  
Elektrotechnik  
Informatik  
Mathematik  
Physik

- Planung neuartiger Leistungsmerkmale und Systemfunktionen für das ISDN
- Verbund von Kommunikations- und DV-Systemen; Vernetzung von Personalcomputern und Terminals hoher Leistung
- Entwicklung der System- und Anwendersoftware; Schnittstellen- und Protokollanpassungen
- Einsatz leistungsfähiger Prozessoren, Bus-Systeme und Telecom-Bausteine in VLSI-Technik
- Dokumentation; Qualitätssicherung; Integrations- und Systemtest

Sie arbeiten mit modernsten Engineering-Methoden und Tools, programmieren in den höheren Sprachen CHILL und C und benutzen die Betriebssysteme BS 2000 und UNIX.

### Wir erwarten:

erfahrene Praktiker und begeisterungsfähige Absolventen mit gutem Hoch- oder Fachhochschulabschluß. Teamgeist, Kreativität und das notwendige Engagement, das man braucht, um mit dem Innovationstempo auf unserem Arbeitsgebiet mitzuhalten. Neugier für angrenzende Fachgebiete gilt bei uns als Vorzug.

### Wir bieten:

anspruchsvolle Aufgaben und Projekte in kleinen Teams. Systematische Einarbeitung, gezielt aufgabenbezogene Schulung und umfassende berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten. Ihr Arbeitsfeld eröffnet vielfältige berufliche Entwicklungschancen in einem Bereich, der mit Erfolg auf allen Gebieten der Daten-, Büro- und Kommunikationstechnik tätig ist. Ihr Einkommen entspricht den hohen Anforderungen und wird sich leistungsorientiert entwickeln. Bei der Wohnungssuche in München sind wir behilflich.

Zur ersten Kontaktaufnahme senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen unter W 455 an unsere Zentrale Personalvermittlung München, Hofmannstraße 51, 8000 München 70.

Siemens AG

## REISENDEN

Weltbekannte  
PARFUM-KOSMETIK-FIRMA  
sucht beim Fachhandel gut eingeführten

für die Gebiete: Nordrhein-Westfalen  
Hessen - Rheinland-Pfalz  
Geboten werden: Hohes Eink., Gehalt, Prov., Prä- mien, Reisekosten.  
Nur komplette Bewerbungen erbeten an unseren Importeur

GIMPA-PARFUM-IMPORT  
An der alten Burg 1, 4150 Krefeld 29  
Tel. 0 21 51 / 73 06 72

## Betriebsleiter/ Fachberater

für vielseitige und verantwortungsvolle Aufgaben in unserer Bremer Bestattungsinstitut GmbH (BBi).

Die Position bietet eine selbständige und ausbaufähige Tätigkeit in den Bereichen

- Beratung der Angehörigen
- Organisation
- Außendienst

Sie sollten über solide kaufmännische Grundkenntnisse verfügen. Ihre Aufgaben und Kompetenzen sind in einer Stellenbeschreibung geregelt. Sie werden durch einen Ein- arbeitungsplan auf Ihre zukünftigen Aufgaben vorbereitet.

Wir bieten eine Dauerposition bei leistungsbasierender Be- zahlung, Ihre schriftliche Bewerbung mit Lichtbild und tabellarischem Lebenslauf richten Sie bitte an unseren Unternehmensberater

JOACHIM SCHAUER  
Berater der BBi

Postfach 203 · 2370 Rendsburg · Tel. 0 4331 / 288 99



Mitarbeiter  
für

# STEINER Arzneimittel

STEINER  
Arzneimittel

STEINER  
Arzneimittel  
sucht:

ein deutsches, konzernunabhängiges Unternehmen, stellt Arzneimittel her, die auf einigen Gebieten der inneren Medizin zu den führenden in Deutschland gehören.

## Pharma-Berater

für den Besuch von Praxen und Kliniken

für sofort oder später.

Bewerber(Innen) sollten zwischen 25 und 40 Jahre alt sein und über eine der folgenden Vorbildungen verfügen:

- abgeschlossenes Studium der Human- oder Veterinärmedizin, Biologie, Chemie oder Pharmazie
- Ausbildung als technischer Assistent der Biologie, Chemie, Medizin oder Pharmazie
- anerkannter Abschluß als geprüfter Pharmareferent

Eine gründliche theoretische und praktische Einarbeitung bei voller Gehalts- und Spesenvergütung.

Eine großzügige Gehaltsregelung, die ihren Fähigkeiten entspricht  
13. Monatsgehalt  
Urlaubsgeld  
Erfolgsabhängige, individuelle STEINER-Leistungsprämie  
Finanzielle Sonderleistungen  
Großzügige Spesenregelung  
Kilometergeld oder Firmenwagen  
Zusätzliche innerbetriebliche Urlaubsregelung  
Private Unfallversicherung

Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften senden Sie bitte an die Personalabteilung

Steiner & Co.  
Deutsche  
Arzneimittel  
Gesellschaft, Ostpreußendamm 72-74, 1000 Berlin 45

Für die Betreuung des skandinavischen Marktes mit Schwerpunkt Dänemark suchen wir unseren

## GESCHÄFTSFÜHRER

Wir sind ein deutsches Maschinenbauunternehmen mittlerer Größe - eingebunden in einen internationalen Firmenverband. Seit mehr als einem Jahrzehnt vertreiben wir unsere Anlagen erfolgreich in Dänemark, Schweden, Norwegen und Finnland. Über 20 Mitarbeiter sind im Vertrieb und Kundendienst dieser Länder für uns tätig.

Wir möchten unsere Aktivitäten in Skandinavien weiter ausbauen. Daher werden wir im Zuge der Straffung und Umorganisation unserer Mannschaft die obige Position durch einen zielbewußten, strebsamen und aufstiegswilligen Mann besetzen. Ihm bietet sich die Möglichkeit zur eigenständigen Entfaltung und zur Schaffung einer eigenen, bedeutenden beruflichen Stellung.

Wir erwarten einen Herrn im Alter zwischen 28 und 42 Jahren. Er muß imstande sein, als Kaufmann die selbständige Verkaufsniederlassung erfolgreich zu führen. Gut wäre es, wenn er zusätzlich über technische Grundkenntnisse aus dem Maschinenbau oder der Elektrotechnik verfügt. Er wird die Vertriebs- und Serviceorganisation durch Ideen und Impulse motivieren und mit sicherer Hand führen. Seine Aufgabe ist es, die erforderlichen Budgets und Planzahlen aufzustellen, zu verfolgen und zu kontrollieren. Wir denken an einen Deutschen mit guten Kenntnissen der skandinavischen Sprachen oder umgekehrt.

Sofort Sie die Aufgabe lockt, bitten wir Sie um Ihre vollständige Bewerbung (tab. Werdegang, Handschriftprobe, Lichtbild, frühesten Eintrittstermin, Zeugnisabschriften, Gehalt bzw. Gehaltsverteilung) an unseren Berater. Er garantiert die Vertraulichkeit. Sperrvermerke hält er strikt ein.

Dr. K. F. LEHNERT und Partner  
Kleiststraße 21, 2940 Wilhelmshaven



## WAK

WIEDERAUFARBEITUNGSANLAGE  
KARLSRUHE  
BETRIEBSGESELLSCHAFT MBH

Wir sind ein Unternehmen der chemischen Industrie und betreiben beim Kernforschungszentrum Karlsruhe eine Wiederaufarbeitungsanlage für bestrahlte Kernbrennstoffe.

Wir suchen einen

## DIPLOM-INGENIEUR (FH)

der Fachrichtung Feinwerktechnik oder Nachrichtentechnik mit mehrjähriger Praxis als Betriebsingenieur der

### MESS- UND REGELTECHNIK

in einem Betrieb der chemischen Industrie zur Einarbeitung in die Leitung der Instandhaltungsgruppen:

### Elektrotechnik/Betriebsmeßtechnik/ Kommunikations- und Labormeßtechnik

Die Aufgabenstellung erfordert Kenntnisse auf dem Gebiet der Kernstrahlungsmessung und aus dem Schaltungs- und Elektrotechnik, die bei uns entsprechend ergänzt und ausgebaut werden können. Ein gut eingearbeiteter, meistergeliebter Stamm von Technikern und Handwerkern ist vorhanden.

Wir bieten eine leistungsorientierte Dotierung und die Aufgeschlossenheit eines jungen, zukunftsorientierten Unternehmens.

Zur Vorbereitung eines Kontaktesgesprächs erbiten wir Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften unter Angabe der Kennziffer LW-6-1 an:

WIEDERAUFARBEITUNGSANLAGE KARLSRUHE BETRIEBSGESELLSCHAFT MBH  
Postfach 220 - 7514 Eggenstein-Leopoldsdorf - Telefon (07247) 82220

## Koordinator US-Aktivitäten

Konstruktive Mitarbeit bei der Erstellung und Umsetzung der gemeinsamen mit unserem Marktpartner zu entwickelnden Konzepte für unsere Produkte in den USA. Koordination aller daraus resultierenden Marketingaktivitäten zwischen der Firma Eppendorf Gerätebau und unserem dortigen Vertriebspartner. Hierbei geht es in erster Linie um die Umsetzung von Verkaufsstrategien, Fragen des Produktmanagements und um Kommunikationsthemen. Ziel ist, die vorhandene gute Partnerschaft zu festigen und zu vertiefen.

Eine nicht alltägliche Chance für einen qualifizierten und mit entsprechenden Marketing- oder Vertriebserfahrungen ausgestatteten Dipl.-Ingenieur/Chemiker in einer für die Weiterentwicklung unseres Unternehmens zentralen Position verantwortlich mitzuarbeiten. Entscheidend ist, die im Rahmen des Produktmanagements erarbeiteten Lösungen mit unserem amerikanischen Vertriebspartner umzusetzen. Gleichzeitig sollen Anregungen des US-Marktes partnerschaftlich in unsere Produktkonzeption eingebracht und koordiniert werden. Die Aufgabe setzt eine fundierte Ingenieur- oder Chemie-Ausbildung voraus, da unsere Produkte dem neuesten Stand technischer und wissenschaftlicher Entwicklung entsprechen. Neben Marketing- oder Vertriebsaufgaben setzen wir verhandlungssicheres Englisch sowie die Bereitschaft zu häufigen Reisen voraus.

Als eines der führenden Unternehmen in der Entwicklung und Herstellung von Analysensystemen für die analytische und klinische Chemie haben wir weltweit einen guten Namen. Die Erfolge unserer neuen Produkte, speziell im amerikanischen Markt, stellen eine besondere Herausforderung für unser Unternehmen und seine Mitarbeiter dar. Wenn Sie diese anspruchsvolle Tätigkeit interessiert, bewerben Sie sich bitte schriftlich mit den üblichen Bewerbungsunterlagen in unserer Personalabteilung.

Eppendorf Gerätebau  
Netheier + Hinz GmbH  
Postfach 65 06 70  
2000 Hamburg 65

eppendorf  
Analysesysteme für Medizin + Chemie

Fachpraxis für Personalwirtschaft  
u. individuelle Karriereberatung

## Ihre Chance im Markt: Ein umfassendes Klima-/Kälteprogramm aus einer Hand

Als erfolgreiche mittelständische Firmengruppe bieten wir unseren Kunden (Installationsfirmen, Industrie, Planungsbüros) ein technisch hochwertiges Komplettprogramm von Geräten und Komponenten der Klima-, Lüftungs- und Kältetechnik.

Für den Verkauf unserer Produkte in

## Norddeutschland

(einschl. Berlin) suchen wir unseren

Vertriebsbeauftragten als

## Regionalverkaufsleiter

Die Beratung und Betreuung unserer vorhandenen Geschäftspartner sowie die Gewinnung neuer Kunden stehen im Mittelpunkt der Aufgabenstellung. Hierbei stehen Ihnen für die Lösung komplexer technischer Probleme die Spezialisten des Stammhauses zur Verfügung.

Solide, durch Ausbildung und Praxis erworbene Fachkenntnisse und Erfahrungen im Verkauf entsprechender Produkte sind gleichermaßen wichtige Anforderungen. Bei überzeugenden Leistungen sind weitere Entwicklungschancen gegeben.

Wir gehen davon aus, daß Sie sich mit dem Wechsel zu uns auch im Einkommensbereich verbessern wollen. Die Gestaltung eines Firmenwagens auch zur privaten Nutzung ist selbstverständlich.

Wenn Sie Ihren Wohnsitz in Norddeutschland bzw. Niedersachsen haben, ist ein Umzug nicht erforderlich.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Angaben zu Einkommensvorstellungen und mögl. Eintrittstermin unter Kennziffer 3524 an den beauftragten MMC Stellenmarkt-Service, Birkenweg 33, 5064 Röhrath. Er leitet Ihre Zuschriften an uns weiter, wenn kein entsprechender Sperrvermerk anhängen ist.



### Stellenmarkt-Service

- Partner für Beruf und Karriere -

MMC K. Sexauer GmbH, 5064 Röhrath b. Köln, Tel. 0 22 05 - 10 33

## Weiterentwicklung der Produkte mit Phantasie und Rentabilitätsbewußtsein

... dies ist die Zielsetzung; wenn Sie wollen, auch eine Rahmenbedingung eines qualifizierten

# CHEMIKERS

den wir für den Sektor der Forschung, Entwicklung und Anwendung im Bereich

## Bautenschutz und -sanierung

suchen.

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen für chemische Baustoffe und stellen hochwertige Bautenschutz-Produkte her, die wir auf Bundesebene vertrieben.

Der Sitz unserer Gesellschaft ist eine reizvolle mittelgroße Stadt in Westfalen.

Wir denken an einen qualifizierten Chemiker oder Chemie-Ingenieur, der praxiserprobt und mit viel Phantasie zur kreativen Planung langfristiger Vorhaben beiträgt.

Kenntnisse aus den Rohstoffbereichen Bitumen, Zement, Reaktions- u. sonst. bauchemische Kunststoffe wären uns besonders sympathisch.

Diese ausgeschriebene, mit entsprechenden Vollmachten ausgestattete Position gleicht weitgehend der Aufgabe eines

## PRODUKTMANAGERS

Die Honorierung ist entsprechend mit später erfolgsbezogenem Anteil.

Wir stellen uns eine erfolgsorientierte und zielstrebige Persönlichkeit vor mit Durchsetzungsvermögen in Verbindung mit ausgeprägten Fachkenntnissen.

Sollten Sie dieses Angebot als eine Herausforderung ansehen, dann nehmen Sie bitte mit uns Verbindung unter der Kennziffer DD 130 auf. Mit telefonischen Auskünften stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Bei Hereingabe Ihrer aussagefähigen Unterlagen (handschriftl./tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Einkommenswünsche und frühesten Eintrittstermin) können Sie uns auch Ihre evtl. Sperrvermerke aufgeben, die vertrauliche Besichtigung finden.



DR. W. G. HORSTMANN

WIRTSCHAFTSBERATUNG FÜR DIE CHEM.- UND LACKINDUSTRIE  
Postfach 23 24 - 6500 Mainz 1  
Telefon (061 31) 5 94 53 und 5 87 66

Vollvertretung durch

## Generalvertretung

Noch 2-stellige Postleitzahlgebiete im Bundesgebiet frei. Beratungsintensive Produkte und Dienstleistungen (Alleinstellung) im Energiesparbereich. Abnehmer: Gewerbe, Industrie, Behörden, sonstige Großverbraucher. Aufbau einer Vertriebsorganisation. Marktpartner sind außerdem: Planungsbüros, Architekten und Heizungsbaufirmen. Eigenkapital erforderlich. (Bei der Beschaffung von Existenzgründungsdarlehen sind wir behilflich.) Schriftliche Kontaktaufnahme mit kurzer Selbstdarstellung über unsere Unternehmensberatung.



M.A.W. PERSONAL-MARKETING

Beratungsgesellschaft m.b.H.  
Wiesenhof, D-2000 Tostedt

## STELLENGESUCHE

### Wirtschaftsjurist

prom. Jurist, 47, bietet langjähr. Erfahrung im internat. Vertragsrecht, insbes. Lizenzverträge, Rechtsschutz u. Wettbewerbsrecht; u. a. erfolgreiche Abwehr des Wettbewerbs vom Markt. Stärken: Verhandlungsgeschick, Finanzierungen, Kfm. Geschäftserfahrung in lfd. Position. Branchenenerfahrung: Banken, Investitions- u. techn. Geschäftstätigkeit. Zuschr. erb. u. P 6764 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Praktiker**  
des betriebl. Rechnungswesens, 39 J., verb. ca. 20jähr. Erfah. im Rechnungswesen v. Firmen d. Maschinen- u. Anlagenbaus, dev. 10 J. in leitend. Position, gt. organisat. EDV- u. techn. Kenntnisse, sucht verantwortungsv. Aufgabe als Leiter Kostenrechnung/betr. Rechnungswesen. Zuschr. erb. u. P 6892 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**EDV-Spezialist**  
Dipl.-Ing. i. Z. EDV-Leiter in mittel. Industriebetrieb, sucht verantwortungsvolle Tätigkeit im Raum Hamburg. Leiter EDV- u. EDV-Prakt. bei qualif. Unternehmensberatung, ggf. auch als Teilhaber, bei Integration von EDV und Controlling. Zuschr. u. P 4521 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

### Stahlhochbau-Schweißfach-Ing.

(Dipl.-Ing. FH)

In ungekündigtem Arbeitsverhältnis, sucht neuen Wirkungskreis in Industrie oder Verwaltung. Langjährige Tätigkeit als Montageleiter, Erfahrung in der Betriebsleitung, Verantwortung für die Betriebsabläufe, Statiker. Schwerpunkt: Montagekalkulation/-Abrechnung, Leitung von Arbeitsgemeinschaften auf Großbaustellen, Prüfung von Stahlhochbauten, Mitwirkung bei der Gestaltung wirtschaftlicher Stahlbau-Konstruktionen. Ang. erb. u. C 8905 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Systemberater MDI

Mitte 30, ungek. Erf. in Projektleitung DB u. DC, sucht neue Aufgabe m. Personalverantwortung, nord. Raum bevorzugt.

Zuschr. erb. u. P 4501 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### MANAGER

Makler: Spezialist f. Unternehmensführung / Organisation / Materialwirtschaftl. / Betriebsverfassung / Vertrieb / Personalführung (100 Mitarbeiter) / Branchen: Internat. Medienkonzerne / Verlag / Vertriebs- u. Dienstleistungsunternehmen; heute selbstständig (Vertrieb); auch: Aufgabe im Angestelltenverhältnis; wenn kann Gesellschaftsanteile gut veräußern; Name: Norddeutschland; Angeb. u. P 44 89 an WELT-Verlag, Postf. 2000 Hamburg 36.

### SCHACHTMEISTER - AUSLAND

47 J., Ausländer, langjähr. Erfahrung im Schachtbau, allg. Straßenbau, Zement-Stabilisierung, Schwarzschieferbau, gute Grundkenntnisse in allen Bereichen des Straßenbaus, organisatorisch, Englischkenntnisse, tüchtig, sucht dauerhafte Anstellung für Auslandsaufstellungen.

Zuschr. erb. u. S 3517 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

### Diplom-Ökonom

(49 Jahre)

Betriebswirtschaftl. Marketing, Unternehmensentwicklung, Betriebswirtschaftl. Beratung, Englisch und EDV-Fortbildung 3 Monate Praktikum, 25 Jahre, gesch. Beruf, such. neue Aufstellung, in der konzentriert betriebl. u. kaufmänn. u. techn. u. Vorgesetzten arbeiten wird.

Wohns. Sie bitte 24 21 29 22 89, ab 17 Uhr, oder schreiben Sie an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

### Jap. Geschäftsführer

Dipl.-Ing. 47 J., 2 J. in Hong Kong, seit 1968 in Deutschland, internat. Jap. und Export, f. Engl. u. Deutsch, sucht neue verantwortungsv. Position in Deutschland. Angebote erbiten untl. P 44310 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

### Spezialkaufmann

sicheres Auftreten, gute Englischkenntnisse, sucht interessanten Wirkungskreis im Innen- u. Außenhandel.

Angebote erbiten unter W 8767 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### VOLLRIIST

33 J., u. 5 J. bei Reichsstaatsverdienst, 1945-1948, 1949-1950, 1951-1952, 1953-1954, 1955-1956, 1957-1958, 1959-1960, 1961-1962, 1963-1964, 1965-1966, 1967-1968, 1969-1970, 1971-1972, 1973-1974, 1975-1976, 1977-1978, 1979-1980, 1981-1982, 1983-1984, 1985-1986, 1987-1988, 1989-1990, 1991-1992, 1993-1994, 1995-1996, 1997-1998, 1999-2000, 2001-2002, 2003-2004, 2005-2006, 2007-2008, 2009-2010, 2011-2012, 2013-2014, 2015-2016, 2017-2018, 2019-2020, 2021-2022, 2023-2024, 2025-2026, 2027-2028, 2029-2030, 2031-2032, 2033-2034, 2035-2036, 2037-2038, 2039-2040, 2041-2042, 2043-2044, 2045-2046, 2047-2048, 2049-2050, 2051-2052, 2053-2054, 2055-2056, 2057-2058, 2059-2060, 2061-2062, 2063-2064, 2065-2066, 2067-2068, 2069-2070, 2071-2072, 2073-2074, 2075-2076, 2077-2078, 2079-2080, 2081-2082, 2083-2084, 2085-2086, 2087-2088, 2089-2090, 2091-2092, 2093-2094, 2095-2096, 2097-2098, 2099-2100, 2101-2102, 2103-2104, 2105-2106, 2107-2108, 2109-2110, 2111-2112, 2113-2114, 2115-2116, 2117-2118, 2119-2120, 2121-2122, 2123-2124, 2125-2126, 2127-2128, 2129-2130, 2131-2132, 2133-2134, 2135-2136, 2137-2138, 2139-2140, 2141-2142, 2143-2144, 2145-2146, 2147-2148, 2149-2150, 2151-2152, 2153-2154, 2155-2156, 2157-2158, 2159-2160, 2161-2162, 2163-2164, 2165-2166, 2167-2168, 2169-2170, 2171-2172, 2173-2174, 2175-2176, 2177-2178, 2179-2180, 2181-2182, 2183-2184, 2185-2186, 2187-2188, 2189-2190, 2191-2192, 2193-2194, 2195-2196, 2197-2198, 2199-2200, 2201-2202, 2203-2204, 2205-2206, 2207-2208, 2209-2210, 2211-2212, 2213-2214, 2215-2216, 2217-2218, 2219-2220, 2221-2222, 2223-2224, 2225-2226, 2227-2228, 2229-2230, 2231-2232, 2233-2234, 2235-2236, 2237-2238, 2239-2240, 2241-2242, 2243-2244, 2245-2246, 2247-2248, 2249-2250, 2251-2252, 2253-2254, 2255-2256, 2257-2258, 2259-2260, 2261-2262, 2263-2264, 2265-2266, 2267-2268, 2269-2270, 2271-2272, 2273-2274, 2275-2276, 2277-2278, 2279-2280, 2281-2282, 2283-2284, 2285-2286, 2287-2288, 2289-2290, 2291-2292, 2293-2294, 2295-2296, 2297-2298, 2299-2300, 2301-2302, 2303-2304, 2305-2306, 2307-2308, 2309-2310, 2311-2312, 2313-2314, 2315-2316, 2317-2318, 2319-2320, 2321-2322, 2323-2324, 2325-2326, 2327-2328, 2329-2330, 2331-2332, 2333-2334, 2335-2336, 2337-2338, 2339-2340, 2341-2342, 2343-2344, 2345-2346, 2347-2348, 2349-2350, 2351-2352, 2353-2354, 2355-2356, 2357-2358, 2359-2360, 2361-2362, 2363-2364, 2365-2366, 2367-2368, 2369-2370, 2371-2372, 2373-2374, 2375-2376, 2377-2378, 2379-2380, 2381-2382, 2383-2384, 2385-2386, 2387-2388, 2389-2390, 2391-2392, 2393-2394, 2395-2396, 2397-2398, 2399-2400, 2401-2402, 2403-2404, 2405-2406, 2407-2408, 2409-2410, 2411-2412, 2413-2414, 2415-2416, 2417-2418, 2419-2420, 2421-2422, 2423-2424, 2425-2426, 2427-2428, 2429-2430, 2431-2432, 2433-2434, 2435-2436, 2437-2438, 2439-2440, 2441-2442, 2443-2444, 2445-2446, 2447-2448, 2449-2450, 2451-2452, 2453-2454, 2455-2456, 2457-2458, 2459-2460, 2461-2462, 2463-2464, 2465-2466, 2467-2468, 2469-2470, 2471-2472, 2473-2474, 2475-2476, 2477-2478, 2479-2480, 2481-2482, 2483-2484, 2485-2486, 2487-2488, 2489-2490, 2491-2492, 2493-2494, 2495-2496, 2497-2498, 2499-2500, 2501-2502, 2503-2504, 2505-2506, 2507-2508, 2509-2510, 2511-2512, 2513-2514, 2515-2516, 2517-2518, 2519-2520, 2521-2522, 2523-2524, 2525-2526, 2527-2528, 2529-2530, 2531-2532, 2533-2534, 2535-2536, 2537-2538, 2539-2540, 2541-2542, 2543-2544, 2545-2546, 2547-2548, 2549-2550, 2551-2552, 2553-2554, 2555-2556, 2557-2558, 2559-2560, 2561-2562, 2563-2564, 2565-2566, 2567-2568, 2569-2570, 2571-2572, 2573-2574, 2575-2576, 2577-2578, 2579-2580, 2581-2582, 2583-2584, 2585-2586, 2587-2588, 2589-2590, 2591-2592, 2593-2594, 2595-2596, 2597-2598, 2599-2600, 2601-2602, 2603-2604, 2605-2606, 2607-2608, 2609-2610, 2611-2612, 2613-2614, 2615-2616, 2617-2618, 2619-2620, 2621-2622, 2623-2624, 2625-2626, 2627-2628, 2629-2630, 2631-2632, 2633-2634, 2635-2636, 2637-2638, 2639-2640, 2641-2642, 2643-2644, 2645-2646, 2647-2648, 2649-2650, 2651-2652, 2653-2654, 2655-2656, 2657-2658, 2659-2660, 2661-2662, 2663-2664, 2665-2666, 2667-2668, 2669-2670, 2671-2672, 2673-2674, 2675-2676, 2677-2678, 2679-2680, 2681-2682, 2683-2684, 2685-2686, 2687-2688, 2689-2690, 2691-2692, 2693-2694, 2695-2696, 2697-2698, 2699-2700, 2701-2702, 2703-2704, 2705-2706, 2707-2708, 2709-2710, 2711-2712, 2713-2714, 2715-2716, 2717-2718, 2719-2720, 2721-2722, 2723-2724, 2725-2726, 2727-2728, 2729-2730, 2731-2732, 2733-2734, 2735-2736, 2737-2738, 2739-2740, 2741-2742, 2743-2744, 2745-2746, 2747-2748, 2749-2750, 2751-2752, 2753-2754, 2755-2756, 2757-2758, 2759-2760, 2761-2762, 2763-2764, 2765-27



## Presse-Fernsehen

In Hamburg entsteht eine Produktions- und Sendezentrale für die aktuellen Sendungen des neuen, überregionalen Fernsehprogramms, welches ab 1. Januar 1985 vom Satelliten ECS1 abgestrahlt wird.

Mehrmals täglich wird AKTUELL Presse-Fernsehen, ein Unternehmen der Tagespresse, in diesem Programm über Menschen und Ereignisse aus dem In- und Ausland berichten: aktuell, informativ, unterhaltend.

Die technischen Planungen hierfür sind abgeschlossen. Das Technikerteam ist im Entstehen. Die Montage der gesamten Einrichtung beginnt in Kürze. Ab 1. Januar 1985 sind wir auf Sendung.

Für die Hamburger Zentrale suchen wir noch zwei

## Video- und Toning./Techniker

die den Produktions- und Sendebetrieb in der schwierigen Startphase sicher und zuverlässig betreuen.

Wenn Sie solide Berufserfahrung haben, flexibel sind und die Pionierzeit des privaten Fernsehens mitgestalten wollen, schicken Sie bitte Ihre Bewerbung an den Geschäftsführer von AKTUELL Presse-Fernsehen, Herrn Gerhard Naeher, persönlich, Postfach 60 01 60, 2000 Hamburg 60.

### PERSONALBERATUNG 040/5525784 PERSONALWERBUNG

Als starkes mittelständisches Unternehmen produzieren und vertreiben wir bundesweit qualitativ hochwertige und im Trend liegende Elemente der Fensterdekoration und des Sonnenschutzes. Für das Ausbauen eines selbständigen Unternehmens und das Journal-gerechte Programm brauchen wir Sie, den vertriebsorientierten

## Do-it-yourself-Fachmann

### Fensterdekoration / Sonnenschutz

Ihr Aufgabenbereich umfasst die Mitarbeit bei Konzeption, Präsentation und Vertrieb dieses Programms. Kreative Impulse werden erwartet. Als Mann der ersten Stunde können Sie sich auf eine gut angelegte Betriebsorganisation sowie auf eine aufgeschlossene Haltung der Firmenleitung stützen. Bei einschlägigem Erfolg Ihrer Maßnahmen ergeben sich bedeutende Perspektiven in unserem Hause. Abzukünftiger Wohnsitz ist Hessen oder Südbayern möglich. Senden Sie bitte Ihre Unterlagen unter Nr. 4825 an den Anzeigenleiter, der beauftragten Unternehmensberatung, Schippelweg 63, 2000 Hamburg 61. Sperrvermerke werden strikt eingehalten.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. HANS-J. KRÄMER BDP

Unser Unternehmen sucht im Zuge seiner Expansion seriöse

## Vertriebsmitarbeiter

zur Vorstellung und Präsentation hochwertiger Anlagegüter an einen festen Kundenkreis. Sie sollten Verhandlungen auf Geschäftsleitungs- und Vorstandsebene erfolgreich durchgeführt haben. Nachweisbare Plazierungen im oberen Bereich bei Verkaufswettbewerben und überdurchschnittlich gesteigerte Umsatzziffern sind unbedingt Grundlagen der Zusammenarbeit. Bei uns genießen Sie eine fundierte Produktschulung sowie eine gründliche Einarbeitung und eine starke Vertriebsunterstützung. Für einen erfolgreichen Mitarbeiter wird ein überdurchschnittlicher Verdienst kein Fremdwort sein.

Unsere bundesweite Organisation ermöglicht die Operation vom Wohnort aus.

Jede Bewerbung wird von uns mit absoluter Diskretion behandelt. Bitte wenden Sie sich an uns unter Chiffre

Z 8924 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## Die Chance für einen Betriebswirt od. Wirtsch.-Ingenieur

Als mittelständische und bekannte Maschinenfabrik in Hamburg produzieren und vertreiben wir weltweit Anlagen zur Herstellung und Verarbeitung von Wellpappe. Bei unseren Industriekunden gelten wir als innovativ und technologisch führend. Mit 2stelligen Wachstumsraten haben wir inzwischen eine Unternehmensgröße erreicht, die den weiteren Ausbau unserer

## Planungsrechnung

zu einem wirksamen Informations- und Steuerungsinstrument erforderlich macht.

Dieser Aufgabe werden Sie am besten gerecht, wenn Sie nach Abschluß Ihres Studiums bereits einige Jahre Praxis in betriebswirtschaftlichen oder Planungs-Abteilungen der Investitionsgüterindustrie oder umfangreiche Kenntnisse aus der Kostenrechnung besitzen. Auch ein qualifizierter Praktiker ist uns willkommen. Der Umgang mit modernen EDV-Systemen und deren konsequente Nutzung sollte Ihnen geläufig sein.

Unser Berater, Herr A. Piech, steht Ihnen mit weiteren Informationen gern zur Verfügung. Rufen Sie ihn unter 0 40 / 81 75 25 an, und klären Sie, ob eine Bewerbung sinnvoll für Sie ist.

Zuschriften erbitten wir an



TWA-FREIHAND  
WIRTSCHAFTS- UND  
PERSONALBERATUNGEN GMBH

Wieder Linastraße 43 • D-2000 Hamburg 56

# Gesamtes Produktmanagement — alle Indikationen —

Damit steht eine Verantwortungspalette zur Diskussion, wie sie Ihnen — in einem marktführenden Haus — in dieser Vielfalt nur selten geboten wird. In direkter Verantwortung gegenüber der Geschäftsleitung. Die Innovationskraft des gesunden deutschen Unternehmens ist in der Fachwelt anerkannt. Der Hinweis

## rezeptfreie Medikamente in der Apotheke

zeigt Ihnen bereits den Vertriebsweg auf, der von einer bewährten Außendienstorganisation national gepflegt wird. Sie haben die Möglichkeit, sich hier einen Namen im OTC-Bereich zu machen. Voraussetzungen dafür sind die weitere aktive Pflege und der Ausbau der Marktführerschaft bei beachtlichem Umsatzvolumen, adäquater Bildungsgrad zur Durchdringung der wissenschaftlichen Thematik aller Präparate und die Gebe, neue Produkte konzeptionell auf den Weg zu bringen. Mit allem, was dazugehört — von der Marktforschung über das Marketing bis hin zur Werbung. Zunächst in ureigenster Verantwortung mit dem Ziel des personellen Anbaues. Die pekuniäre Ausstattung wird keine Wünsche offenlassen. Wir würden gerne einen — in jeder Hinsicht — mobilen Herrn aus dem Metier kennenlernen, der schon nach dem ersten Gespräch das Urteil gestattet: veni, vidi, vici.

Damen und Herren, die die Marketingpalette des freiverkäuflichen Arzneimittels beherrschen und einen entscheidenden Schritt tun wollen, werden um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbereite, Werdegang in Stichworten, Zeugniskopien, Handschriften, Lichtbild, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Die beauftragte Industrieberatung wird Sperrvermerke korrekt beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 320, Tel. 0 89 / 64 90 91.

UNTERNEHMENSBERATUNG  
HANS-GEORG SCHU



DER INDUSTRIEPRAKTIKER  
MÜNCHEN-GRÜNWALD

## Quo vadis?

## Naturwissenschaftler, Apotheker, Mediziner . . .

Diese Frage muß sich heute realiter jeder stellen, der seinen Hochschulabschluß erfolgreich hinter sich hat. Wohin führen die Berufswege für vorgenannte Disziplinen? In den öffentlichen Dienst, in die Selbständigkeit oder — in die Industrie. Diese Offerte gilt nur Damen und Herren, die sich von Neugier und Mentalität her eindeutig für eine Zukunft in der Industrie entscheiden wollen. Für die Wirtschaft ist die Markterkenntnis absolute Voraussetzung für Führungsaufgaben — gleichgültig, ob Sie später in Forschung, Entwicklung, Produktion oder im Absatzbereich selbst wirken wollen. Die

## Vorstufe zum Pharma-Management

Ist deshalb die Übernahme einer mittelfristigen Tätigkeit im Außendienst. Hierzu bieten wir Ihnen den Einstieg auf einer Verhandlungsebene Ihres Bildungsniveaus. Ihr Gesprächspartner ist der meinungsbildende und therapiebestimmende Arzt — und zwar ausschließlich in der Klinik. Auf diesen wissenschaftlichen Gedankenaustausch werden wir Sie hieb- und stichfest vorbereiten. Sie werden sich in einer marktführenden und weltweit angesehenen Gruppe der forschenden Arzneimittel-Industrie, deren Präparate in der Klinik nicht nur hohen Bekanntheitsgrad haben, sondern auch bestens eingeführt sind, bekannt machen. Alles Weitere mündlich. Zur Aufgabe gehören von Anfang an adäquate Erstbezüge, Spesen und ein frei verfügbarer Firmenwagen. Vor allem aber werden wir nicht das Ziel aus den Augen verlieren, Sie je nach gezeigter Befähigung, den nächsten Schritt tun zu lassen — auf dem Weg ins Management.

Kontaktfähige und mobile Damen und Herren der genannten Disziplinen und aus deren Nähe, werden um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbereite, Werdegang in Stichworten, Zeugniskopien, Handschriften, Lichtbild, Sprachkenntnisse, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Nachdem wir Ihren Wirkungsraum geographisch nicht zu groß gestalten wollen, erbitten wir einen Hinweis, welchen Wohnort Sie bevorzugen oder bevorzugen wollen. Wir wünschen Fernleihe bei der Kontaktaufnahme und erbitten Ihre Zuschrift deshalb an die Chiffrebezeichnung der beauftragten Industrieberatung, die eingeschaltet ist, um evtl. Sperrvermerke korrekt zu beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 320.

UNTERNEHMENSBERATUNG  
HANS-GEORG SCHU



DER INDUSTRIEPRAKTIKER  
MÜNCHEN-GRÜNWALD

### Selbständige Existenz

Moderne Ehe-/Bekanntschafsanbahnung sucht geeignete Damen und Herren für die Einrichtung einer Filiale. Kapital DM 3000 bis 15 000 erforderlich. Nebenberuflicher Start möglich.  
CPA, Postfach 11 04 41  
8000 Frankfurt 11

Wir suchen Partner für Jahresgewinnverteilung und bieten sicheren Dauereinkommensweg bis zu  
**DM 8.000,- monatlich**  
WVA GmbH - Adressserie 11 - 5300 Bonn 1

### Kundenberater Kopiersysteme

für unsere Niederlassung in Mannheim gesucht.  
CANON-Werksysteme  
Karlsruhe, 42-44, 75 Karlsruhe  
Tel. 07 21 / 2 49 41

## Stellen- gesuche in der WELT

Tips für den Anzeigentext, technische Informationen und die Grundregeln für Ihre Bewerbungen finden Sie in unserer kostenlosen Stellengesuchtschulung. Schreiben Sie an:  
**DIE WELT**  
Anzeigenabteilung  
Stellen-Service  
Postfach 30 58 30  
2000 Hamburg 36  
Tel./ (040) 347-1418 - 1

### SUBSTRAL

Pflege für  
Blumen und Pflanzen

Wir sind die erfolgreiche Tochtergesellschaft einer europäischen Firmengruppe. Unser Verkaufsprogramm umfaßt ein breites Angebot an Markenartikeln und Spezialitäten.

Wir erreichten auch 1983 ein zweistelliges Umsatzwachstum und bewegen uns jetzt über der 100-Millionen-DM-Größe. Durch Produktforschung und erhebliche Werbeinvestitionen wird eine weitere Expansion sichergestellt.

Wir suchen einen erfahrenen

### VADEMECUM

Mundpflege

## VERKAUFSLEITER NORD

für die Verkaufsgebiete Schleswig-Holstein, Niedersachsen einschl. Hamburg/Bremen und Berlin. Unmittelbar der Verkaufsdirektion unterstellt, führen Sie Ihren Bereich vollverantwortlich und haben maßgeblichen Einfluß auf die Mitgestaltung unserer Verkaufspolitik.

Wir wünschen uns von Ihnen Dynamik, Begeisterungsfähigkeit und Verhandlungsgeschick. Ihre Aufgabenschwerpunkte sind:

- Durchsetzung der Verkaufsziele gegenüber Mitarbeitern und Markt
- Erfolgreiche Betreuung der Topkunden.

Sie sollten unserem Kundenkreis, den Lebensmittel- und Fachhandel, aus eigener Verkaufspraxis kennen und Erfolge in der Betreuung von Topkunden sowie in der Mitarbeiterführung nachweisen können.

Wir zahlen ein leistungsgerechtes Gehalt, interessante Erfolgsprämien und stellen einen Dienstwagen der gehobenen Klasse zur Verfügung.

Ihre vollständige Bewerbung, die wir selbstverständlich streng vertraulich behandeln, richten Sie bitte an unseren Personalleiter, Herrn Kilian.

BARNÄNGEN Deutschland GmbH, Postfach 19 69, 5020 Frechen  
Telefon 0 22 34 / 10 92 72

### WC-Ente

### DAN KLORIX



Unsere Erfinder  
brauchen  
patente Kollegen.



### DRP 712 457

Sprachen lernen wurde durch unsere  
Erfindung viel leichter und lustiger.

Ohne unsere Idee des Metalloxyd-Magnetbandes, die wir uns schon 1935 patentieren ließen, wäre die heutige Kommunikationswelt undenkbar. Aber längst hat dieses Band, das wir als erste produzierten, „gelernt“, mehr als nur eine Sprache oder Musik zu speichern und wiederzugeben: Es steuert auch komplizierte Abläufe an Montagebändern, lenkt von mächtigen Zentralen aus Weltraumraketen, und es zaubert in immer mehr Wohnzimmern bunte Bilder auf die Fernsehschirme.

Übrigens: Die BASF meldete seit ihrem Bestehen mehr als 35.000 Patente an.

## Vertriebsbeauftragter

Ideen, die den Menschen nützen und die das Leben einfacher und abwechslungsreicher machen, haben die BASF zu einem der führenden Unternehmen der chemischen Industrie gemacht. Ideen, wie beispielsweise unsere Disketten (Markenname BASF FlexyDisk®), die als Speichermedien in dem Bereich der Homecomputer, der Arbeitsplatzcomputer und der Personalcomputer eingesetzt werden.

Ein qualifizierter **Vertriebsbeauftragter** für Disketten findet bei uns Aufgaben, die sein Wissen, seine Mobilität und sein Verhandlungsgeschick fordern werden.

In unserem Bereich Verkauf **Magnetische Datenträger** werden Sie bundesweit Verkaufsverhandlungen mit bedeutenden Unternehmen des Phono- und Bürobedarfshandels führen. Wir unterstützen Sie dabei durch eine intensive Markenartikelwerbung in Fachzeitschriften und in der meinungsbildenden Presse.

Wenn Sie künftig für ein innovatives Unternehmen tätig sein wollen, wenn Sie Freude am Verkauf eines Produktes mitbringen, das durch hohe Wachstumsraten gekennzeichnet ist, und wenn Sie darüber hinaus Erfahrungen im Außendienst mit Markenartikeln haben – möglichst mit obigem Abnehmerkreis – dann sollten Sie uns umgehend Ihre Bewerbungsunterlagen schicken.

BASF Aktiengesellschaft,  
Personalwesen AT/LA, 6700 Ludwigshafen

**BASF**

## STELLENGESUCHE



### Leiter Finanz- und Rechnungswesen

38, Industriekaufmann, Bilanzbuchhalter, IHK-Prüfung, Berufserfahrung im Finanz- und Rechnungswesen, Bilanzierung, Steuer-, Arbeits- und Sozialversicherungsrecht, DV-Anwendung, Verhandlungsgeschick; sucht Tätigkeit im Finanz- und Rechnungswesen, Nordrhein-Westfalen/Niedersachsen.

Auskünfte erteilt: Herr Wiefel  
Fachvermittlungsdienst Bielefeld, Friedenstraße 19  
4800 Bielefeld 1, ☎ 0521/587-342 oder -361, FS 932 344

### Industrial Engineer (REFA)

33, Dipl.-Hochbauingenieur (FH), Sicherheitsing., Ausbilder-Praxis im Industrie- und Ausbaubereich (KKW), Bauleitung (In-/Ausland) von Industrie- und Geschäftsbauten sowie allgemeiner Hochbau, Kenntnisse: Industrial Engineering, Arbeitsstudium, EDV, Aufbau von Quality-Circles, Sprachen: Engl., Grundkenntn.: Span., Niederl.; sucht teamorientierte Tätigkeit im Bereich: Industrial Engineering, Produktionsstättenplanung, Mitarbeiterschulung, Branche: Industrie, Unternehmensberatung; Tätigkeitsbeginn: 1.9.1984, In- und/oder Ausland.

Auskünfte erteilt: Frau Kautsch  
Fachvermittlungsdienst Köln, Luxemburger Straße 117  
5000 Köln 41, ☎ 0221/475-2725, FS 8881 127

### Finanzchef / Kfm. Geschäftsführer auch tätige Beteiligung

DIPL.-VOLKSWIRT, 47 Jahre, durch langjährige erfolgreiche deutsche und US-Praxis im Vertrieb, Informations- und Rechnungswesen, Unternehmensplanung, Finanzmanagement, Materialwirtschaft, Personal/HR/EDV und Vertragswesen verschiedener Branchen nach 10 Jahren in leitender Stellung mit Managementaufgaben bestens vertraut, sucht Handlungsspielraum biefende Lebensaufgabe in leitender Stellung.

Die bisherigen Erfahrungen und Erfolge wurden in mittleren und großen, internationalen leistungsorientierten Unternehmen erworben. Verhandlungsgeschick: ENGLISCH, SEHR GUT, NORDDEUTSCHLAND, IDEALWEISE RAUM HAMBURG.

Angebote erb. u. K 8911 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Gesch.-Fhr., 40 J.

Groß- + Einzelhandel, Hartwaren, fundierte Kenntnisse in allen kfm. Bereichen, sehr guter Hintergrund aus Waren- + SB-Warenhaus, Führungssicher, belastbar, flexibel.

SUCHT Position als GF Warenhaus/SB-Warenhaus, Baumarkt o. ähnliche Position, evtl. im Einkauf, Region bevorzugt: Rhein-Main, Großraum Ffm.

Angebote erbeten unter D 8774 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Leiter Finanzwesen und Geschäftsbuchhaltung

42 Jahre, Bilanzbuchhalter, 14-jähr. Berufserfahrung in der Industrietechnik, Erstellen von Monats- u. Jahresabschlüssen, Steuerbilanzen und Vermögensaufstellungen, kurz- und mittelfristige Finanzpläne, Vorbereitung und Abwicklung von Finanzierungen für Industrieunternehmen/Exportgeschäfte, Sprachkenntnisse in Englisch, sucht entsprechende Tätigkeit, vorzugsweise Norddeutschland.

Zuschr. erb. u. E 8776 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Betriebswirt (HWF/DAV)

39 J., gel. Speditionskaufmann, Studienschwerpunkte: Außenwirtschaft, Marketing, langjährige Erfahrung als Verbandsgeschäftsführer im Bereich Innen- und Wirtschaftspolitik sowie Informations-, PR-, Presse- und Seminarwesen; fließend Englisch, Grundkenntnisse in Französisch, Spanisch und Niederländisch, sucht verantwortungsvolle Position in Verband, Behörde, PR-Agentur oder Wirtschaft, Zeitung oder Rundfunk.

Ang. erb. u. A 8903 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Video - Bildschirmtext - Neue Medien

- Dipl.-Ing. (FH) der Elektrotechnik, Anfang 40, Erfahrung im Vertrieb und Produktmanagement von prof. Videoübertragungs- und Kommunikationsanlagen, Btx-Geräten und -Systemen  
- sucht im Raum Hamburg anspruchsvolle Aufgabe im Produktmanagement, Marketing, Vertrieb, Anwenderberatung  
Zuschriften bitte unter L 8912 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### GRAD. HOCHBAUINGENIEUR

langjährige Erfahrung im Wohnungsbau, Geschäftsbau- und Industriebau im In- und Ausland, sucht neue Tätigkeit als

### BAULEITER FÜR AUSBAU

für schlüsselfertige Bauvorhaben im In- oder Ausland. Beste Referenzen sowie gute englische und spanische Sprachkenntnisse.

Zuschr. unter U 8765 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Beratungsingenieur Verfahrenstechnik

Diplomingenieur mit langjähriger beruflicher Erfahrung als Werkstoff- und Geschäftsführer in der Zementindustrie sucht neue adäquate Aufgabe (verantwortungsvolle Führungstätigkeit in Linienfunktion) oder technische Beratung (Verfahrenstechnik, Werkplanung, Investitionen, Wirtschaftlichkeitsberechnungen) im Bereich der Zementindustrie und in verwandten Industrien (Steine und Erden).

Zuschriften erbeten unter Y 8789 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Regional-Manager Fern-Ost

84-jähr. Asien, Japan, Australien, Neuseeland  
Deutscher, 42 J., techn. Background m. kaufmännischem Know-how, 10 J. prakt. Erfahrung, als Regional-Manager Fern-Ost, f. ein führendes Unternehmen d. EWG, leistet seine Marketing- u. absatzorientierten länderspezifischen Erfahrungen u. Kenntnisse Unternehmen, die interessiert sind an d. Einföhr. ihrer Produkte in Fern-Ost, Japan, Australien und Neuseeland.

Ang. erb. u. B 8772 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

### Wollen Sie Controlling

Ihr Unternehmen sicher steuern, und fehlen Ihnen hierzu die notwendigen Informationen? Dann sprechen Sie mich an. Kaufm. Führungskraft, 41 Jahre, leitete verantwortlich alle kaufm. Bereiche, habe Controllingsysteme aufgebaut, Informationsbeschaffung, Analyse und die daraus resultierenden Veränderungen in der Organisation durchzusetzen sind meine Aufgabenschwerpunkte. Suche neue verantwortungsv. Aufgabe, bevorzugt Raum Hamburg.

Ang. u. X 8768 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Kaufmännischer Assistent

35 J., verh. erfolgsorientiert u. kostenbew., Finanz- u. Rechnungswesen, Controlling, Vertrags-, Rechts-, Versicherungs- u. allg. Verwaltg. Initiative i. d. Orga. unter Ausnutzung d. EDV, sucht neue Aufgabe zum 1. 10. 84, im Raum Wilhelmshaven, Oldenburg, Bremen.

Angebote erbeten unter H 4837 an WELT-Verlag, Postfach 2000 Hamburg 26.

### Dipl.-Kaufmann

45 J., lang. Exp. im Einkauf, Verh. Ebene, Erg.-Analyse u. Steuerung, m. EDV, Warenverteilung, Admin., Systementw., engl. Auslandsentw., Engl., Franz., Isländ. 120 TDM, zu neuen Wirkungskreis m. Eigenverantwortlichkeit; Angab. erb. u. T 8916 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

### Leiter Werkchutz

35 J., ortsnah, vertraut mit allen Problemen d. betrieblichen Sicherheit sowie des Brandschutzes, sucht neue Aufgabengebiete.

Angab. erb. u. FS 4898 an WELT-Verlag, Postfach 2000 Hamburg 26.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 16 und 18

## Diplom-Ingenieur (FH) der Fachrichtung Chemie/Physik

Das Aufgabengebiet umfaßt die Einführung von neuen Produkten aus dem Bereich Forschung und Entwicklung in die Fertigung sowie die Fabrikationskontrolle. Dazu gehört auch die verantwortliche Führung von Mitarbeitern.

Ein fundiertes chemisch-physikalisches Wissen setzen wir voraus. Neigung zur Lösung verfahrenstechnischer Aufgaben und Kenntnisse in der Problemlösung nach statistischen Regeln erwarten wir. Entscheidungsfähigkeit und kooperatives Verhalten sind unabdingbar.

Bitte senden Sie Ihre kompletten Unterlagen (handgeschriebenes Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, lückenlose Zeugniskopien, Arbeitsprobe, Gehaltswunsch/frühester Eintrittstermin) an den von uns beauftragten Personal-Werbeservice der Joerg E. Stautenbiel Unternehmensberatung Köln (BDU), Burgmauer 68, Postfach 10 18 50, 5000 Köln 1, Telefon 02 21 / 13 60 64-65, unter Angabe der Kennziffer 84 860. Sperrvermerke werden streng beachtet.

**Joerg E. Stautenbiel**  
Unternehmensberatung Köln (BDU)

Für die Ergänzung unserer bundesweiten Händlerorganisation suchen wir in mehreren Teilen der Bundesrepublik

### Regional-Vertriebspartner

für den stark expandierenden Markt der Garten-Freizeit. Unseren Vertriebspartnern bieten wir exklusive Vertriebsrechte in einem geschützten Verkaufsgebiet. Unsere weitgehend konkurrenzlosen Produkte zeichnen sich durch eine hervorragende Qualität sowie marktgerechte Preise aus. Sie sollten in der Vergangenheit bevorzugt als Handelsvertreter oder Einzelhändler Vertriebsaufträge gesammelt haben und nach Möglichkeit über eine Ausstellungsfläche (ca. 40 m² im Garten) verfügen. Geringes Startkapital für die Komplett-Ausstattung Ihrer Ausstellung ist erforderlich. Kann aber gegebenenfalls finanziert werden.

Auskünfte erhalten Sie von:

CETE-Import- und Handelsgesellschaft mbH  
Seestieg 2, 2361 Werder, Telefon (0 45 59) 10 55

Herzlich willkommen im Axel Springer Verlag!

In unserer Tiefdruckerei in Ahrensburg – vor den Toren von Hamburg – wo wir unsere Zeitschriften HÖRZU, FUNK UHR, JOURNAL FÜR DIE FRAU und BILDWOCHE drucken, suchen wir den

## Leiter der Abteilung Leistungsrechnung Tiefdruck

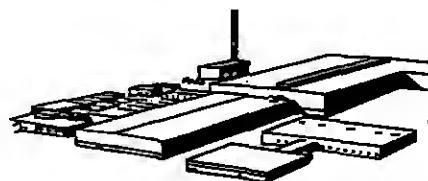
Wir erwarten von dem Bewerber eine entsprechende Hochschul- oder Fachhochschulausbildung und eine mehrjährige Berufserfahrung in der Druckbranche. EDV/Programmier-Kenntnisse sind von Vorteil.

Analytisches Denkvermögen und die Fähigkeit, die gewonnenen Erkenntnisse klar und überzeugend sowohl schriftlich als auch mündlich darzustellen, setzen wir voraus.

**Die Aufgaben-Schwerpunkte:**

- Pflege und Entwicklung von Leistungserfassungssystemen
- Erstellung von Druckereieinsatz-Analysen
- allgemeine betriebswirtschaftliche Analysen
- Erstellung von Wirtschaftlichkeits- und Planungsrechnungen.

Wenn Sie glauben, das aufgezeigte Anforderungsprofil erfüllen zu können, richten Sie bitte Ihre Bewerbung an unsere Personalabteilung!



**Axel Springer Verlag**

Alter Postweg, 2070 Ahrensburg

VORAB-INFORMATIONEN: TELEFON 0 22 35 / 55 74 – SAMSTAG 12-15 UHR u. 22-23 UHR / SONNTAG 20-23 UHR

NORDDEUTSCHLAND

# Produkt-Manager

### Das UNTERNEHMEN

– Renommiertes, traditionsreiches Unternehmen der Markenartikel-Konsumgüterindustrie (food); Standort mit hohem Freizeitwert

### Die POSITION

– Dem Marketing-Leiter direkt unterstellt  
– Eigenverantwortliche Mitarbeit bei der Erarbeitung von Marketing- und Verkaufsförderungskonzeptionen und deren Umsetzung in die Praxis

### Der KANDIDAT

– Professionelle Marketingausbildung  
– Beherrschung des Marketing-Mix  
– Marketingpraxis in der Markenartikelbranche

### Die BEWERBUNG

– Bitte an unseren Berater:

Wilfried Lindemann  
Kölner Ring 165  
5042 Erftstadt

Rufen Sie ihn an, oder schreiben Sie ihm; er beachtet selbstverständlich Ihre Sperrvermerke.



**WILFRIED M.A.W. LINDEMANN**